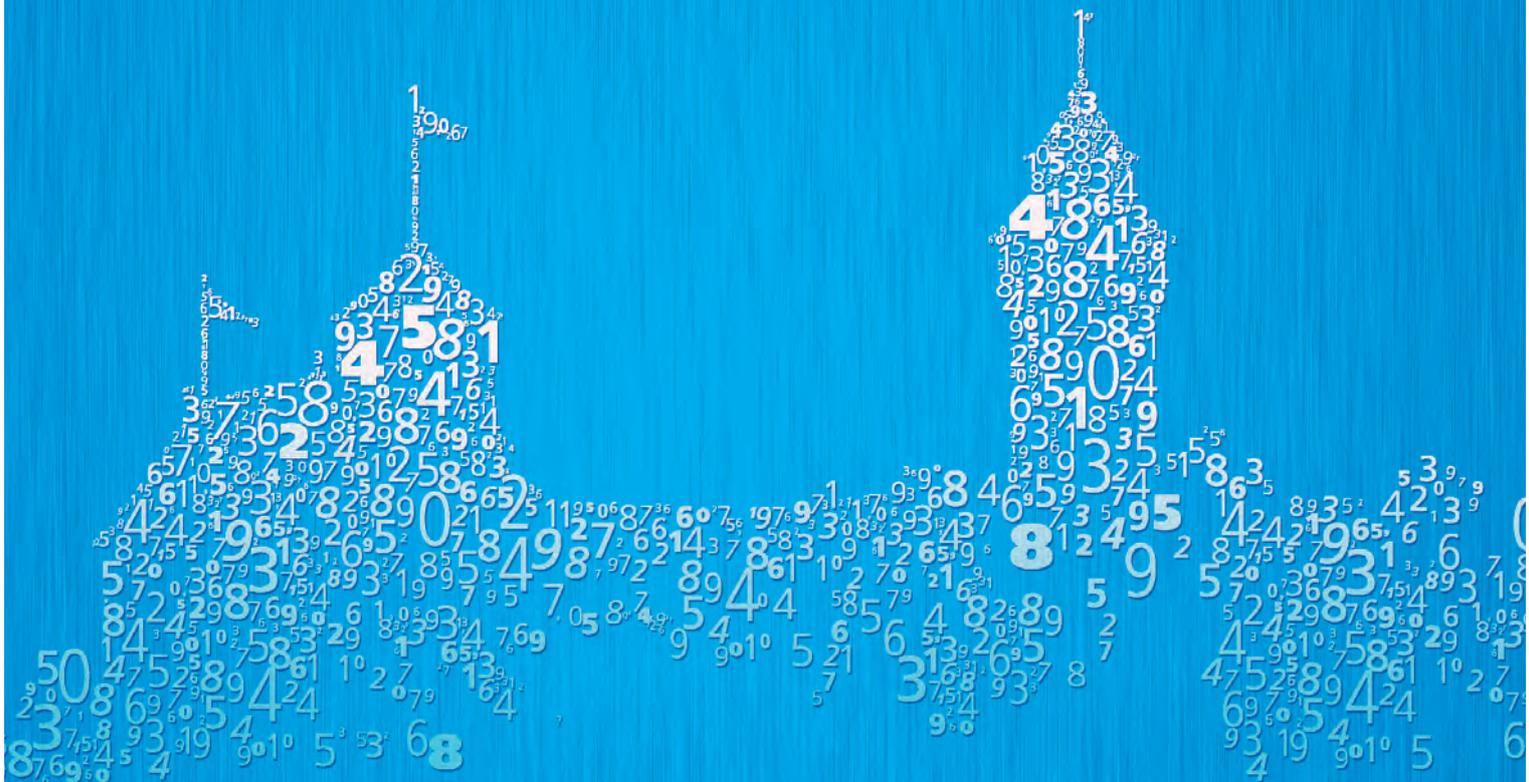


Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2014





2014

STATISTISCHES

J A H R B U C H

DER STADT N Ü R N B E R G

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Internet: www.statistik.nuernberg.de

E-Mail: statistikinfo@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon 09 11 / 2 31-28 43
Telefax 09 11 / 2 31-74 60

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514

Preis: 20,-- EUR

Drucklegung im März 2015

Druck: osterchrist druck und medien GmbH
Lübener Str. 6, 90471 Nürnberg

Titelgestaltung: Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth



Ein statistisches Jahrbuch soll Informationen, die Grundlage für Planungsüberlegungen und Entscheidungen sind, kompakt und übersichtlich bereitstellen. Besonders wichtig ist dabei, dass es sich in der Regel nicht nur um Momentaufnahmen handelt, sondern dass durch die Zeitreihen auch Entwicklungen und Veränderungen deutlich werden.

Viele Informationen über Nürnberg sind in dem Statistischen Jahrbuch, das Sie hier vor sich haben, zusammengetragen worden. Sicher gibt es niemanden, der eine solche Sammlung von vorne bis hinten durchstudiert. Dennoch: Der Griff zu einer solchen Datensammlung braucht sich nicht auf die Situation zu beschränken, in der man eine konkrete Information sucht. Vielmehr kann man auch darin blättern, sich einzelne Statistiken ansehen, so die eine oder andere Erkenntnis über das vielfältige Leben in Nürnberg gewinnen und damit wieder eine interessante Entdeckung machen. Für uns im Rathaus jedenfalls ist das Statistische Jahrbuch eine unverzichtbare Datengrundlage und Erkenntnisquelle für unsere Entscheidungen.

Im Jahr 2014 fanden zwei Wahlen statt, die Kommunalwahlen im März und die Europawahlen im Mai. Die Ergebnisse von beiden Wahlterminen sind schon in die Zusammenstellung der Wahlergebnisse für Nürnberg seit der ersten nach dem Krieg stattfindenden Landtagswahl 1946 bis heute aufgenommen worden (Kapitel 17), so dass nachvollzogen werden kann, wie sich der Wählerwille in Nürnberg über die Jahrzehnte entwickelt hat.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die diese Informationssammlung bietet.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



Hinweise

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen:	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Bewegungszahlen:	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
Euro bzw. DM-Beträge:	DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

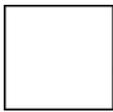
Kursivschrift	123	bedeutet vorläufige Angaben.
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wie viel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.



Inhalt		Seite
Text	Impressum	1
Text	Vorwort	3
Text	Hinweise	5
1. Allgemeines		
Text	Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
2. Natürliche Verhältnisse		
Tabelle 2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle 2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle 2.3	Immissionen	18
Tabelle 2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte 2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle 2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung 2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2012	22
Tabelle 2.8	Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23
3. Bevölkerung		
Text 3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle 3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbestand	28
Tabelle 3.1.3	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung	28
Tabelle 3.1.4	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	29
Tabelle 3.1.5	Entwicklung des amtlichen Bevölkerungsstandes ab 1964	30
Abbildung 3.1.6	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	31
Abbildung 3.1.7	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	31
Abbildung 3.1.8	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	31
Tabelle 3.1.9	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2013	32
Tabelle 3.1.10	Veränderung der Gesamtbevölkerung, der deutschen und ausländischen Bevölkerung	33
Tabelle 3.1.11.1	Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	34
Tabelle 3.1.11.2	Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	35
Tabelle 3.1.11.3	Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	36
Abbildung 3.1.12	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2013	37
Tabelle 3.1.13	Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen in Nürnberg	38
Tabelle 3.1.14	Bevölkerung in der Hauptwohnung nach Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2013	39
Text 3.2	Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen	42
Tabelle 3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle 3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle 3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle 3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	45
Tabelle 3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	45
Tabelle 3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	46
Tabelle 3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	47
Tabelle 3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	47
Tabelle 3.2.9.1	Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	48
Abbildung 3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2004 bis 2013	49
Tabelle 3.2.9.3	Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	50
Tabelle 3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	51
Tabelle 3.2.9.5	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	52
Tabelle 3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	53
Tabelle 3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	54
Tabelle 3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	55



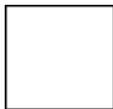
Inhalt		Seite	
Tabelle	3.2.10.4	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	56
Tabelle	3.2.10.5	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	57
Tabelle	3.2.10.6	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	58
Tabelle	3.2.10.7	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	59
Tabelle	3.2.10.8	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	60
Tabelle	3.2.10.9	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	61
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Tabelle	3.2.12.1	Umzugsströme 2013 nach Stadtteilen insgesamt	62
Tabelle	3.2.12.2	Umzugsströme 2013 der Deutschen nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.12.3	Umzugsströme 2013 der Ausländer nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	63
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	64
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	66
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	67
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	68
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2013	69
Tabelle	3.3.4	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2013 (in Prozent)	70 - 71
4. Arbeitsmarkt und Beschäftigte			
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	75
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	76
Tabelle	4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	77
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	78
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Tabelle	4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	79
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2013 mit insgesamt 21 303 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)	79
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 30. Juni)	80
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	81
Tabelle	4.11	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	81
Tabelle	4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	82
Abbildung	4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	83
Tabelle	4.14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg	83
Abbildung	4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	83
Tabelle	4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	84
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	84
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2012	84



Inhalt		Seite	
5. Sozialwesen			
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	86
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	87
		Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2013)	87
Abbildung	5.2	Bedarfgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	88
Tabelle	5.3	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	88
Tabelle	5.4	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	88
Tabelle	5.5	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	89
Tabelle	5.6	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	90
Tabelle	5.7	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	90
Tabelle	5.8	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	91
Tabelle	5.9	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	91
Tabelle	5.10	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	92
Tabelle	5.11	Tageseinrichtungen für Kinder	93
Tabelle	5.12	Einrichtungen für ältere Menschen	94
6. Bildung und Kultur			
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	96
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	97
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	98
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	99
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	100
Tabelle	6.1.5.1	Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen	101
Tabelle	6.1.5.2	Förderzentren	102
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	103
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	103
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	104
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	104
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	105
Tabelle	6.1.6.4	Fachakademien	105
Tabelle	6.1.7	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	106
Tabelle	6.1.8	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	107
Tabelle	6.1.9	Zweiter Bildungsweg	108
Tabelle	6.1.10	Telekolleg	108
Tabelle	6.1.11	Fachhochschulen	109
Tabelle	6.1.12	Kunsthochschulen	109
Tabelle	6.1.13	Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	110
Tabelle	6.1.14	Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FAU	111 - 112
Tabelle	6.1.15	Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	113 - 114
Tabelle	6.1.16	Studenten an der Medizinischen Fakultät	114
Tabelle	6.1.17	Bildungszentrum im Bildungscampus	115
Tabelle	6.1.18	Musikschule	116
Tabelle	6.2.1	Staatstheater Nürnberg	117
Tabelle	6.2.2	Meistersingerhalle	117
Tabelle	6.2.3	Besucher der Sehenswürdigkeiten	118
Tabelle	6.2.4	Büchereien	118
Tabelle	6.2.5	Archive	119
Tabelle	6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	120
Tabelle	6.2.7	Alter Rathaussaal	121
Tabelle	6.2.8	Kinobesuch	122
7. Gesundheit und Sport			
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	124
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2013	124



Inhalt		Seite
Tabelle 7.3	Krankenhäuser	125
Tabelle 7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	125
Tabelle 7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	126
Tabelle 7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	126
Tabelle 7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	127
8. Landwirtschaft		
Text 8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	130
Tabelle 8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	131
Tabelle 8.2	Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010	131
Tabelle 8.3	Viehhalter und Viehbestand	132
9. Verarbeitendes Gewerbe		
Text 9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	134
Tabelle 9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	135
Tabelle 9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	136
Tabelle 9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	137
Tabelle 9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	137
Tabelle 9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	138
Tabelle 9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2013	139
10. Baugewerbe		
Text 10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	142
Tabelle 10.1	Bauhauptgewerbe	143
Abbildung 10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	144
Tabelle 10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	144
Tabelle 10.4	Ausbaugewerbe	145
Tabelle 10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	145
11. Bauen und Wohnen		
Text 11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	148
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	149
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	150
Abbildung 11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	150
Tabelle 11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	151
Tabelle 11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	151
Tabelle 11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	151
Tabelle 11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	152
Tabelle 11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	152
Tabelle 11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren	153
Tabelle 11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	154 - 155
Tabelle 11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	156
Tabelle 11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	157
Abbildung 11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2013 nach Anzahl der Wohnräume	157
Tabelle 11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	158
Tabelle 11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit	158



Inhalt		Seite	
Tabelle	11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	159
Tabelle	11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2013	159
Abbildung	11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1995/96 bis 2013/14 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m ²	160
Tabelle	11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	160
Tabelle	11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2013	161
12. Fremdenverkehr			
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	164
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	165 - 166
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	167
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2013	167
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	168
13. Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten			
Tabelle	13.1	Energie- und Wasserversorgung	170
Abbildung	13.2	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m ³	170
Tabelle	13.3	Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	171
Tabelle	13.4	Abfallverwertung	172
Tabelle	13.5	Abfallentsorgung	172
Abbildung	13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	173
Abbildung	13.7	Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	173
Tabelle	13.8	Großmarkt	174
Text	13.9	Erläuterungen zum Messezentrum	175
Tabelle	13.10	Messezentrum - Gesamtüberblick	176
Abbildung	13.11	Messezentrum Nürnberg	176
Tabelle	13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	177
14. Verkehr und öffentliche Sicherheit			
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	180
Tabelle	14.1.2	Straßenlänge im Stadtgebiet	181
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge	182
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	182
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	183
Tabelle	14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	183
Tabelle	14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	184
Tabelle	14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	184
Tabelle	14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen	185
Tabelle	14.1.9	Flughafen	185
Tabelle	14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	186
Karte	14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	187
Tabelle	14.1.12	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	188
Karte	14.1.13	Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	189
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	190
Abbildung	14.2.2	Anteile an erfassten Straftaten 2013	191
Abbildung	14.2.3	Ab- und Zunahme der Straftaten 2013 zu 2012	191
Tabelle	14.2.4	Straftaten und Aufklärungsquoten	192 - 193
15. Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise			
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	196



Inhalt		Seite	
Abbildung	15.1.1	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	197
Tabelle	15.1.2	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	198
Tabelle	15.1.3	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	199
Tabelle	15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	200 - 201
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	202
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	203
Tabelle	15.2.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008	204 - 205
Tabelle	15.2.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009	206 - 207
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	208
Tabelle	15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	208
Abbildung	15.3.2	Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	209
Abbildung	15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	209
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	210
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)	210
16.		Kommunalfinanzen	
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunalfinanzen	212
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	213
Tabelle	16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	214
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	214
Tabelle	16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	215
Tabelle	16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	216
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	217
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2013	218
17.		Wahlen	
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	220 - 221
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	222 - 225
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	226 - 229
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	230 - 231
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	232
Abbildung	17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg	232
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	233
Tabelle	17.8	Volksentscheide	234 - 236
Tabelle	17.9	Bürgerentscheide	237
18.		Statistische Stadtteile und Bezirke	
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	240
Karte	18.1	Statistische Bezirke	241
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	242
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile 2013	243
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke 2013	244 - 245
Karte	18.5	Einwohner pro ha am 31.12.2013	246
Karte	18.6	Veränderung der Bevölkerung 2012 - 2013	247
Karte	18.7	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2013	248
19.		Europäische Metropolregion Nürnberg	
Text	19.	Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg	250
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	251
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	252 - 253
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	254



Inhalt		Seite
Tabelle	19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2013)	255
Tabelle	19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	256
Tabelle	19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	257
Tabelle	19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	258
20. Veröffentlichungen		
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth	259
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen	260
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	261
Text	Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis	262
21. Stichwortverzeichnis		
Text	Stichwortverzeichnis	263 - 267
22. Service und Kontakt		
Text	Aus unserem Veröffentlichungsangebot	268
Text	Für Ihre Internetrecherche	268
Text	Hier finden Sie uns	268



Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,3 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft. Seit Mai 2011 besteht das Nürnberger Fahrradleitsystem Noris Bike mit über 800 Fahrräder, dass von den Nürnbergern und den Gästen der Stadt gleichermaßen genutzt werden kann.



Großes
Stadtwappen

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Mehr als zwei Drittel der Nürnberger Beschäftigten sind heute im Handels- und Dienstleistungsbereich tätig. In den Bereichen Schreibgeräteherstellung und Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln sowie als Tiefdruckzentrum hat Nürnberg große Bedeutung. Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts liegen u. a. in der Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Unterhaltungselektronik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmalig urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum. Die weltgeschichtliche Bedeutung der "Nürnberger Prozesse" wird seit 21.11.2010 durch das "Memorium Nürnberger Prozesse" gewürdigt.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunsthöfen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

noch: Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage bezogen auf das Wolffsche Rathaus im Stadtzentrum:

49 Grad 27 Min. 20 Sek. nördliche Breite und 11 Grad 4 Min. 43 Sek. östliche Länge.
Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m
Hauptbahnhof: 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m ü. NN)
Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m ü. NN)
Lorenzkirche: 77 m (386 m ü. NN)
Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m ü. NN)
Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m ü. NN)
Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m ü. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)
Größte Länge
in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)
*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Venedig	Italien	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Hadera	Israel	1986
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Atlanta	USA	1998
Kavala	Griechenland	1999
Córdoba	Spanien	2010

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)
1997	Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)
1999	Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)
2001	Bischof Samuel Ruíz García (Mexiko)
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)
2005	Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)
2007	Frau Eugénie Musayidire (Ruanda)
2009	Herr Abdolfattah Soltani (Iran)
2011	Herr Hollman Morris (Kolumbien)
2013	Frau Kasha Jacqueline Nabagesera (Uganda)



Natürliche Verhältnisse 2

Inhalt			Seite
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle	2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle	2.3	Immissionen	18
Tabelle	2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte	2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle	2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung	2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2012	22
Tabelle	2.8	(geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23



2 Natürliche Verhältnisse

2.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur	Abweichung	Niederschlagshöhe	Abweichung	Sonnenscheindauer	Abweichung
		in C°	zu Nürnberg	in mm	zu Nürnberg	in Std.	zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg (Flughafen)	2011	10,0	-	625	-	1 956	-
	2012	9,7	-	567	-	1 871	-
	2013	9,3	-	647	-	1 527	-
München	2011	9,6	-0,4	728	103	2 044	88
	2012	9,1	-0,6	735	169	1 905	35
	2013	8,6	-0,7	755	108	1 610	84
Augsburg	2011	9,3	-0,7	580	-45	1 888	-69
	2012	8,9	-0,8	703	136	1 816	-55
	2013	8,4	-0,9	846	199	1 556	30
Würzburg	2011	10,6	0,6	520	-105	1 926	-30
	2012	10,3	0,6	539	-28	1 874	3
	2013	9,6	0,4	660	13	1 511	-16
Regensburg	2011	9,6	-0,4	632	7	1 787	-169
	2012	9,4	-0,3	667	100	1 715	-156
	2013	9,0	-0,3	690	43	1 451	-75
Ingolstadt	2011	.	.	510	-115	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.
Fürth (Nürnberg- Flughafen)	2011	10,0	0,0	625	0	1 956	0
	2012	9,7	0,0	567	0	1 871	0
	2013	9,3	0,0	647	0	1 527	0
Erlangen	2011	.	.	616	-9	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.
Berlin (Tegel)	2011	10,0	-0,0	645	20	2 007	51
	2012	9,5	-0,2	575	9	1 843	-28
	2013	9,3	0,1	668	21	1 636	110
Hamburg	2011	10,0	0,0	716	91	1 616	-340
	2012	9,3	-0,4	732	165	1 494	-377
	2013	9,2	-0,1	730	83	1 566	40
Köln (Flughafen)	2011	11,3	1,3	748	123	1 716	-240
	2012	10,5	0,8	759	192	1 432	-438
	2013	10,1	0,8	705	58	1 411	-115
Frankfurt a. M. (Flughafen)	2011	11,4	1,4	507	-118	1 944	-13
	2012	10,9	1,2	630	63	1 794	-77
	2013	10,6	1,3	643	-5	1 515	-12
Essen	2011	.	.	876	251	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.
Dortmund	2011	.	.	774	149	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	2011	11,4	1,4	710	85	1 771	-185
	2012	10,7	1,0	719	152	1 497	-374
	2013	10,2	1,0	606	-41	1 408	-119
Stuttgart	2011	10,6	0,6	569	-56	2 080	124
	2012	10,1	0,4	678	112	1 914	43
	2013	9,4	0,1	711	64	1 645	119
Bremen	2011	10,1	0,1	622	-3	1 688	-268
	2012	9,6	-0,1	606	40	1 503	-368
	2013	9,3	0,0	604	-43	1 522	-5
Duisburg	2011	.	.	672	47	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.
Hannover	2011	10,4	0,4	565	-60	1 673	-283
	2012	9,9	0,1	630	63	1 529	-341
	2013	9,4	0,1	578	-69	1 503	-24
Dresden	2011	10,1	0,1	679	54	2 105	149
	2012	9,6	-0,1	583	17	1 841	-30
	2013	9,0	-0,3	741	93	1 569	42
Leipzig (Flughafen)	2011	10,2	0,2	552	-73	2 057	100
	2012	9,8	0,1	468	-98	1 786	-85
	2013	9,3	0,0	607	-41	1 573	46

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Kosisgemeinschaft Urban Audit



2.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.		
	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert ¹⁾	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes ¹⁾	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005	im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006	im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007	im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4
2008	im Jahr	9,8	1,0	602,9	93,6	1 732,7	102,1
2009	im Jahr	9,4	0,6	677,2	105,1	1 724,2	101,6
2010	im Jahr	8,4	-0,4	713,2	110,7	1 576,4	92,8
2011	Januar	1,0	1,8	44,6	98,7	45,5	96,2
	Februar	1,0	0,5	22,2	56,6	72,5	87,9
	März	5,7	1,8	10,4	22,7	196,5	159,4
	April	12,1	3,9	48,0	101,1	248,3	149,4
	Mai	14,8	1,6	69,0	107,3	295,2	138,0
	Juni	17,3	0,7	55,5	74,4	182,5	82,7
	Juli	16,7	-1,6	141,7	206,6	188,0	79,8
	August	18,9	1,3	58,4	87,7	227,8	105,8
	September	15,8	1,8	46,8	91,6	209,7	122,8
	Oktober	9,2	0,2	40,8	90,9	162,2	133,0
	November	3,8	-0,1	0,8	1,8	109,4	190,9
	Dezember	3,8	3,2	86,8	166,6	18,6	43,3
	im Jahr	10,0	1,2	625,0	97,0	1 956,2	115,2
2012	Januar	1,8	2,6	73,4	162,4	56,5	119,5
	Februar	-3,4	-3,9	13,5	34,4	122,6	148,6
	März	7,0	3,1	9,3	20,3	174,4	141,4
	April	9,1	0,9	16,9	35,6	160,8	96,8
	Mai	15,6	2,4	62,0	96,4	279,4	130,6
	Juni	17,7	1,1	46,3	62,1	204,6	92,7
	Juli	18,8	0,5	49,8	72,6	219,8	93,3
	August	20,1	2,5	46,7	68,1	258,6	120,1
	September	14,4	0,4	55,2	108,0	206,1	120,7
	Oktober	8,5	-0,5	36,3	80,8	113,9	93,4
	November	5,2	1,3	71,4	161,5	42,5	74,2
	Dezember	1,7	1,1	85,7	164,5	31,5	73,3
	im Jahr	9,7	0,9	566,5	87,9	1 870,7	110,2
2013	Januar	0,7	1,5	40,7	90,0	20,0	42,3
	Februar	-0,5	-1,0	41,3	105,4	36,2	43,9
	März	1,7	-2,2	19,8	43,2	122,0	98,9
	April	9,3	1,1	27,2	57,3	132,2	79,5
	Mai	12,3	-0,9	129,2	200,9	111,2	52,0
	Juni	16,7	0,1	88,9	119,2	208,2	94,3
	Juli	20,9	2,6	32,4	47,2	313,4	133,0
	August	18,5	0,9	56,8	85,3	228,2	106,0
	September	13,9	-0,1	102,8	201,2	134,0	78,5
	Oktober	10,2	1,2	42,0	93,5	129,0	105,7
	November	4,7	0,8	53,0	119,9	38,1	66,5
	Dezember	3,0	2,4	13,1	25,1	53,9	125,3
	im Jahr	9,3	0,5	647,2	100,5	1 526,4	89,9

1) langjähriges Mittel (1961-1990)
Quelle: Deutscher Wetterdienst



2 Natürliche Verhältnisse

2.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat	Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂		
	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert ²⁾	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	
	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1991	im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992	im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993	im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994	im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	im Jahr	0,011	0,187	.	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999	im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000	im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001	im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002	im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138
2003	im Jahr	0,004	0,044	0,7	4,4	0,034	0,420	0,043	0,171
2004	im Jahr	0,004	0,023	0,5	3,4	0,027	0,437	0,043	0,136
2005	im Jahr	0,005	0,046	0,4	3,5	0,028	0,574	0,046	0,169
2006	im Jahr	0,005	0,049	0,4	4,5	0,030	0,545	0,046	0,194
2007	im Jahr	0,005	0,073	0,4	5,2	0,026	0,721	0,040	0,232
2008	im Jahr	0,003	0,037	0,4	2,9	0,026	0,500	0,037	0,186
2009	im Jahr	0,003	0,026	0,4	3,7	0,026	0,459	0,038	0,159
2010	im Jahr	0,003	0,019	0,4	2,2	0,028	0,491	0,040	0,171
2011	im Jahr	0,005	0,028	0,4	4,9	0,029	0,590	0,038	0,177
2012	Januar	0,005	0,014	0,4	2,1	0,029	0,406	0,037	0,112
	Februar	0,007	0,027	0,4	1,3	0,030	0,316	0,045	0,114
	März	0,004	0,011	0,4	1,3	0,046	0,527	0,044	0,134
	April	0,005	0,011	0,3	0,8	0,014	0,170	0,033	0,110
	Mai	0,005	0,016	0,2	0,7	0,012	0,119	0,032	0,103
	Juni	0,005	0,015	0,2	0,8	0,008	0,101	0,026	0,116
	Juli	0,003	0,010	0,2	0,5	0,009	0,084	0,027	0,098
	August	0,004	0,013	0,2	0,7	0,011	0,141	0,031	0,102
	September	0,004	0,012	0,3	0,9	0,025	0,219	0,036	0,109
	Oktober	0,006	0,013	0,4	1,6	0,033	0,312	0,034	0,109
	November	0,005	0,011	0,4	2,5	0,029	0,458	0,034	0,110
	Dezember	0,006	0,012	0,4	1,0	0,021	0,193	0,035	0,074
	im Jahr	0,005	0,027	0,3	2,5	0,022	0,527	0,035	0,134
2013	Januar	0,009	0,031	0,4	1,0	0,027	0,233	0,036	0,075
	Februar	0,004	0,023	0,4	0,9	0,021	0,135	0,037	0,079
	März	0,005	0,027	0,4	1,2	0,025	0,224	0,041	0,140
	April	.	0,022	0,3	1,4	0,016	0,187	0,037	0,125
	Mai	0,003	0,011	0,3	0,6	0,013	0,115	0,030	0,097
	Juni	0,004	0,011	0,2	0,6	0,012	0,136	0,029	0,106
	Juli	0,004	0,010	0,4	1,2	0,012	0,096	0,034	0,105
	August	0,003	0,010	0,4	1,2	0,017	0,162	0,035	0,133
	September	0,004	0,013	0,4	1,2	0,019	0,263	0,034	0,106
	Oktober	0,006	0,015	0,5	1,8	0,033	0,292	0,037	0,107
	November	0,006	0,018	0,5	2,4	0,035	0,385	0,035	0,118
	Dezember	0,007	0,020	0,5	1,8	0,033	0,429	0,037	0,109
	im Jahr	0,005	0,031	0,4	2,4	0,022	0,429	0,035	0,140

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz bzw. derzeit Köhnstr. am Bahnhof

2) 1995: CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

UWI_J01



2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

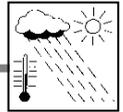
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets-	neuer
		zunahme bzw. -abnahme in ha		Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825 und	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerkabelshof	582,59	9 312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerkabelshof	82,25	9 861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	-24,08	10 531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1 475,55	12 299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerkabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91



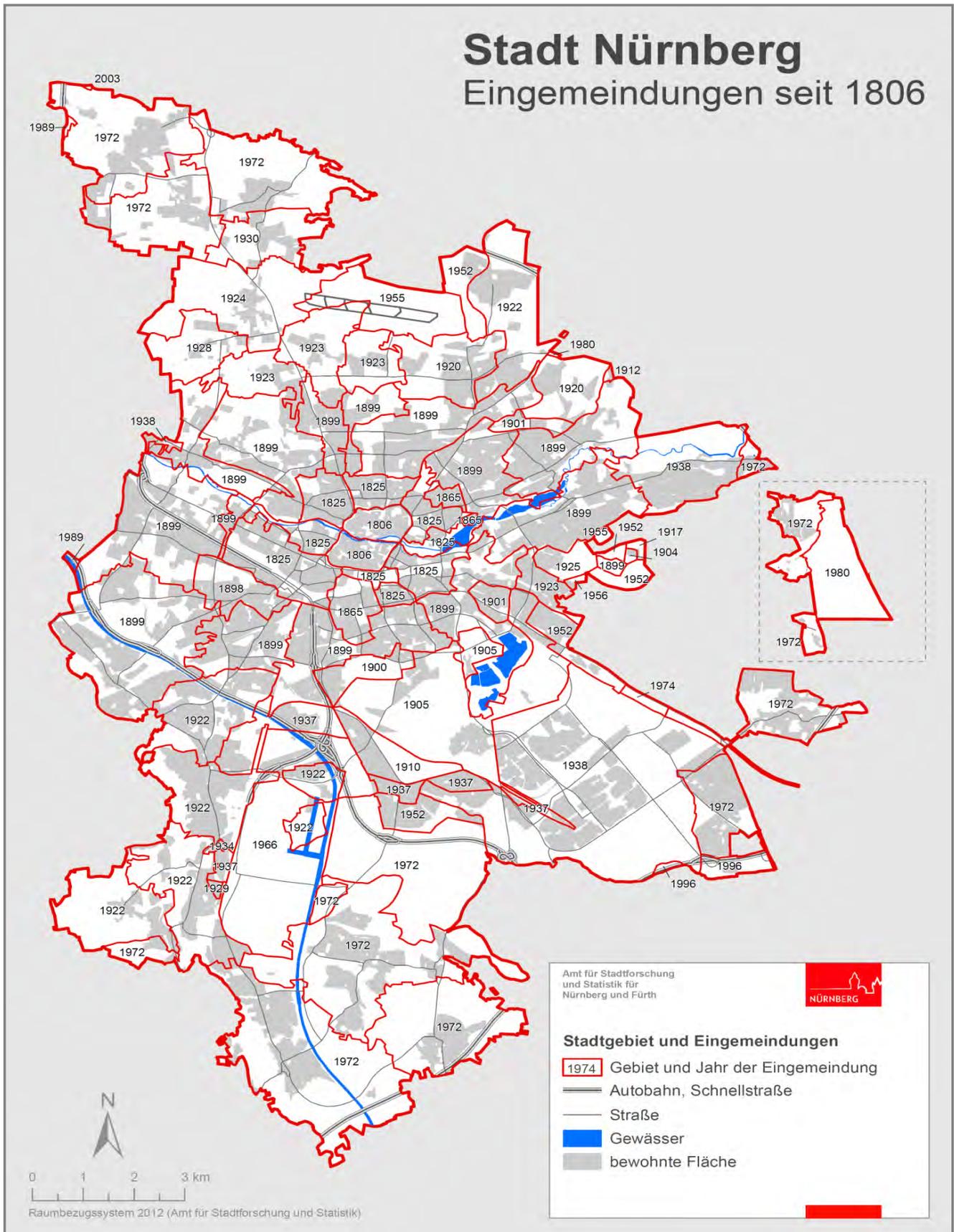
2 Natürliche Verhältnisse

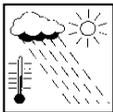
noch: 2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets- zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	-2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	-4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	-8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	-3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	-12,67	18 575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18 577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18 578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	-1,17	18 577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18 594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	-15,95	18 578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18 581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18 644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	-1,75	
	Bestand am 01.01.2007		18 640,33
	(lt. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)		
	<i>Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt</i>		



2.5 Karte: Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806





2 Natürliche Verhältnisse

2.6 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche					davon					
	insgesamt	dar. Siedlungs- und Verkehrsfl.		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	insgesamt		darunter Grünanlagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6
2004	18 640	10 741	57,6	6 532	35,0	133	0,7	753	4,0	565	3,0
2008	18 638	10 958	58,8	6 678	35,8	110	0,6	803	4,3	615	3,3
2009	18 638	10 993	59,0	6 684	35,9	109	0,6	823	4,4	623	3,3
2010	18 637	11 030	59,2	6 677	35,8	108	0,6	859	4,6	640	3,4
2011	18 637	11 046	59,3	6 683	35,9	108	0,6	866	4,6	642	3,4
2012	18 637	11 075	59,4	6 683	35,9	109	0,6	884	4,7	646	3,5
2013	18 637	11 082	59,5	6 687	35,9	107	0,6	873	4,7	632	3,4

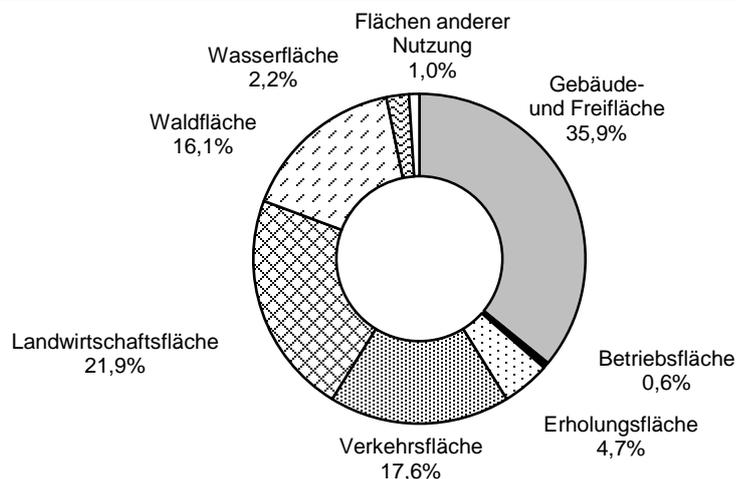
Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	davon							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze		ha	%	ha	%
	ha	%	ha	%	16	17	18	19
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7
2004	3 194	17,1	2 330	12,5	4 327	23,2	3 083	16,5
2008	3 238	17,4	2 359	12,7	4 198	22,5	3 001	16,1
2009	3 247	17,4	2 372	12,7	4 170	22,4	2 995	16,1
2010	3 258	17,5	2 379	12,8	4 139	22,2	2 987	16,0
2011	3 260	17,5	2 383	12,8	4 120	22,1	2 989	16,0
2012	3 270	17,5	2 381	12,8	4 091	21,9	2 997	16,1
2013	3 285	17,6	2 398	12,9	4 080	21,9	2 994	16,1

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	davon				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung		ha	%
	ha	%	ha	%	24	25
	20	21	22	23		
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9
2004	422	2,3	197	1,1	4 479	24,0
2008	417	2,2	194	1,0	.	.
2009	416	2,2	193	1,0	.	.
2010	416	2,2	195	1,0	.	.
2011	416	2,2	195	1,0	.	.
2012	416	2,2	188	1,0	.	.
2013	416	2,2	194	1,0	.	.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A V 1-1j

RGE_J01, RGE_J01a

2.7 Abbildung: Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2013



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A V 1-1j



**2.8 Bodenflächen nach Nutzungsarten
(geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)**

Art der geplanten Nutzung	Planung zum Stichtag 31.12.2006	
	ha	%
	1	2
Gesamtfläche	18 640	100,0
Bauflächen	8 012	43,0
Wohnbauflächen	4 226	22,7
gemischte Bauflächen	1 018	5,5
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7
Sonderbauflächen	597	3,2
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6
Verkehrsflächen	1 958	10,5
Straßenverkehrsflächen	902	4,8
Bahnanlagen	617	3,3
Flughafen	326	1,8
Bundeswasserstraße	113	0,6
Freiflächen	8 671	46,5
Grünflächen	2 420	13,0
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1
- Friedhöfe	144	0,8
- Kleingärten	336	1,8
- Kleintierhaltung	17	0,1
- Sportanlagen	370	2,0
- betreutes Spielen	7	0,0
- Freibäder	24	0,1
- historische Gärten	19	0,1
- Messe	4	0,0
- Feldbahnmuseum	2	0,0
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3
Flächen für Wald	2 998	16,1
Wasserflächen	205	1,1

Quelle: Flächenbilanz der Nutzungsarten, FNP der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006, Stadtplanungsamt

RGE_J04, RGE_J05



2 Natürliche Verhältnisse



Bevölkerung

Bevölkerungsstand 3.1

3

Inhalt			Seite
Text	3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle	3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle	3.1.2	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbestand	28
Tabelle	3.1.3	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung	28
Tabelle	3.1.4	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	29
Tabelle	3.1.5	Entwicklung des amtlichen Bevölkerungsstandes ab 1964	30
Abbildung	3.1.6	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	31
Abbildung	3.1.7	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	31
Abbildung	3.1.8	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	31
Tabelle	3.1.9	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2013	32
Tabelle	3.1.10	Bevölkerung	33
Tabelle	3.1.11.1	Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	34
Tabelle	3.1.11.2	Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	35
Tabelle	3.1.11.3	Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	36
Abbildung	3.1.12	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2013	37
Tabelle	3.1.13	Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen in Nürnberg	38
Tabelle	3.1.14	Bevölkerung in der Hauptwohnung nach Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2013	39



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 1.1.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2005 eine Fläche von 18 640,33 ha.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung - Personen mit Hauptwohnsitz

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Fortzüge quartalsweise fortgeschrieben. In den hier veröffentlichten Tabellen mit landesamtlichen Bevölkerungszahlen liegt bis zum 31.12.2010 (teilweise bis 31.12.2011) die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 und ab 31.12.2011 die vorläufige Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 zugrunde. In einzelnen Tabellen werden alte und neue Fortschreibung gegenübergestellt.

Bei der Volkszählung 1987 zählten zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung hatten, wobei bei Personen mit mehreren Wohnungen die vorwiegend benutzte Wohnung als Hauptwohnung gezählt wurde. Beim Zensus 2011 erfolgte die Zuordnung der Einwohner nach dem melderechtlichen Wohnungsstatus, d.h. in der auf dem Zensus 2011 basierenden Fortschreibung, werden alle Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde berücksichtigt. Personen nur mit Nebenwohnsitz werden nicht mitgezählt.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Während das Statistische Landesamt nur die Bevölkerung mit Hauptwohnsitz gemeindeweise fortschreibt, können andere Einwohnerdaten, wie z. B. die wohnberechtigte Bevölkerung, auch direkt aus den Statistikabzügen des Melderegisters gewonnen werden. Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet mit Wohnsitz gemeldet sind, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

Haushalte / Privathaushalte

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltgenerierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Eheleuten sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind z.B. Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung. Weitere Informationen zur Struktur der Haushalte liefert die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung (Kap. 3.3).

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

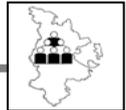
Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle aus dem heutigen Ausland Zugewanderten sowie deren Nachkommen in erster Generation und zwar unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit sie besitzen, ebenso alle Ausländer unabhängig davon, wo sie geboren sind. Aber auch in Deutschland geborene Deutsche können einen Migrationshintergrund haben, sei es als Kinder von Aussiedlern, Spätaussiedlern oder Eingebürgerten oder als „*ius soli*“-Kinder ausländischer Eltern. Nicht einbezogen sind Personen, die während oder unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge oder Vertriebene zugezogen sind.

Statistische Informationen über die in Nürnberg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund werden aus dem Einwohnermelderegister gewonnen. Aus den dort vorhandenen Informationen zum Geburtsort und zur Staatsangehörigkeit und ggf. zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird mit Hilfe des Programms MigraPro der persönliche Zuwanderungshintergrund der Personen abgeleitet. Kindern unter 18 Jahren, die keinen persönlichen Zuwanderungshintergrund haben, wird der **familiäre Migrationshintergrund** der Eltern zugewiesen.

Das **Bezugsland** ist bei Ausländern deren Staatsangehörigkeit, bei Deutschen mit Migrationshintergrund die zweite Staatsangehörigkeit oder, wenn nicht vorhanden, entweder das Geburtsland oder das Herkunftsland.

Bevölkerungsprognose

Eine Bevölkerungsvorausberechnung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011 liegt noch nicht vor.



3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche in km ²	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾				
			insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
						Zahl	%
1	2	3	4	5	6		
Nürnberg	2011	186,37	510 602	2 740	423 861	86 741	17,0
	2011	186,37	490 085	2 630	408 168	81 917	16,7
	2012	186,37	495 121	2 657	409 384	85 737	17,3
München	2011	310,70	1 378 176	4 436	1 044 671	333 505	24,2
	2011	310,70	1 364 920	4 393	1 071 140	293 780	21,5
	2012	310,70	1 388 308	4 468	1 079 188	309 120	22,3
Augsburg	2011	146,84	266 647	1 816	220 137	46 510	17,4
	2011	146,84	269 402	1 835	226 081	43 321	16,1
	2012	146,84	272 699	1 857	227 386	45 313	16,6
Regensburg	2011	80,70	136 577	1 692	121 231	15 346	11,2
	2011	80,70	136 352	1 690	122 426	13 926	10,2
	2012	80,70	138 296	1 714	123 322	14 974	10,8
Ingolstadt	2011	133,37	126 732	950	107 129	19 603	15,5
	2011	133,37	126 076	945	109 887	16 189	12,8
	2012	133,37	127 886	959	110 361	17 525	13,7
Fürth	2011	63,35	116 317	1 836	101 062	15 255	13,1
	2011	63,35	116 640	1 841	100 827	15 813	13,6
	2012	63,35	118 358	1 868	101 582	16 776	14,2
Würzburg	2011	87,63	133 808	1 527	116 682	17 126	12,8
	2011	87,63	124 449	1 420	114 605	9 844	7,9
	2012	87,63	124 577	1 422	114 335	10 242	8,2
Erlangen	2011	76,95	106 326	1 382	90 233	16 093	15,1
	2011	76,95	104 312	1 356	91 503	12 809	12,3
	2012	76,95	105 412	1 370	91 901	13 511	12,8
Berlin	2011	891,75	3 501 872	3 927	3 007 481	494 391	14,1
	2011	891,75	3 460 725	3 881	2 988 274	472 451	13,7
	2012	891,70	3 326 002	3 730	2 930 700	395 302	11,9
Hamburg	2011	755,33	1 798 836	2 382	1 551 491	247 345	13,8
	2011	755,33	1 718 187	2 275	1 499 458	218 729	12,7
	2012	755,33	1 734 272	2 296	1 507 912	226 360	13,1
Köln	2011	405,17	1 017 155	2 510	851 039	166 116	16,3
	2011	405,17	1 013 665	2 502	846 011	167 654	16,5
	2012	405,16	1 024 373	2 528	851 922	172 451	16,8
Frankfurt a. M.	2011	248,31	691 518	2 785	543 441	148 077	21,4
	2011	248,31	676 533	2 725	506 525	170 008	25,1
	2012	248,31	687 775	2 770	511 281	176 494	25,7
Stuttgart	2011	207,35	613 392	2 958	474 560	138 832	22,6
	2011	207,35	591 015	2 850	466 040	124 975	21,1
	2012	207,35	597 939	2 884	468 876	129 063	21,6
Düsseldorf	2011	217,41	592 393	2 725	483 940	108 453	18,3
	2011	217,41	589 649	2 712	493 336	96 313	16,3
	2012	217,41	593 682	2 731	495 126	98 556	16,6
Dortmund	2011	280,71	580 956	2 070	488 231	92 725	16,0
	2011	280,71	571 403	2 036	501 120	70 283	12,3
	2012	280,71	572 087	2 038	500 022	72 065	12,6
Essen	2011	210,34	573 468	2 726	503 087	70 381	12,3
	2011	210,34	565 900	2 690	509 123	56 777	10,0
	2012	210,30	566 862	2 695	507 738	59 124	10,4
Bremen	2011	325,55	548 319	1 684	476 518	71 801	13,1
	2011	325,55	544 043	1 671	480 065	63 978	11,8
	2012	325,56	546 451	1 678	479 390	67 061	12,3
Dresden	2011	328,31	529 781	1 614	504 157	25 624	4,8
	2011	328,31	517 765	1 577	498 807	18 958	3,7
	2012	328,31	525 105	1 599	504 116	20 989	4,0
Leipzig	2011	297,37	531 809	1 788	499 909	31 900	6,0
	2011	297,37	510 043	1 715	487 244	22 799	4,5
	2012	297,39	520 838	1 751	495 062	25 776	4,9
Hannover	2011	204,14	525 875	2 576	449 834	76 041	14,5
	2011	204,14	509 485	2 496	441 602	67 883	13,3
	2012	204,15	514 137	2 518	443 816	70 321	13,7
Duisburg	2011	232,83	488 005	2 096	404 895	83 110	17,0
	2011	232,83	487 470	2 094	414 238	73 232	15,0
	2012	232,80	486 816	2 091	412 040	74 776	15,4

1) 2011 - erste Zeile: Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (alte Bundesländer) sowie des Auszugs aus dem zentralen Einwohnerregister der DDR vom Oktober 1990 (neue Bundesländer) darauf folgende Werte für 2011 und 2012: Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011 (kursive Werte)
Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.2 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbestand

	2009	2010	2011	2011 ¹⁾	2012	2013
	1	2	3	4	5	6
Bevölkerung insgesamt	503 673	505 664	510 602	490 085	495 121	498 876
davon						
männlich	243 354	244 731	247 939	235 408	238 481	240 640
weiblich	260 319	260 933	262 663	254 677	256 640	258 236
deutsch	420 992	422 279	423 861	408 168	409 384	410 011
nichtdeutsch	82 681	83 385	86 741	81 917	85 737	88 865
unter 03 Jahre	13 042	12 993	13 268	13 122	13 415	13 762
03 bis unter 06 Jahre	12 165	12 376	12 612	12 479	12 568	12 450
06 bis unter 15 Jahre	36 329	36 539	36 508	35 671	35 743	36 110
15 bis unter 18 Jahre	12 916	12 701	12 426	11 982	12 230	12 440
18 bis unter 25 Jahre	42 528	42 846	44 067	41 957	42 249	42 371
25 bis unter 45 Jahre	149 152	147 813	148 539	143 084	144 173	144 658
45 bis unter 65 Jahre	132 850	135 803	138 272	130 802	132 928	134 696
65 bis unter 80 Jahre	77 366	76 621	76 574	73 811	74 498	75 138
80 Jahre und älter	27 325	27 972	28 336	27 177	27 317	27 251

1) Fortschreibung ab 2011 nach den Ergebnissen des ZENSUS 2011, davor Volkszählung 1987. Wegen nachträglicher Änderungen im Berechnungsverfahren haben die Strukturdaten ab dem ZENSUS 2011 den Status 'vorläufig'
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.3 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Geburten	4 347	4 461	4 503	4 580	4 735	4 786
Sterbefälle	5 344	5 415	5 296	5 490	5 414	5 425
Eheschließungen	2 089	2 175	2 232	2 210	2 356	2 396
Ehescheidungen ¹⁾	1 332	1 008	1 238	1 224	1 243	1 038
Einbürgerungen	1 131	1 516	1 660	1 484	1 604	1 419
Wanderungen						
Zuzüge						
insgesamt	29 726	29 030	29 890	34 207	35 197	36 195
männlich	15 554	15 178	16 027	18 642	19 129	19 737
weiblich	14 172	13 852	13 863	15 565	16 068	16 458
von Deutschen	19 562	18 908	18 623	19 691	19 039	18 754
von Ausländern	10 164	10 122	11 267	14 516	16 158	17 441
aus Deutschland	22 607	21 864	21 407	22 989	22 823	22 758
aus dem Ausland	7 119	7 166	8 483	11 218	12 374	13 437
Fortzüge						
insgesamt	28 337	28 091	27 396	28 530	29 906	32 340
männlich	15 064	14 831	14 600	15 299	16 213	17 799
weiblich	13 273	13 260	12 796	13 231	13 693	14 541
von Deutschen	17 316	17 695	18 115	18 544	18 676	19 320
von Ausländern	11 021	10 396	9 281	9 986	11 230	13 020
nach Deutschland	19 186	19 311	19 961	20 782	21 156	22 207
ins Ausland	9 151	8 780	7 435	7 748	8 750	10 133

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.1.4 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	davon			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4
09.05.2011	486 314	233 230	253 090	48,0	52,0

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.

Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.

Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)

1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, 2011: Personen mit Hauptwohnsitz

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.5 Entwicklung des amtlichen Bevölkerungsstandes ab 1964

Jahr ¹⁾	jeweiliger Gebietsstand			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	Bevölkerung am Jahresende			
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	4
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424
2007	503 110	416 774	86 336	501 517
2008	503 638	419 182	84 456	503 354
2009	503 673	420 992	82 681	503 022
2010	505 664	422 279	83 385	504 292
2011	510 602	423 861	86 741	507 805
2011	490 085	408 168	81 917	486 314
2012	495 121	409 384	85 737	492 603
2013	498 876	410 011	88 865	496 999

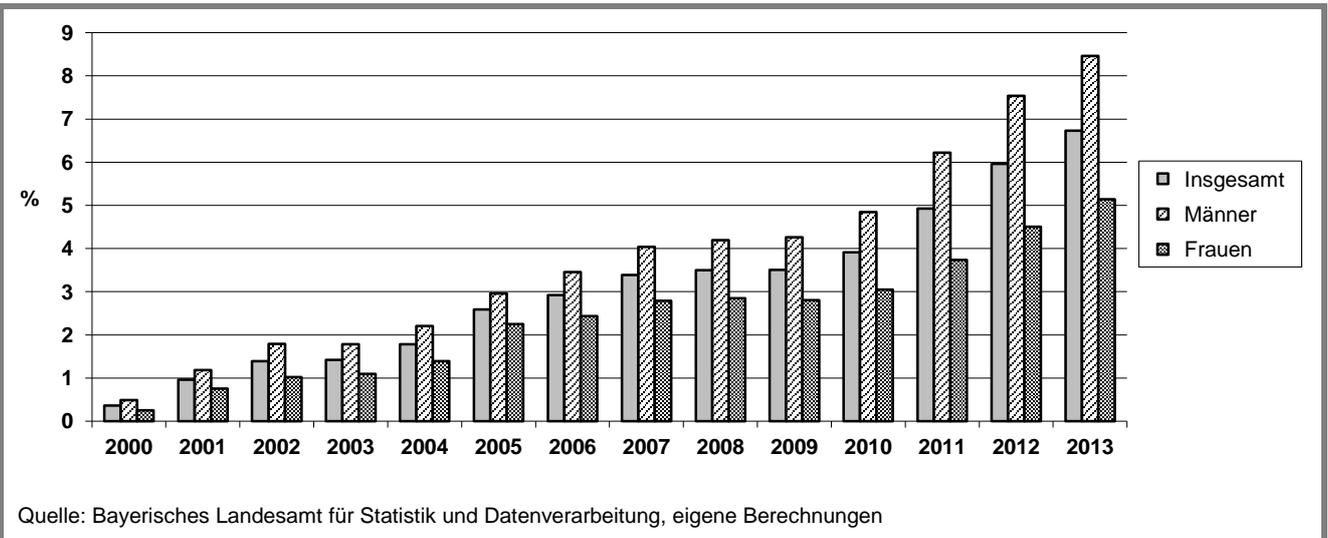
1) Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961
 Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970
 Fortschreibung für die Jahre 1987 bis 2011 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987
 Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
 Fortschreibung ab 2011 nach den Ergebnissen des ZENSUS 2011 vom 09.05.2011

2) Ab 1997 ist das Jahresmittel aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. berechnet
 Ab dem ZENSUS 2011 ist das Jahresmittel aus den Einwohnerzahlen zum 01.01. und 31.12. berechnet

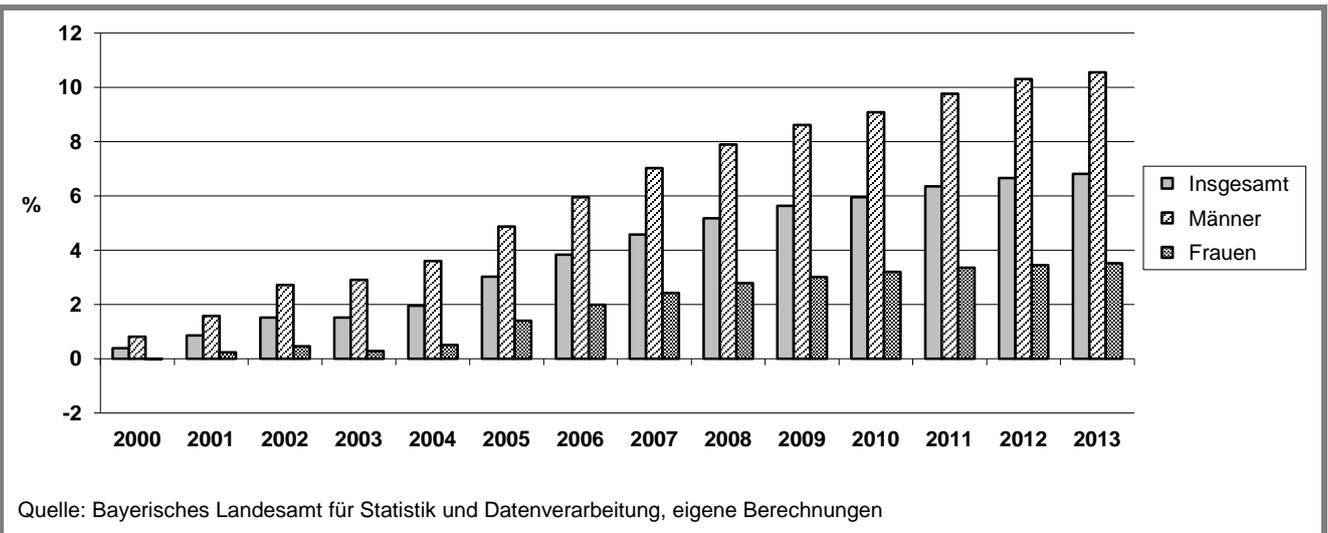
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



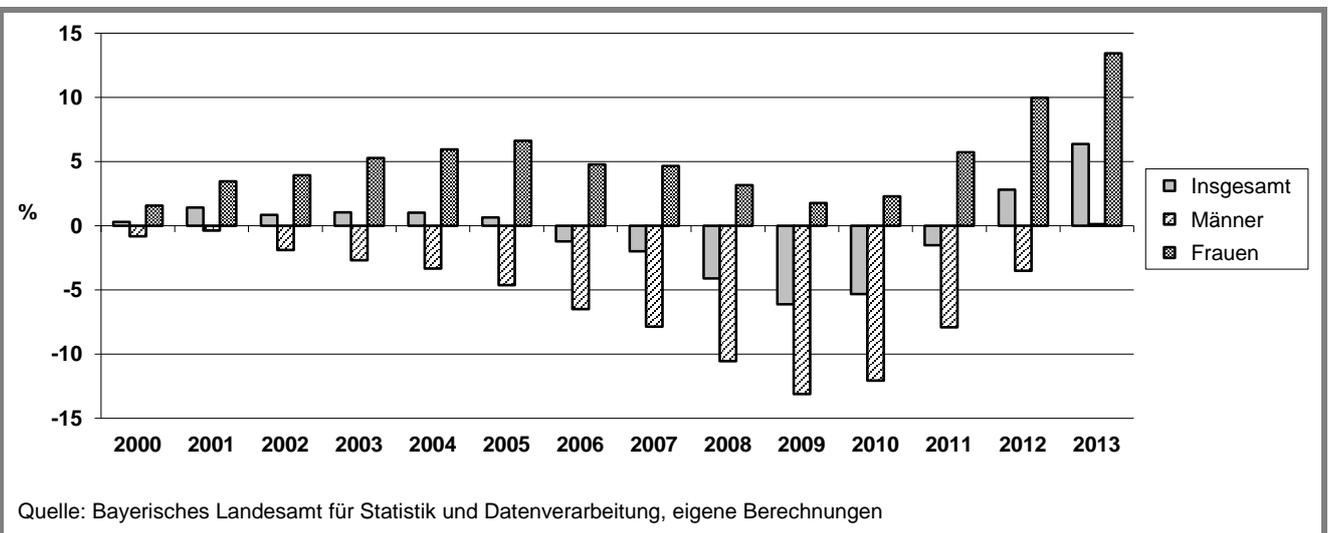
**3.1.6 Abbildung: Bevölkerungsentwicklung insgesamt
Veränderung zum 31.12.1999 in Prozent**

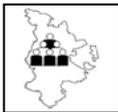


**3.1.7 Abbildung: Entwicklung der deutschen Bevölkerung
Veränderung zum 31.12.1999 in Prozent**



**3.1.8 Abbildung: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung
Veränderung zum 31.12.1999 in Prozent**





3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.9 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2013

Alter von .. bis unter .. Jahren	Ge- burts- jahr	Personen			Alter von .. bis unter .. Jahren	Ge- burts- jahr	Personen		
		insge- samt	männ- lich	weib- lich			insge- samt	männ- lich	weib- lich
		1	2	3			1	2	3
0 - 1	2013	4 520	2 311	2 209	45 - 46	1968	8 063	4 250	3 813
1 - 2	2012	4 638	2 385	2 253	46 - 47	1967	8 279	4 252	4 027
2 - 3	2011	4 455	2 266	2 189	47 - 48	1966	7 900	4 138	3 762
3 - 4	2010	4 302	2 195	2 107	48 - 49	1965	8 033	4 196	3 837
4 - 5	2009	4 167	2 146	2 021	49 - 50	1964	8 179	4 290	3 889
5 - 6	2008	4 176	2 136	2 040	50 - 51	1963	7 847	4 047	3 800
6 - 7	2007	4 306	2 222	2 084	51 - 52	1962	7 561	3 868	3 693
7 - 8	2006	4 049	2 087	1 962	52 - 53	1961	7 378	3 685	3 693
8 - 9	2005	3 999	2 015	1 984	53 - 54	1960	7 267	3 624	3 643
9 - 10	2004	4 068	2 026	2 042	54 - 55	1959	6 916	3 475	3 441
10 - 11	2003	4 022	2 076	1 946	55 - 56	1958	6 690	3 324	3 366
11 - 12	2002	4 084	2 108	1 976	56 - 57	1957	6 577	3 217	3 360
12 - 13	2001	4 041	2 111	1 930	57 - 58	1956	6 395	3 185	3 210
13 - 14	2000	4 090	2 094	1 996	58 - 59	1955	6 211	3 008	3 203
14 - 15	1999	4 100	2 101	1 999	59 - 60	1954	6 086	2 844	3 242
15 - 16	1998	4 216	2 156	2 060	60 - 61	1953	5 710	2 670	3 040
16 - 17	1997	4 325	2 184	2 141	61 - 62	1952	5 853	2 715	3 138
17 - 18	1996	4 251	2 208	2 043	62 - 63	1951	5 693	2 642	3 051
18 - 19	1995	4 464	2 244	2 220	63 - 64	1950	5 730	2 594	3 136
19 - 20	1994	5 015	2 510	2 505	64 - 65	1949	5 592	2 589	3 003
20 - 21	1993	5 926	2 883	3 043	65 - 66	1948	5 554	2 617	2 937
21 - 22	1992	6 388	3 098	3 290	66 - 67	1947	5 631	2 676	2 955
22 - 23	1991	6 952	3 356	3 596	67 - 68	1946	4 979	2 314	2 665
23 - 24	1990	7 620	3 636	3 984	68 - 69	1945	4 268	1 985	2 283
24 - 25	1989	7 822	3 791	4 031	69 - 70	1944	5 301	2 502	2 799
25 - 26	1988	8 220	4 030	4 190	70 - 71	1943	5 182	2 415	2 767
26 - 27	1987	8 219	4 074	4 145	71 - 72	1942	4 862	2 248	2 614
27 - 28	1986	8 012	3 974	4 038	72 - 73	1941	5 841	2 655	3 186
28 - 29	1985	7 767	3 943	3 824	73 - 74	1940	6 233	2 745	3 488
29 - 30	1984	7 963	3 939	4 024	74 - 75	1939	5 883	2 623	3 260
30 - 31	1983	8 021	4 175	3 846	75 - 76	1938	5 503	2 360	3 143
31 - 32	1982	8 138	4 091	4 047	76 - 77	1937	4 930	2 087	2 843
32 - 33	1981	8 156	4 092	4 064	77 - 78	1936	4 715	1 962	2 753
33 - 34	1980	8 030	4 062	3 968	78 - 79	1935	4 416	1 797	2 619
34 - 35	1979	7 468	3 706	3 762	79 - 80	1934	3 786	1 519	2 267
35 - 36	1978	7 348	3 838	3 510	80 - 81	1933	3 042	1 260	1 782
36 - 37	1977	6 903	3 580	3 323	81 - 82	1932	2 997	1 186	1 811
37 - 38	1976	7 147	3 646	3 501	82 - 83	1931	2 916	1 101	1 815
38 - 39	1975	6 612	3 351	3 261	83 - 84	1930	2 846	1 022	1 824
39 - 40	1974	6 611	3 328	3 283	84 - 85	1929	2 523	919	1 604
40 - 41	1973	6 344	3 273	3 071	85 - 90		9 245	2 904	6 341
41 - 42	1972	6 821	3 545	3 276	90 - 95		3 897	885	3 012
42 - 43	1971	7 047	3 597	3 450	95 u.mehr		652	114	538
43 - 44	1970	7 446	3 766	3 680					
44 - 45	1969	7 908	4 116	3 792					
					insgesamt		513 339	248 980	264 359

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg



3.1.10 Veränderung der Gesamtbevölkerung, der deutschen und ausländischen Bevölkerung

Jahr	Bevölkerung in Nürnberg							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung ¹⁾	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	
Gesamtbevölkerung								
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2001	4 364	5 559	-1 195	30 662	26 560	4 102	2 907	491 307
2002	4 416	5 664	-1 248	29 821	26 483	3 338	2 090	493 397
2003	4 287	5 738	-1 451	27 695	26 086	1 609	156	493 553
2004	4 353	5 174	-821	28 854	26 285	2 569	1 749	495 302
2005	4 177	5 563	-1 386	30 152	24 835	5 317	3 935	499 237
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
2007	4 498	5 364	-866	28 981	25 982	2 999	2 255	503 110
2008	4 347	5 344	-997	29 726	28 337	1 389	528	503 638
2009	4 461	5 415	-954	29 030	28 091	939	35	503 673
2010	4 503	5 296	-793	29 890	27 396	2 494	1 991	505 664
2011	4 580	5 490	-910	34 207	28 530	5 677	4 938	510 602
2011	4 535	5 539	-1 004	33 460	27 716	5 744	5 453	503 402
2012	4 646	5 401	-755	34 803	28 804	5 999	5 603	509 005
2013	4 855	5 593	-738	36 151	31 006	5 145	4 334	513 339
Deutsche insgesamt								
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2001	3 874	5 388	-1 514	16 960	15 225	1 735	1 917	401 973
2002	3 873	5 462	-1 589	16 968	15 272	1 696	2 609	404 582
2003	3 832	5 527	-1 695	16 087	16 066	21	-21	404 561
2004	3 912	4 965	-1 053	17 123	15 874	1 249	1 763	406 324
2005	3 775	5 339	-1 564	19 756	15 544	4 212	4 263	410 587
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
2007	4 181	5 107	-926	18 869	17 016	1 853	2 935	416 774
2008	4 045	5 072	-1 027	19 562	17 316	2 246	2 408	419 182
2009	4 145	5 102	-957	18 908	17 695	1 213	1 810	420 992
2010	4 069	4 992	-923	18 623	18 115	508	1 287	422 279
2011	4 117	5 189	-1 072	19 691	18 544	1 147	1 582	423 861
2011	4 249	5 186	-937	19 472	17 895	1 577	1 898	413 919
2012	4 262	5 047	-785	18 952	17 812	1 140	1 378	415 297
2013	4 361	5 211	-850	18 753	18 151	602	22	415 319
Ausländer insgesamt								
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2001	490	171	319	13 702	11 335	2 367	990	89 334
2002	543	202	341	12 853	11 211	1 642	-519	88 815
2003	455	211	244	11 608	10 020	1 588	177	88 992
2004	441	209	232	11 731	10 411	1 320	-14	88 978
2005	402	224	178	10 396	9 291	1 105	-328	88 650
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016
2007	317	257	60	10 112	8 966	1 146	-680	86 336
2008	302	272	30	10 164	11 021	-857	-1 880	84 456
2009	316	313	3	10 122	10 396	-274	-1 775	82 681
2010	434	304	130	11 267	9 281	1 986	704	83 385
2011	463	301	162	14 516	9 986	4 530	3 356	86 741
2011	286	353	-67	13 989	9 821	4 168	3 555	89 483
2012	384	354	30	15 851	10 992	4 859	4 225	93 708
2013	494	382	112	17 398	12 855	4 543	4 312	98 020

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerung)

Quelle: bis 2011 Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2011 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.11.1 Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Gesamtbevölkerung									
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
insgesamt										
2000	482 099	12 752	12 365	38 697	12 341	37 728	149 667	128 691	67 740	22 118
2005	492 152	12 402	12 350	37 502	13 963	41 242	149 348	125 697	74 869	24 779
2010	497 949	12 806	12 391	36 390	12 596	42 716	146 264	131 410	75 852	27 524
2011	503 402	13 049	12 598	36 419	12 359	43 972	147 630	133 676	75 812	27 887
2012	509 005	13 227	12 716	36 422	12 572	44 185	149 141	135 985	76 548	28 209
2013	513 339	13 613	12 645	36 759	12 792	44 187	150 181	137 960	77 084	28 118
in Prozent										
2000	100,0	2,6	2,6	8,0	2,6	7,8	31,0	26,7	14,1	4,6
2005	100,0	2,5	2,5	7,6	2,8	8,4	30,3	25,5	15,2	5,0
2010	100,0	2,6	2,5	7,3	2,5	8,6	29,4	26,4	15,2	5,5
2011	100,0	2,6	2,5	7,2	2,5	8,7	29,3	26,6	15,1	5,5
2012	100,0	2,6	2,5	7,2	2,5	8,7	29,3	26,7	15,0	5,5
2013	100,0	2,7	2,5	7,2	2,5	8,6	29,3	26,9	15,0	5,5
männlich										
2000	229 744	6 489	6 278	20 029	6 324	18 015	77 127	62 512	27 348	5 622
2005	235 099	6 355	6 376	19 324	7 112	19 426	76 033	61 283	32 537	6 653
2010	239 374	6 520	6 336	18 685	6 550	20 628	73 685	64 528	33 861	8 581
2011	242 864	6 641	6 464	18 627	6 404	21 423	74 618	65 935	33 865	8 887
2012	246 281	6 790	6 515	18 625	6 422	21 604	75 625	67 277	34 244	9 179
2013	248 980	6 962	6 477	18 840	6 548	21 518	76 126	68 613	34 505	9 391
in Prozent										
2000	100,0	2,8	2,7	8,7	2,8	7,8	33,6	27,2	11,9	2,4
2005	100,0	2,7	2,7	8,2	3,0	8,3	32,3	26,1	13,8	2,8
2010	100,0	2,7	2,6	7,8	2,7	8,6	30,8	27,0	14,1	3,6
2011	100,0	2,7	2,7	7,7	2,6	8,8	30,7	27,1	13,9	3,7
2012	100,0	2,8	2,6	7,6	2,6	8,8	30,7	27,3	13,9	3,7
2013	100,0	2,8	2,6	7,6	2,6	8,6	30,6	27,6	13,9	3,8
weiblich										
2000	252 355	6 263	6 087	18 668	6 017	19 713	72 540	66 179	40 392	16 496
2005	257 053	6 047	5 974	18 178	6 851	21 816	73 315	64 414	42 332	18 126
2010	258 575	6 286	6 055	17 705	6 046	22 088	72 579	66 882	41 991	18 943
2011	260 538	6 408	6 134	17 792	5 955	22 549	73 012	67 741	41 947	19 000
2012	262 724	6 437	6 201	17 797	6 150	22 581	73 516	68 708	42 304	19 030
2013	264 359	6 651	6 168	17 919	6 244	22 669	74 055	69 347	42 579	18 727
in Prozent										
2000	100,0	2,5	2,4	7,4	2,4	7,8	28,7	26,2	16,0	6,5
2005	100,0	2,4	2,3	7,1	2,7	8,5	28,5	25,1	16,5	7,1
2010	100,0	2,4	2,3	6,8	2,3	8,5	28,1	25,9	16,2	7,3
2011	100,0	2,5	2,4	6,8	2,3	8,7	28,0	26,0	16,1	7,3
2012	100,0	2,5	2,4	6,8	2,3	8,6	28,0	26,2	16,1	7,2
2013	100,0	2,5	2,3	6,8	2,4	8,6	28,0	26,2	16,1	7,1

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3.1.11.2 Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Deutsche									
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
2000	396 118	10 223	9 271	29 394	9 559	27 356	115 865	108 472	64 220	21 758
2005	402 867	10 979	10 812	28 742	10 638	32 155	112 677	103 842	68 872	24 150
2010	412 021	11 847	11 295	30 518	9 780	34 321	110 714	108 621	68 307	26 618
2011	413 919	12 022	11 435	30 852	9 561	34 994	110 319	110 223	67 654	26 859
2012	415 297	12 031	11 426	31 183	9 721	34 696	109 892	111 708	67 600	27 040
2013	415 319	12 244	11 209	31 701	9 868	34 369	108 809	112 757	67 528	26 834
in Prozent										
2000	100,0	2,6	2,3	7,4	2,4	6,9	29,3	27,4	16,2	5,5
2005	100,0	2,7	2,7	7,1	2,6	8,0	28,0	25,8	17,1	6,0
2010	100,0	2,9	2,7	7,4	2,4	8,3	26,9	26,4	16,6	6,5
2011	100,0	2,9	2,8	7,5	2,3	8,5	26,7	26,6	16,3	6,5
2012	100,0	2,9	2,8	7,5	2,3	8,4	26,5	26,9	16,3	6,5
2013	100,0	2,9	2,7	7,6	2,4	8,3	26,2	27,1	16,3	6,5
männlich										
2000	184 630	5 215	4 704	15 214	4 886	12 914	58 728	52 036	25 436	5 497
2005	190 122	5 611	5 576	14 787	5 413	15 082	57 430	50 452	29 325	6 446
2010	196 655	6 057	5 785	15 655	5 043	16 361	56 255	53 405	29 878	8 216
2011	198 034	6 150	5 842	15 798	4 911	16 817	56 021	54 418	29 622	8 455
2012	199 072	6 172	5 857	15 946	4 921	16 762	55 797	55 288	29 673	8 656
2013	199 296	6 253	5 756	16 244	5 032	16 494	55 059	55 978	29 682	8 798
in Prozent										
2000	100,0	2,8	2,5	8,2	2,6	7,0	31,8	28,2	13,8	3,0
2005	100,0	3,0	2,9	7,8	2,8	7,9	30,2	26,5	15,4	3,4
2010	100,0	3,1	2,9	8,0	2,6	8,3	28,6	27,2	15,2	4,2
2011	100,0	3,1	2,9	8,0	2,5	8,5	28,3	27,5	15,0	4,3
2012	100,0	3,1	2,9	8,0	2,5	8,4	28,0	27,8	14,9	4,3
2013	100,0	3,1	2,9	8,2	2,5	8,3	27,6	28,1	14,9	4,4
weiblich										
2000	211 488	5 008	4 567	14 180	4 673	14 442	57 137	56 436	38 784	16 261
2005	212 745	5 368	5 236	13 955	5 225	17 073	55 247	53 390	39 547	17 704
2010	215 366	5 790	5 510	14 863	4 737	17 960	54 459	55 216	38 429	18 402
2011	215 885	5 872	5 593	15 054	4 650	18 177	54 298	55 805	38 032	18 404
2012	216 225	5 859	5 569	15 237	4 800	17 934	54 095	56 420	37 927	18 384
2013	216 023	5 991	5 453	15 457	4 836	17 875	53 750	56 779	37 846	18 036
in Prozent										
2000	100,0	2,4	2,2	6,7	2,2	6,8	27,0	26,7	18,3	7,7
2005	100,0	2,5	2,5	6,6	2,5	8,0	26,0	25,1	18,6	8,3
2010	100,0	2,7	2,6	6,9	2,2	8,3	25,3	25,6	17,8	8,5
2011	100,0	2,7	2,6	7,0	2,2	8,4	25,2	25,8	17,6	8,5
2012	100,0	2,7	2,6	7,0	2,2	8,3	25,0	26,1	17,5	8,5
2013	100,0	2,8	2,5	7,2	2,2	8,3	24,9	26,3	17,5	8,3

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

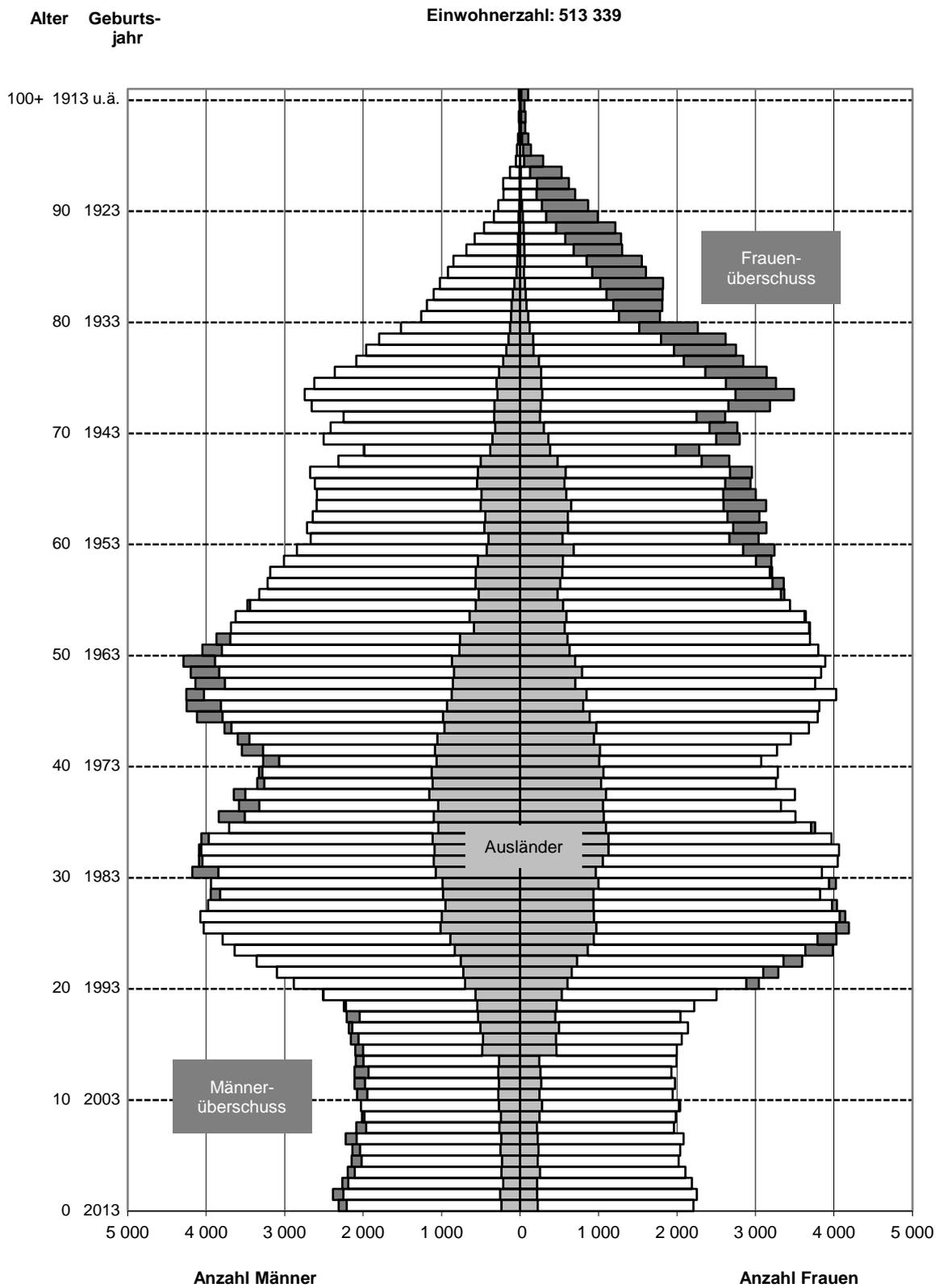
3.1.11.3 Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Ausländer									
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
insgesamt										
2000	85 981	2 529	3 094	9 303	2 782	10 372	33 802	20 219	3 520	360
2005	89 285	1 423	1 538	8 760	3 325	9 087	36 671	21 855	5 997	629
2010	85 928	959	1 096	5 872	2 816	8 395	35 550	22 789	7 545	906
2011	89 483	1 027	1 163	5 567	2 798	8 978	37 311	23 453	8 158	1 028
2012	93 708	1 196	1 290	5 239	2 851	9 489	39 249	24 277	8 948	1 169
2013	98 020	1 369	1 436	5 058	2 924	9 818	41 372	25 203	9 556	1 284
in Prozent										
2000	100,0	2,9	3,6	10,8	3,2	12,1	39,3	23,5	4,1	0,4
2005	100,0	1,6	1,7	9,8	3,7	10,2	41,1	24,5	6,7	0,7
2010	100,0	1,1	1,3	6,8	3,3	9,8	41,4	26,5	8,8	1,1
2011	100,0	1,1	1,3	6,2	3,1	10,0	41,7	26,2	9,1	1,1
2012	100,0	1,3	1,4	5,6	3,0	10,1	41,9	25,9	9,5	1,2
2013	100,0	1,4	1,5	5,2	3,0	10,0	42,2	25,7	9,7	1,3
männlich										
2000	45 114	1 274	1 574	4 815	1 438	5 101	18 399	10 476	1 912	125
2005	44 977	744	800	4 537	1 699	4 344	18 603	10 831	3 212	207
2010	42 719	463	551	3 030	1 507	4 267	17 430	11 123	3 983	365
2011	44 830	491	622	2 829	1 493	4 606	18 597	11 517	4 243	432
2012	47 209	618	658	2 679	1 501	4 842	19 828	11 989	4 571	523
2013	49 684	709	721	2 596	1 516	5 024	21 067	12 635	4 823	593
in Prozent										
2000	100,0	2,8	3,5	10,7	3,2	11,3	40,8	23,2	4,2	0,3
2005	100,0	1,7	1,8	10,1	3,8	9,7	41,4	24,1	7,1	0,5
2010	100,0	1,1	1,3	7,1	3,5	10,0	40,8	26,0	9,3	0,9
2011	100,0	1,1	1,4	6,3	3,3	10,3	41,5	25,7	9,5	1,0
2012	100,0	1,3	1,4	5,7	3,2	10,3	42,0	25,4	9,7	1,1
2013	100,0	1,4	1,5	5,2	3,1	10,1	42,4	25,4	9,7	1,2
weiblich										
2000	40 867	1 255	1 520	4 488	1 344	5 271	15 403	9 743	1 608	235
2005	44 308	679	738	4 223	1 626	4 743	18 068	11 024	2 785	422
2010	43 209	496	545	2 842	1 309	4 128	18 120	11 666	3 562	541
2011	44 653	536	541	2 738	1 305	4 372	18 714	11 936	3 915	596
2012	46 499	578	632	2 560	1 350	4 647	19 421	12 288	4 377	646
2013	48 336	660	715	2 462	1 408	4 794	20 305	12 568	4 733	691
in Prozent										
2000	100,0	3,1	3,7	11,0	3,3	12,9	37,7	23,8	3,9	0,6
2005	100,0	1,5	1,7	9,5	3,7	10,7	40,8	24,9	6,3	1,0
2010	100,0	1,1	1,3	6,6	3,0	9,6	41,9	27,0	8,2	1,3
2011	100,0	1,2	1,2	6,1	2,9	9,8	41,9	26,7	8,8	1,3
2012	100,0	1,2	1,4	5,5	2,9	10,0	41,8	26,4	9,4	1,4
2013	100,0	1,4	1,5	5,1	2,9	9,9	42,0	26,0	9,8	1,4

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3.1.12 Abbildung: Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2013



Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.13 Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen in Nürnberg

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6
Wohnberechtigte Bevölkerung						
insgesamt	503 263	502 566	503 999	509 727	515 531	520 053
davon						
nach Art der Wohnung						
mit Hauptwohnung in Nürnberg	495 459	495 977	497 949	503 402	509 005	513 339
mit Nebenwohnung in Nürnberg	7 804	6 589	6 050	6 325	6 526	6 714
nach Familienstand						
ledig	206 134	207 343	209 559	214 608	219 302	223 208
verheiratet	216 840	214 969	214 094	213 754	214 124	214 647
verwitwet	37 577	37 118	36 697	36 569	36 482	36 183
geschieden	42 712	43 136	43 649	44 796	45 623	46 015
nach Religionszugehörigkeit						
katholisch	142 971	141 169	139 303	139 515	139 339	138 228
evangelisch	165 343	162 731	160 784	159 005	158 424	156 135
sonstige oder keine	194 949	198 666	203 912	211 207	217 768	225 690
Privathaushalte						
Insgesamt	260 250	260 548	262 394	266 609	274 592	277 598
davon						
Einpersonenhaushalte	125 540	126 077	127 858	131 090	137 573	139 765
nach Alter						
18 bis unter 35 Jahre	37 342	37 646	38 321	40 000	43 729	44 548
35 bis unter 65 Jahre	53 260	53 300	54 158	55 381	57 264	58 388
65 Jahre und älter	34 586	34 820	35 022	35 372	36 353	36 645
Mehrpersonenhaushalte	134 710	134 471	134 536	135 519	137 019	137 833
nach Personenzahl						
mit 2 Personen	76 031	76 081	76 205	76 903	78 185	78 676
mit 3 Personen	30 954	30 737	30 677	30 997	30 942	31 110
mit 4 und mehr Personen	27 725	27 653	27 654	27 619	27 892	28 047
nach Kinderzahl						
ohne Kinder	75 394	75 243	75 234	75 750	76 342	76 466
mit Kindern unter 18 Jahren	46 834	46 718	46 762	46 903	47 352	47 846
mit 1 Kind	25 830	25 849	25 884	25 945	26 031	26 273
mit 2 Kindern	16 346	16 199	16 179	16 234	16 547	16 712
mit 3 Kindern	3 702	3 727	3 762	3 795	3 836	3 933
mit 4 u.m. Kindern	956	943	937	929	938	928
darunter Alleinerziehende	11 697	11 720	11 856	11 790	11 873	11 927
sonstige Mehrpersonenhaushalte	12 482	12 510	12 540	12 866	13 325	13 521

Quelle: Einwohnermelderegister, Haushaltegenerierung



3.1.14 Bevölkerung in der Hauptwohnung nach Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2013

Bezugsland	insgesamt	Deutsche mit Migrationshintergrund		Nichtdeutsche	
		Zahl	in %	Zahl	in %
	1	2	3	4	5
insgesamt	513 339	114 730	22,3	98 020	19,1
Deutschland	300 589	-	-	-	-
ehem. Sowjetunion	38 388	26 931	70,2	11 457	29,8
Türkei	31 636	13 095	41,4	18 541	58,6
Rumänien	23 704	17 883	75,4	5 821	24,6
Polen	19 796	14 332	72,4	5 464	27,6
ehem. Jugoslawien	18 296	5 681	31,1	12 615	68,9
Griechenland	12 689	2 310	18,2	10 379	81,8
Italien	8 498	2 232	26,3	6 266	73,7
ehem. Tschechoslowakei	7 592	6 047	79,6	1 545	20,4
Irak	5 235	2 788	53,3	2 447	46,7
Bulgarien	3 174	546	17,2	2 628	82,8
Österreich	3 076	1 451	47,2	1 625	52,8
Vereinigte Staaten	2 745	1 578	57,5	1 167	42,5
Ungarn	2 598	1 020	39,3	1 578	60,7
Spanien	2 242	641	28,6	1 601	71,4
Vietnam	1 979	874	44,2	1 105	55,8
China	1 470	425	28,9	1 045	71,1
Iran	1 417	897	63,3	520	36,7
Frankreich	1 373	630	45,9	743	54,1
Indien	1 320	428	32,4	892	67,6
Großbritannien	1 175	413	35,1	762	64,9
Sri Lanka	1 099	663	60,3	436	39,7
Äthiopien	1 021	507	49,7	514	50,3
Nigeria	912	449	49,2	463	50,8
Thailand	817	267	32,7	550	67,3
Brasilien	712	378	53,1	334	46,9
Tunesien	656	440	67,1	216	32,9
Portugal	654	131	20,0	523	80,0
Pakistan	654	346	52,9	308	47,1
Afghanistan	580	254	43,8	326	56,2
Eritrea	567	345	60,8	222	39,2
Philippinen	557	398	71,5	159	28,5
Niederlande	555	248	44,7	307	55,3
Ghana	555	294	53,0	261	47,0
Marokko	530	371	70,0	159	30,0
Schweiz	520	342	65,8	178	34,2
Libanon	418	310	74,2	108	25,8
Kamerun	408	164	40,2	244	59,8
Algerien	364	237	65,1	127	34,9
Togo	361	210	58,2	151	41,8
Syrien	353	228	64,6	125	35,4
Japan	293	57	19,5	236	80,5
Ägypten	291	189	64,9	102	35,1
Republik Korea	276	63	22,8	213	77,2
Kenia	254	110	43,3	144	56,7
Kolumbien	238	110	46,2	128	53,8
Kanada	236	109	46,2	127	53,8
Albanien	235	99	42,1	136	57,9
Schweden	232	67	28,9	165	71,1
Mexiko	231	91	39,4	140	60,6
Kuba	214	105	49,1	109	50,9
Indonesien	204	73	35,8	131	64,2
Peru	196	128	65,3	68	34,7
Angola	190	115	60,5	75	39,5
Australien	177	82	46,3	95	53,7
Belgien	172	80	46,5	92	53,5
Sonstige Länder	8 615	6 468	75,1	2 147	24,9

Quelle: Einwohnermelderegister, Migrationshintergrund und Bezugsland über MigraPro



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand



Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung 3.2

3

Inhalt			Seite
Text	3.2	Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen	42
Tabelle	3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle	3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	45
Tabelle	3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	45
Tabelle	3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	46
Tabelle	3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	47
Tabelle	3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	47
Tabelle	3.2.9.1	Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	48
Abbildung	3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2004 bis 2013	49
Tabelle	3.2.9.3	Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	50
Tabelle	3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	51
Tabelle	3.2.9.5	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	52
Tabelle	3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	53
Tabelle	3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	54
Tabelle	3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	55
Tabelle	3.2.10.4	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	56
Tabelle	3.2.10.5	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	57
Tabelle	3.2.10.6	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	58
Tabelle	3.2.10.7	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	59
Tabelle	3.2.10.8	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	60
Tabelle	3.2.10.9	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	61
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Tabelle	3.2.12.1	Umzugsströme 2013 nach Stadtteilen insgesamt	62
Tabelle	3.2.12.2	Umzugsströme 2013 der Deutschen nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.12.3	Umzugsströme 2013 der Ausländer nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	63
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	64



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2 Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen

Im Rahmen der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** werden die Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Eheschließungen und Ehescheidungen aufbereitet. Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen werden durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Fortzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird. Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen bis einschl. 2012 der landesamtlichen Statistik. Ab 2013 werden die Ergebnisse der Zu- und Fortzüge (Hauptwohnsitz) direkt dem Einwohnermelderegister entnommen und sind damit ein Abbild der einzelnen Meldevorgänge im Einwohnerregister. Es werden allerdings nur solche Wohnsitzwechsel berücksichtigt, denen ein eindeutiges Ziel- bzw. Herkunftsgebiet zugeordnet werden kann.

Bei den **Umzügen** handelt es sich um die gemeldeten Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Die Umzüge werden durch Auswertung der Bewegungsdatensätze (Wechsel der Hauptwohnung) aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg ermittelt.

Die **Eheschließungen** werden nach dem Registrierort ausgezählt. Eheschließungen, die am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden, werden mit erfasst. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (z. B. Angehörige von Stationierungsstreitkräften sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertreter mit ihren Familienangehörigen) sowie Eheschließungen vor ausländischen Konsulaten. Ab November 2013 fallen aus verfahrenstechnischen Gründen Informationen zur Religionszugehörigkeit der Eheschließenden weg. Das Ergebnis 2013 ist in dieser Kategorie damit unvollständig.

Die jährliche Statistik der **Ehelösungen** basiert auf den Meldungen der Familiengerichte. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Die Daten beziehen sich in der Regel nur auf **Ehescheidungen**. Die beiden anderen im Gesetz unterschiedenen Arten der Ehelösung, nämlich die Nichtigkeitserklärung der Ehe und die Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung), spielen zahlenmäßig nur eine untergeordnete Rolle.

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (Angehörige der Stationierungsstreitkräfte sowie von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten.

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der **Ehelösungsstatistik** für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.



3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs-saldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2010	4 503	4 069	5 296	4 992	29 890	18 623	27 396	18 115	1 701
	2011	4 580	4 117	5 490	5 189	34 207	19 691	28 530	18 544	4 767
	2012	4 735	4 147	5 414	5 103	35 197	19 039	29 906	18 676	4 612
München	2010	14 565	12 838	10 642	9 789	100 194	52 187	81 430	48 391	22 687
	2011	14 854	13 011	10 624	9 793	111 034	54 595	90 357	51 290	24 907
	2012	15 577	13 941	10 846	9 944	113 996	51 211	95 271	50 257	23 456
Augsburg	2010	2 323	2 219	2 840	2 700	16 433	11 226	14 859	10 809	1 057
	2011	2 253	2 110	2 820	2 694	17 810	11 748	15 313	11 100	1 930
	2012	2 465	2 298	2 950	2 772	18 852	11 543	15 155	10 672	3 212
Regensburg	2010	1 299	1 228	1 327	1 304	10 685	7 762	9 349	7 103	1 308
	2011	1 228	1 174	1 356	1 309	11 143	7 649	9 960	7 318	1 055
	2012	1 328	1 254	1 320	1 291	12 130	8 162	10 198	7 508	1 940
Ingolstadt	2010	1 239	1 195	1 107	1 064	7 560	4 681	6 998	4 532	694
	2011	1 166	1 134	1 157	1 112	9 430	5 111	7 799	4 841	1 640
	2012	1 197	1 120	1 148	1 111	10 007	4 924	8 287	4 765	1 769
Fürth	2010	1 039	996	1 260	1 198	8 013	5 608	7 268	5 091	524
	2011	1 089	1 026	1 192	1 135	9 113	5 972	7 375	5 193	1 635
	2012	1 163	1 066	1 220	1 136	9 351	5 682	7 669	5 112	1 625
Würzburg	2010	1 014	928	1 355	1 308	11 192	8 773	10 253	8 307	598
	2011	995	939	1 400	1 367	11 103	8 642	10 701	8 593	-3
	2012	1 033	970	1 391	1 338	10 779	8 055	10 341	8 243	80
Erlangen	2010	1 047	974	1 033	982	7 909	5 035	7 853	5 260	70
	2011	921	836	973	926	9 046	5 512	8 310	5 525	684
	2012	971	909	985	935	9 274	5 464	8 196	5 347	1 064
Berlin	2010	33 393	29 781	32 234	31 167	147 769	86 307	130 951	71 860	17 977
	2011	33 075	29 483	31 380	30 235	158 864	87 300	119 443	74 366	41 116
	2012	34 678	31 343	32 218	30 968	164 577	85 217	123 253	74 334	43 784
Hamburg	2010	17 377	16 008	17 060	16 391	87 538	57 520	75 668	52 905	12 187
	2011	17 125	15 702	17 060	16 328	93 466	58 464	81 231	56 323	12 300
	2012	17 706	16 537	17 012	16 302	94 346	57 514	79 335	55 230	15 705
Köln	2010	10 361	9 361	9 447	8 909	57 808	36 757	49 748	32 821	8 974
	2011	10 192	9 493	9 243	8 724	60 772	38 368	51 707	34 786	10 014
	2012	10 372	9 661	9 536	8 976	60 157	37 665	51 095	34 570	9 898
Frankfurt a. M.	2010	7 405	6 137	5 736	5 254	52 908	26 239	47 232	24 381	7 345
	2011	7 574	6 296	5 640	5 131	56 958	27 237	47 592	25 235	11 300
	2012	7 695	6 557	5 801	5 276	57 375	25 889	48 727	25 441	10 542
Stuttgart	2010	5 852	5 361	5 177	4 784	43 334	27 123	39 048	24 242	4 961
	2011	5 667	5 243	5 053	4 685	46 261	27 114	40 052	24 953	6 823
	2012	5 643	5 261	5 117	4 726	48 220	25 606	42 026	25 149	6 720
Düsseldorf	2010	5 933	5 419	6 014	5 702	36 619	21 386	34 033	20 400	2 505
	2011	5 736	5 243	5 899	5 527	39 784	22 706	35 986	21 546	3 635
	2012	5 922	5 393	6 073	5 684	39 755	22 452	35 748	21 559	3 856
Dortmund	2010	4 906	4 582	6 918	6 654	24 322	14 824	23 193	15 158	-883
	2011	4 669	4 355	6 752	6 516	26 178	15 864	23 613	15 587	482
	2012	4 896	4 544	6 702	6 448	25 895	15 268	23 557	15 533	532
Essen	2010	4 632	4 184	7 359	7 179	21 619	14 143	20 532	14 597	-1 640
	2011	4 603	4 181	7 221	7 011	22 881	15 079	21 440	15 779	-1 177
	2012	4 809	4 465	7 180	6 980	24 417	15 428	21 205	15 487	841
Bremen	2010	4 664	4 281	6 110	5 911	26 920	17 858	25 828	17 015	-354
	2011	4 450	4 148	5 963	5 755	27 587	17 712	25 021	17 824	1 053
	2012	4 671	4 280	6 082	5 905	28 872	17 630	25 358	17 980	2 103
Dresden	2010	5 819	5 682	4 903	4 861	26 593	21 392	21 511	17 426	5 998
	2011	5 907	5 768	4 772	4 739	28 887	22 861	23 321	18 289	6 701
	2012	6 007	5 849	5 040	5 001	28 659	21 962	22 591	17 758	7 035
Leipzig	2010	5 414	5 278	5 788	5 715	27 893	22 077	23 534	15 839	3 985
	2011	5 490	5 319	5 667	5 625	30 961	24 322	21 897	17 151	8 887
	2012	5 629	5 416	5 751	5 699	32 325	24 294	21 534	16 678	10 669
Hannover	2010	5 106	4 848	5 477	5 215	23 068	15 503	19 539	13 348	3 158
	2011	5 077	4 793	5 375	5 060	25 724	16 276	20 442	14 019	4 984
	2012	4 944	4 609	5 411	5 116	26 745	16 467	20 248	13 590	6 030
Duisburg	2010	4 185	3 700	6 161	5 884	18 848	10 226	19 251	11 693	-2 379
	2011	4 103	3 611	5 982	5 706	19 781	10 887	19 465	12 543	-1 563
	2012	4 083	3 618	6 026	5 766	21 606	10 876	20 334	12 226	-671

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.2 Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	5 040	2 582	2 458	4 010	2 056	1 954	1 030	526	504
1995	4 391	2 236	2 155	3 309	1 701	1 608	1 082	535	547
2000	4 438	2 251	2 187	3 903	1 974	1 929	535	277	258
2001	4 364	2 290	2 074	3 874	2 033	1 841	490	257	233
2002	4 416	2 301	2 115	3 873	2 019	1 854	543	282	261
2003	4 287	2 254	2 033	3 832	2 016	1 816	455	238	217
2004	4 353	2 187	2 166	3 912	1 967	1 945	441	220	221
2005	4 177	2 126	2 051	3 775	1 911	1 864	402	215	187
2006	4 267	2 214	2 053	3 932	2 025	1 907	335	189	146
2007	4 498	2 328	2 170	4 184	2 174	2 010	314	154	160
2008	4 347	2 217	2 130	4 045	2 059	1 986	302	158	144
2009	4 461	2 292	2 169	4 145	2 147	1 998	316	145	171
2010	4 503	2 312	2 191	4 069	2 095	1 974	434	217	217
2011	4 580	2 346	2 234	4 117	2 120	1 997	463	226	237
2012	4 735	2 460	2 275	4 147	2 141	2 006	588	319	269
2013	4 786	2 444	2 342	4 236	2 153	2 083	550	291	259

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWG_J01

3.2.3 Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Gestorbene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	6 142	2 773	3 369	6 039	2 710	3 329	103	63	40
1995	5 894	2 676	3 218	5 752	2 581	3 171	142	95	47
2000	5 744	2 568	3 176	5 573	2 447	3 126	171	121	50
2001	5 559	2 475	3 084	5 388	2 371	3 017	171	104	67
2002	5 664	2 492	3 172	5 462	2 361	3 101	202	131	71
2003	5 738	2 609	3 129	5 527	2 481	3 046	211	128	83
2004	5 174	2 376	2 798	4 965	2 245	2 720	209	131	78
2005	5 563	2 553	3 010	5 339	2 404	2 935	224	149	75
2006	5 419	2 477	2 942	5 202	2 350	2 852	217	127	90
2007	5 363	2 475	2 888	5 106	2 315	2 791	257	160	97
2008	5 344	2 420	2 924	5 072	2 246	2 826	272	174	98
2009	5 415	2 528	2 887	5 102	2 337	2 765	313	191	122
2010	5 296	2 530	2 766	4 992	2 343	2 649	304	187	117
2011	5 490	2 582	2 908	5 189	2 375	2 814	301	207	94
2012	5 414	2 573	2 841	5 103	2 388	2 715	311	185	126
2013	5 425	2 551	2 874	5 094	2 369	2 725	331	182	149

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWS_J03



3.2.4 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene insgesamt	Gestorbene nach Altersgruppen									
		unter 1 Jahr	1 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 70 Jahren	70 bis unter 80 Jahren	80 und mehr Jahre
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		Zahl									
1995	5 894	13	11	12	43	93	203	448	825	1 327	2 919
2000	5 744	21	6	9	40	80	174	413	822	1 466	2 713
2004	5 174	23	4	10	28	65	182	323	818	1 265	2 456
2005	5 563	25	1	7	15	62	173	388	815	1 297	2 780
2006	5 419	21	5	6	26	52	168	377	780	1 325	2 659
2007	5 363	23	7	12	28	43	212	382	776	1 233	2 647
2008	5 344	12	1	7	21	44	159	364	714	1 322	2 700
2009	5 415	17	6	8	36	56	167	334	752	1 282	2 757
2010	5 296	19	4	11	34	56	148	313	677	1 311	2 723
2011	5 490	11	11	2	29	42	157	375	675	1 337	2 851
2012	5 414	12	4	5	19	34	153	328	649	1 346	2 864
2013	5 425	14	7	6	17	59	152	369	621	1 299	2 881

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWS_J04

3.2.5 Säuglingssterblichkeit und Totgeburten

Jahr	Gestorbene Säuglinge						Totgeborene insgesamt	
	insgesamt		männlich		weiblich		Zahl	auf 100 Lebendgeborene
	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene		
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	19	0,4	12	0,5	7	0,3	16	0,4
2000	21	0,5	16	0,7	5	0,2	15	0,3
2004	23	0,5	9	0,4	14	0,6	23	0,5
2005	25	0,6	15	0,7	10	0,5	26	0,6
2006	21	0,5	13	0,6	8	0,4	17	0,4
2007	23	0,5	16	0,7	7	0,3	14	0,3
2008	12	0,3	8	0,4	4	0,2	16	0,4
2009	17	0,4	11	0,5	6	0,3	18	0,4
2010	19	0,4	14	0,6	5	0,2	14	0,3
2011	11	0,2	7	0,3	4	0,2	16	0,3
2012	12	0,3	6	0,2	6	0,3	19	0,4
2013	14	0,3	10	0,4	4	0,2	17	0,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.6 Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	Zahl								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eheschließungen insgesamt	2 132	2 057	2 106	2 089	2 175	2 232	2 210	2 356	2 396
nach der Staatsangehörigkeit									
Mann									
deutsch	1 466	1 485	1 514	1 531	1 614	1 662	1 611	1 755	1 699
nicht deutsch	304	271	288	235	231	251	275	264	322
Frau									
deutsch	247	185	199	216	237	218	205	223	235
nicht deutsch	115	116	105	107	93	101	119	114	140
nach dem bisherigen Familienstand									
Mann									
ledig	1 228	1 260	1 284	1 283	1 388	1 460	1 434	1 549	1 587
verwitwet	11	9	5	6	4	5	9	11	5
geschieden	253	198	218	228	196	208	211	218	230
Frau									
ledig	9	20	11	7	10	15	12	5	9
verwitwet	7	5	15	1	5	7	2	4	7
geschieden	28	32	24	22	20	28	21	22	24
Mann									
ledig	259	225	258	226	228	205	223	227	243
verwitwet	18	13	14	12	15	11	14	13	10
geschieden	319	295	276	304	309	293	284	307	281
nach der Religionszugehörigkeit ¹⁾									
Mann									
evangelisch	315	337	325	312	323	342	287	324	.
röm.-katholisch	219	211	194	210	242	191	214	214	.
Frau									
evangelisch	205	182	204	216	215	226	208	199	.
röm.-katholisch	278	243	254	253	205	232	227	231	.
sonstige Fälle	1 115	1 084	1 129	1 098	1 190	1 241	1 274	1 388	.
nach Altersgruppen									
unter 20 Jahre									
Männer	11	12	10	15	9	11	13	9	7
Frauen	47	59	55	49	44	45	35	36	27
von 20 bis unter 25 Jahre									
Männer	208	197	218	187	176	214	192	192	166
Frauen	384	363	400	328	338	330	336	337	335
von 25 bis unter 30 Jahre									
Männer	449	447	457	476	514	482	510	493	559
Frauen	543	568	581	608	647	653	640	654	674
von 30 bis unter 40 Jahre									
Männer	814	776	789	769	789	811	822	937	935
Frauen	712	628	633	643	682	684	732	822	850
40 Jahre und älter									
Männer	650	625	632	642	687	714	673	725	729
Frauen	446	439	437	461	464	520	467	507	510

1) Die Religionszugehörigkeit wurde bundesweit nur bis Okt. 2013 erfasst. Ab Nov. 2013 gibt es hierzu keine Informationen mehr.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



3.2.7 Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen				Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen			
		insgesamt	durch Scheidung ¹⁾	durch Tod				insgesamt	durch Scheidung ¹⁾	durch Tod	
				des Mannes	der Frau					des Mannes	der Frau
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
1960	4 369	3 310	666			2000	2 504	3 516	1 320	1 545	651
1970	3 559	3 890	1 036	2 027	827	2001	2 409	3 362	1 311	1 437	614
						2002	2 330	3 610	1 472	1 499	639
1980	2 749	3 682	937	1 985	760	2003	2 292	3 665	1 454	1 584	627
1981	2 795	3 916	1 114	2 031	771	2004	2 249	3 372	1 411	1 403	558
1982	2 645	3 909	1 153	1 937	819	2005	2 132	3 473	1 334	1 528	611
1983	2 676	3 927	1 266	1 887	774	2006	2 057	3 372	1 278	1 470	624
1984	2 745	3 952	1 259	1 901	792	2007	2 106	3 371	1 351	1 422	598
1985	2 647	4 100	1 404	1 879	817	2008	2 089	3 419	1 332	1 448	639
1986	2 807	3 839	1 296	1 746	797	2009	2 175	3 031	1 008	1 421	602
1987	3 067	3 774	1 278	1 724	772						
1988	3 024	3 779	1 343	1 736	700	2010	2 232	3 228	1 238	1 438	552
1989	3 186	3 789	1 302	1 759	728	2011	2 210	3 325	1 224	1 481	620
						2012	2 356	3 337	1 243	1 492	602
1990	3 271	3 625	1 189	1 724	712	2013	2 396	3 084	1 038	1 455	591
1991	3 144	3 671	1 170	1 782	719						
1992	3 208	3 629	1 210	1 702	717						
1993	2 998	3 743	1 167	1 765	811						
1994	2 797	3 597	1 186	1 711	700						
1995	2 810	3 696	1 341	1 680	675						
1996	2 602	3 676	1 198	1 757	721						
1997	2 623	3 681	1 338	1 619	724						
1998	2 481	3 749	1 426	1 614	709						
1999	2 479	3 606	1 343	1 598	665						

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWH_J01

3.2.8 Ehescheidungen nach Ehedauer¹⁾

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	nach der Ehedauer								
		von unter 2 Jahren	von 2 bis unter 3 Jahren	von 3 bis unter 6 Jahren	von 6 bis unter 9 Jahren	von 9 bis unter 12 Jahren	von 12 bis unter 15 Jahren	von 15 bis unter 20 Jahren	von 20 und mehr Jahren	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995	1 341	28	64	343	301	153	117	120	215	
1997	1 338	17	59	280	312	183	122	145	220	
1998	1 426	16	59	279	344	187	143	151	247	
1999	1 343	17	61	274	295	201	125	135	235	
2000	1 320	18	49	279	283	203	134	131	223	
2001	1 311	16	64	265	300	170	138	141	217	
2002	1 472	27	40	298	326	199	177	163	242	
2003	1 454	19	67	277	332	205	152	169	233	
2004	1 411	19	49	274	293	213	137	172	254	
2005	1 334	11	44	262	285	182	158	173	219	
2006	1 278	8	38	280	251	184	127	158	232	
2007	1 351	14	32	278	247	202	118	197	263	
2008	1 332	10	30	249	265	194	130	198	256	
2009	1 008	9	28	218	183	136	91	123	220	
2010	1 238	3	48	237	243	167	136	159	245	
2011	1 224	13	40	182	221	190	133	167	278	
2012	1 243	11	43	206	218	175	143	194	253	
2013	1 038	10	40	161	180	158	125	143	221	

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

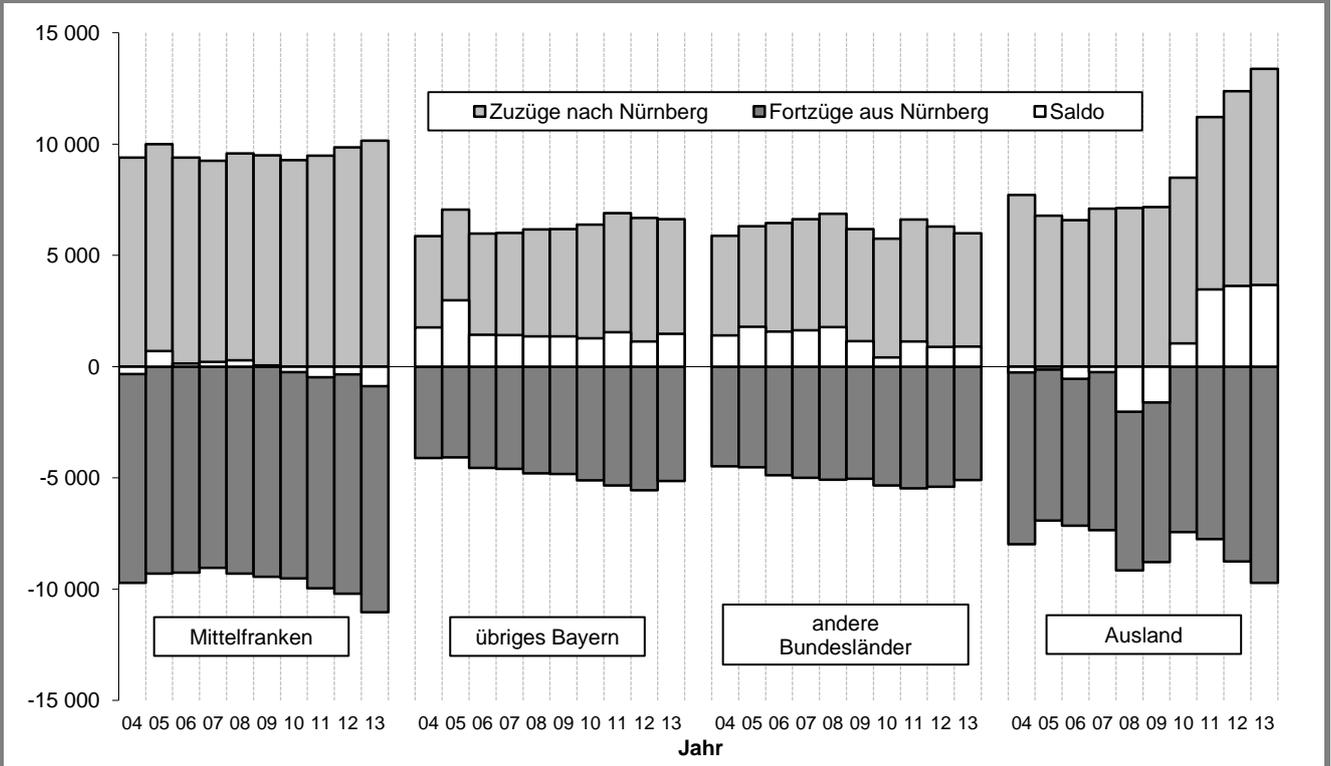
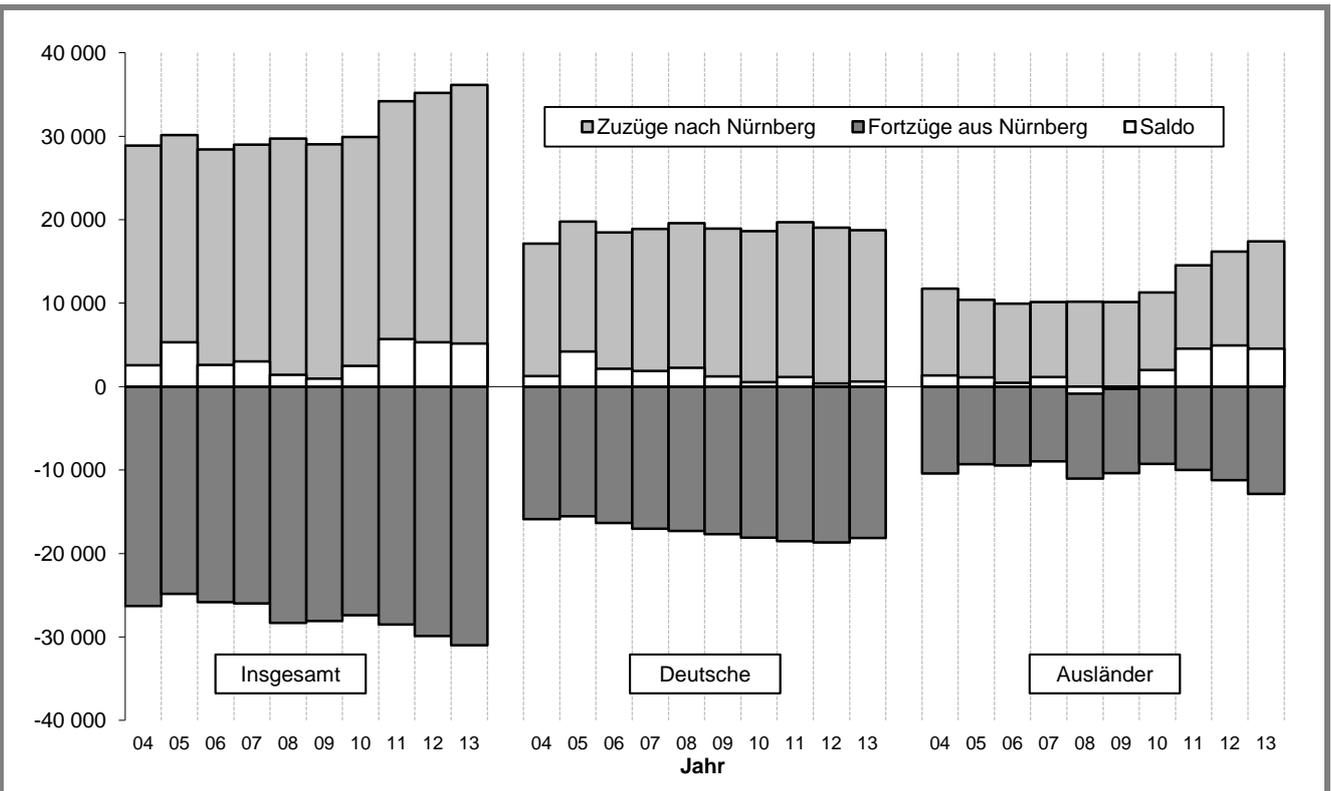
3.2.9.1 Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg					Fortzüge aus Nürnberg					Saldo				
	Indus- trie- region Mittel- fran- ken	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land	Indus- trie- region Mittel- fran- ken	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land	Indus- trie- region Mittel- fran- ken	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Insgesamt															
2008	8 263	4 267	3 210	6 867	7 119	8 329	3 081	2 690	5 086	9 151	-66	1 186	520	1 781	-2 032
2009	8 284	4 257	3 142	6 181	7 166	8 413	3 116	2 741	5 041	8 780	-129	1 141	401	1 140	-1 614
2010	8 031	4 238	3 393	5 745	8 483	8 586	3 138	2 902	5 335	7 435	-555	1 100	491	410	1 048
2011	8 238	4 409	3 732	6 610	11 218	8 962	3 266	3 079	5 475	7 748	-724	1 143	653	1 135	3 470
2012	8 524	4 423	3 585	6 291	12 374	9 134	3 391	3 229	5 402	8 750	-610	1 032	356	889	3 624
2013	8 726	4 486	3 559	5 996	13 384	9 953	3 313	2 919	5 102	9 719	-1 227	1 173	640	894	3 665
Deutsche insgesamt															
2008	6 657	3 753	2 707	5 513	932	7 124	2 681	2 220	3 897	1 394	-467	1 072	487	1 616	-462
2009	6 612	3 736	2 643	4 898	1 019	7 218	2 788	2 275	4 019	1 395	-606	948	368	879	-376
2010	6 349	3 683	2 860	4 579	1 152	7 329	2 809	2 404	4 247	1 326	-980	874	456	332	-174
2011	6 433	3 828	3 136	5 197	1 097	7 624	2 846	2 477	4 328	1 269	-1 191	982	659	869	-172
2012	6 567	3 751	2 888	4 811	1 022	7 539	2 924	2 609	4 138	1 466	-972	827	279	673	-444
2013	6 562	3 839	2 807	4 538	1 007	8 033	2 804	2 311	3 898	1 105	-1 471	1 035	496	640	-98
Ausländer insgesamt															
2008	1 606	514	503	1 354	6 187	1 205	400	470	1 189	7 757	401	114	33	165	-1 570
2009	1 672	521	499	1 283	6 147	1 195	328	466	1 022	7 385	477	193	33	261	-1 238
2010	1 682	555	533	1 166	7 331	1 257	329	498	1 088	6 109	425	226	35	78	1 222
2011	1 805	581	596	1 413	10 121	1 338	420	602	1 147	6 479	467	161	-6	266	3 642
2012	1 957	672	697	1 480	11 352	1 595	467	620	1 264	7 284	362	205	77	216	4 068
2013	2 164	647	752	1 458	12 377	1 920	509	608	1 204	8 614	244	138	144	254	3 763
Insgesamt männlich															
2008	4 232	2 147	1 606	3 510	4 059	4 098	1 531	1 266	2 665	5 504	134	616	340	845	-1 445
2009	4 220	2 112	1 554	3 186	4 106	4 213	1 572	1 325	2 594	5 127	7	540	229	592	-1 021
2010	4 097	2 133	1 663	3 025	5 109	4 291	1 585	1 470	2 765	4 489	-194	548	193	260	620
2011	4 264	2 166	1 866	3 557	6 789	4 446	1 674	1 564	2 814	4 801	-182	492	302	743	1 988
2012	4 421	2 212	1 813	3 369	7 314	4 640	1 715	1 582	2 795	5 481	-219	497	231	574	1 833
2013	4 632	2 244	1 805	3 075	7 962	5 031	1 724	1 438	2 640	6 074	-399	520	367	435	1 888
Deutsche männlich															
2008	3 361	1 861	1 333	2 757	500	3 461	1 303	1 039	1 989	769	-100	558	294	768	-269
2009	3 317	1 831	1 306	2 502	567	3 574	1 369	1 078	2 024	717	-257	462	228	478	-150
2010	3 144	1 830	1 366	2 390	659	3 638	1 404	1 192	2 151	696	-494	426	174	239	-37
2011	3 231	1 860	1 563	2 754	625	3 717	1 413	1 224	2 173	684	-486	447	339	581	-59
2012	3 307	1 835	1 399	2 515	573	3 742	1 436	1 222	2 059	820	-435	399	177	456	-247
2013	3 370	1 869	1 351	2 267	562	3 935	1 414	1 103	1 936	581	-565	455	248	331	-19
Ausländer männlich															
2008	871	286	273	753	3 559	637	228	227	676	4 735	234	58	46	77	-1 176
2009	903	281	248	684	3 539	639	203	247	570	4 410	264	78	1	114	-871
2010	953	303	297	635	4 450	653	181	278	614	3 793	300	122	19	21	657
2011	1 033	306	303	803	6 164	729	261	340	641	4 117	304	45	-37	162	2 047
2012	1 114	377	414	854	6 741	898	279	360	736	4 661	216	98	54	118	2 080
2013	1 262	375	454	808	7 400	1 096	310	335	704	5 493	166	65	119	104	1 907

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.9.2 Abbildung: Wanderungen in den Jahren 2004 bis 2013



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.9.3 Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüsselnummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	16 379	16 532	16 771	15 307	15 754	16 185	1 072	778	586
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 686	1 718	1 610	1 751	1 786	1 563	-65	-68	47
9162	Krsfr. Stadt München	750	781	719	864	888	717	-114	-107	2
92	Reg.-Bez. Niederbayern	414	342	383	300	309	270	114	33	113
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 264	1 259	1 332	969	1 020	995	295	239	337
9361	Krsfr. Stadt Amberg	131	155	125	75	97	96	56	58	29
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	169	178	188	114	112	137	55	66	51
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	78	62	58	43	36	43	35	26	15
9371	Lkr. Amberg-Weizsach	162	158	186	135	133	144	27	25	42
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	357	360	368	331	381	351	26	-21	17
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	132	134	135	109	127	119	23	7	16
94	Reg.-Bez. Oberfranken	1 899	1 840	1 726	1 299	1 307	1 231	600	533	495
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	170	180	181	117	144	139	53	36	42
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	281	271	236	191	161	179	90	110	57
9471	Lkr. Bamberg	181	182	146	151	133	129	30	49	17
9472	Lkr. Bayreuth	189	144	153	105	142	87	84	2	66
9474	Lkr. Forchheim	369	367	350	319	342	317	50	25	33
9474126	dar. Forchheim, Stadt	75	111	91	74	98	70	1	13	21
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	9 484	9 848	10 154	9 960	10 198	11 040	-476	-350	-886
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	192	191	225	164	182	170	28	9	55
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	955	932	1 006	642	702	730	313	230	276
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 123	2 179	2 219	2 532	2 529	2 865	-409	-350	-646
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	461	516	485	535	629	629	-74	-113	-144
9571	Lkr. Ansbach	506	475	500	378	349	433	128	126	67
9572	Lkr. Erlangen-Höchstädt	808	940	825	790	731	787	18	209	38
9572121	dar. Eckental, Markt	142	155	150	130	144	162	12	11	-12
9572131	Heroldsberg, Markt	86	135	107	221	135	162	-135	0	-55
9572132	Herzogenaurach, Stadt	197	226	194	116	112	137	81	114	57
9573	Lkr. Fürth	1 520	1 583	1 642	1 733	1 616	1 777	-213	-33	-135
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	69	83	82	96	68	109	-27	15	-27
9573120	Langenzenn, Stadt	67	90	72	83	85	87	-16	5	-15
9573122	Oberasbach, Stadt	199	233	228	375	364	347	-176	-131	-119
9573125	Roßtal, Markt	86	95	95	84	108	112	2	-13	-17
9573127	Stein, Stadt	335	322	316	434	423	452	-99	-101	-136
9573134	Zirndorf, Stadt	567	567	644	457	371	440	110	196	204
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 439	1 500	1 634	1 839	1 964	2 155	-400	-464	-521
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	142	119	148	153	142	157	-11	-23	-9
9574117	Burghann	114	124	98	146	128	144	-32	-4	-46
9574123	Feucht, Markt	181	187	189	228	217	421	-47	-30	-232
9574132	Hersbruck, Stadt	80	85	115	95	99	107	-15	-14	8
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	195	209	256	268	249	266	-73	-40	-10
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	111	115	144	138	175	182	-27	-60	-38
9574154	Rückersdorf	58	71	40	57	108	90	1	-37	-50
9574156	Schwaig b. Nürnberg	130	115	140	206	210	202	-76	-95	-62
9574157	Schwarzenbruck	100	100	115	152	152	147	-52	-52	-32
9575	Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	297	355	374	236	277	248	61	78	126
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	49	56	68	30	38	48	19	18	20
9576	Lkr. Roth	932	874	915	891	963	1 010	41	-89	-95
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	76	64	78	62	76	62	14	-12	16
9576132	Schwanstetten, Markt	84	78	70	102	105	92	-18	-27	-22
9576137	Rednitzhembach	84	61	54	63	61	59	21	0	-5
9576143	Roth, Stadt	202	182	203	155	166	207	47	16	-4
9576151	Wendelstein, Markt	215	215	212	234	286	315	-19	-71	-103
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	251	303	328	220	256	236	31	47	92
96	Reg.-Bez. Unterfranken	978	930	931	527	632	622	451	298	309
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	256	253	218	137	174	116	119	79	102
97	Reg.-Bez. Schwaben	654	595	635	501	502	464	153	93	171
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	138	152	159	129	121	126	9	31	33

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.9.4 Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	192	191	225	164	182	170	28	9	55
Erlangen	955	932	1 006	642	702	730	313	230	276
Fürth	2 123	2 179	2 219	2 532	2 529	2 865	-409	-350	-646
Schwabach	461	516	485	535	629	629	-74	-113	-144
Landkreise									
Ansbach	506	475	500	378	349	433	128	126	67
Erlangen-Höchstadt	808	940	825	790	731	787	18	209	38
Fürth	1 520	1 583	1 642	1 733	1 616	1 777	-213	-33	-135
Nürnberger Land	1 439	1 500	1 634	1 839	1 964	2 155	-400	-464	-521
Neustadt-Bad Windsheim	297	355	374	236	277	248	61	78	126
Roth	932	874	915	891	963	1 010	41	-89	-95
Weißenburg-Gunzenhausen	251	303	328	220	256	236	31	47	92
Mittelfranken insgesamt	9 484	9 848	10 154	9 960	10 198	11 040	-476	-350	-886
Oberbayern	1 686	1 718	1 610	1 751	1 786	1 563	-65	-68	47
Niederbayern	414	342	383	300	309	270	114	33	113
Oberpfalz	1 264	1 259	1 332	969	1 020	995	295	239	337
Oberfranken	1 899	1 840	1 726	1 299	1 307	1 231	600	533	495
Unterfranken	978	930	931	527	632	622	451	298	309
Schwaben	654	595	635	501	502	464	153	93	171
Bayern insgesamt	16 379	16 532	16 771	15 307	15 754	16 185	1 072	778	586
Schleswig-Holstein	143	169	158	157	163	134	-14	6	24
Hamburg	172	173	180	220	216	217	-48	-43	-37
Niedersachsen	523	508	498	377	403	361	146	105	137
Bremen	61	79	64	46	52	44	15	27	20
Nordrhein-Westfalen	1 099	1 144	1 021	948	912	916	151	232	105
Hessen	730	649	628	685	623	574	45	26	54
Rheinland-Pfalz	292	309	296	216	236	261	76	73	35
Baden-Württemberg	1 625	1 498	1 414	1 355	1 327	1 161	270	171	253
Saarland	57	75	74	26	36	24	31	39	50
Berlin	479	429	456	506	526	466	-27	-97	-10
Brandenburg	114	116	95	95	79	103	19	37	-8
Mecklenburg-Vorpommern	98	78	64	54	51	70	44	27	-6
Sachsen	617	541	527	419	410	414	198	131	113
Sachsen-Anhalt	169	152	166	124	105	101	45	47	65
Thüringen	431	371	355	247	263	256	184	108	99
Bundesgebiet insgesamt	22 989	22 823	22 767	20 782	21 156	21 287	2 207	1 667	1 480
außerhalb Bundesgebiet	11 218	12 374	13 384	7 748	8 750	9 719	3 470	3 624	3 665
Insgesamt	34 207	35 197	36 151	28 530	29 906	31 006	5 677	5 291	5 145

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnerregister



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.9.5 Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	7 360	8 504	9 792	4 163	4 909	5 990	3 197	3 595	3 802
Europäisches Ausland insgesamt	9 256	10 477	11 515	6 048	6 900	7 868	3 208	3 577	3 647
dar. Belgien	35	28	19	34	19	18	1	9	1
Bulgarien	715	827	948	353	400	569	362	427	379
Dänemark	25	27	22	19	20	17	6	7	5
Finnland	32	28	54	29	22	17	3	6	37
Frankreich	147	161	166	117	102	125	30	59	41
Griechenland	1 020	1 353	1 304	359	519	562	661	834	742
Großbritannien und Nordirland	224	196	185	185	174	172	39	22	13
Irland	32	37	33	14	30	31	18	7	2
Italien	385	540	699	253	326	337	132	214	362
ehem. Jugoslawien	706	758	963	751	737	750	-45	21	213
dar. Bosnien-Herzegowina	214	205	289	231	212	188	-17	-7	101
Serbien und Montenegro	248	274	264	293	287	313	-45	-13	-49
Kroatien	120	124	221	142	108	124	-22	16	97
Slowenien	60	73	109	28	34	34	32	39	75
Mazedonien	64	82	80	57	96	91	7	-14	-11
Luxemburg	9	8	6	13	9	6	-4	-1	-
Niederlande	57	67	73	49	56	73	8	11	-
Österreich	189	168	164	169	174	163	20	-6	1
Polen	1 499	1 427	1 621	824	947	1 117	675	480	504
Portugal	73	126	85	23	56	46	50	70	39
Rumänien	1 706	2 038	2 408	1 017	1 297	1 601	689	741	807
Schweden	43	54	66	33	28	39	10	26	27
Schweiz	107	102	100	181	169	160	-74	-67	-60
Spanien	331	489	452	184	210	200	147	279	252
ehem. Tschechoslowakei	351	373	367	197	248	287	154	125	80
dav. Slowakische Republik	136	139	150	79	102	104	57	37	46
Tschechische Republik	215	234	217	118	146	183	97	88	34
Türkei	359	394	283	536	563	527	-177	-169	-244
Ungarn	413	478	760	261	235	450	152	243	310
ehem. UdSSR	759	769	664	427	520	568	332	249	96
dav. Estland	34	27	19	14	10	14	20	17	5
Lettland	223	206	171	69	129	134	154	77	37
Litauen	104	152	105	46	70	108	58	82	-3
Moldau	37	46	49	16	25	16	21	21	33
Russische Föderation	216	207	185	180	175	180	36	32	5
Ukraine	127	110	121	95	96	105	32	14	16
Weißrussland	18	21	14	7	15	11	11	6	3
Amerika	594	568	592	516	588	567	78	-20	25
dav. USA	309	304	315	303	350	334	6	-46	-19
Kanada	50	48	40	48	39	56	2	9	-16
Mittel- und Südamerika	235	216	237	165	199	177	70	17	60
Afrika	220	201	247	194	181	221	26	20	26
Asien	1 057	1 072	988	922	1 028	1 001	135	44	-13
dar. ehem. UdSSR	120	99	70	87	112	111	33	-13	-41
dav. Armenien	14	9	10	7	14	12	7	-5	-2
Aserbaidshjan	32	22	10	23	21	26	9	1	-16
Georgien	36	27	27	26	30	39	10	-3	-12
Kasachstan	28	33	18	26	43	25	2	-10	-7
Kirgisistan	1	3	5	1	2	5	-	1	-
Tadschikistan	1	-	-	-	-	1	1	-	-1
Turkmenistan	2	2	-	2	-	2	-	2	-2
Usbekistan	6	3	-	2	2	1	4	1	-1
Australien und Ozeanien	31	45	42	53	39	62	-22	6	-20
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	11 218	12 374	13 384	7 748	8 750	9 719	3 470	3 624	3 665

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J23, J24



3.2.10.1 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge insgesamt								
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2006	28 406	1 185	1 127	8 088	13 551	2 995	406	1 054
2007	28 981	1 304	1 158	7 862	14 181	2 954	377	1 145
2008	29 726	1 220	1 186	8 292	14 508	3 002	465	1 053
2009	29 030	1 172	1 160	8 258	13 896	2 993	476	1 075
2010	29 890	1 187	1 220	8 422	14 265	3 245	491	1 060
2011	34 207	1 507	1 312	9 604	16 641	3 580	505	1 058
2012	35 197	1 438	1 412	9 546	17 275	3 971	523	1 032
2013	36 151	1 504	1 438	9 981	17 380	4 228	574	1 046
in Prozent								
1995	100	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
2000	100	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2006	100	4,2	4,0	28,5	47,7	10,5	1,4	3,7
2007	100	4,5	4,0	27,1	48,9	10,2	1,3	4,0
2008	100	4,1	4,0	27,9	48,8	10,1	1,6	3,5
2009	100	4,0	4,0	28,4	47,9	10,3	1,6	3,7
2010	100	4,0	4,1	28,2	47,7	10,9	1,6	3,5
2011	100	4,4	3,8	28,1	48,6	10,5	1,5	3,1
2012	100	4,1	4,0	27,1	49,1	11,3	1,5	2,9
2013	100	4,2	4,0	27,6	48,1	11,7	1,6	2,9
Fortzüge insgesamt								
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2006	25 822	1 534	1 339	4 992	12 992	2 959	506	1 500
2007	25 982	1 345	1 278	5 090	13 335	3 014	535	1 385
2008	28 337	1 494	1 233	5 324	14 732	3 371	589	1 594
2009	28 091	1 406	1 249	5 433	14 308	3 391	624	1 680
2010	27 396	1 418	1 134	5 513	14 094	3 227	579	1 431
2011	28 530	1 585	1 223	5 674	14 721	3 371	585	1 371
2012	29 906	1 752	1 319	5 955	15 447	3 541	566	1 326
2013	31 006	1 675	1 268	6 009	16 108	3 921	578	1 447
in Prozent								
1995	100	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
2000	100	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2006	100	5,9	5,2	19,3	50,3	11,5	2,0	5,8
2007	100	5,2	4,9	19,6	51,3	11,6	2,1	5,3
2008	100	5,3	4,4	18,8	52,0	11,9	2,1	5,6
2009	100	5,0	4,4	19,3	50,9	12,1	2,2	6,0
2010	100	5,2	4,1	20,1	51,4	11,8	2,1	5,2
2011	100	5,6	4,3	19,9	51,6	11,8	2,1	4,8
2012	100	5,9	4,4	19,9	51,7	11,8	1,9	4,4
2013	100	5,4	4,1	19,4	52,0	12,6	1,9	4,7
Saldo insgesamt								
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2006	2 584	-349	-212	3 096	559	36	-100	-446
2007	2 999	-41	-120	2 772	846	-60	-158	-240
2008	1 389	-274	-47	2 968	-224	-369	-124	-541
2009	939	-234	-89	2 825	-412	-398	-148	-605
2010	2 494	-231	86	2 909	171	18	-88	-371
2011	5 677	-78	89	3 930	1 920	209	-80	-313
2012	5 291	-314	93	3 591	1 828	430	-43	-294
2013	5 145	-171	170	3 972	1 272	307	-4	-401

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J01, J01b



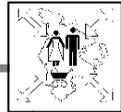
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.2 Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge insgesamt								
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2006	18 481	878	717	5 787	8 424	1 670	259	746
2007	18 869	984	704	5 565	8 939	1 652	211	814
2008	19 562	889	770	5 971	9 164	1 722	282	764
2009	18 908	844	744	5 816	8 662	1 777	297	768
2010	18 623	829	746	5 825	8 428	1 716	286	793
2011	19 691	910	696	6 422	8 851	1 779	256	777
2012	19 039	743	720	5 999	8 708	1 872	275	722
2013	18 753	840	698	6 088	8 324	1 786	285	732
in Prozent								
1995	100	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
2000	100	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2006	100	4,8	3,9	31,3	45,6	9,0	1,4	4,0
2007	100	5,2	3,7	29,5	47,4	8,8	1,1	4,3
2008	100	4,5	3,9	30,5	46,8	8,8	1,4	3,9
2009	100	4,5	3,9	30,8	45,8	9,4	1,6	4,1
2010	100	4,5	4,0	31,3	45,3	9,2	1,5	4,3
2011	100	4,6	3,5	32,6	44,9	9,0	1,3	3,9
2012	100	3,9	3,8	31,5	45,7	9,8	1,4	3,8
2013	100	4,5	3,7	32,5	44,4	9,5	1,5	3,9
Fortzüge insgesamt								
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2006	16 361	1 215	840	3 314	8 086	1 544	296	1 066
2007	17 016	1 116	847	3 437	8 559	1 746	342	969
2008	17 316	1 217	817	3 456	8 739	1 724	301	1 062
2009	17 695	1 174	897	3 613	8 809	1 897	324	981
2010	18 115	1 189	851	3 783	9 128	1 881	330	953
2011	18 544	1 335	918	3 704	9 361	1 873	344	1 009
2012	18 676	1 432	959	3 799	9 248	1 947	321	970
2013	18 151	1 337	875	3 561	9 148	1 949	298	983
in Prozent								
1995	100	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
2000	100	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2006	100	7,4	5,1	20,3	49,4	9,4	1,8	6,5
2007	100	6,6	5,0	20,2	50,3	10,3	2,0	5,7
2008	100	7,0	4,7	20,0	50,5	10,0	1,7	6,1
2009	100	6,6	5,1	20,4	49,8	10,7	1,8	5,5
2010	100	6,6	4,7	20,9	50,4	10,4	1,8	5,3
2011	100	7,2	5,0	20,0	50,5	10,1	1,9	5,4
2012	100	7,7	5,1	20,3	49,5	10,4	1,7	5,2
2013	100	7,4	4,8	19,6	50,4	10,7	1,6	5,4
Saldo insgesamt								
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2006	2 120	-337	-123	2 473	338	126	-37	-320
2007	1 853	-132	-143	2 128	380	-94	-131	-155
2008	2 246	-328	-47	2 515	425	-2	-19	-298
2009	1 213	-330	-153	2 203	-147	-120	-27	-213
2010	508	-360	-105	2 042	-700	-165	-44	-160
2011	1 147	-425	-222	2 718	-510	-94	-88	-232
2012	363	-689	-239	2 200	-540	-75	-46	-248
2013	602	-497	-177	2 527	-824	-163	-13	-251

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.10.3 Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge insgesamt								
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2006	9 925	307	410	2 301	5 127	1 325	147	308
2007	10 112	320	454	2 297	5 242	1 302	166	331
2008	10 164	331	416	2 321	5 344	1 280	183	289
2009	10 122	328	416	2 442	5 234	1 216	179	307
2010	11 267	358	474	2 597	5 837	1 529	205	267
2011	14 516	597	616	3 182	7 790	1 801	249	281
2012	16 158	695	692	3 547	8 567	2 099	248	310
2013	17 398	664	740	3 893	9 056	2 442	289	314
in Prozent								
1995	100	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
2000	100	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2006	100	3,1	4,1	23,2	51,7	13,4	1,5	3,1
2007	100	3,2	4,5	22,7	51,8	12,9	1,6	3,3
2008	100	3,3	4,1	22,8	52,6	12,6	1,8	2,8
2009	100	3,2	4,1	24,1	51,7	12,0	1,8	3,0
2010	100	3,2	4,2	23,0	51,8	13,6	1,8	2,4
2011	100	4,1	4,2	21,9	53,7	12,4	1,7	1,9
2012	100	4,3	4,3	22,0	53,0	13,0	1,5	1,9
2013	100	3,8	4,3	22,4	52,1	14,0	1,7	1,8
Fortzüge insgesamt								
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2006	9 461	319	499	1 678	4 906	1 415	210	434
2007	8 966	229	431	1 653	4 776	1 268	193	416
2008	11 021	277	416	1 868	5 993	1 647	288	532
2009	10 396	232	352	1 820	5 499	1 494	300	699
2010	9 281	229	283	1 730	4 966	1 346	249	478
2011	9 986	250	305	1 970	5 360	1 498	241	362
2012	11 230	320	360	2 156	6 199	1 594	245	356
2013	12 855	338	393	2 448	6 960	1 972	280	464
in Prozent								
1995	100	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
2000	100	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2006	100	3,4	5,3	17,7	51,9	15,0	2,2	4,6
2007	100	2,6	4,8	18,4	53,3	14,1	2,2	4,6
2008	100	2,5	3,8	16,9	54,4	14,9	2,6	4,8
2009	100	2,2	3,4	17,5	52,9	14,4	2,9	6,7
2010	100	2,5	3,0	18,6	53,5	14,5	2,7	5,2
2011	100	2,5	3,1	19,7	53,7	15,0	2,4	3,6
2012	100	2,8	3,2	19,2	55,2	14,2	2,2	3,2
2013	100	2,6	3,1	19,0	54,1	15,3	2,2	3,6
Saldo insgesamt								
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2006	464	-12	-89	623	221	-90	-63	-126
2007	1 146	91	23	644	466	34	-27	-85
2008	-857	54	0	453	-649	-367	-105	-243
2009	-274	96	64	622	-265	-278	-121	-392
2010	1 986	129	191	867	871	183	-44	-211
2011	4 530	347	311	1 212	2 430	303	8	-81
2012	4 928	375	332	1 391	2 368	505	3	-46
2013	4 543	326	347	1 445	2 096	470	9	-150

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J03, J03b



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.4 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge männlich								
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2006	15 033	573	580	3 530	7 903	1 820	211	416
2007	15 156	664	598	3 430	8 112	1 724	190	438
2008	15 554	638	611	3 631	8 300	1 734	222	418
2009	15 178	588	604	3 699	7 912	1 715	244	416
2010	16 027	618	644	3 799	8 364	1 929	242	431
2011	18 642	767	668	4 447	9 906	2 194	240	420
2012	19 129	757	694	4 408	10 171	2 414	271	414
2013	19 718	768	722	4 649	10 237	2 630	278	434
in Prozent								
1995	100	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
2000	100	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2006	100	3,8	3,9	23,5	52,6	12,1	1,4	2,8
2007	100	4,4	3,9	22,6	53,5	11,4	1,3	2,9
2008	100	4,1	3,9	23,3	53,4	11,1	1,4	2,7
2009	100	3,9	4,0	24,4	52,1	11,3	1,6	2,7
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,1	3,6	23,9	53,1	11,8	1,3	2,3
2012	100	4,0	3,6	23,0	53,2	12,6	1,4	2,2
2013	100	3,9	3,7	23,6	51,9	13,3	1,4	2,2
Fortzüge männlich								
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2006	13 753	814	690	2 210	7 418	1 789	252	580
2007	13 724	715	646	2 250	7 510	1 781	268	554
2008	15 064	766	618	2 315	8 379	2 075	311	600
2009	14 831	721	607	2 404	8 050	2 048	322	679
2010	14 600	763	608	2 506	7 956	1 912	274	581
2011	15 299	798	647	2 588	8 367	2 050	295	554
2012	16 213	903	683	2 788	8 844	2 223	272	500
2013	16 907	853	625	2 857	9 339	2 422	266	545
in Prozent								
1995	100	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
2000	100	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2006	100	5,9	5,0	16,1	53,9	13,0	1,8	4,2
2007	100	5,2	4,7	16,4	54,7	13,0	2,0	4,0
2008	100	5,1	4,1	15,4	55,6	13,8	2,1	4,0
2009	100	4,9	4,1	16,2	54,3	13,8	2,2	4,6
2010	100	5,2	4,2	17,2	54,2	13,1	1,9	4,0
2011	100	5,2	4,2	16,9	54,7	13,4	1,9	3,6
2012	100	5,6	4,2	17,2	54,5	13,7	1,7	3,1
2013	100	5,0	3,7	16,9	55,2	14,3	1,6	3,2
Saldo männlich								
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2006	1 280	-241	-110	1 320	485	31	-41	-164
2007	1 432	-51	-48	1 180	602	-57	-78	-116
2008	490	-128	-7	1 316	-79	-341	-89	-182
2009	347	-133	-3	1 295	-138	-333	-78	-263
2010	1 427	-145	36	1 293	408	17	-32	-150
2011	3 343	-31	21	1 859	1 539	144	-55	-134
2012	2 916	-146	11	1 620	1 327	191	-1	-86
2013	2 811	-85	97	1 792	898	208	12	-111

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J25, J25b



3.2.10.5 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge männlich								
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2006	9 399	416	373	2 437	4 780	953	141	299
2007	9 548	503	359	2 338	4 990	935	117	306
2008	9 812	466	385	2 473	5 077	969	141	301
2009	9 523	423	398	2 458	4 797	987	157	303
2010	9 389	432	386	2 416	4 704	964	157	330
2011	10 033	435	353	2 803	4 962	1 034	130	316
2012	9 629	374	343	2 583	4 795	1 083	156	295
2013	9 419	419	343	2 597	4 570	1 032	149	309
in Prozent								
1995	100	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
2000	100	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2006	100	4,4	4,0	25,9	50,9	10,1	1,5	3,2
2007	100	5,3	3,8	24,5	52,3	9,8	1,2	3,2
2008	100	4,7	3,9	25,2	51,7	9,9	1,4	3,1
2009	100	4,4	4,2	25,8	50,4	10,4	1,6	3,2
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,3	3,5	27,9	49,5	10,3	1,3	3,1
2012	100	3,9	3,6	26,8	49,8	11,2	1,6	3,1
2013	100	4,4	3,6	27,6	48,5	11,0	1,6	3,3
Fortzüge männlich								
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2006	8 181	646	442	1 351	4 348	858	159	377
2007	8 417	590	431	1 407	4 475	981	168	365
2008	8 561	616	398	1 363	4 631	1 014	171	368
2009	8 762	607	436	1 480	4 638	1 082	170	349
2010	9 081	638	459	1 590	4 795	1 073	171	355
2011	9 211	687	477	1 539	4 887	1 058	177	386
2012	9 279	729	506	1 588	4 795	1 153	170	338
2013	8 969	667	434	1 523	4 774	1 091	146	334
in Prozent								
1995	100	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
2000	100	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2006	100	7,9	5,4	16,5	53,1	10,5	1,9	4,6
2007	100	7,0	5,1	16,7	53,2	11,7	2,0	4,3
2008	100	7,2	4,6	15,9	54,1	11,8	2,0	4,3
2009	100	6,9	5,0	16,9	52,9	12,3	1,9	4,0
2010	100	7,0	5,1	17,5	52,8	11,8	1,9	3,9
2011	100	7,5	5,2	16,7	53,1	11,5	1,9	4,2
2012	100	7,9	5,5	17,1	51,7	12,4	1,8	3,6
2013	100	7,4	4,8	17,0	53,2	12,2	1,6	3,7
Saldo männlich								
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2006	1 218	-230	-69	1 086	432	95	-18	-78
2007	1 131	-87	-72	931	515	-46	-51	-59
2008	1 251	-150	-13	1 110	446	-45	-30	-67
2009	761	-184	-38	978	159	-95	-13	-46
2010	308	-206	-73	826	-91	-109	-14	-25
2011	822	-252	-124	1 264	75	-24	-47	-70
2012	350	-355	-163	995	-	-70	-14	-43
2013	450	-248	-91	1 074	-204	-59	3	-25

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.6 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge männlich								
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2006	5 634	157	207	1 093	3 123	867	70	117
2007	5 608	161	239	1 092	3 122	789	73	132
2008	5 742	172	226	1 158	3 223	765	81	117
2009	5 655	165	206	1 241	3 115	728	87	113
2010	6 638	186	258	1 383	3 660	965	85	101
2011	8 609	332	315	1 644	4 944	1 160	110	104
2012	9 500	383	351	1 825	5 376	1 331	115	119
2013	10 299	349	379	2 052	5 667	1 598	129	125
in Prozent								
1995	100	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
2000	100	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2006	100	2,8	3,7	19,4	55,4	15,4	1,2	2,1
2007	100	2,9	4,3	19,5	55,7	14,1	1,3	2,4
2008	100	3,0	3,9	20,2	56,1	13,3	1,4	2,0
2009	100	2,9	3,6	21,9	55,1	12,9	1,5	2,0
2010	100	2,8	3,9	20,8	55,1	14,5	1,3	1,5
2011	100	3,9	3,7	19,1	57,4	13,5	1,3	1,2
2012	100	4,0	3,7	19,2	56,6	14,0	1,2	1,3
2013	100	3,4	3,7	19,9	55,0	15,5	1,3	1,2
Fortzüge männlich								
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2006	5 572	168	248	859	3 070	931	93	203
2007	5 307	125	215	843	3 035	800	100	189
2008	6 503	150	220	952	3 748	1 061	140	232
2009	6 069	114	171	924	3 412	966	152	330
2010	5 519	125	149	916	3 161	839	103	226
2011	6 088	111	170	1 049	3 480	992	118	168
2012	6 934	174	177	1 200	4 049	1 070	102	162
2013	7 938	186	191	1 334	4 565	1 331	120	211
in Prozent								
1995	100	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
2000	100	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2006	100	3,0	4,5	15,4	55,1	16,7	1,7	3,6
2007	100	2,4	4,1	15,9	57,2	15,1	1,9	3,6
2008	100	2,3	3,4	14,6	57,6	16,3	2,2	3,6
2009	100	1,9	2,8	15,2	56,2	15,9	2,5	5,4
2010	100	2,3	2,7	16,6	57,3	15,2	1,9	4,1
2011	100	1,8	2,8	17,2	57,2	16,3	1,9	2,8
2012	100	2,5	2,6	17,3	58,4	15,4	1,5	2,3
2013	100	2,3	2,4	16,8	57,5	16,8	1,5	2,7
Saldo männlich								
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2006	62	-11	-41	234	53	-64	-23	-86
2007	301	36	24	249	87	-11	-27	-57
2008	-761	22	6	206	-525	-296	-59	-115
2009	-414	51	35	317	-297	-238	-65	-217
2010	1 119	61	109	467	499	126	-18	-125
2011	2 521	221	145	595	1 464	168	-8	-64
2012	2 566	209	174	625	1 327	261	13	-43
2013	2 361	163	188	718	1 102	267	9	-86

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.10.7 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge weiblich								
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2006	13 373	612	547	4 558	5 648	1 175	195	638
2007	13 825	640	560	4 432	6 069	1 230	187	707
2008	14 172	582	575	4 661	6 208	1 268	243	635
2009	13 852	584	556	4 559	5 984	1 278	232	659
2010	13 863	569	576	4 623	5 901	1 316	249	629
2011	15 565	740	644	5 157	6 735	1 386	265	638
2012	16 068	681	718	5 138	7 104	1 557	252	618
2013	16 433	736	716	5 332	7 143	1 598	296	612
in Prozent								
1995	100	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
2000	100	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2006	100	4,6	4,1	34,1	42,2	8,8	1,5	4,8
2007	100	4,6	4,1	32,1	43,9	8,9	1,4	5,1
2008	100	4,1	4,1	32,9	43,8	8,9	1,7	4,5
2009	100	4,2	4,0	32,9	43,2	9,2	1,7	4,8
2010	100	4,1	4,2	33,3	42,6	9,5	1,8	4,5
2011	100	4,8	4,1	33,1	43,3	8,9	1,7	4,1
2012	100	4,2	4,5	32,0	44,2	9,7	1,6	3,8
2013	100	4,5	4,4	32,4	43,5	9,7	1,8	3,7
Fortzüge weiblich								
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2006	12 069	720	649	2 782	5 574	1 170	254	920
2007	12 258	630	632	2 840	5 825	1 233	267	831
2008	13 273	728	615	3 009	6 353	1 296	278	994
2009	13 260	685	642	3 029	6 258	1 343	302	1 001
2010	12 796	655	526	3 007	6 138	1 315	305	850
2011	13 231	787	576	3 086	6 354	1 321	290	817
2012	13 693	849	636	3 167	6 603	1 318	294	826
2013	14 099	822	643	3 152	6 769	1 499	312	902
in Prozent								
1995	100	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
2000	100	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2006	100	6,0	5,4	23,1	46,2	9,7	2,1	7,6
2007	100	5,1	5,2	23,2	47,5	10,1	2,2	6,8
2008	100	5,5	4,6	22,7	47,9	9,8	2,1	7,5
2009	100	5,2	4,8	22,8	47,2	10,1	2,3	7,5
2010	100	5,1	4,1	23,5	48,0	10,3	2,4	6,6
2011	100	5,9	4,4	23,3	48,0	10,0	2,2	6,2
2012	100	6,2	4,6	23,1	48,2	9,6	2,1	6,0
2013	100	5,8	4,6	22,4	48,0	10,6	2,2	6,4
Saldo weiblich								
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2006	1 304	-108	-102	1 776	74	5	-59	-282
2007	1 567	10	-72	1 592	244	-3	-80	-124
2008	899	-146	-40	1 652	-145	-28	-35	-359
2009	592	-101	-86	1 530	-274	-65	-70	-342
2010	1 067	-86	50	1 616	-237	1	-56	-221
2011	2 334	-47	68	2 071	381	65	-25	-179
2012	2 375	-168	82	1 971	501	239	-42	-208
2013	2 334	-86	73	2 180	374	99	-16	-290

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J28, J28b



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.8 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge weiblich								
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2006	9 082	462	344	3 350	3 644	717	118	447
2007	9 321	481	345	3 227	3 949	717	94	508
2008	9 750	423	385	3 498	4 087	753	141	463
2009	9 385	421	346	3 358	3 865	790	140	465
2010	9 234	397	360	3 409	3 724	752	129	463
2011	9 658	475	343	3 619	3 889	745	126	461
2012	9 410	369	377	3 416	3 913	789	119	427
2013	9 334	421	355	3 491	3 754	754	136	423
in Prozent								
1995	100	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
2000	100	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2006	100	5,1	3,8	36,9	40,1	7,9	1,3	4,9
2007	100	5,2	3,7	34,6	42,4	7,7	1,0	5,5
2008	100	4,3	3,9	35,9	41,9	7,7	1,4	4,7
2009	100	4,5	3,7	35,8	41,2	8,4	1,5	5,0
2010	100	4,3	3,9	36,9	40,3	8,1	1,4	5,0
2011	100	4,9	3,6	37,5	40,3	7,7	1,3	4,8
2012	100	3,9	4,0	36,3	41,6	8,4	1,3	4,5
2013	100	4,5	3,8	37,4	40,2	8,1	1,5	4,5
Fortzüge weiblich								
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2006	8 180	569	398	1 963	3 738	686	137	689
2007	8 599	526	416	2 030	4 084	765	174	604
2008	8 755	601	419	2 093	4 108	710	130	694
2009	8 933	567	461	2 133	4 171	815	154	632
2010	9 034	551	392	2 193	4 333	808	159	598
2011	9 333	648	441	2 165	4 474	815	167	623
2012	9 397	703	453	2 211	4 453	794	151	632
2013	9 182	670	441	2 038	4 374	858	152	649
in Prozent								
1995	100	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
2000	100	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2006	100	7,0	4,9	24,0	45,7	8,4	1,7	8,4
2007	100	6,1	4,8	23,6	47,5	8,9	2,0	7,0
2008	100	6,9	4,8	23,9	46,9	8,1	1,5	7,9
2009	100	6,3	5,2	23,9	46,7	9,1	1,7	7,1
2010	100	6,1	4,3	24,3	48,0	8,9	1,8	6,6
2011	100	6,9	4,7	23,2	47,9	8,7	1,8	6,7
2012	100	7,5	4,8	23,5	47,4	8,4	1,6	6,7
2013	100	7,3	4,8	22,2	47,6	9,3	1,7	7,1
Saldo weiblich								
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2006	902	-107	-54	1 387	-94	31	-19	-242
2007	722	-45	-71	1 197	-135	-48	-80	-96
2008	995	-178	-34	1 405	-21	43	11	-231
2009	452	-146	-115	1 225	-306	-25	-14	-167
2010	200	-154	-32	1 216	-609	-56	-30	-135
2011	325	-173	-98	1 454	-585	-70	-41	-162
2012	13	-334	-76	1 205	-540	-5	-32	-205
2013	152	-249	-86	1 453	-620	-104	-16	-226

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.10.9 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge weiblich								
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2006	4 291	150	203	1 208	2 004	458	77	191
2007	4 504	159	215	1 205	2 120	513	93	199
2008	4 422	159	190	1 163	2 121	515	102	172
2009	4 467	163	210	1 201	2 119	488	92	194
2010	4 629	172	216	1 214	2 177	564	120	166
2011	5 907	265	301	1 538	2 846	641	139	177
2012	6 658	312	341	1 722	3 191	768	133	191
2013	7 099	315	361	1 841	3 389	844	160	189
in Prozent								
1995	100	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
2000	100	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2006	100	3,5	4,7	28,2	46,7	10,7	1,8	4,5
2007	100	3,5	4,8	26,8	47,1	11,4	2,1	4,4
2008	100	3,6	4,3	26,3	48,0	11,6	2,3	3,9
2009	100	3,6	4,7	26,9	47,4	10,9	2,1	4,3
2010	100	3,7	4,7	26,2	47,0	12,2	2,6	3,6
2011	100	4,5	5,1	26,0	48,2	10,9	2,4	3,0
2012	100	4,7	5,1	25,9	47,9	11,5	2,0	2,9
2013	100	4,4	5,1	25,9	47,7	11,9	2,3	2,7
Fortzüge weiblich								
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2006	3 889	151	251	819	1 836	484	117	231
2007	3 659	104	216	810	1 741	468	93	227
2008	4 518	127	196	916	2 245	586	148	300
2009	4 327	118	181	896	2 087	528	148	369
2010	3 762	104	134	814	1 805	507	146	252
2011	3 898	139	135	921	1 880	506	123	194
2012	4 296	146	183	956	2 150	524	143	194
2013	4 917	152	202	1 114	2 395	641	160	253
in Prozent								
1995	100	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
2000	100	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2006	100	3,9	6,5	21,1	47,2	12,4	3,0	5,9
2007	100	2,8	5,9	22,1	47,6	12,8	2,5	6,2
2008	100	2,8	4,3	20,3	49,7	13,0	3,3	6,6
2009	100	2,7	4,2	20,7	48,2	12,2	3,4	8,5
2010	100	2,8	3,6	21,6	48,0	13,5	3,9	6,7
2011	100	3,6	3,5	23,6	48,2	13,0	3,2	5,0
2012	100	3,4	4,3	22,3	50,0	12,2	3,3	4,5
2013	100	3,1	4,1	22,7	48,7	13,0	3,3	5,1
Saldo weiblich								
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2006	402	-1	-48	389	168	-26	-40	-40
2007	845	55	-1	395	379	45	-	-28
2008	-96	32	-6	247	-124	-71	-46	-128
2009	140	45	29	305	32	-40	-56	-175
2010	867	68	82	400	372	57	-26	-86
2011	2 009	126	166	617	966	135	16	-17
2012	2 362	166	158	766	1 041	244	-10	-3
2013	2 182	163	159	727	994	203	-	-64

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, ab 2013 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.11 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
1990	34 075	27 391	6 684	69,6	64,7	100,8
1995	42 464	29 141	13 323	85,9	70,7	162,0
2000	41 306	28 569	12 737	84,7	71,5	144,4
2011	37 579	27 003	10 576	73,6	63,7	121,9
2012	37 324	26 452	10 872	.	.	.
2013	37 439	25 957	11 482	.	.	.

Quelle: Einwohnermelderegister und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.12.1 Umzugsströme 2013 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 788	935	1 169	164	174	138	259	150	189	259	5 225
1	1 082	3 695	1 337	411	445	339	400	132	258	284	8 383
2	1 497	1 395	2 560	251	243	276	432	252	339	378	7 623
3	153	502	280	1 159	175	90	94	28	98	141	2 720
4	176	536	252	219	945	207	90	31	60	106	2 622
5	248	463	372	119	209	955	157	41	59	88	2 711
6	278	416	464	56	54	119	448	73	60	44	2 012
7	252	191	346	41	35	30	79	516	92	83	1 665
8	247	208	356	39	49	28	49	80	491	156	1 703
9	363	414	412	148	87	83	71	91	161	945	2 775
insgesamt	6 084	8 755	7 548	2 607	2 416	2 265	2 079	1 394	1 807	2 484	37 439

3.2.12.2 Umzugsströme 2013 der Deutschen nach Stadtteilen

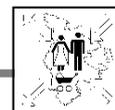
nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 132	562	804	119	117	105	157	121	131	192	3 440
1	616	2 269	754	285	271	220	228	86	156	191	5 076
2	1 023	852	1 733	189	170	194	253	187	224	273	5 098
3	104	353	206	1 029	133	64	63	21	82	120	2 175
4	136	358	168	177	823	163	55	27	45	88	2 040
5	149	298	235	101	166	829	120	37	35	71	2 041
6	144	234	262	43	38	88	276	49	42	33	1 209
7	201	120	263	32	27	26	56	449	65	68	1 307
8	156	148	238	34	35	23	38	73	374	128	1 247
9	298	334	319	129	68	62	53	81	132	848	2 324
insgesamt	3 959	5 528	4 982	2 138	1 848	1 774	1 299	1 131	1 286	2 012	25 957

3.2.12.3 Umzugsströme 2013 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	656	373	365	45	57	33	102	29	58	67	1 785
1	466	1 426	583	126	174	119	172	46	102	93	3 307
2	474	543	827	62	73	82	179	65	115	105	2 525
3	49	149	74	130	42	26	31	7	16	21	545
4	40	178	84	42	122	44	35	4	15	18	582
5	99	165	137	18	43	126	37	4	24	17	670
6	134	182	202	13	16	31	172	24	18	11	803
7	51	71	83	9	8	4	23	67	27	15	358
8	91	60	118	5	14	5	11	7	117	28	456
9	65	80	93	19	19	21	18	10	29	97	451
insgesamt	2 125	3 227	2 566	469	568	491	780	263	521	472	11 482

Quelle: Einwohnermelderegister

Eine Karte der Statistischen Stadtteile ist im Kapitel 18 zu finden.



3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren					Einbürgerungen nach Geschlecht		
	unter 15	15 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. älter	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
2005	178	304	667	177	20	1 346	703	643
2006	161	397	879	330	78	1 845	858	987
2007	219	351	835	191	36	1 632	839	793
2008	123	286	588	130	4	1 131	549	582
2009	223	357	754	174	8	1 516	767	749
2010	169	381	839	250	21	1 660	816	844
2011	163	345	769	188	19	1 484	693	791
2012	167	407	797	212	21	1 604	789	815
2013	118	369	682	218	32	1 419	662	757

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWE_J01

3.2.14 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2005	780	281	88	117	17	374	58	1 346
2006	1 421	569	286	119	21	271	13	1 845
2007	937	293	262	103	24	560	8	1 632
2008	661	261	242	86	22	353	9	1 131
2009	856	203	195	114	24	512	10	1 516
2010	1 041	235	270	120	34	454	11	1 660
2011	886	202	297	136	33	411	18	1 484
2012	1 086	280	387	121	39	347	11	1 604
2013	934	232	352	112	41	326	11	1 419

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWE_J02

3.2.15 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von .. bis ... Jahren											
	unter 8			8 - 14			15 - 19			20 und mehr		
	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2005	180	79	101	733	399	334	161	87	74	272	138	134
2006	143	60	83	932	447	485	251	114	137	519	237	282
2007	191	89	102	899	482	417	206	108	98	336	160	176
2008	151	68	83	491	250	241	203	89	114	286	142	144
2009	197	85	112	917	478	439	163	78	85	239	126	113
2010	215	96	119	977	482	495	161	75	86	307	163	144
2011	165	64	101	773	367	406	237	116	121	309	146	163
2012	156	64	92	760	355	405	265	137	128	423	233	190
2013	114	41	73	670	306	364	259	139	120	376	176	200

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWE_J03, J03a, J03b



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.16 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	Einbürgerung nach					insgesamt
	§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Ein- bürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kin- dern von Ausländern mit längerem Aufent- halt)	sonstigen Rechts- gründen ¹⁾	
	1	2	3	4	5		6
2005	49	122	947	208	20	1 346
2006	75	99	1 467	181	23	1 845
2007	83	118	1 178	243	10	1 632
2008	148	113	760	103	7	1 131
2009	557	103	738	112	6	1 516
2010	767	111	695	77	10	1 660
2011	547	104	736	86	11	1 484
2012	500	86	908	102	8	1 604
2013	483	74	789	63	10	1 419

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWE_J04



Bevölkerung Sozialstruktur 3.3

3

Inhalt			Seite
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	66
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	67
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	68
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2013	69
Tabelle	3.3.4	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2013 (in Prozent)	70 - 71



3.3 Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur

zu Tabellen 3.3.1 und 3.3.4

Wohnungs- und Haushaltserhebungen *Leben in Nürnberg*

Die Stadt Nürnberg führt seit 1981 Wohnungs- und Haushaltserhebungen durch, um laufend über aktuelle Daten zu den Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen der Nürnberger Bevölkerung zu verfügen. Diese repräsentativen Erhebungen ergänzen die Informationen aus Volkszählungen, die nur in großen zeitlichen Abständen (Volkszählung 1987, Zensus 2011) stattfinden.

Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es keine amtlichen Statistiken gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemografischen Merkmalen zusammensetzt.

Dementsprechend sind die Tabellen 3.3.1 und 3.3.4 als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten.

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen von 1985 bis 2013 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Die Erhebungen werden nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg vom 02.10.1991, zuletzt geändert am 05.03.2008, durchgeführt. Im ersten Jahr eines vierjährigen Zyklus werden für die Neuerstellung des Mietspiegels in der Regel 10 000 Haushalte (Netto-Rücklauf), im dritten Jahr für dessen Fortschreibung 5 000 Haushalte befragt. Für die übrigen Erhebungen können bis zu 5 000 Haushalte befragt werden. Die aktuellsten verfügbaren Daten beziehen sich auf die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2013, die als Basiserhebung zur Neuerstellung des Nürnberger Mietenspiegels 2014 verwendet wurde.

Die Erhebungen wurden bis 1999 als persönliche Interviews und ab dem Jahr 2000 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsstichprobe. Im ersten Schritt wird eine Zufallsauswahl von Gebäuden nach den Merkmalen Stadtteil, Baualterklasse, Ein- bzw. Mehrfamilienhaus und Sozialbindung gezogen. In einem zweiten Schritt erfolgt die zufällige Auswahl der zu befragenden Personen (ab 18 Jahren) innerhalb des Haushalts. Mit diesem Erhebungskonzept werden repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch können sich kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen ergeben, da die Daten zur befragten Person und über die Mitglieder des Haushalts auf freiwilligen Angaben, d. h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Dies betrifft insbesondere Angaben zum höchsten Bildungsabschluss, der beruflichen Position und zu den Einkommensverhältnissen.

zu Tabellen 3.3.2 und 3.3.3

Die Daten in Tabelle 3.3.2 (ab 2006) und in Tabelle 3.3.3 stammen aus Auswertungen der Statistikabzüge aus dem Einwohnermelderegister. Die Haushalte wurden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltsgenerierung (HHGEN) aus den Registerdaten abgeleitet. Weitere Hinweise zu dem Verfahren können den Erläuterungen zu Kapitel 3.1 entnommen werden.



3.3.1 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Mtl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	2013						2007					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	in % der jeweiligen Einkommensgruppe											
EUR												
unter 1 000	100	78	14	3	3	2	100	73	21	5	1	1
1 000 - 1 500	100	68	22	7	4	1	100	61	26	9	3	1
1 500 - 2 000	100	63	22	8	4	3	100	48	32	10	8	2
2 000 - 2 500	100	49	29	9	10	3	100	31	42	13	12	2
2 500 - 3 000	100	35	37	14	12	3	100	25	46	16	11	2
3 000 - 4 000	100	25	38	19	16	2	100	16	44	17	16	6
4 000 und mehr	100	13	42	22	18	5	100	11	43	19	20	7
insgesamt	100	51	27	11	8	3	100	46	33	11	8	2
	in % der jeweiligen Haushaltsgröße											
unter 1 000	16	25	8	5	5	14	20	32	12	9	2	6
1 000 - 1 500	18	24	15	11	8	4	22	29	17	17	9	11
1 500 - 2 000	17	21	13	13	9	17	19	19	18	17	19	15
2 000 - 2 500	15	14	16	13	17	20	14	9	17	16	21	12
2 500 - 3 000	10	7	13	12	14	14	9	5	13	13	12	9
3 000 - 4 000	12	6	17	21	22	10	10	4	13	15	20	26
4 000 und mehr	12	3	18	25	25	22	7	2	9	12	17	21
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt ¹⁾											
Durchschnittseinkommen in EUR	2 300	1 700	2 750	3 100	3 200	2 850	1 950	1 450	2 250	2 400	2 750	2 850

1) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2013 und 2007



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)

Jahr ¹⁾	Haushalte mit ... Personen													Personen je Haus- halt
	Insgesamt= 100% ²⁾	1		2		3		4		5 und mehr				
		Haushalte		Personen		Haushalte		Personen		Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1939	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
1981	223 900	81 200	36,3	73 200	32,7	35 600	15,9	22 600	10,1	9 500	4,2	51 300	10,8	2,1
1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,8	22 800	10,0	7 600	3,3	40 400	8,5	2,1
1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,3	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	3,0	38 300	8,1	2,0
1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
2006	259 852	125 288	48,2	74 813	28,8	31 466	12,1	20 414	7,9	7 871	3,0	41 996	8,5	1,9
2007	261 088	126 426	48,4	75 495	28,9	31 122	11,9	20 220	7,7	7 825	3,0	41 674	8,4	1,9
2008	260 250	125 540	48,2	76 031	29,2	30 954	11,9	19 950	7,7	7 775	3,0	41 386	8,4	1,9
2009	260 548	126 077	48,4	76 081	29,2	30 737	11,8	19 891	7,6	7 762	3,0	41 328	8,4	1,9
2010	262 394	127 858	48,7	76 205	29,0	30 677	11,7	19 917	7,6	7 737	2,9	41 170	8,3	1,9
2011	266 609	131 090	49,2	76 903	28,8	30 997	11,6	19 847	7,4	7 772	2,9	41 385	8,3	1,9
2012	274 592	137 573	50,1	78 185	28,5	30 942	11,3	20 133	7,3	7 759	2,8	40 770	8,0	1,9
2013	277 598	139 765	50,3	78 676	28,3	31 110	11,2	20 238	7,3	7 809	2,8	40 999	8,0	1,8

1) Ein Vergleich von 1939 mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) 1981: einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

Quelle ab 2006: Einwohnermelderegister/Haushaltgenerierung



3.3.3 Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2013

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wohnberechtigte Bevölkerung	58 148	92 549	88 540	48 000	49 401	45 870	30 651	33 033	27 679	46 182	520 053
Geschlecht											
Männer	29 084	45 723	42 806	22 848	24 029	21 694	15 550	16 238	13 295	21 749	253 016
Frauen	29 064	46 826	45 734	25 152	25 372	24 176	15 101	16 795	14 384	24 433	267 037
Altersgruppe											
unter 3 Jahre	1 412	2 693	2 540	1 143	1 214	1 117	781	919	685	1 122	13 626
3 bis unter 6 Jahre	1 103	2 413	2 147	1 188	1 241	1 065	752	845	684	1 237	12 675
6 bis unter 15 Jahre	2 718	6 561	6 051	3 638	3 818	3 401	2 412	2 375	2 188	3 769	36 931
15 bis unter 18 Jahre	1 066	2 127	2 040	1 360	1 426	1 179	827	904	780	1 291	13 000
18 bis unter 25 Jahre	6 675	10 638	8 874	3 345	3 702	3 200	2 524	2 278	2 121	2 849	46 206
25 bis unter 45 Jahre	22 115	30 696	29 520	11 097	11 560	11 317	8 884	8 687	7 213	11 139	152 228
45 bis unter 65 Jahre	14 064	22 743	22 122	13 399	14 546	13 074	8 710	10 279	7 774	13 127	139 838
65 bis unter 80 Jahre	6 502	10 967	11 164	9 402	8 934	8 463	4 376	5 105	4 395	8 064	77 372
80 Jahre und älter	2 493	3 711	4 082	3 428	2 960	3 054	1 385	1 641	1 839	3 584	28 177
Staatsangehörigkeit											
deutsch	44 573	65 301	67 001	42 328	43 531	40 167	23 537	29 776	23 442	42 103	421 759
nicht deutsch	13 575	27 248	21 539	5 672	5 870	5 703	7 114	3 257	4 237	4 079	98 294
Privathaushalte insgesamt	36 625	52 418	49 312	23 873	23 884	22 924	15 539	16 052	14 265	22 706	277 598
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	23 619	29 352	27 188	9 996	9 405	9 701	7 224	6 355	6 987	9 938	139 765
unter 18 Jahre	23	40	34	17	19	15	9	9	8	10	184
18 - 34 Jahre	10 288	10 949	10 000	1 798	1 977	2 079	2 040	1 460	1 786	2 171	44 548
35 - 64 Jahre	9 394	12 268	11 301	3 971	4 005	3 989	3 323	2 975	2 933	4 229	58 388
65 Jahre und älter	3 914	6 095	5 853	4 210	3 404	3 618	1 852	1 911	2 260	3 528	36 645
2-Personen-Haushalt	8 131	13 420	12 854	7 929	7 952	7 498	4 441	5 271	4 077	7 103	78 676
3-Personen-Haushalt	2 758	5 039	4 958	3 122	3 389	3 098	1 955	2 339	1 614	2 838	31 110
4-Personen-Haushalt	1 485	3 064	2 978	2 101	2 361	1 982	1 342	1 611	1 138	2 176	20 238
5 u.m. Personen-Haushalt	632	1 543	1 334	725	777	645	577	476	449	651	7 809
Haushaltstyp											
Haushalt ohne Kinder	7 166	11 878	11 777	8 067	8 500	7 740	4 535	5 682	3 940	7 181	76 466
Haushalt mit Kindern	4 104	8 570	8 015	4 565	4 839	4 358	2 957	3 220	2 602	4 616	47 846
darunter Alleinerziehende	1 088	2 702	2 359	1 177	957	1 007	616	521	593	907	11 927
sonstiger Mehrpersonenhaushalt	1 736	2 618	2 332	1 245	1 140	1 125	823	795	736	971	13 521
Haushalte nach der Kinderzahl											
1 Kind	2 462	4 784	4 568	2 430	2 573	2 420	1 586	1 742	1 350	2 358	26 273
2 Kinder	1 272	2 762	2 599	1 660	1 811	1 577	1 041	1 205	946	1 839	16 712
3 u.m. Kinder	370	1 024	848	475	455	361	330	273	306	419	4 861

Quelle: Einwohnermelderegister, Haushaltegenerierung



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2013 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt
	Allstadt, engere Innenst.	Weitere Innenst. Süd	Weitere Innenst. W/N/O	Südöstl. Außenstadt	Südl. Außenstadt	Südw. Außenstadt	Westl. Außenstadt	Nordw. Außenstadt	Nordöstl. Außenstadt	Östl. Außenstadt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Verteilung der befragten Haushalte nach Stadtteilen (Zeilen%)	12	19	18	9	8	9	5	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal und Stadtteil)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Allgemein bildender Schulabschluss ¹⁾											
kein Abschluss	4	5	5	6	6	2	7	1	3	1	4
Volks-, Hauptschule	14	33	30	41	43	36	40	32	28	23	31
Mittlere Reife	18	27	21	30	27	30	26	30	22	25	25
Abitur, Hochschulreife	64	35	43	24	24	31	28	36	47	51	39
Berufsbildender Abschluss ¹⁾											
kein Abschluss	7	16	11	11	10	8	12	4	6	9	10
Berufsschule, Berufsfachschule	30	51	42	59	56	59	58	54	47	40	48
Fachschule (Meister, Techn., Fachakademie)	6	9	10	8	14	14	11	11	13	11	10
Fachhoch-, Hochschule	57	24	37	22	20	20	20	30	35	40	32
Erwerbstätigkeit ¹⁾											
erwerbstätig	66	60	55	47	55	58	56	62	54	58	58
davon in %											
Vollzeit	80	73	76	69	66	77	77	79	64	66	73
Teilzeit 20 bis 35 Std./Wo.	13	13	14	15	21	15	11	12	26	23	15
andere Art der Erwerbstätigkeit ²⁾	7	15	10	16	13	9	12	9	10	11	11
nicht erwerbstätig	34	40	45	53	45	42	44	38	46	42	42
davon in %											
Rente, Pension, Vorruhestand	52	54	54	75	69	71	71	73	67	77	63
arbeitslos	8	17	14	8	10	9	5	3	9	3	10
Hausfrau/-mann, Elternzeit, Beurlaubung	9	9	6	8	10	7	10	14	12	7	9
Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	25	11	13	3	3	8	2	8	7	8	10
andere Gründe der Nichterwerbstätigkeit	6	9	12	5	8	4	12	1	5	4	8
Berufliche Stellung ^{1) 3)}											
Selbständige, Freiberufler, mith. Ang.	12	9	6	8	10	5	12	10	14	11	9
leit./wiss. Angestellte, Beamte	24	11	26	10	18	13	15	17	17	30	19
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	32	29	24	25	27	28	24	34	34	33	29
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	29	33	31	33	28	34	38	34	29	24	31
un-/angelernte/r Arbeiter/in	3	18	13	23	17	20	11	5	6	3	12


noch: 3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2013 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt
	Allstadt, engere Innenst.	Weitere Innenst. Süd	Weitere Innenst. W/N/O	Südöstl. Außen- stadt	Südl. Außen- stadt	Südw. Außen- stadt	Westl. Außen- stadt	Nordw. Außen- stadt	Nordöstl. Außen- stadt	Östl. Außen- stadt	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Verteilung nach Stadtteilen (Zeilen%)	12	19	18	9	8	9	5	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Religionszugehörigkeit ¹⁾											
evangelisch (einschließl. Freikirchen)	30	28	34	35	41	37	26	38	34	36	33
römisch-katholisch	29	26	27	31	29	30	24	25	27	29	28
andere christliche, moslemische, andere Religion ⁴⁾	8	17	11	11	5	10	19	9	7	2	11
keine Religionsangehörigkeit	33	29	28	24	25	23	30	28	32	33	29
Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes ⁵⁾											
unter 1 000 EUR	17	19	20	22	12	16	11	8	15	7	16
1 000 bis unter 1 500 EUR	15	23	16	22	14	18	20	16	19	19	18
1 500 bis unter 2 000 EUR	14	18	20	17	16	18	14	15	16	13	17
2 000 bis unter 2 500 EUR	14	16	17	11	14	16	19	16	10	15	15
2 500 bis unter 3 000 EUR	12	9	7	9	10	11	10	8	13	11	10
3 000 bis unter 4 000 EUR	15	9	10	13	17	13	12	14	11	15	12
4 000 EUR und mehr	12	6	11	6	17	9	14	23	15	21	12
Anteil Haushalte mit armutsgefährdetem Einkommen ⁶⁾	18	25	20	18	14	15	18	10	15	9	19
hohem Einkommen ⁶⁾	27	12	18	13	20	17	16	27	17	32	20
Durchschnittseinkommen je Haushalt ⁷⁾	2 450	2 000	2 100	2 000	2 700	2 200	2 400	2 800	2 500	2 800	2 300
zum Vergleich: Durchschnittseinkommen je Haushalt 2007 ⁸⁾	1 850	1 650	1 850	1 950	2 200	2 050	1 900	2 400	1 850	2 450	1 950

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person ab 18 Jahre im Haushalt.

2) Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche, geringfügig/unregelmäßig beschäftigt, Auszubildende, Leiharbeit etc.

3) nur Erwerbstätige

4) davon Befragte insgesamt: andere christliche Religionsgemeinschaft 4 %, moslemische Religion 4 %, andere Religionsgemeinschaft 2 %

5) Prozentwerte beziehen sich auf den Haushalt insgesamt.

6) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011

laufendes Einkommen von weniger als 60% (armutsgefährdet) bzw. mindestens 150% (hohes Einkommen) des mittleren Einkommens der Gesamtbevölkerung Nürnbergs. Vgl. dazu ausführlich: Leben in Nürnberg 2011, 19% sind armutsgefährdet, S230 vom 12.11.2012

7) Monatliches Nettoeinkommen, gerundet auf volle 50 Euro.

8) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2007*

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2013*



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur



Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4

Inhalt		Seite	
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	75
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	76
Tabelle	4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	77
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	78
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Tabelle	4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	79
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2013 mit insgesamt 21 303 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)	79
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 30. Juni)	80
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	81
Tabelle	4.11	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	81
Tabelle	4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	82
Abbildung	4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	83
Tabelle	4.14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg	83
Abbildung	4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	83
Tabelle	4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	84
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	84
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2012	84



4. Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik

Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.

Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte Sozialgeld. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von den **Jobcentern** (früher: ARGE) verwaltet werden, sind steuerfinanziert. Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte Arbeitslosengeld (Leistungsbezug nach **SGB III**) von der Bundesagentur für Arbeit.

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt und spiegeln jeweils den Datenbestand zum benannten Zeitpunkt wider.

Weitere Hinweise:

Nach Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III im Januar 2004 werden Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als **arbeitslos** gezählt.

Aufgrund der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung liegen die Daten für die Tabelle 4.11 (Erwerbstätige und Arbeitnehmer) nur bis zum Jahr 2009 vor.

Angaben über **offene Stellen** beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen. Darunter fallen auch Stellen von Personal-Service-Agenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten. Nicht enthalten sind selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeiten und Stellen privater Arbeitsvermittler.

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.

Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle** zivilen Erwerbspersonen (EP):

Alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Arbeitslosenquote, bezogen auf die **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen (AEP):

Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, d. h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In der Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Selbstständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte sind dabei nicht enthalten.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden nach der seit 2008 gültigen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" dargestellt. Bei der Umstellung von der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" auf die WZ 2008 ergaben sich zum Teil gravierende Änderungen bei der Zusammensetzung der Wirtschaftsabschnitte, so wurde z.B. das Verlags- und Recyclinggewerbe sowie die Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe ausgegliedert.

Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 j, verwiesen.



4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (in %)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (jeweils am 30.06.)	
				Zahl	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		Jahresdurchschnitt		3	4	5	6
		1	2				
Nürnberg	2011	20 756	7,9	3 337	22,7	270 750	2,4
	2012	20 666	7,7	3 465	3,8	275 210	1,6
	2013	20 666	7,7	3 223	-7,0	278 637	1,2
München	2011	37 950	5,1	6 276	-3,4	709 580	2,2
	2012	36 984	4,9	6 928	10,4	733 967	3,4
	2013	36 984	4,9	7 335	5,9	754 269	2,8
Augsburg	2011	9 690	6,9	2 494	50,1	127 730	2,3
	2012	9 212	6,4	2 253	-9,6	130 900	2,5
	2013	9 212	6,4	1 945	-13,7	132 641	1,3
Regensburg	2011	3 508	4,8	1 477	54,6	102 580	3,3
	2012	3 325	4,5	1 707	15,6	105 142	2,5
	2013	3 325	4,5	1 632	-4,4	106 511	1,3
Ingolstadt	2011	2 541	3,7	1 153	31,6	84 788	5,5
	2012	2 480	3,6	1 315	14,1	87 945	3,7
	2013	2 480	3,6	1 502	14,2	90 732	3,2
Fürth	2011	4 236	6,6	589	36,8	39 652	3,2
	2012	4 310	6,6	590	0,2	40 904	3,2
	2013	4 310	6,6	623	5,6	40 469	-1,1
Würzburg	2011	3 191	4,9	1 063	22,4	78 995	1,9
	2012	3 237	4,8	1 199	12,8	80 178	1,5
	2013	3 237	4,8	1 317	9,9	81 466	1,6
Erlangen	2011	2 145	3,7	717	29,1	85 302	3,1
	2012	2 288	3,9	579	-19,2	87 262	2,3
	2013	2 288	3,9	542	-6,5	88 460	1,4
Berlin	2011	228 823	13,3	13 389	35,8	1 151 344	2,5
	2012	215 353	12,3	18 583	38,8	1 190 273	3,4
	2013	215 353	12,3	19 034	2,4	1 220 774	2,6
Hamburg	2011	72 437	7,8	15 329	9,3	835 148	1,8
	2012	70 435	7,5	16 134	5,3	854 629	2,3
	2013	70 435	7,5	14 897	-7,7	870 336	1,8
Köln	2011	49 544	9,6	7 168	7,8	475 258	2,7
	2012	50 173	9,5	6 615	-7,7	485 167	2,1
	2013	50 173	9,5	6 522	-1,4	496 182	2,3
Frankfurt a. M.	2011	25 628	7,5	9 317	28,8	497 202	1,3
	2012	25 724	7,4	7 796	-16,3	508 321	2,2
	2013	25 724	7,4	7 044	-9,6	514 794	1,3
Stuttgart	2011	16 180	5,5	5 310	32,1	350 176	1,7
	2012	16 625	5,6	5 712	7,6	359 817	2,8
	2013	16 625	5,6	5 570	-2,5	368 580	2,4
Düsseldorf	2011	27 330	9,0	4 520	2,0	366 225	2,5
	2012	27 245	8,9	4 836	7,0	371 122	1,3
	2013	27 245	8,9	4 301	-11,1	373 679	0,7
Dortmund	2011	36 327	12,8	5 193	44,6	203 839	1,7
	2012	37 470	13,1	4 801	-7,6	204 782	0,5
	2013	37 470	13,1	4 487	-6,6	208 401	1,8
Essen	2011	33 994	12,0	4 698	55,0	220 667	1,9
	2012	35 641	12,5	4 137	-11,9	224 130	1,6
	2013	35 641	12,5	2 972	-28,2	221 812	-1,0
Bremen	2011	28 500	10,6	3 745	20,7	244 130	2,4
	2012	28 521	10,5	3 986	6,5	247 891	1,5
	2013	28 521	10,5	3 758	-5,7	249 968	0,8
Dresden	2011	26 613	10,0	2 430	13,0	229 552	2,8
	2012	24 438	9,1	2 588	6,5	233 540	1,7
	2013	24 438	9,1	2 433	-6,0	237 369	1,6
Leipzig	2011	33 650	13,0	2 665	19,4	215 886	2,2
	2012	30 597	11,6	2 876	7,9	222 949	3,3
	2013	30 597	11,6	3 151	9,6	228 990	2,7
Hannover	2011	.	.	4 044	19,0	281 436	2,1
	2012	.	.	4 390	8,5	.	.
	2013	.	.	3 930	-10,5	.	.
Duisburg	2011	31 807	13,1	2 872	28,1	156 560	0,9
	2012	31 228	12,8	2 949	2,7	158 486	1,2
	2013	31 228	12,8	2 888	-2,1	159 693	0,8

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.2 Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen ³⁾	
	insgesamt	darunter Arbeitslose		alle zivilen Erwerbspersonen ¹⁾ (in %)	abhängig zivile Erwerbspersonen ²⁾ (in %)	Zahl	je 100 Arbeit-suchende
		Zahl	in % v. Sp. 1				
	1	2	3	4	5	6	7
2005 I	45 656	36 098	79,1	14,1	15,9	3 072	7
2005 II	46 628	34 438	73,9	13,4	15,2	3 899	8
2005 III	46 184	32 386	70,1	12,6	14,3	4 836	10
2005 IV	46 708	31 058	66,5	12,1	13,7	3 301	7
2006 I	47 277	32 455	68,6	12,7	14,4	3 937	8
2006 II	45 215	29 034	64,2	11,2	12,8	5 361	12
2006 III	46 054	28 175	61,2	10,9	12,4	4 593	10
2006 IV	44 976	27 161	60,4	10,5	12,0	4 046	9
2007 I	45 638	27 365	60,0	10,6	12,1	5 634	12
2007 II	43 238	25 302	58,5	9,8	11,2	4 197	10
2007 III	40 262	23 500	58,4	9,1	10,4	3 939	10
2007 IV	38 829	22 188	57,1	8,6	9,9	3 470	9
2008 I	37 630	22 071	58,7	8,6	9,8	3 572	9
2008 II	36 210	20 335	56,2	7,9	9,0	3 905	11
2008 III	35 367	19 802	56,0	7,7	8,8	4 138	12
2008 IV	36 283	19 682	54,2	7,6	8,7	3 325	9
2009 I	39 065	22 995	58,9	8,9	10,2	3 048	8
2009 II	39 905	22 893	57,4	8,8	10,1	2 701	7
2009 III	40 826	23 045	56,4	8,8	10,1	2 466	6
2009 IV	41 825	21 924	52,4	8,4	9,6	2 351	6
2010 I	42 099	23 283	55,3	8,9	10,2	2 355	6
2010 II	40 294	22 149	55,0	8,4	9,6	2 628	7
2010 III	38 606	22 251	57,6	8,4	9,7	3 337	9
2010 IV	37 870	21 266	56,2	8,1	9,2	2 853	8
2011 I	37 064	22 431	60,5	8,5	9,7	3 119	8
2011 II	35 754	20 590	57,6	7,8	8,9	3 340	9
2011 III	34 202	19 608	57,3	7,4	8,5	3 665	11
2011 IV	34 249	19 295	56,3	7,3	8,3	3 379	10
2012 I	34 682	21 098	60,8	8,0	9,1	3 614	10
2012 II	34 603	20 221	58,4	7,5	8,5	3 749	11
2012 III	34 373	20 399	59,3	7,6	8,6	3 515	10
2012 IV	35 684	20 586	57,7	7,6	8,7	2 731	8
2013 I	36 568	22 208	60,7	8,2	9,4	2 934	8
2013 II	36 261	20 962	57,8	7,6	8,6	3 010	8
2013 III	35 946	20 861	58,0	7,5	8,6	3 186	9
2013 IV	36 801	20 536	55,8	7,4	8,5	3 272	9

1) abhängig zivile Erwerbspersonen sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige

2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)

3) ab September 2010 werden nur noch ungeforderte offene Stellen veröffentlicht

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport



4.3 Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitslose								
	insgesamt	darunter							
		Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwerbehinderte	Teilzeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
insgesamt									
2008 IV	19 695	10 089	9 606	7 016	1 797	2 762	6 292	1 921	2 835
2009 IV	21 942	11 690	10 252	7 396	2 025	3 289	6 172	2 036	2 956
2010 IV	21 280	11 159	10 121	7 043	1 958	3 661	6 916	2 353	3 146
2011 I	22 446	11 786	10 660	7 443	2 213	3 993	7 049	2 464	3 252
2011 II	20 541	10 448	10 093	6 863	1 952	3 821	7 286	2 366	3 342
2011 III	19 543	9 744	9 799	6 634	2 162	3 607	7 167	2 248	3 357
2011 IV	19 250	9 747	9 503	6 674	1 770	3 605	7 072	2 244	3 459
2012 I	21 098	11 104	9 994	7 226	2 093	3 775	7 318	2 448	3 577
2012 II	20 221	10 405	9 816	6 766	1 918	3 769	7 209	2 501	3 589
2012 III	20 399	10 274	10 125	6 872	2 083	3 762	7 196	2 446	3 797
2012 IV	20 586	10 712	9 874	7 097	1 914	3 834	7 193	2 382	3 683
2013 I	22 208	11 871	10 337	7 606	2 203	4 032	7 321	2 441	3 802
2013 II	20 962	10 953	10 009	7 158	1 990	3 940	7 352	2 332	3 868
2013 III	20 861	10 601	10 260	7 188	2 228	3 786	7 469	2 355	4 045
2013 IV	20 536	10 736	9 800	7 273	1 850	3 764	7 303	2 323	3 947
im Rechtskreis SGB III									
2008 IV	5 511	2 990	2 521	1 519	509	1 071	390	510	780
2009 IV	7 478	4 231	3 247	1 757	661	1 491	649	586	893
2010 IV	5 888	3 153	2 735	1 357	512	1 704	846	709	901
2011 I	6 405	3 442	2 963	1 548	714	1 781	904	739	942
2011 II	5 272	2 721	2 551	1 209	518	1 654	892	702	862
2011 III	5 044	2 551	2 493	1 097	614	1 498	803	669	826
2011 IV	4 998	2 654	2 344	1 240	469	1 453	729	610	784
2012 I	6 010	3 382	2 628	1 525	708	1 482	751	638	802
2012 II	5 526	2 981	2 545	1 302	526	1 419	758	682	809
2012 III	5 966	3 124	2 842	1 400	744	1 437	724	674	926
2012 IV	6 323	3 531	2 792	1 680	637	1 453	692	659	870
2013 I	7 330	4 274	3 056	1 915	862	1 593	710	665	907
2013 II	6 437	3 590	2 847	1 639	645	1 511	707	627	934
2013 III	6 379	3 398	2 981	1 593	802	1 443	737	626	937
2013 IV	6 222	3 502	2 720	1 694	608	1 445	678	582	870
im Rechtskreis SGB II									
2008 IV	14 184	7 099	7 085	5 497	1 288	1 691	5 902	1 411	2 055
2009 IV	14 464	7 459	7 005	5 639	1 364	1 798	5 523	1 450	2 063
2010 IV	15 392	8 006	7 386	5 686	1 446	1 957	6 070	1 644	2 245
2011 I	16 041	8 344	7 697	5 895	1 499	2 212	6 145	1 725	2 310
2011 II	15 269	7 727	7 542	5 654	1 434	2 167	6 394	1 664	2 480
2011 III	14 499	7 193	7 306	5 537	1 548	2 109	6 364	1 579	2 531
2011 IV	14 252	7 093	7 159	5 434	1 301	2 152	6 343	1 634	2 675
2012 I	15 088	7 722	7 366	5 701	1 385	2 293	6 567	1 810	2 775
2012 II	14 695	7 424	7 271	5 464	1 392	2 350	6 451	1 819	2 780
2012 III	14 433	7 150	7 283	5 472	1 339	2 325	6 472	1 772	2 871
2012 IV	14 263	7 181	7 082	5 417	1 277	2 381	6 501	1 723	2 813
2013 I	14 878	7 597	7 281	5 691	1 341	2 439	6 611	1 776	2 895
2013 II	14 525	7 363	7 162	5 519	1 345	2 429	6 645	1 705	2 934
2013 III	14 482	7 203	7 279	5 595	1 426	2 343	6 732	1 729	3 108
2013 IV	14 314	7 234	7 080	5 579	1 242	2 319	6 625	1 741	3 077

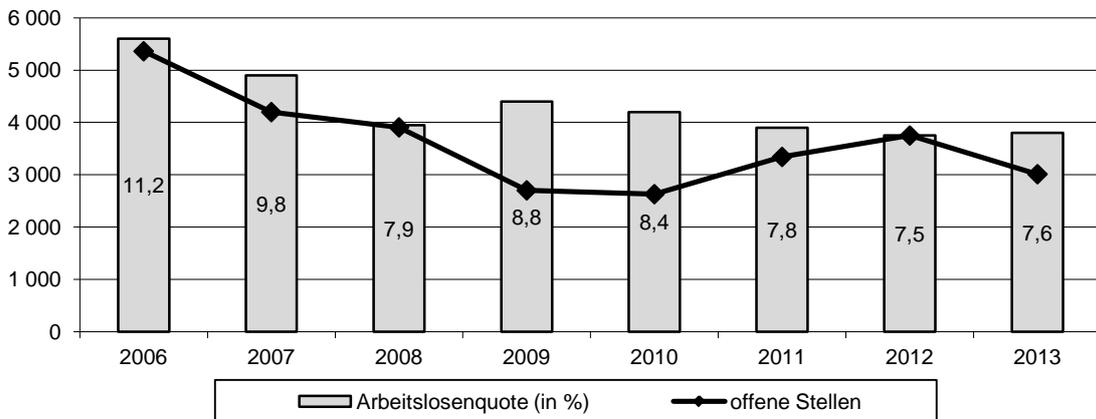
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

MAL_J05, J06, J07a



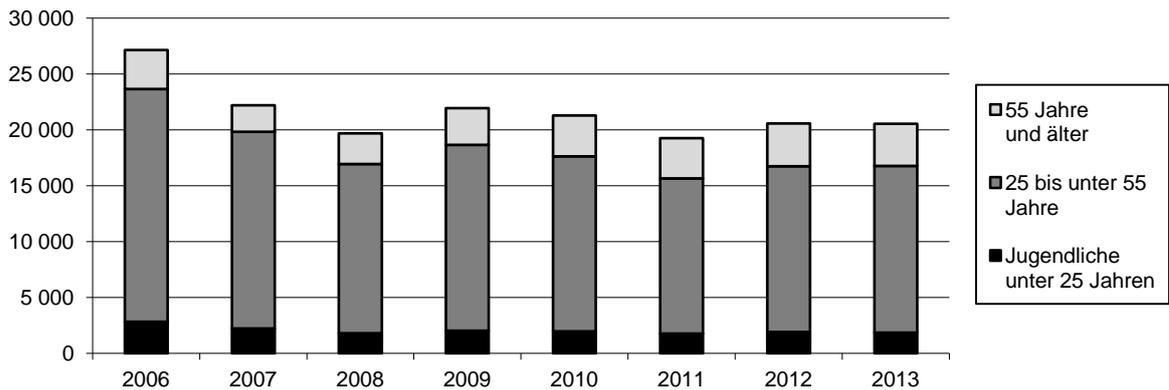
4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.4 Abbildung: Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)



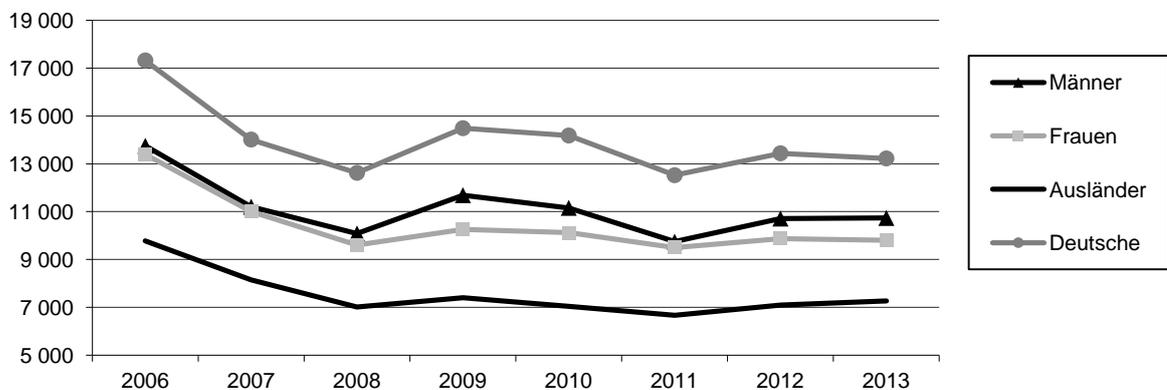
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport

4.5 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.6 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung



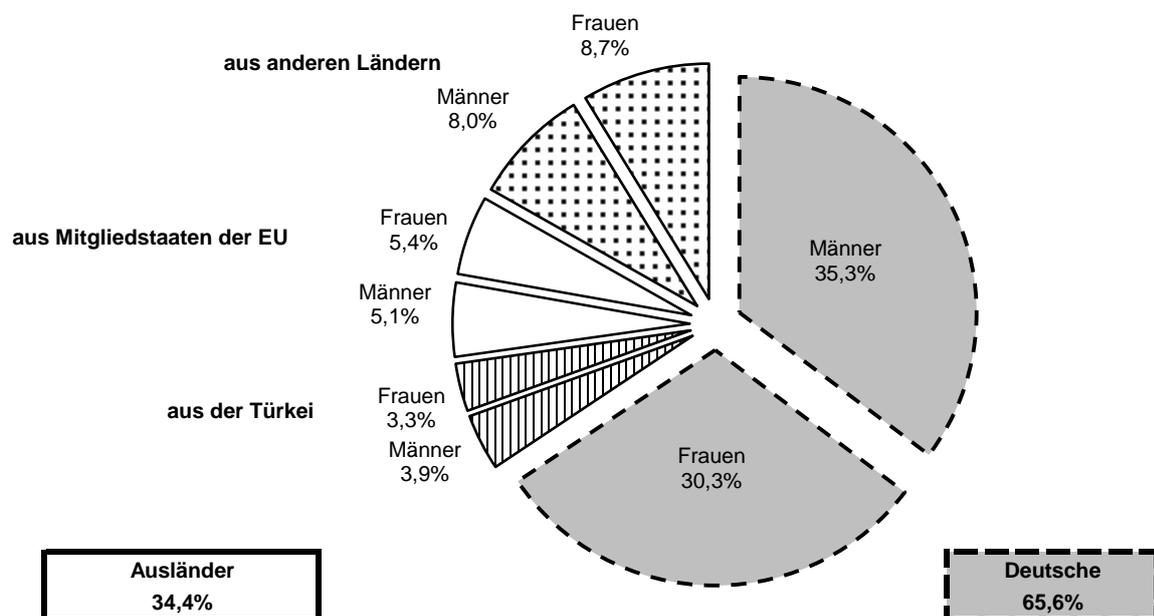
4.7 Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

	2009		2010		2011		2012		2013	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Albanien	49	36	43	28	33	23	32	21	34	21
Bulgarien	40	13	43	15	46	13	61	18	81	29
Frankreich	18	7	18	6	20	7	20	8	21	9
Griechenland	631	355	562	323	578	320	645	343	723	373
Italien	500	302	467	284	444	260	406	242	453	279
ehem. Jugoslawien ¹⁾	896	482	886	474	776	398	767	406	780	422
Moldau	68	28	69	23	70	22	62	23	62	23
Österreich	59	32	61	32	52	26	52	29	62	34
Polen	261	74	282	86	291	91	302	100	308	112
Portugal	25	16	24	14	17	9	25	13	23	13
Rumänien	156	48	162	54	151	44	179	62	223	86
Russische Föderation	449	186	434	182	429	176	393	160	388	158
Spanien	54	28	59	34	58	31	55	26	60	32
Tschechische Republik	71	21	63	19	72	22	76	20	82	26
Türkei	1 886	1 070	1 771	976	1 561	818	1 514	779	1 517	820
Tunesien	31	27	29	25	27	23	24	19	27	20
Ukraine	703	310	650	276	620	254	594	236	564	229
Ungarn	38	20	42	18	38	13	34	16	50	21
Weißrussland	26	10	25	9	24	8	26	9	23	7
insgesamt	7 685	3 978	7 409	3 764	6 965	3 370	7 009	3 370	7 314	3 610
darunter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum jeweiligen Gebietsstand	1 969	973	1 900	938	1 878	879	1 975	924	2 232	1 079

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält folgende Staaten: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro und Mazedonien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.8 Abbildung: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2013 mit insgesamt 21 303 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.9 Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 30. Juni)

	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit (inkl. Heimarbeit)	
			Männer		Frauen					
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	63	69	43	40	20	29	3	3	-	-
Gartenbauberufe, Floristik	248	224	191	178	57	46	41	29	12	6
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	.	15	7	11	.	4	5	3	-	-
Kunststoff- u. Holzherstellung sowie deren Verarbeitung	266	305	218	253	48	52	112	85	-	.
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	432	475	283	313	149	162	36	26	.	.
Metallerzeugung, Metallbearbeitung, Metallbau	552	651	464	562	88	89	167	151	-	.
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	699	763	534	604	165	159	174	123	.	.
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	441	462	346	343	95	119	273	217	.	.
Techn. Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	210	228	147	154	63	74	49	44	.	.
Textil- und Lederberufe	107	121	14	17	93	104	9	8	.	3
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	1 404	1 495	544	626	860	869	221	126	26	10
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	46	37	30	25	16	12	29	38	.	.
Hoch- und Tiefbauberufe	183	198	.	193	.	5	40	80	.	5
(Innen-)Ausbauberufe	386	404	375	394	11	10	105	84	7	.
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	364	369	359	365	5	4	171	117	.	3
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	103	99	40	57	63	42	6	7	-	-
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	21	24	12	16	9	8	.	.	-	-
Informatik- und andere IKT-Berufe	246	278	215	244	31	34	124	153	.	3
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	2 382	2 368	1 829	1 867	553	501	281	179	50	22
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	1 129	1 174	1 073	1 127	56	47	175	123	7	8
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	411	439	328	347	83	92	59	43	25	11
Reinigungsberufe	2 145	2 221	487	520	1 658	1 701	55	56	22	30
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	305	370	223	266	82	104	126	113	7	7
Verkaufsberufe	1 992	2 107	462	482	1 530	1 625	199	170	99	73
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	900	827	323	289	577	538	248	120	57	34
Berufe Unternehmensführung, Unternehmensorganisation	2 101	2 088	625	610	1 476	1 478	209	144	36	24
Finanzdienstleistungen Rechnungswesen, Steuerberatung	217	195	87	78	130	117	132	105	11	9
Berufe in Recht und Verwaltung	148	138	55	53	93	85	70	57	5	3
Medizinische Gesundheitsberufe	322	329	77	60	245	269	149	199	34	29
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	443	424	74	95	369	329	128	153	30	50
Erziehung, soziale Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	690	731	99	89	591	642	140	161	68	59
Lehrende und ausbildende Berufe	183	165	93	74	90	91	38	39	4	5
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	75	88	31	34	44	54	.	10	-	.
Werbung, Marketing, kaufmännische Medienberufe, redaktionelle Medienberufe	336	355	167	174	169	181	155	145	9	15
Produktdesign, Kunsthandwerk	54	61	28	38	26	23	8	5	.	.
Darstellende, unterhaltende Berufe	76	73	56	53	20	20	5	14	-	.
Keine Angabe	531	592	286	302	245	290	3	.	-	-
Insgesamt	20 221	20 962	10 405	10 953	9 816	10 009	3 749	3 131	525	424

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



4.10 Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen
		insgesamt	Frauen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2005 IV	53 179	38 772	19 864	14 407	9 634	4 459	561	625	279
2006 IV	53 745	38 904	20 214	14 841	7 560	3 699	446	581	284
2007 IV	50 981	36 645	19 384	14 336	5 953	2 847	358	401	197
2008 IV	47 314	33 922	18 343	13 392	5 730	2 582	311	401	209
2009 I	48 939	35 304	18 831	13 635	7 947	3 222	462	380	172
2009 II	49 546	35 789	19 015	13 757	7 506	3 082	352	547	226
2009 III	49 789	35 881	19 038	13 908	7 956	3 379	498	611	243
2009 IV	50 262	36 146	19 069	14 116	8 167	3 516	420	568	221
2010 I	51 779	37 411	19 594	14 368	9 085	3 857	495	466	167
2010 II	51 399	37 156	19 533	14 243	6 755	3 148	358	500	189
2010 III	49 778	35 855	18 992	13 923	6 049	2 985	409	513	196
2010 IV	48 576	34 931	18 558	13 645	5 836	2 688	306	484	166
2011 I	48 880	35 294	18 773	13 586	6 142	2 782	333	395	143
2011 II	47 923	34 496	18 493	13 427	5 088	2 484	245	378	141
2011 III	46 623	33 341	18 012	13 282	4 822	2 352	233	365	124
2011 IV	45 669	32 611	17 612	13 058	4 828	2 234	207	337	113
2012 I	46 865	33 485	17 996	13 380	5 801	2 503	264	308	105
2012 II	46 092	32 927	17 789	13 165	5 266	2 388	220	321	102
2012 III	45 213	32 219	17 450	12 994	5 605	2 644	255	312	98
2012 IV	45 182	32 087	17 404	13 095	6 099	2 613	234	432	157
2013 I	46 512	33 146	17 850	13 366	7 150	2 945	246	407	147
2013 II	46 403	33 051	17 847	13 352	6 069	2 631	232	400	141
2013 III	46 032	32 639	17 709	13 393	5 845	2 665	233	424	154
2013 IV	46 079	32 542	17 641	13 537	5 893	2 498	204	458	160

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche			
				insgesamt	davon		
					Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen	Öffentliche und private Dienstleistungen
1 000 (Jahresdurchschnitt)							
1	2	3	4	5	6	7	
2002	345,1	1,0	79,1	265,0	104,9	70,9	89,2
2003	349,2	1,0	76,5	271,6	109,7	74,1	87,9
2004	349,8	1,0	74,2	274,6	110,2	75,4	89,0
2005	347,8	1,0	73,2	273,6	108,2	76,6	88,8
2006	354,0	1,0	73,0	280,1	107,0	81,1	92,0
2007	359,4	1,0	72,9	285,5	108,4	84,5	92,6
2008	361,4	1,0	73,3	287,1	106,5	87,1	93,5
2009	355,7	1,1	66,6	288,0	105,3	85,4	97,3
2010	357,2	1,1	65,2	291,0	104,3	88,9	97,9
2011	363,6	1,1	65,5	297,0	106,6	92,2	98,2
2012	366,3	1,1	66,2	299,0	107,6	92,4	99,0

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 6



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	insgesamt ¹⁾	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden; Energie- u. Wasservers. (B,D,E)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungssektor (G-U)	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
30.06.2010	264 515	868	0,3	60 343	22,8	48 599	18,4	4 085	1,5	7 659	2,9	203 299	76,9
31.12.2010	267 487	368	0,1	59 720	22,3	48 137	18,0	4 085	1,5	7 498	2,8	207 398	77,5
30.06.2011	270 750	900	0,3	60 364	22,3	48 461	17,9	4 099	1,5	7 804	2,9	209 485	77,4
31.12.2011	273 630	403	0,1	61 119	22,3	49 338	18,0	4 083	1,5	7 698	2,8	211 481	77,3
30.06.2012	275 210	985	0,4	61 879	22,5	49 881	18,1	4 105	1,5	7 893	2,9	211 799	77,0
31.12.2012	277 015	435	0,2	60 974	22,0	49 128	17,7	4 098	1,5	7 748	2,8	215 011	77,6
30.06.2013	279 863	1 053	0,4	61 284	21,9	49 030	17,5	4 166	1,5	8 088	2,9	217 526	77,7
31.12.2013	281 414	371	0,1	60 874	21,6	48 676	17,3	4 147	1,5	8 051	2,9	220 169	78,2

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Handel; Instandhalt. u. Reparatur von Fahrzeugen (G)		Verkehr und Lagerei (H)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen (K)		Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbr. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
30.06.2010	35 155	13,3	19 459	7,4	7 434	2,8	16 602	6,3	16 845	6,4	2 218	0,8	16 513	6,2
31.12.2010	35 677	13,3	19 394	7,3	7 576	2,8	17 676	6,6	16 794	6,3	2 345	0,9	16 983	6,3
30.06.2011	35 584	13,1	19 409	7,2	7 764	2,9	17 879	6,6	16 478	6,1	2 419	0,9	17 236	6,4
31.12.2011	36 252	13,2	20 023	7,3	7 954	2,9	18 346	6,7	16 094	5,9	2 510	0,9	18 238	6,7
30.06.2012	35 893	13,0	19 908	7,2	8 045	2,9	18 836	6,8	15 965	5,8	2 714	1,0	18 010	6,5
31.12.2012	37 215	13,4	19 708	7,1	8 049	2,9	20 069	7,2	16 300	5,9	2 825	1,0	17 826	6,4
30.06.2013	36 710	13,1	19 746	7,1	8 093	2,9	19 815	7,1	16 200	5,8	2 863	1,0	18 226	6,5
31.12.2013	37 085	13,2	19 998	7,1	8 155	2,9	20 200	7,2	16 162	5,7	3 062	1,1	18 738	6,7

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Öffentl. Verw., Verteidigung; Sozialvers.; Exterritoriale Org. u. Körperschaften (O,U)		Erziehung und Unterricht (P)		Gesundheits- und Sozialwesen (Q)		Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)		Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen (S)		Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen (T)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
30.06.2010	29 757	11,2	17 032	6,4	5 420	2,0	23 999	9,1	1 840	0,7	10 796	4,1	229	0,1
31.12.2010	31 097	11,6	17 140	6,4	5 424	2,0	24 665	9,2	1 821	0,7	10 580	4,0	226	0,1
30.06.2011	32 617	12,0	17 038	6,3	5 214	1,9	24 812	9,2	1 945	0,7	10 852	4,0	238	0,1
31.12.2011	31 445	11,5	17 096	6,2	5 392	2,0	25 458	9,3	1 854	0,7	10 574	3,9	245	0,1
30.06.2012	32 086	11,7	16 929	6,2	5 297	1,9	25 426	9,2	1 940	0,7	10 499	3,8	251	0,1
31.12.2012	31 363	11,3	16 784	6,1	5 867	2,1	26 614	9,6	1 923	0,7	10 209	3,7	259	0,1
30.06.2013	31 351	11,2	16 717	6,0	5 747	2,1	30 126	10,8	2 047	0,7	9 624	3,4	261	0,1
31.12.2013	30 663	10,9	17 228	6,1	6 212	2,2	31 245	11,1	2 088	0,7	9 064	3,2	269	0,1

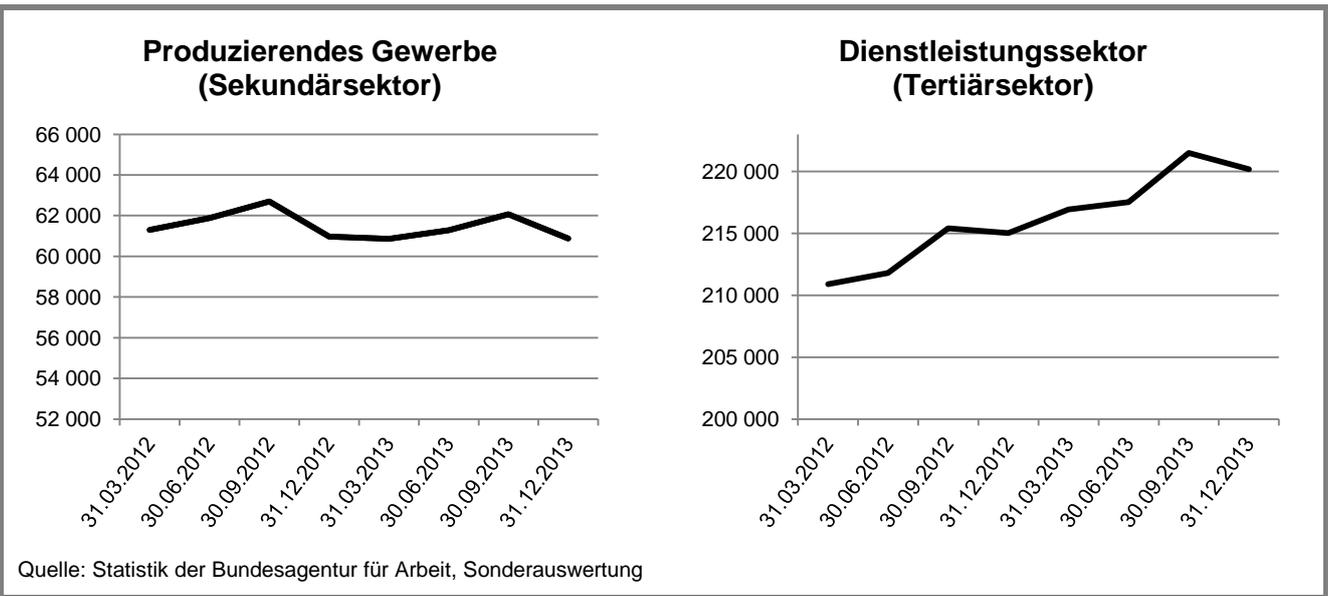
1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

MBES_J07



4.13 Abbildung: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors



4.14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg

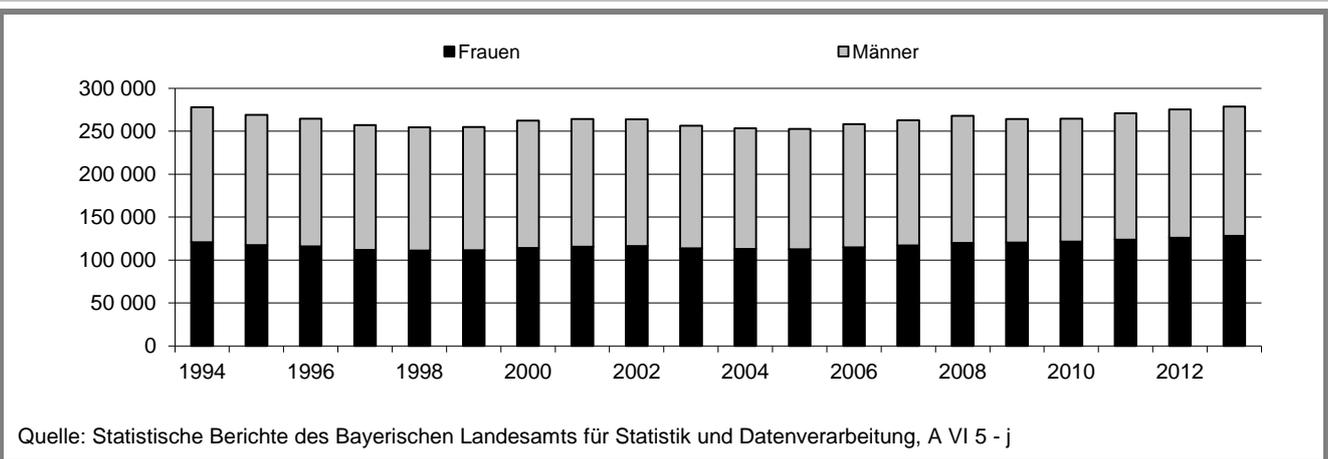
Stand jeweils 30.06.	Beschäftigte insgesamt ¹⁾ (=100%)	darunter										Einpendler	Auspendler
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Auszubildende			
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	13 540	5,0	.	.
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	12 871	4,9	133 610	41 068
2004	253 528	140 836	55,6	112 692	44,4	226 488	89,3	27 040	10,7	13 350	5,3	132 936	41 371
2005	252 469	139 904	55,4	112 565	44,6	225 953	89,5	26 277	10,4	13 218	5,2	134 526	41 531
2006	258 039	143 260	55,5	114 779	44,5	230 794	89,4	27 149	10,5	13 361	5,2	138 774	42 080
2007	262 680	145 879	55,5	116 801	44,5	234 236	89,2	28 361	10,8	13 843	5,3	140 817	43 643
2008	268 000	147 968	55,2	120 032	44,8	238 807	89,1	29 113	10,9	14 463	5,4	143 346	46 568
2009	264 324	143 980	54,5	120 344	45,5	236 173	89,3	28 088	10,6	15 014	5,7	141 206	47 519
2010	264 515	143 173	54,1	121 342	45,9	235 984	89,2	28 432	10,7	14 594	5,5	140 957	49 516
2011	270 750	146 938	54,3	123 812	45,7	239 900	88,6	30 714	11,3	13 914	5,1	143 197	52 818
2012	275 210	149 275	54,2	125 935	45,8	242 235	88,0	32 854	11,9	13 765	5,0	144 188	55 784
2013	278 637	150 352	54,0	128 285	46,0	244 394	87,7	34 131	12,2	13 548	4,9	146 286	57 014

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 5 - j

MBES_J03, J03a, J03b

4.15 Abbildung: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)





4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.16 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ¹⁾	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ²⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte/ Arbeit- nehmer	Arbeiter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vollzeitbeschäftigte									
2008	29 486	3 600	1 336	9 831	9 083	6 972	13 348	16 138	-
2009	29 102	3 480	1 243	9 582	9 005	7 035	13 127	15 975	-
2010	30 007	3 450	1 171	9 913	9 749	6 832	13 312	16 695	-
2011	23 842	2 319	.	9 915	4 589	6 939	11 412	12 430	-
2012	24 341	2 342	.	10 229	4 673	7 013	11 826	12 515	-
2013	24 826	2 344	.	10 383	4 781	7 228	12 059	12 767	-
Teilzeitbeschäftigte									
2008	12 293	1 000	271	3 465	4 370	3 458	3 942	8 350	1
2009	12 490	1 005	305	3 548	4 341	3 596	4 064	8 425	1
2010	13 586	1 092	353	3 813	4 886	3 784	4 345	9 241	-
2011	11 357	736	.	3 851	2 971	3 787	3 685	7 672	-
2012	11 388	726	.	3 847	3 012	3 791	3 619	7 769	-
2013	11 661	754	.	3 871	3 067	3 956	3 632	8 029	-

1) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 2) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j

MBES_J04, J04a

4.17 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Ein- wohner	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
		ins- gesamt	Verwaltung				Wirt- schafts- unter- nehmen ²⁾	Verwaltung	Wirtschafts- unter- nehmen ²⁾ und Kranken- häuser ³⁾
			zusam- men	Beamte	Angestellte/ Arbeit- nehmer	Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2007	500 964	6 670	5 410	1 990	3 420	-	1 260	2 530	385
2008	503 684	6 743	5 497	2 039	3 458	-	1 246	2 621	403
2009	502 529	6 811	5 596	2 087	3 509	-	1 215	2 639	430
2010	503 521	6 623	4 929	2 028	2 901	-	1 694	2 675	582
2011	507 720	6 736	5 020	2 087	2 933	-	1 716	2 682	568
2012	492 135	6 803	5 080	2 114	2 966	-	1 723	2 676	577

1) mit mindestens der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit

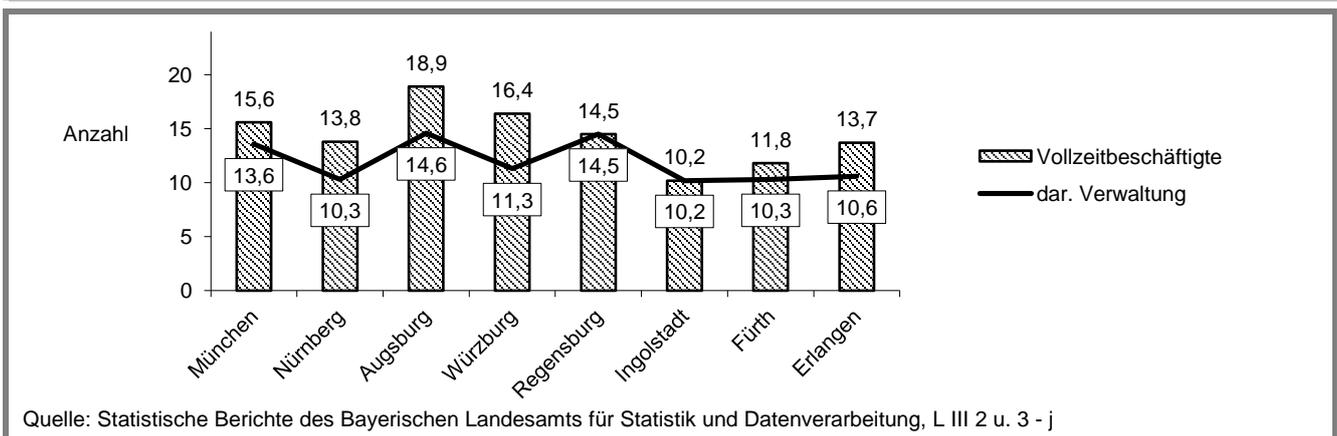
2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit

3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j

MBES_J05

4.18 Abbildung: Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2012



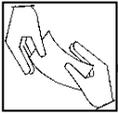
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j



Sozialwesen

5

Inhalt			Seite
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	86
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	87
Abbildung	5.2	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2013)	87
Tabelle	5.3	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	88
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	88
Tabelle	5.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	88
Tabelle	5.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	89
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	90
Tabelle	5.8	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	90
Tabelle	5.9	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	91
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	91
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	92
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder	93
Tabelle	5.13	Einrichtungen für ältere Menschen	94



5. Erläuterungen zur Sozialhilfe

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte. Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Seit der großen Sozialreform im **Jahr 2005** werden unter dem Begriff **Grundsicherung** folgende Bereiche zusammengefasst:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende), sog. "Hartz IV"
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (Sozialhilfe)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (in der jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.

Begriffserläuterungen:

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft (nach § 7 SGB II) hat mindestens einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen finden sich in den Tabellen 5.3 bis 5.5.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem SGB XII (Kapitel 3) erhalten Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung fließen Personen ein, denen für mindestens einen Monat Leistungen gewährt wurden. Erfasst werden zudem die Leistungsberechtigten, denen diese Hilfe weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z.B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII – der bisherigen „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – in einer Einrichtung gewährt wurden.

Am 1. Januar 2005 wurde das zum Januar 2003 in Kraft getretene „Gesetz über eine bedarfsorientierte **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**“ (GSiG) durch das 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) ersetzt. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Sozialleistung, die älteren (über 65-jährigen) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dient und dabei auch die „verschämte Armut im Alter“ eingrenzen soll. Ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern der Leistungsempfänger findet in der Regel nicht statt.

Bedürftige Nichterwerbsfähige sowie bedürftige Personen über 65 Jahre können **Sozialhilfe** erhalten, das heißt insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII. Zuständig für die Grundsicherung wie auch für die Hilfe zum Lebensunterhalt sind die Träger der Sozialhilfe. Sozialhilfe soll nicht nur Armut verhindern, sondern dem Empfänger eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht. Sie soll ihn aber auch in die Lage versetzen, sein Leben möglichst bald wieder aus



5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Jahres- endstand	Bedarfsgemeinschaften							
	insge- samt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	1 eLb ¹⁾	2 und mehr eLb ¹⁾	1 Kind	2 und mehr Kindern
1	2	3	4	5	6	7	8	
2010	26 278	14 511	5 680	6 087	18 925	7 255	4 491	3 581
2011	24 813	13 810	5 311	5 692	18 118	6 575	4 210	3 445
2012	24 447	13 608	5 133	5 706	17 872	6 444	4 271	3 425
2013	24 751	13 772	5 017	5 962	18 046	6 562	4 348	3 575

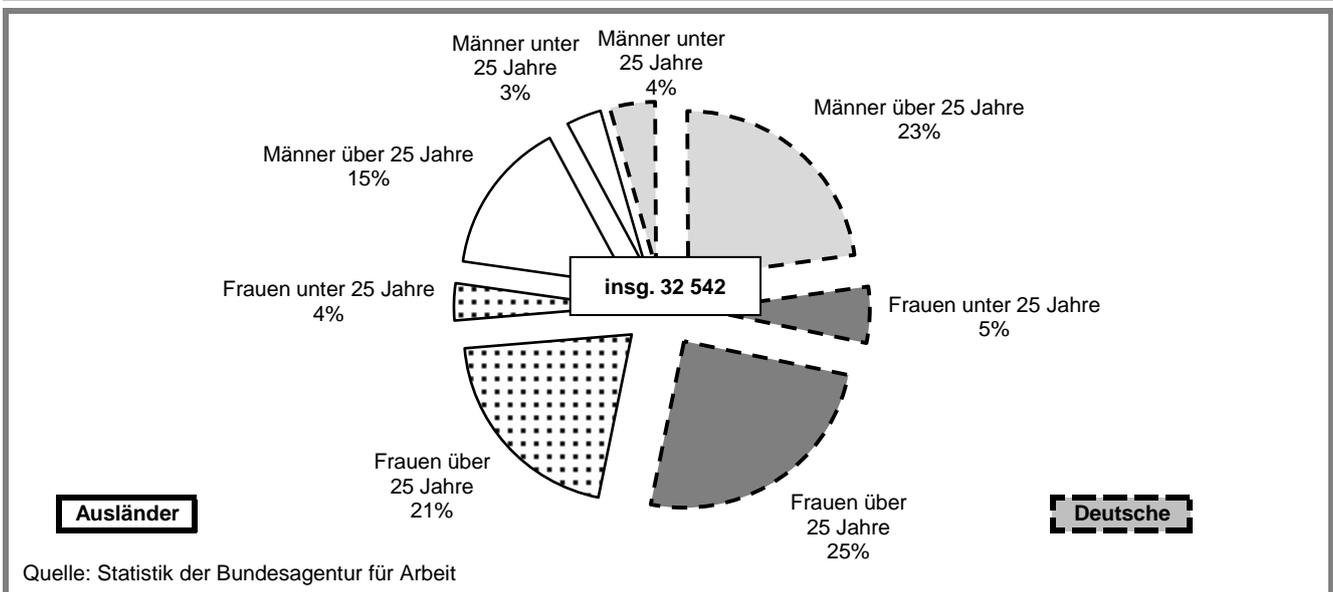
Jahres- endstand	Personen in Bedarfsgemeinschaften									
	insge- samt	davon								
		erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)								nEf ²⁾
		darunter								
insgesamt	männ- lich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeits- lose eLb ¹⁾	allein- erzie- hende eLb ¹⁾	mit Vor- bezug von Arbeitslo- sengeld	ins- ge- samt			
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
2010	48 576	34 931	16 190	14 153	6 014	14 563	4 969	9 915	13 645	
2011	45 669	32 611	14 837	13 449	5 474	13 554	4 842	9 447	13 058	
2012	45 182	32 087	14 541	13 363	5 346	13 554	4 813	9 478	13 095	
2013	46 079	32 542	14 758	13 725	5 432	13 465	4 927	9 952	13 537	

Jahres- endstand	Leistungsbezug								
	Bedarfsgemeinschaften mit				Höhe der Leistungen (in 1 000 Euro)				
	Leistungen zum Lebens- unterhalt	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Sozial- geld	SGB II- Leistungen insgesamt	darunter				
					zum Lebens- unterhalt (AIG II)	für Unter- kunft	Sozial- geld	Sozialver- sicherungs- beiträge	sonstige Leistungen
18	19	20	21	22	23	24	25	26	
2010	23 819	25 304	4 420	23 329	8 897	9 474	412	4 209	294
2011	22 111	23 831	3 778	20 865	8 137	9 037	369	3 084	237
2012	21 649	23 388	3 629	20 706	8 188	8 876	356	3 105	180
2013	21 929	23 588	3 797	21 667	8 549	9 317	391	3 244	164

1) erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb); 2) nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (nEf)
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

MSOS_J01, J01a, J01b

5.2 Abbildung: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2013)





5 Sozialwesen

5.3 Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	Empfänger insgesamt	davon in Einrichtungen insg.	davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Empfänger außerhalb von Einrichtungen				
						unter 18 Jahre	18 - 64 Jahre	65 Jahre u. älter	Deutsche	männlich
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2007	2 451	1 089	2 545	1 362	1 183	178	991	14	878	596
2008	2 478	1 093	2 554	1 385	1 169	170	988	11	883	616
2009	1 915	837	1 980	1 084	896	161	732	3	660	499
2010	1 880	792	1 942	1 088	854	176	678	-	634	463
2011	2 128	848	2 194	1 280	914	166	748	-	651	481
2012	2 187	729	2 224	1 458	766	148	614	4	565	414
2013	2 448	960	2 519	1 488	1 031	165	844	22	715	493

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j MSOS_J07

5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)					
	insgesamt	darunter			Ort der Hilfestellung	
		voll erwerbsgemindert 18 - u. 65 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		1	2	3	4	5	6
2007	6 208	1 558	4 650	3 666	5 395	813
2008	6 501	1 785	4 716	3 923	5 530	971
2009	6 715	1 920	4 795	4 002	5 823	892
2010	6 961	1 936	5 025	4 072	6 222	739
2011	7 691	2 157	5 534	4 589	6 698	993
2012	8 275	2 338	5 937	4 948	7 153	1 122
2013	8 774	2 521	6 253	5 269	7 624	1 150

1) Empfänger, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j MSOS_J08

5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)									
	insgesamt	Nicht-deutsche	männlich	und zwar						
				im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		Ort der Hilfestellung	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2007	6 686	934	2 953	686	2 964	3 036	4 228	2 210	3 665	3 100
2008	7 468	1 105	3 408	1 390	2 970	3 108	5 085	2 286	4 066	4 148
2009	6 394	1 065	3 047	1 393	2 480	2 521	3 850	2 388	3 590	3 777
2010	6 806	1 122	3 260	1 444	2 645	2 717	4 140	2 557	3 181	3 982
2011	7 662	1 506	3 868	1 548	3 251	2 863	4 343	2 655	4 775	4 135
2012	8 752	2 020	4 609	1 579	4 265	2 908	4 290	2 746	5 218	4 351
2013	9 276	2 392	4 946	1 639	4 796	2 841	4 353	2 606	5 985	4 188

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j MSOS_J09



5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe

Jahr	Nettoausgaben (in 1 000 EUR)						Bruttoausgaben Sozialhilfe (in 1 000 EUR)
	insgesamt	darunter					
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	Hilfe zur Pflege	
1	2	3	4	5	6	7	
2006	42 407,6	4 775,9	26 626,9	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9
2007	49 239,2	5 454,0	28 033,5	6 344,7	4 021,6	3 947,9	50 671,9
2008	47 162,5	5 251,9	29 255,6	6 236,9	.	4 277,0	49 114,6
2009	49 035,3	2 422,9	33 730,7	6 701,3	.	4 107,2	50 906,2
2010	49 469,6	1 750,0	35 490,4	5 223,3	.	4 881,9	51 425,1
2011	52 626,0	3 118,7	37 211,4	4 558,8	.	5 197,0	54 302,2
2012	56 951,4	2 772,2	40 613,6	5 207,5	.	5 724,4	58 583,5
2013	62 338,0	3 682,8	43 855,6	5 289,8	.	6 782,5	63 743,8

Jahr	Belastung je Einwohner in EUR			
	reine Ausgaben insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zur Pflege
	8	9	10	11
2006	84,7	9,6	53,3	6,7
2007	97,9	10,8	56,0	7,8
2008	93,6	10,4	58,1	8,5
2009	97,5	4,8	67,1	8,2
2010	97,8	3,5	70,2	9,7
2011	103,1	6,1	72,9	10,2
2012	110,4	5,4	78,7	11,1
2013	121,4	7,2	85,4	13,2

1) ab 2009 ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten

2) ab 2008 Verlagerung der Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Behinderte auf die Bezirke

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j



5 Sozialwesen

5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber

Jahr	Ausgaben in Euro				Einnahmen	reine Ausgaben in Euro	
	insgesamt	darunter für				zusammen	je 1 000 Einwohner
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt			
1	2	3	4	5	6	7	
1997	6 131 535	2 466 443	2 060 627	1 505 791	268 651	5 862 884	11 896
1998	4 447 080	-	2 461 041	1 862 021	312 111	4 134 969	8 443
1999	3 158 722	-	1 410 253	1 641 516	357 483	2 801 239	5 750
2000	2 022 546	122 947	660 934	1 085 327	240 559	1 781 988	3 662
2001	1 563 268	184 192	472 812	822 308	221 277	1 341 991	2 748
2002	1 488 591	107 933	410 308	899 783	179 631	1 308 960	2 664
2003	1 641 338	54 956	381 169	1 130 675	135 402	1 505 936	3 052
2004	1 845 821	57 597	366 931	1 344 373	131 393	1 714 428	3 474
2005	5 517 380	343 203	1 698 929	3 275 710	59 001	5 458 379	11 020
2006	5 348 698	441 327	1 723 415	2 966 526	46 390	5 302 308	10 621
2007	5 113 804	493 012	1 469 640	2 945 243	39 155	5 074 649	10 132
2008	3 858 847	373 643	1 266 054	1 970 559	79 584	3 779 263	7 512
2009	4 308 486	520 094	1 337 667	2 205 834	55 303	4 253 183	8 445
2010	5 074 340	632 309	1 303 995	2 770 050	67 537	5 006 803	9 941
2011	5 393 544	648 013	1 492 222	2 902 750	98 003	5 295 541	10 472
2012	7 231 159	714 008	2 430 996	3 618 903	96 445	7 134 714	13 973
2013	8 635 976	632 673	3 723 035	3 639 040	92 676	8 543 300	17 255

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VI 1 j

5.8 Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)

Jahr	insgesamt	je 1 000 Einwohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnittliches monatliches Wohngeld in EUR
			Erwerbstätige	Arbeitslose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	
2006	4 523	9	41,4	8,0	41,0	4,6	4,9	92
2007	3 810	8	39,3	6,6	44,7	4,4	5,0	89
2008	4 010	8	41,0	7,2	39,4	4,2	8,2	91
2009	6 054	12	36,0	10,7	42,4	3,4	7,5	132
2010	6 914	14	36,5	8,2	40,5	4,0	10,7	139
2011	5 897	12	38,4	6,0	39,4	4,4	11,8	127
2012	5 427	11	39,1	7,0	37,5	4,6	11,9	129
2013	4 525	9	39,1	6,5	38,5	4,0	11,9	126

Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 mit Einführung einer Heizkostenpauschale, Wegfall der Baualtersklassen unter Zusammenfassung der Höchstbeträge für Miete und Belastung auf Neubaulniveau mit zusätzlicher Erhöhung der Höchstbeträge für Miete und Belastung um 10% sowie der zusätzlichen Anhebung der Wohngeldtabellenwerte um 8 %

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Wohnen und Stadtentwicklung, Wohngeldstammdatensätze



5.9 Ausgaben der Kriegsofferfürsorgestelle

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Alten- hilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Woh- nungs- hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Brutto- ausga- ben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1 465 715	2,99	1056 882
1995	17 924	73 535	67 570	8 834	857 849	123 145	-	3 114	1 151 972	2,33	773 063
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1 018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1 035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138
2008	13 598	140 008	15 654	35 357	211 142	9 930	-	1 461	427 150	0,85	414 887
2010	12 863	122 992	13 463	28 202	186 286	7 785	-	-	371 591	0,73	348 875
2012	30 723	60 014	2 471	23 547	145 028	6 831	-	300	268 914	0,53	265 237

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	insge- samt	davon im Alter von ... Jahren											65 oder mehr
		unter 4	4	6	15	18	25	35	45	55	60	62	
			bis unter										
			6	15	18	25	35	45	55	60	62	65	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1991	62 839	93	85	392	181	693	1 632	2 195	6 151	5 639	2 989	5 293	37 496
1993	62 929	104	91	454	154	645	1 733	2 206	5 801	5 981	2 577	4 751	38 432
1995	60 154	97	92	494	148	585	1 719	2 362	5 233	5 882	2 855	4 051	36 636
1997	59 276	88	86	510	163	529	1 698	2 595	4 887	5 715	2 660	4 109	36 236
1999	57 798	68	77	517	172	493	1 564	2 843	4 823	5 342	2 839	4 169	34 891
2001	57 116	69	74	506	167	523	1 475	3 014	5 059	4 721	2 935	4 328	34 245
2003	57 027	84	74	508	210	556	1 441	3 253	5 340	4 767	2 505	4 565	33 724
2005	58 197	79	94	534	199	649	1 461	3 385	5 697	5 014	2 495	4 186	34 404
2007	59 756	85	88	562	196	708	1 482	3 438	6 136	5 211	2 658	4 023	35 169
2009	61 786	94	93	587	204	707	1 577	3 283	6 623	5 501	2 909	4 221	35 987
2011	59 997	85	105	644	216	725	1 649	3 193	6 831	5 430	2 873	4 659	33 587
2013	61 207	85	93	657	245	757	1 781	2 941	7 021	5 431	2 767	4 700	34 729

1) Zahlen ab 2011 aufgrund einer Bereinigung der Register nur eingeschränkt mit Vorjahren vergleichbar

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K III 1 (erscheint zweijährig)



5 Sozialwesen

5.11 Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaften/Amtsvormundschaften/ Beistandschaften (§§ 1706, 1909 BGB)									
Pflegschaften	822	193	208	230	245	250	273	256	239
Vormundschaften	223	188	163	176	173	167	155	153	143
Beistandschaften	5 819	5 650	5 472	5 351	5 224	5 069	5 081	4 833	4 588
Kinder in Pflegefamilien ¹⁾²⁾									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit darunter in Nürnberg	139	146	.	172	199	220	221	243	248
	80	80	.	92	118	134	146	165	165
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige ²⁾	7 284	5 783	.	1 941	2 200	2 249	2 361	2 384	2 373
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	460	465	470	483	532	488	532	633	633
Jugendgerichtshilfe Fälle	1 711	1 706	1 927	2 190	2 137	2 011	2 268	2 088	2 037

1) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen
2) 2007 konnten einige Zahlen wegen Softwareumstellung im Jugendamt nicht geliefert werden
Quelle: Stadt Nürnberg, Jugendamt



5.12 Tageseinrichtungen für Kinder ¹⁾

	2011		2012		2013	
	insg.	dar. öffentl.	insg.	dar. öffentl.	insg.	dar. öffentl.
	1	2	3	4	5	6
Tageseinrichtungen für Kinder	411	120	420	122	425	122
davon im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	26	2	26	3	22	1
im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	183	38	190	39	177	37
im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	90	64	92	65	92	65
mit Kindern aller Altersgruppen	112	16	112	15	134	19
Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen	20 677	6 552	21 198	6 816	22 252	6 954
Kinder in Tageseinrichtungen	20 048	6 224	20 647	6 516	21 572	6 743
davon männlich	10 189	3 155	10 512	3 292	11 018	3 430
weiblich	9 859	3 069	10 135	3 224	10 554	3 313
darunter Kinder mit Migrationshintergrund ²⁾	11 006	4 016	11 272	4 168	11 813	4 357
davon männlich	5 621	2 034	5 783	2 133	6 081	2 251
weiblich	5 385	1 982	5 489	2 035	5 732	2 106
darunter Schulkinder	5 284	3 487	5 667	3 777	6 008	4 023
davon männlich	2 670	1 776	2 886	1 927	3 036	2 027
weiblich	2 614	1 711	2 781	1 850	2 972	1 996
davon in Gruppen für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	935	56	926	77	1 014	42
in Gruppen für Kinder von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	11 163	2 137	11 481	2 191	11 373	2 065
in Gruppen für Kinder von 5 bis unter 14 Jahren (Schulkinder)	4 757	3 242	5 118	3 586	5 235	3 653
in sonstigen altersgemischten Gruppen	3 193	789	3 122	662	3 950	983
davon mit Betreuungszeiten unter 5 Stunden	3 193	970	2 959	885	2 913	928
mit Betreuungszeiten von 5 Stunden bis zu 7 Stunden	7 244	2 584	8 055	3 487	7 655	2 838
mit Betreuungszeiten über 7 Stunden bis zu 10 Stunden	9 462	2 629	9 543	2 139	10 931	2 977
mit Betreuungszeiten über 10 Stunden	87	-	90	5	73	-
mit Betreuungszeiten vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung ³⁾	62	41	.	.	.	.
Personal in Tageseinrichtungen	3 324	925	3 487	956	3 820	1 056
davon männlich	260	62	275	79	314	84
weiblich	3 064	863	3 212	877	3 506	972
darunter Personal nach dem Berufsausbildungsabschluss						
Päd. Personal mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	147	21	171	25	227	56
Erzieher/-in	1 659	619	1 747	655	1 795	660
Kinderpfleger/-in	840	176	870	181	974	203
Hauswirtschaftliches und technisches Personal	338	15	360	12	378	15

1) Stand: März des jeweiligen Jahres

2) mindestens ein Elternteil ist nichtdeutsch und / oder vorrangige Familiensprache ist nichtdeutsch

3) ab 2012 sind diese Belegungen in der obigen Aufteilung nach Stunden berücksichtigt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Kinder- und Jugendhilfestatistik



5 Sozialwesen

5.13 Einrichtungen für ältere Menschen ¹⁾

Stand 15.12.	Heime	Verfügbare Plätze		Bewohner/innen		Personal	
		insge- samt	auf 1 000 Einwohner ^{2) 4)}	insge- samt	darunter Menschen mit Migrations- hintergrund ³⁾	insge- samt	darunter Teilzeit- beschäf- tigte
		1	2	3	4	5	6	7
2002	58	7 645	83	7 060	.	3 766	1 381
2004	57	7 334	77	6 626	.	3 595	1 487
2006	60	7 576	76	6 742	.	3 782	1 844
2008	57	7 471	72	6 614	299	3 763	1 943
2010	59	6 880	66	6 100	380	4 040	2 224
2012	56	6 426	61	5 763	416	3 978	2 194

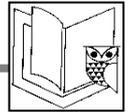
1) mit dem Erhebungsjahr 2008 wurde die Statistik inhaltlich überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst

2) mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres

3) bei Menschen mit Migrationshintergrund handelt es sich um folgende Personengruppen: zugewanderte Ausländer, in Deutschland geborene Ausländer, eingebürgerte Ausländer sowie Spätaussiedler

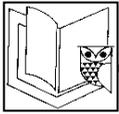
4) 2012: mit 65 oder mehr Jahren am 31.12.2011 auf Basis Fortschreibung Volkszählung 1987

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VIII 1-2j (erscheint zweijährig)



Bildung und Kultur 6

Inhalt			Seite
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	96
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	97
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	98
Tabelle	6.1.3	Nürnberg	99
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	100
Tabelle	6.1.5.1	Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen	101
Tabelle	6.1.5.2	Förderzentren	102
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	103
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	103
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	104
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	104
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	105
Tabelle	6.1.6.4	Fachakademien	105
Tabelle	6.1.7	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	106
Tabelle	6.1.8	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	107
Tabelle	6.1.9	Zweiter Bildungsweg	108
Tabelle	6.1.10	Telekolleg	108
Tabelle	6.1.11	Fachhochschulen	109
Tabelle	6.1.12	Kunsthochschulen	109
Tabelle	6.1.13	Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	110
Tabelle	6.1.14	Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	111 - 112
Tabelle	6.1.15	Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	113 - 114
Tabelle	6.1.16	Studenten an der Medizinischen Fakultät	114
Tabelle	6.1.17	Bildungszentrum im Bildungscampus	115
Tabelle	6.1.18	Musikschule	116
Tabelle	6.2.1	Staatstheater Nürnberg	117
Tabelle	6.2.2	Meistersingerhalle	117
Tabelle	6.2.3	Besucher der Sehenswürdigkeiten	118
Tabelle	6.2.4	Büchereien	118
Tabelle	6.2.5	Archive	119
Tabelle	6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	120
Tabelle	6.2.7	Alter Rathaussaal	121
Tabelle	6.2.8	Kinobesuch	122



6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik

Die statistischen Daten über die Schulen in Nürnberg entstammen den jährlichen Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zum 1. Oktober bei den allgemein bildenden Schularten (bzw. zum 20. Oktober bei den beruflichen Schularten).

Mittelschulen

Am 30.06.2009 hat der Bayerische Landtag ein Konzept zur Schaffung der Mittelschule in Bayern beschlossen. Seit dem Schuljahr 2011/2012 haben sich die 24 staatlichen Hauptschulen in Nürnberg zu 7 Mittelschulverbänden zusammengeschlossen; dazu kommt eine private Mittelschule. Die Mittelschule baut auf der vierjährigen Grundschule auf. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit vom Staatlichen Schulamt Mittlere-Reife-Klassen eingerichtet sind, auch die Jahrgangsstufe 10.

Klassen

An Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sind in der Zahl der Klassen die Kurse der Oberstufe nicht enthalten.

Lehrkräfte

Die angegebenen Lehrerzahlen umfassen jeweils die vollzeitbeschäftigten und die mit mindestens der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte, die an der betreffenden Schule ausschließlich oder überwiegend tätig sind. Mitgezählt sind dabei auch die Lehrkräfte, die mit Dienstbezügen abwesend sind (z.B. wegen längerer Krankheit, Kur, Mutterschutzfrist). Studienreferendarinnen und -referendare sind dagegen unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang in den ausgewiesenen Lehrerzahlen nicht enthalten.

Schulen für Kranke

Schulen und Einrichtungen für Kranke sind den Förderzentren zugeordnet.

Abgänger

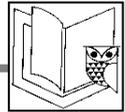
Abgänger der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht am Ende oder im Verlauf des Berichtsschuljahres ohne Abschluss verlassen haben und nicht auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind.

Abgänger der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang vollständig durchlaufen, aber das jeweilige Ziel des Bildungsganges (Abschluss/regelmäßige Teilnahme) nicht erreicht haben. Eingeschlossen werden solche Personen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang wechseln. Nicht eingeschlossen werden Abbrecher, die einen beruflichen Bildungsgang vor Ende des Bildungsganges beendet haben.

Absolventen/innen

Absolventen/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart mit Abschluss verlassen haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

Absolventen/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang mit Erfolg vollständig durchlaufen und damit das jeweilige Ziel des Bildungsganges erreicht haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.



6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart

Schuljahr	Schüler an															
	Grundschulen				Mittel-/Hauptschulen				Förderzentren und Schulen für Kranke				Realschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1996/97	16 835	8 463	4 364	25,8	10 369	5 545	3 841	25,7	3 367	2 055	890	11,7	3 266	1 565	401	27,2
1997/98	17 234	8 702	4 618	25,8	10 409	5 570	3 860	24,6	3 513	2 135	908	11,9	3 273	1 522	400	27,3
1998/99	16 931	8 552	4 629	25,0	10 327	5 527	3 645	24,1	3 585	2 208	929	11,8	3 234	1 560	381	27,4
1999/00	16 740	8 487	4 535	24,7	10 385	5 529	3 732	23,8	3 677	2 281	956	12,3	3 294	1 588	355	27,0
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	24,3	10 715	5 797	4 079	23,7	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	24,1	10 829	5 916	4 224	23,8	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1
2003/04	16 151	8 239	4 367	24,1	10 542	5 708	4 156	23,4	3 625	2 246	1 066	12,0	5 317	2 581	647	28,0
2004/05	16 112	8 138	4 265	24,1	10 152	5 488	4 036	22,7	3 498	2 131	966	11,5	5 448	2 714	666	27,9
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2006/07	16 191	8 178	3 839	23,3	9 417	5 019	3 809	22,4	3 279	2 032	867	11,3	5 657	2 850	662	27,5
2007/08	16 108	8 100	3 378	23,1	8 848	4 736	3 528	21,7	3 147	1 922	771	11,2	5 798	2 961	727	27,3
2008/09	15 967	8 079	2 953	22,8	8 472	4 501	3 378	21,5	3 109	1 910	779	11,3	5 850	3 004	735	27,0
2009/10	15 863	8 076	2 566	22,3	8 281	4 364	3 232	21,0	3 065	1 892	712	11,4	5 892	3 017	763	26,8
2010/11	15 491	7 866	2 259	21,7	8 006	4 272	3 003	20,3	3 004	1 860	661	11,3	6 083	3 077	814	26,8
2011/12	15 309	7 670	2 101	21,5	7 844	4 187	2 788	19,9	2 862	1 777	572	11,1	6 084	3 046	799	26,2
2012/13	15 212	7 558	2 011	21,4	7 813	4 122	2 669	20,1	2 820	1 747	519	11,2	6 169	3 110	770	25,8
2013/14	15 248	7 652	1 972	21,2	7 946	4 194	2 570	20,0	2 799	1 743	499	11,2	6 301	3 207	755	25,8

Schuljahr	Schüler an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{2) 3)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ¹⁾	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ¹⁾	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ¹⁾	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ¹⁾
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1996/97	10 303	4 771	743	26,6	2 527	1 227	532	24,1	488	233	47	18,9	47 155	23 859	10 818	23,7
1997/98	10 419	4 770	741	26,7	2 497	1 229	510	27,2	473	251	60	19,1	47 818	24 179	11 097	23,7
1998/99	10 695	4 907	781	26,5	2 428	1 179	478	27,2	487	231	59	19,3	47 687	24 164	10 902	23,2
1999/00	10 941	4 968	845	26,8	2 320	1 143	394	26,5	518	265	62	21,0	47 875	24 261	10 879	23,1
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232	570	227	32,1	592	292	91	23,2	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	32,2	660	333	109	24,8	49 185	24 956	11 598	23,2
2003/04	12 132	5 494	1 114	27,0	1 155	542	237	32,1	707	369	109	24,9	49 629	25 179	11 696	23,2
2004/05	12 475	5 686	1 188	27,4	1 154	555	230	30,4	756	394	112	25,4	49 595	25 106	11 463	23,0
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2006/07	13 077	6 062	1 276	27,5	1 117	527	224	30,2	913	460	202	23,2	49 651	25 128	10 879	22,8
2007/08	13 304	6 197	1 278	27,3	1 092	522	201	27,3	973	492	238	28,1	49 270	24 930	10 121	22,6
2008/09	13 535	6 320	1 310	27,0	1 070	524	190	26,8	1 043	494	268	28,8	49 046	24 832	9 613	22,4
2009/10	13 717	6 397	1 358	26,9	1 081	520	192	27,7	1 124	541	284	30,1	49 023	24 807	9 107	22,1
2010/11	14 120	6 653	1 363	26,3	1 084	508	190	28,5	1 110	563	306	28,0	48 898	24 799	8 596	21,7
2011/12	12 888	6 097	1 178	26,3	1 041	503	169	27,4	1 208	607	313	28,4	47 236	23 887	7 920	21,5
2012/13	12 755	6 024	1 137	26,2	1 040	491	161	26,7	1 188	584	326	26,4	46 997	23 636	7 593	21,5
2013/14	12 741	5 941	1 095	26,0	1 037	488	135	26,6	1 115	572	317	25,9	47 187	23 797	7 343	21,3

1) ohne Schüler der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs

2) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

3) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



6 Bildung und Kultur

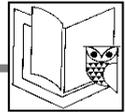
6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart

Schuljahr	Schüler an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	1 324	629	136	25,5	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8
2003/04	20 881	10 641	2 553	22,9	1 335	629	143	25,7	878	494	41	25,1	3 305	1 160	401	24,1
2004/05	20 896	11 006	2 634	22,5	1 440	660	173	27,2	959	556	46	25,2	3 562	1 223	504	23,7
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	1 445	671	178	26,8	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2006/07	20 381	10 768	2 516	22,1	1 495	669	168	26,7	887	474	53	25,3	3 666	1 349	582	23,5
2007/08	19 531	10 177	2 145	22,6	1 629	718	172	26,7	923	481	64	26,4	3 818	1 422	680	23,7
2008/09	19 783	10 312	2 278	22,7	1 942	879	189	25,9	1 029	550	81	26,4	3 713	1 443	674	23,2
2009/10	19 494	10 082	2 324	22,5	2 239	1 018	213	26,3	1 132	642	64	26,3	3 756	1 499	757	22,4
2010/11	18 769	9 840	2 417	22,5	2 390	1 069	241	26,3	1 211	676	74	25,8	3 712	1 565	783	21,8
2011/12	18 535	9 849	2 540	22,5	2 557	1 125	296	26,1	1 200	660	82	24,5	3 698	1 537	808	22,0
2012/13	18 320	9 748	2 690	22,8	2 650	1 189	324	25,2	1 109	627	100	23,6	3 457	1 458	775	22,0
2013/14	17 603	9 450	2 680	22,9	2 744	1 269	354	25,2	1 116	639	108	23,3	3 235	1 337	772	21,3

Schuljahr	Schüler an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
2002/03	1 344	181	79	22,8	1 506	1 104	97	22,5	490	116	22	23,3	29 777	14 331	3 262	23,2
2003/04	1 302	184	79	22,8	1 519	1 125	115	21,7	490	119	26	23,3	29 710	14 352	3 358	22,9
2004/05	1 388	226	97	23,1	1 289	1 046	92	21,1	474	124	23	23,7	30 008	14 841	3 569	22,9
2005/06	1 504	238	112	21,2	1 080	965	60	20,8	477	118	29	23,9	29 694	14 659	3 531	22,9
2006/07	1 506	259	101	21,5	985	928	42	20,5	472	115	21	24,8	29 392	14 562	3 483	22,5
2007/08	1 549	300	86	21,2	1 108	1 038	42	22,2	471	124	16	23,6	29 029	14 260	3 205	23,0
2008/09	1 690	352	111	21,9	1 240	1 156	49	22,5	494	140	15	22,5	29 891	14 832	3 397	23,0
2009/10	1 871	404	151	23,7	1 386	1 294	50	23,1	543	163	16	22,6	30 421	15 102	3 575	23,0
2010/11	1 904	443	173	22,9	1 445	1 364	38	23,3	584	158	20	22,5	30 015	15 115	3 746	22,9
2011/12	1 914	434	177	22,8	1 397	1 314	42	23,3	631	150	25	23,4	29 932	15 069	3 970	22,8
2012/13	1 783	388	177	22,6	1 392	1 316	49	23,2	645	160	24	23,9	29 356	14 886	4 139	22,9
2013/14	1 758	394	167	22,3	1 403	1 322	44	23,4	670	166	31	24,8	28 529	14 577	4 156	22,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB_J01



6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg

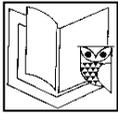
Schuljahr	Lehrkräfte an											
	Grund- sowie Mittel-/Hauptschulen				Förderzentren und Schulen für Kranke				Realschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1996/97	1 505	405	1 100	18,1	427	135	292	7,9	242	107	135	13,5
1997/98	1 525	403	1 122	18,1	445	135	310	7,9	247	112	135	13,3
1998/99	1 539	404	1 135	17,7	439	135	304	8,2	237	104	133	13,6
1999/00	1 547	398	1 149	17,5	438	133	305	8,4	242	105	137	13,6
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7
2003/04	1 622	386	1 236	16,5	453	126	327	8,0	346	149	197	15,4
2004/05	1 587	380	1 207	16,5	448	116	332	7,8	345	145	200	15,8
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2006/07	1 610	351	1 259	15,9	448	107	341	7,3	345	142	203	16,4
2007/08	1 611	333	1 278	15,5	432	101	331	7,3	355	141	214	16,3
2008/09	1 609	320	1 289	15,2	426	103	323	7,3	375	143	232	15,6
2009/10	1 657	315	1 342	14,6	417	100	317	7,4	389	152	237	15,1
2010/11	1 634	311	1 323	14,4	430	99	331	7,0	395	151	244	15,4
2011/12	1 593	299	1 294	14,5	426	97	329	6,7	410	154	256	14,8
2012/13	1 656	303	1 353	13,9	429	100	329	6,6	431	156	275	14,3
2013/14	1 700	320	1 380	13,6	430	102	328	6,5	448	160	288	14,1

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{1) 2)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1996/97	809	515	294	12,7	218	118	100	11,6	35	21	14	13,9	3 236	1 301	1 935	14,6
1997/98	798	508	290	13,1	203	115	88	12,3	37	23	14	12,8	3 255	1 296	1 959	14,7
1998/99	794	502	292	13,5	193	106	87	12,6	36	23	13	13,5	3 238	1 274	1 964	14,7
1999/00	809	498	311	13,5	191	103	88	12,1	32	21	11	16,2	3 259	1 258	2 001	14,7
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6
2003/04	900	506	394	13,5	76	38	38	15,2	34	21	13	20,8	3 431	1 226	2 205	14,5
2004/05	894	494	400	14,0	81	35	46	14,2	34	19	15	22,2	3 389	1 189	2 200	14,6
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2006/07	925	479	446	14,1	82	33	49	13,6	38	23	15	24,0	3 448	1 135	2 313	14,4
2007/08	953	480	473	14,0	84	33	51	13,0	35	21	14	27,8	3 470	1 109	2 361	14,2
2008/09	986	481	505	13,7	83	31	52	12,9	40	23	17	26,1	3 519	1 101	2 418	13,9
2009/10	1 022	481	541	13,4	85	29	56	12,7	35	17	18	32,1	3 605	1 094	2 511	13,6
2010/11	1 053	477	576	13,4	81	31	50	13,4	30	15	15	37,0	3 623	1 084	2 539	13,5
2011/12	1 009	455	554	12,8	72	28	44	14,5	37	20	17	32,6	3 547	1 053	2 494	13,3
2012/13	1 041	458	583	12,3	76	27	49	13,7	39	21	18	30,5	3 672	1 065	2 607	12,8
2013/14	1 062	467	595	12,0	72	26	46	14,4	37	25	12	30,1	3 749	1 100	2 649	12,6

1) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

2) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



6 Bildung und Kultur

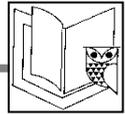
6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2002/03	614	419	195	34,5	82	57	25	16,1	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4
2003/04	606	404	202	34,5	79	55	24	16,9	65	35	30	13,5	248	90	158	13,3
2004/05	601	398	203	34,8	75	52	23	19,2	70	39	31	13,7	259	92	167	13,8
2005/06	603	384	219	34,0	77	53	24	18,8	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2006/07	600	383	217	34,0	77	49	28	19,4	71	39	32	12,5	265	103	162	13,8
2007/08	543	344	199	36,0	92	57	35	17,7	66	35	31	14,0	289	119	170	13,2
2008/09	557	349	208	35,5	106	58	48	18,2	72	40	32	14,3	278	116	162	13,4
2009/10	565	344	221	34,5	118	63	55	19,0	78	44	34	14,5	295	121	174	12,7
2010/11	553	336	217	33,9	124	65	59	19,3	88	49	39	13,8	307	125	182	12,1
2011/12	555	332	223	33,4	136	69	67	18,8	88	48	40	13,6	312	127	185	11,9
2012/13	565	332	233	32,4	147	70	77	18,0	88	47	41	12,6	300	117	183	11,5
2013/14	550	324	226	32,0	160	75	85	17,2	87	46	41	12,8	297	120	177	10,9

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
2002/03	135	43	92	10,0	88	60	28	17,1	55	21	34	8,9	1 265	717	548	23,5
2003/04	144	44	100	9,0	83	58	25	18,3	53	17	36	9,2	1 278	703	575	23,2
2004/05	121	36	85	11,5	66	54	12	19,5	53	20	33	8,9	1 245	691	554	24,1
2005/06	128	36	92	11,8	61	52	9	17,7	53	18	35	9,0	1 252	680	572	23,7
2006/07	118	33	85	12,8	59	49	10	16,7	50	17	33	9,4	1 240	673	567	23,7
2007/08	117	30	87	13,2	58	48	10	19,1	54	16	38	8,7	1 219	649	570	23,8
2008/09	122	35	87	13,9	63	50	13	19,7	55	17	38	9,0	1 253	665	588	23,9
2009/10	134	36	98	14,0	72	58	14	19,3	61	22	39	8,9	1 323	688	635	23,0
2010/11	137	34	103	13,9	81	66	15	16,8	64	20	44	9,1	1 354	695	659	22,2
2011/12	142	35	107	13,5	78	61	17	17,9	67	19	48	9,4	1 378	691	687	21,7
2012/13	143	38	105	12,5	73	56	17	19,1	76	22	54	8,5	1 392	682	710	21,1
2013/14	149	39	110	11,8	75	58	17	18,7	81	22	59	8,3	1 399	684	715	20,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB_J02

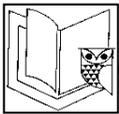


6.1.5.1 Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Schulen			private Schulen		
	2011/12	2012/13	2013/14	2011/12	2012/13	2013/14	2011/12	2012/13	2013/14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	83	83	83	75	75	75	8	8	8
Klassen insgesamt	1 105	1 099	1 118	1 026	1 024	1 041	79	75	77
davon an Grundschulen	711	710	720	672	672	683	39	38	37
an Mittel-/Hauptschulen	394	389	398	354	352	358	40	37	40
Schüler insgesamt	23 153	23 025	23 194	21 288	21 269	21 472	1 865	1 756	1 722
davon an Grundschulen	15 309	15 212	15 248	14 399	14 339	14 408	910	873	840
und zwar männlich	7 670	7 558	7 652	7 330	7 230	7 318	340	328	334
Ausländer	2 101	2 011	1 972	1 863	1 813	1 811	238	198	161
an Mittel-/Hauptschulen	7 844	7 813	7 946	6 889	6 930	7 064	955	883	882
und zwar männlich	4 187	4 122	4 194	3 695	3 677	3 757	492	445	437
Ausländer	2 788	2 669	2 570	2 378	2 306	2 239	410	363	331
dar. Schulanfänger	3 653	3 777	3 815	3 439	3 578	3 619	214	199	196
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	1 566	1 543	.	1 379	1 367	.	187	176	.
dar. mit Mittel-/Hauptschulabschluss	1 060	988	.	959	924	.	101	64	.
mit mittlerem Abschluss	335	387	.	254	302	.	81	85	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt	1 593	1 656	1 700	1 479	1 575	1 590	114	81	110
davon männlich	299	303	320	261	280	287	38	23	33
weiblich	1 294	1 353	1 380	1 218	1 295	1 303	76	58	77
dar. Lehrer insgesamt	1 405	1 474	1 532	1 302	1 400	1 433	103	74	99
davon männlich	279	281	300	242	259	269	37	22	31
weiblich	1 126	1 193	1 232	1 060	1 141	1 164	66	52	68
Schüler je Klasse insgesamt	21,0	21,0	20,7	20,7	20,8	20,6	23,6	23,4	22,4
davon je Grundschulklasse	21,5	21,4	21,2	21,4	21,3	21,1	23,3	23,0	22,7
je Mittel-/Hauptschulklasse	19,9	20,1	20,0	19,5	19,7	19,7	23,9	23,9	22,1
Schüler je Lehrer und Fachlehrer	14,5	13,9	13,6	14,4	13,5	13,5	16,4	21,7	15,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J04



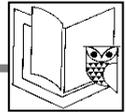
6 Bildung und Kultur

6.1.5.2 Förderzentren

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	2011/12	2012/13	2013/14	2011/12	2012/13	2013/14	2011/12	2012/13	2013/14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	15	15	10	10	10	5	5	5
Klassen insgesamt	257	251	251	187	181	182	70	70	69
davon nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	19	19	18	-	-	-	19	19	18
Hören	19	19	18	19	19	18	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	7	7	9	7	7	9	-	-	-
Geistige Entwicklung (einschl. Autismus)	47	48	48	13	14	14	34	34	34
Sprache	16	16	16	16	16	16	-	-	-
Lernen	13	17	10	13	17	10	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	19	19	20	5	6	7	14	13	13
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	7	7	7	7	7	7	-	-	-
Förderschwerpunkt- übergreifende Klasse an Sonderpädagogischen Förderzentren	55	47	53	55	47	53	-	-	-
Klassen für Kranke ohne Zuordnung	15	15	15	15	15	15	-	-	-
	40	37	37	37	33	33	3	4	4
Schüler insgesamt	2 862	2 820	2 799	2 174	2 139	2 133	688	681	666
davon in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	191	187	181	-	-	-	191	187	181
Hören	165	159	154	165	159	154	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	77	76	83	77	76	83	-	-	-
Geistige Entwicklung (einschl. Autismus)	431	440	439	121	131	137	310	309	302
Sprache	215	214	210	215	214	210	-	-	-
Lernen	169	223	137	169	223	137	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	190	197	196	37	49	56	153	148	140
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	57	61	53	57	61	53	-	-	-
in Förderschwerpunkt- übergreifenden Klassen an Sonderpädagogischen Förderzentren	728	649	724	728	649	724	-	-	-
in Klassen für Kranke ohne Zuordnung	190	190	190	190	190	190	-	-	-
	449	424	432	415	387	389	34	37	43
Lehrer insgesamt	426	429	430	306	311	307	120	118	123
davon männlich	97	100	102	60	63	62	37	37	40
weiblich	329	329	328	246	248	245	83	81	83
Schüler je Klasse	11,1	11,2	11,2	11,6	11,8	11,7	9,8	9,7	9,7
Schüler je Lehrer	6,7	6,6	6,5	7,1	6,9	6,9	5,7	5,8	5,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J10



6.1.5.3 Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	11	12	12	2	3	3	4	4	4	5	5	5
Klassen	232	239	244	80	84	87	92	95	96	60	60	61
Schüler insgesamt	6 084	6 169	6 301	2 136	2 215	2 316	2 444	2 479	2 536	1 504	1 475	1 449
davon männlich	3 046	3 110	3 207	1 175	1 225	1 293	1 322	1 337	1 374	549	548	540
weiblich	3 038	3 059	3 094	961	990	1 023	1 122	1 142	1 162	955	927	909
Lehrkräfte insgesamt	410	431	448	135	144	152	168	177	187	107	110	109
davon männlich	154	156	160	53	54	56	63	64	67	38	38	37
weiblich	256	275	288	82	90	96	105	113	120	69	72	72
Schüler je Klasse	26,2	25,8	25,8	26,7	26,4	26,6	26,6	26,1	26,4	25,1	24,6	23,8
Schüler je Lehrkraft	14,8	14,3	14,1	15,8	15,4	15,2	14,5	14,0	13,6	14,1	13,4	13,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J13

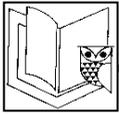
6.1.5.4 Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	15	16	8	8	8	5	5	5	2	2	3
Ausbildungsrichtungen	30	30	32	15	15	15	10	10	10	5	5	7
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaftlich-technologisch	10	10	10	6	6	6	3	3	3	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	2	-	-	-	1	1	1	-	-	1
Sozialwissenschaftlich	3	3	4	-	-	-	1	1	1	2	2	3
Klassen insgesamt ¹⁾	384	380	378	219	213	213	120	122	120	45	45	45
Schüler insgesamt	12 888	12 755	12 741	7 395	7 214	7 180	3 928	3 979	4 011	1 565	1 562	1 550
davon männlich	6 097	6 024	5 941	3 909	3 781	3 760	1 770	1 829	1 775	418	414	406
weiblich	6 791	6 731	6 800	3 486	3 433	3 420	2 158	2 150	2 236	1 147	1 148	1 144
dar. in Kursgruppen der Oberstufe	2 782	2 786	2 899	1 585	1 549	1 586	833	866	925	364	371	388
Lehrkräfte insgesamt	1 009	1 041	1 062	520	538	549	361	371	377	128	132	136
davon männlich	455	458	467	250	257	256	158	159	166	47	42	45
weiblich	554	583	595	270	281	293	203	212	211	81	90	91
Schüler je Klasse ¹⁾	26,3	26,2	26,0	26,5	26,6	26,3	25,8	25,5	25,7	26,7	26,5	25,8
Schüler je Lehrkraft	12,8	12,3	12,0	14,2	13,4	13,1	10,9	10,7	10,6	12,2	11,8	11,4

1) ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J17



6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	12	12	12	9	9	9	3	3	3
Klassen insgesamt	825	805	769	742	734	704	83	71	65
dar. Vollzeitklassen	36	37	35	35	36	34	1	1	1
Schüler insgesamt	18 535	18 320	17 603	17 823	17 630	16 918	712	690	685
davon männlich	9 849	9 748	9 450	9 457	9 352	9 029	392	396	421
weiblich	8 686	8 572	8 153	8 366	8 278	7 889	320	294	264
dar. Vollzeitschüler	748	751	685	740	744	673	8	7	12
Lehrkräfte insgesamt	555	565	550	496	508	493	59	57	57
davon männlich	332	332	324	303	306	298	29	26	26
weiblich	223	233	226	193	202	195	30	31	31
Schüler je Klasse insgesamt	22,5	22,8	22,9	24,0	24,0	24,0	8,6	9,7	10,5
Schüler je Lehrkraft	33,4	32,4	32,0	35,9	34,7	34,3	12,1	12,1	12,0

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

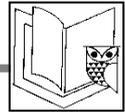
CSCB_J04

6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	57	56	57	32	31	32	21	21	21	4	4	4
Klassen	252	236	231	110	104	102	84	79	79	58	53	50
Schüler insgesamt	5 612	5 240	4 993	2 270	2 193	2 110	1 914	1 783	1 758	1 428	1 264	1 125
davon männlich	1 971	1 846	1 731	766	743	714	434	388	394	771	715	623
weiblich	3 641	3 394	3 262	1 504	1 450	1 396	1 480	1 395	1 364	657	549	502
davon Deutsche	4 627	4 288	4 054	1 780	1 721	1 622	1 737	1 606	1 591	1 110	961	841
Ausländer	985	952	939	490	472	488	177	177	167	318	303	284
Lehrkräfte insgesamt	454	443	446	208	200	200	142	143	149	104	100	97
davon männlich	162	155	159	80	73	77	35	38	39	47	44	43
weiblich	292	288	287	128	127	123	107	105	110	57	56	54
Schüler je Klasse	22,3	22,2	21,6	20,6	21,1	20,7	22,8	22,6	22,3	24,6	23,8	22,5
Schüler je Lehrkraft	12,4	11,8	11,2	10,9	11,0	10,6	13,5	10,1	11,8	13,7	12,6	11,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB_J08, J09, J10



6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen			Fachschulen		
	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	17	17	17	4	4	4	6	6	6	7	7	7
Klassen insgesamt	207	212	217	49	47	48	98	105	109	60	60	60
Schüler insgesamt	5 154	5 151	5 263	1 200	1 109	1 116	2 557	2 650	2 744	1 397	1 392	1 403
davon männlich	3 099	3 132	3 230	660	627	639	1 125	1 189	1 269	1 314	1 316	1 322
weiblich	2 055	2 019	2 033	540	482	477	1 432	1 461	1 475	83	76	81
davon Deutsche	4 734	4 678	4 757	1 118	1 009	1 008	2 261	2 326	2 390	1 355	1 343	1 359
Ausländer	420	473	506	82	100	108	296	324	354	42	49	44
Lehrkräfte insgesamt	302	308	322	88	88	87	136	147	160	78	73	75
davon männlich	178	173	179	48	47	46	69	70	75	61	56	58
weiblich	124	135	143	40	41	41	67	77	85	17	17	17
Schüler je Klasse insgesamt	24,9	24,3	24,3	24,5	23,6	23,3	26,1	25,2	25,2	23,3	23,2	23,4
Schüler je Lehrkraft	17,1	16,7	16,3	13,6	12,6	12,8	18,8	18,0	17,2	17,9	19,1	18,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

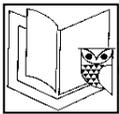
CSCB_J27a, J27b, J27c

6.1.6.4 Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Ernährung und Versorgungsmanagement		
	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14	11/12	12/13	13/14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	6	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	27	27	27	9	10	10	4	4	4	4	4	4
Studierende insgesamt	631	645	670	226	252	272	80	79	89	97	102	105
davon männlich	150	160	166	24	40	47	40	37	48	9	17	16
weiblich	481	485	504	202	212	225	40	42	41	88	85	89
davon Deutsche	606	621	639	217	241	254	78	78	87	91	93	97
Ausländer	25	24	31	9	11	18	2	1	2	6	9	8
Lehrkräfte insgesamt	67	76	81	31	34	39	5	5	4	11	13	13
davon männlich	19	22	22	10	11	11	2	2	1	1	1	1
weiblich	48	54	59	21	23	28	3	3	3	10	12	12
Schüler je Klasse	23,4	23,9	24,8	25,1	25,2	27,2	20,0	19,8	22,3	24,3	25,5	26,3
Schüler je Lehrkraft	9,4	8,5	8,3	7,3	7,4	7,0	16,0	15,8	22,3	8,8	7,8	8,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB_J26



6.1.7 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ¹⁾

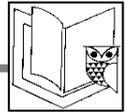
Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Mittel-/Hauptschulabschluss ²⁾			mit Mittel-/Hauptschulabschluss ³⁾		
				insgesamt	männlich	ausländisch	insgesamt	männlich	ausländisch
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	4 402	2 281	1 060	670	400	323	1 600	874	510
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525
2006/07	4 776	2 431	1 099	571	355	244	1 605	878	568
2007/08	4 774	2 481	1 059	557	356	226	1 516	851	523
2008/09	4 528	2 299	1 008	490	307	217	1 332	723	490
2009/10	4 460	2 242	1 008	462	294	200	1 307	690	499
2010/11	5 759	2 860	1 081	396	244	153	1 292	712	459
2011/12	4 469	2 235	936	384	227	154	1 209	671	413
2012/13	4 321	2 184	920	348	203	136	1 119	631	372

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife ⁴⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2002/03	1 149	568	166	-	-	-	983	439	61
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63
2006/07	1 343	656	196	-	-	-	1 257	542	91
2007/08	1 391	690	198	-	-	-	1 310	584	112
2008/09	1 294	644	191	-	-	-	1 412	625	110
2009/10	1 328	662	202	-	-	-	1 363	596	107
2010/11	1 429	714	239	-	-	-	2 642	1 190	230
2011/12	1 450	691	245	-	-	-	1 426	646	124
2012/13	1 426	688	278	-	-	-	1 428	662	134

- 1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart
- 2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht
- 3) einschl. qualifizierendem Mittel-/Hauptschulabschluss
- 4) am Ende des Schuljahres 2010/11 gab es wegen des Doppeljahrgangs aus dem acht- und dem neunjährigen Gymnasium erhöhte Absolventenzahlen mit allgemeiner Hochschulreife.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B I / II

CSCA_J03



6.1.8 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		1	2		3	4		5	6	7	8	9
2002/03	12 874	6 208	1 631	3 170	1 598	655	7 950	3 668	836
2003/04	12 407	6 026	1 589	3 474	1 909	1 107	7 226	3 242	722
2004/05	12 869	6 308	1 639	3 175	1 652	673	7 817	3 659	787
2005/06	13 418	6 509	1 807	3 690	1 961	775	7 722	3 562	815
2006/07	12 890	6 244	1 804	3 772	1 929	840	7 315	3 365	761
2007/08	13 187	6 401	1 714	4 296	2 125	837	6 969	3 351	658
2008/09	12 851	6 324	1 626	3 605	1 859	770	7 213	3 437	629
2009/10	14 108	6 962	1 867	4 239	2 212	922	7 609	3 585	706
2010/11	14 380	7 366	2 137	4 666	2 561	1 182	7 389	3 603	704
2011/12	14 270	7 313	2 255	4 547	2 493	1 185	7 258	3 580	792
2012/13	14 186	7 313	2 420	4 635	2 588	1 268	7 184	3 528	843

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Mittel-/ Hauptschulabschluss ²⁾			mit Mittel-/ Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss ³⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2002/03	21	12	.	67	42	11	868	481	65
2003/04	15	8	.	404	259	87	851	409	81
2004/05	22	14	3	412	241	89	849	427	83
2005/06	13	9	4	419	237	96	939	454	123
2006/07	18	8	3	261	137	59	931	485	142
2007/08	41	21	11	212	121	53	859	419	115
2008/09	5	3	2	267	170	66	858	438	128
2009/10	12	2	3	304	199	72	875	428	128
2010/11	18	11	6	229	145	65	907	484	141
2011/12	14	11	3	349	251	145	976	573	145
2012/13	12	9	4	342	216	134	1 069	620	152

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife ⁴⁾			mit Hochschulreife ⁵⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
19	20	21	22	23	24	
2002/03	825	427	53	122	48	1
2003/04	784	395	40	170	65	3
2004/05	950	605	69	199	79	2
2005/06	963	510	70	244	114	3
2006/07	985	560	66	198	74	6
2007/08	1 005	560	63	235	91	6
2008/09	1 104	621	63	243	88	7
2009/10	1 282	744	81	242	93	8
2010/11	1 368	817	73	257	84	3
2011/12	1 372	756	76	308	99	15
2012/13	1 359	712	104	281	108	14

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. Fachschulreife

4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife

5) fachgebundene und allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B I / II



6 Bildung und Kultur

6.1.9 Zweiter Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	2011/12	2012/13	2013/14	2011/12	2012/13	2013/14	2011/12	2012/13	2013/14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	7	7	7	15	16	15	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	7	7	7	15	16	15	-	-	-
Schüler insgesamt	161	135	140	754	735	673	293	318	302
davon männlich	75	59	60	390	368	343	142	157	169
weiblich	86	76	80	364	367	330	151	161	133
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	293	318	302
mit Teilzeitunterricht	161	135	140	754	735	673	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt	6	7	4	6	6	10	25	26	23
davon männlich	5	5	4	5	5	9	10	11	12
weiblich	1	2	-	1	1	1	15	15	11
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	23,0	19,3	20,0	31,6	28,8	27,3	26,7	28,7	29,2
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	26,7	28,7	29,2
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	23,0	19,3	20,0	31,6	28,8	27,3	-	-	-
Schüler je Lehrkraft	26,8	19,3	35,0	125,7	122,5	67,3	11,7	12,2	13,1

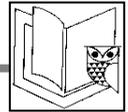
1) ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

6.1.10 Telekolleg

Bezeichnung	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
	1	2	3	4	5	6	7	8
Kurse	3	4	3	3	4	3	3	3
Teilnehmer insgesamt	51	48	69	67	91	51	40	26
davon männlich	24	20	24	26	42	24	18	12
weiblich	27	28	45	41	49	27	22	14
ausgestellte Abschlusszeugnisse	38	34	-	47	-	37	-	.
davon für männliche Teilnehmer	17	16	-	14	-	17	-	.
für weibliche Teilnehmer	21	18	-	33	-	20	-	.
Lehrkräfte insgesamt	8	9	8	9	5	2	3	3
davon männlich	5	5	5	6	4	1	2	2
weiblich	3	4	3	3	1	1	1	1
Teilnehmer je Kurs	17	12	23	22,3	22,8	17	13,3	8,7
Teilnehmer je Lehrkraft	6,4	5,3	8,6	7,4	18,2	25,5	13,3	8,7

Quelle: Telekolleg MultiMedial



6.1.11 Fachhochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Evangelische Hochschule Nürnberg (FH) ¹⁾					Fachhochschule Nürnberg (TH) ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
04/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
05/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
06/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017
07/08	8 645	5 108	3 537	7 694	951	789	197	592	767	22	7 856	4 911	2 945	6 927	929
08/09	8 973	5 256	3 717	8 032	941	879	219	660	859	20	8 094	5 037	3 057	7 173	921
09/10	9 561	5 560	4 001	8 568	993	988	232	756	962	26	8 573	5 328	3 245	7 606	967
10/11	10 142	5 812	4 330	9 130	1 012	1 036	250	786	1 006	30	9 106	5 562	3 544	8 124	982
11/12	11 183	6 467	4 716	10 166	1 017	1 111	282	829	1 082	29	10 072	6 185	3 887	9 084	988
12/13	12 075	6 848	5 227	11 054	1 021	1 197	275	922	1 164	33	10 878	6 573	4 305	9 890	988
13/14	13 505	7 675	5 830	12 355	1 150	1 271	282	989	1 241	30	12 234	7 393	4 841	11 114	1 120

1) Fachhochschule für Sozialwissenschaften, Gesundheit und Pflege, Religionspädagogik, Bildungsarbeit und Diakonik

2) Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften, ab 2013/14 Technische Hochschule (TH)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B III 1-1 hj 2

CHS_J01

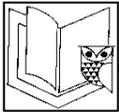
6.1.12 Kunsthochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
04/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
05/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
06/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115
07/08	600	238	362	428	172	261	100	161	219	42	339	138	201	209	130
08/09	719	309	410	503	216	255	101	154	211	44	464	208	256	292	172
09/10	680	288	392	478	202	271	111	160	223	48	409	177	232	255	154
10/11	657	281	376	480	177	299	129	170	246	53	358	152	206	234	124
11/12	663	281	382	478	185	303	121	182	237	66	360	160	200	241	119
12/13	705	294	411	500	205	317	128	189	243	74	388	166	222	257	131
13/14	746	320	426	530	216	336	139	197	263	73	410	181	229	267	143

1) ohne Gasthörer 2) bis einschl. Studienjahr 2007/08 Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg: nur Standort Nürnberg

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B III 1-1 hj 2

CHS_J02



6 Bildung und Kultur

6.1.13 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg ¹⁾²⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
04/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763
05/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735
06/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681
07/08	6 140	2 614	3 526	5 467	673	4 488	2 233	2 255	3 888	600
08/09	6 026	2 463	3 563	5 408	618	4 380	2 076	2 304	3 822	558
09/10	6 363	2 536	3 827	5 758	605	4 588	2 164	2 424	4 044	544
10/11	6 407	2 499	3 908	5 821	586	4 580	2 094	2 486	4 066	514
11/12	7 470	2 999	4 471	6 842	628	5 468	2 582	2 886	4 931	537
12/13	8 012	3 253	4 759	7 395	617	5 866	2 827	3 039	5 347	519
13/14	8 857	3 609	5 248	8 196	661	6 360	3 066	3 294	5 807	553

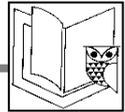
Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie					Medizinische Fakultät				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
04/05	1 636	389	1 247	1 564	72	-	-	-	-	-
05/06	1 737	413	1 324	1 667	70	-	-	-	-	-
06/07	1 668	410	1 258	1 610	58	-	-	-	-	-
07/08	1 652	381	1 271	1 579	73	-	-	-	-	-
08/09	1 646	387	1 259	1 586	60	-	-	-	-	-
09/10	1 775	372	1 403	1 714	61	-	-	-	-	-
10/11	1 827	405	1 422	1 755	72	-	-	-	-	-
11/12	2 002	417	1 585	1 911	91	-	-	-	-	-
12/13	2 146	426	1 720	2 048	98	-	-	-	-	-
13/14	2 462	524	1 938	2 354	108	35	19	16	35	-

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer

2) ab WS 07/08 neue Fakultätsstruktur

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

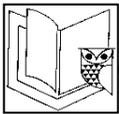
CHS_J03



6.1.14 Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FAU ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006/07	2 343	1 247	1 096	2 011	332	132	52	80	116	16
2007/08	1 806	955	851	1 529	277	89	34	55	78	11
2008/09	1 327	688	639	1 113	214	60	19	41	50	10
2009/10	890	463	427	735	155	40	9	31	31	9
2010/11	490	247	243	394	96	14	3	11	12	2
2011/12	166	85	81	125	41	4	1	3	3	1
2012/13	29	14	15	16	13	-	-	-	-	-
2013/14	15	8	7	8	7	-	-	-	-	-
	Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	2006/07	242	157	85	198	44	61	28	33	57	4
2007/08	155	102	53	128	27	41	21	20	41	-
2008/09	89	59	30	76	13	29	15	14	29	-
2009/10	62	39	23	56	6	25	13	12	25	-
2010/11	36	21	15	34	2	13	7	6	13	-
2011/12	12	5	7	11	1	3	-	3	3	-
2012/13	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
2013/14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	2006/07	437	134	303	402	35	445	179	266	443
2007/08	323	100	223	301	22	332	136	196	331	1
2008/09	244	77	167	229	15	223	80	143	222	1
2009/10	191	61	130	182	9	149	47	102	148	1
2010/11	117	41	76	108	9	63	24	39	63	-
2011/12	44	15	29	40	4	16	4	12	16	-
2012/13	6	1	5	4	2	3	-	3	3	-
2013/14	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-
	Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	2006/07	171	138	33	129	42	89	24	65	6	83
2007/08	133	105	28	96	37	85	22	63	4	81
2008/09	103	79	24	70	33	89	23	66	7	82
2009/10	67	53	14	47	20	66	16	50	6	60
2010/11	42	32	10	28	14	43	13	30	6	37
2011/12	22	13	9	13	9	20	4	16	1	19
2012/13	7	4	3	4	3	-	-	-	-	-
2013/14	3	-	3	1	2	1	-	1	-	1
	Sozialökonomik (B)					International Business Studies (B)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
	2006/07	89	17	72	82	7	30	13	17	26	4
2007/08	131	23	108	118	13	83	37	46	68	15
2008/09	226	52	174	16	210	137	45	92	114	23
2009/10	301	71	230	285	16	192	68	124	156	36
2010/11	372	88	284	354	18	221	81	140	182	39
2011/12	428	99	329	403	25	282	96	186	241	41
2012/13	408	98	310	388	20	289	101	188	264	25
2013/14	432	106	326	408	24	337	128	209	306	31
	International Informations Systems (M)					Wirtschaftswissenschaften (B)				
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
	2006/07	-	-	-	-	-	592	322	270	528	64
2007/08	-	-	-	-	-	1 171	603	568	1 078	93
2008/09	12	6	6	3	9	1 686	829	857	1 555	131
2009/10	37	25	12	20	17	2 052	999	1 053	1 890	162
2010/11	71	48	23	42	29	2 217	1 062	1 155	2 062	155
2011/12	87	57	30	49	38	3 121	1 593	1 528	2 932	189
2012/13	104	69	35	66	38	3 579	1 890	1 689	3 353	226
2013/14	116	72	44	67	49	3 530	1 793	1 737	3 306	224

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang



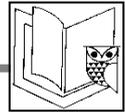
6 Bildung und Kultur

noch: 6.1.14 Studenten der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FAU ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Arbeitsmarkt und Personal (M)					Economics (M)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	12	1	11	12	-	9	5	4	8	1
2010/11	26	3	23	24	2	21	13	8	19	2
2011/12	30	6	24	28	2	30	16	14	26	4
2012/13	49	12	37	47	2	46	21	25	43	3
2013/14	55	14	41	52	3	55	29	26	51	4
	Finance, Auditing, Controlling & Taxation (M)					International Business Studies (M)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	43	13	30	37	6	25	6	19	12	13
2010/11	162	68	94	140	22	69	23	46	34	35
2011/12	242	111	131	216	26	132	52	80	72	60
2012/13	263	132	131	245	18	154	48	106	90	64
2013/14	263	140	123	249	14	169	44	125	89	80
	Management (M)					Marketing (M)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	49	30	19	43	6	41	15	26	38	3
2010/11	117	58	59	103	14	104	23	81	94	10
2011/12	184	95	89	161	23	170	44	126	157	13
2012/13	197	100	97	172	25	208	41	167	186	22
2013/14	210	107	103	187	23	216	43	173	201	15
	Sozialökonomik (M)					Wirtschaftspädagogik (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	12	3	9	12	-	62	26	36	62	-
2010/11	30	9	21	29	1	166	73	93	166	-
2011/12	59	16	43	57	2	206	85	121	205	1
2012/13	80	28	52	77	3	243	96	147	242	1
2013/14	103	34	69	98	5	250	100	150	248	2
	Wirtschaftsinformatik (B)					Health Business Administration (M)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
	2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2010/11	121	101	20	101	20	-	-	-	-	-
2011/12	184	138	46	161	23	-	-	-	-	-
2012/13	172	137	35	141	31	-	-	-	-	-
2013/14	407	284	123	363	44	186	139	47	177	9

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang

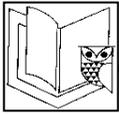
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



6.1.15 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006/07	1 371	86	1 285	1 340	31	1 320	427	893	1 265	55
2007/08	1 428	87	1 341	1 393	35	1 281	392	889	1 224	57
2008/09	1 564	117	1 447	1 529	35	1 188	414	774	1 143	45
2009/10	1 772	129	1 643	1 740	32	1 229	418	811	1 184	45
2010/11	1 807	151	1 656	1 779	28	1 256	446	810	1 210	46
2011/12	2 112	206	1 906	2 074	38	1 240	428	812	1 192	48
2012/13	2 305	211	2 094	2 261	44	1 246	460	786	1 184	62
2013/14	2 650	300	2 350	2 602	48	1 028	386	642	982	46
	Lehramt an Mittelschulen					Lehramt an Realschulen				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	2006/07	-	-	-	-	-	298	99	199	296
2007/08	-	-	-	-	-	303	106	197	298	5
2008/09	-	-	-	-	-	266	97	169	260	6
2009/10	-	-	-	-	-	235	93	142	232	3
2010/11	-	-	-	-	-	191	71	120	188	3
2011/12	-	-	-	-	-	162	55	107	160	2
2012/13	-	-	-	-	-	132	39	93	130	2
2013/14	342	138	204	330	12	115	31	84	114	1
	Lehramt an Gymnasien					Lehramt an Berufsschulen				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	2006/07	170	100	70	167	3	23	20	3	23
2007/08	152	88	64	150	2	19	13	6	19	-
2008/09	124	71	53	122	2	15	11	4	15	-
2009/10	92	55	37	90	2	11	8	3	11	-
2010/11	87	52	35	85	2	26	19	7	25	1
2011/12	81	43	38	81	-	8	6	2	7	1
2012/13	70	31	39	70	-	3	1	2	3	-
2013/14	71	27	44	71	-	2	1	1	2	-
	Erweiterungsprüfung Lehramt					Multimedia-Didaktik (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	2006/07	234	54	180	226	8	-	-	-	-
2007/08	205	55	150	197	8	-	-	-	-	-
2008/09	192	47	145	185	7	-	-	-	-	-
2009/10	199	47	152	192	7	-	-	-	-	-
2010/11	241	50	191	236	5	-	-	-	-	-
2011/12	287	53	234	282	5	-	-	-	-	-
2012/13	333	49	284	326	7	-	-	-	-	-
2013/14	413	61	352	397	16	2	-	2	2	-
	Sportwissenschaft (D)					Physical Activity & Health Management (M)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
	2006/07	160	104	56	156	4	-	-	-	-
2007/08	130	84	46	127	3	-	-	-	-	-
2008/09	105	70	35	103	2	3	-	3	2	1
2009/10	82	54	28	80	2	14	1	13	8	6
2010/11	64	43	21	63	1	30	5	25	11	19
2011/12	36	23	13	35	1	44	13	31	11	33
2012/13	10	6	4	10	-	37	14	23	7	30
2013/14	2	1	1	2	-	49	18	31	11	38
	Gerontologie (Teilzeit) (M)					Gerontologie (Vollzeit) (M)				
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
	2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	49	5	44	44	5	19	5	14	13	6
2008/09	49	6	43	45	4	30	6	24	24	6
2009/10	59	5	54	56	3	28	4	24	23	5
2010/11	57	9	48	54	3	30	3	27	26	4
2011/12	58	9	49	54	4	32	3	29	29	3
2012/13	75	11	64	69	6	46	4	42	44	2
2013/14	81	12	69	75	6	67	10	57	66	1

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister



6 Bildung und Kultur

noch: 6.1.15 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

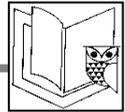
Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Psychogerontologie (Mag.-Aufbaustudium)					Landes- und Volkskunde (Mag)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006/07	136	20	116	115	21	9	1	8	6	3
2007/08	30	5	25	25	5	6	-	6	5	1
2008/09	13	3	10	12	1	4	1	3	4	-
2009/10	6	2	4	6	-	3	1	2	3	-
2010/11	3	1	2	3	-	-	-	-	-	-
2011/12	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-
2012/13	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-
2013/14	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	Grundschulpädagogik (Mag)					Organisation und Personalentwicklung (M)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	2006/07	43	2	41	32	11	-	-	-	-
2007/08	43	3	40	29	14	-	-	-	-	-
2008/09	32	2	30	22	10	-	-	-	-	-
2009/10	31	2	29	23	8	-	-	-	-	-
2010/11	18	2	16	11	7	-	-	-	-	-
2011/12	6	1	5	3	3	-	-	-	-	-
2012/13	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-
2013/14	1	1	-	-	1	17	4	13	17	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

6.1.16 Studenten an der Medizinischen Fakultät ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer					
	Health and Medical Management (M)									
	1	2	3	4	5					
2006/07	-	-	-	-	-					
2007/08	-	-	-	-	-					
2008/09	-	-	-	-	-					
2009/10	-	-	-	-	-					
2010/11	-	-	-	-	-					
2011/12	-	-	-	-	-					
2012/13	-	-	-	-	-					
2013/14	35	19	16	35	-					

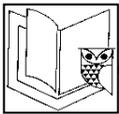
1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



6.1.17 Bildungszentrum im Bildungscampus

Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	174 965	181 635	171 750	163 078	147 960
davon männlich	49 039	49 223	45 771	43 379	42 972
weiblich	125 926	132 412	125 979	119 699	104 988
davon unter 25 Jahre	63 143	61 937	56 437	50 554	49 320
25 - 50 Jahre	73 617	77 195	73 234	69 797	54 443
über 50 Jahre	38 205	42 503	42 079	42 727	44 197
davon Hörer für langfristige Kurse	39 323	39 705	40 516	44 423	47 213
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	135 642	141 930	131 234	118 655	100 747
durchgeführte Veranstaltungen	8 206	7 790	7 383	6 368	6 386
Doppelstunden insgesamt	68 985	63 111	60 870	52 481	56 007
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	2 462 167	1 800 873	1 034 951	854 309	1 557 798
davon Doppelstunden für langfristige Kurse	49 902	46 134	44 971	45 407	43 242
Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse	1 395 957	932 312	575 329	590 157	886 751
Doppelstunden für Sonderveranstaltungen	19 083	16 977	15 899	7 074	12 765
Teilnehmerdoppelstd. für Sonderveranstaltungen	1 066 210	868 561	459 622	264 152	671 047
Lehrgänge für Prüfungen zum nachträglichen Erwerb eines Haupt-/Mittelschulabschlusses	7	4	8	8	8
Belegung	169	71	190	205	217
Prüfungsteilnehmer	131	53	139	158	157
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	2	1	2	2	3
Belegung	26	12	31	26	60
Prüfungsteilnehmer	26	11	31	26	60
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	19	15	14	15	15
Belegung	162	161	147	144	156
Prüfungsteilnehmer	2 001	3 250	2 702	5 080	4 844
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	20	31	36	49	29
Belegung	264	452	362	598	333
Prüfungsteilnehmer	205	231	207	282	287

Quelle: Stadt Nürnberg, Bildungszentrum im Bildungscampus



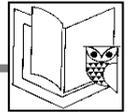
6.1.18 Musikschule ¹⁾

Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6
Schüler						
insgesamt	2 216	2 150	2 107	2 710	3 377	3 656
männlich	955	937	956	1 252	1 581	1 700
weiblich	1 261	1 213	1 151	1 458	1 796	1 956
davon Kinder						
insgesamt	1 226	997	1 072	1 635	2 487	2 528
männlich	530	436	492	770	1 182	1 209
weiblich	696	561	580	865	1 305	1 319
davon Jugendliche						
insgesamt	693	861	844	866	679	824
männlich	315	385	378	400	317	379
weiblich	378	476	466	466	362	445
davon Erwachsene						
insgesamt	297	292	191	209	211	304
männlich	110	116	86	82	82	112
weiblich	187	176	105	127	129	192
Schüler mit Nürnberg Pass	123	145	185	279	282	235
Schüler im Projekt MUBIKIN ²⁾	-	-	-	478	1 213	1 510
Jahreswochenstunden	1 119,7	1 090,7	1 085,0	1 148,7	1 183,7	1 214,7
Unterrichtsstandorte	33	39	40	48	50	50
Fächer / Schülerzahl (inkl. Mehrfachbelegungen)						
Belegungen insgesamt	2 826	2 896	2 868	3 693	4 740	5 307
davon Elementarbereich	626	628	618	915	1 020	1 076
Instrumentale und vokale Hauptfächer	1 738	1 743	1 886	2 394	3 342	3 761
Ensemblefächer	450	512	350	374	372	463
Studienvorbereitende Ausbildung	12	13	14	10	6	7
Veranstaltungen / Vorspiele	222	255	244	238	246	249

1) Stichtag: jeweils 31.12.

2) MUBIKIN: Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg

Quelle: Musikschule Nürnberg



6.2.1 Staatstheater Nürnberg

	Spielzeit							
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
	1	2	3	4	5	6	7	8
Opernhaus								
Vorstellungen insgesamt	178	202	169	185	192	192	190	184
dar. Opern-Vorstellungen	99	111	87	91	115	100	103	82
Operetten-/Musical-Vorstellungen	37	38	42	32	23	23	26	38
Ballett-Vorstellungen	29	31	22	43	38	45	38	44
Konzerte/Kinderkonzerte	13	18	18	19	16	24	23	20
Besucher insgesamt	116 197	138 670	127 482	145 671	150 398	158 025	155 991	158 950
Platzausnutzung in %	66,4	73,1	74,1	76,6	76,1	80	79,6	83,9
Schauspielhaus ¹⁾								
Vorstellungen	211	168	142	109	197	207	199	187
Besucher	90 555	67 173	46 330	32 583	78 682	76 635	85 611	78 583
Platzausnutzung in %	80,7	77,9	83,5	71,6	75,5	71	81,6	80,2
Kammerspiele ²⁾								
Vorstellungen	157	182	127	116	158	176	147	160
Besucher	24 837	31 496	33 766	31 005	22 375	27 857	25 084	27 526
Platzausnutzung in %	83,3	85	87,7	86,0	66,7	77	80,6	81,9
Sonstige Spielstätten ³⁾								
Vorstellungen	198	187	187	233	219	219	241	177
Besucher	24 779	23 340	23 606	30 854	27 603	28 220	30 336	23 970
Platzausnutzung in %	67,8	64,1	66,9	70,3	75,9	73	72,0	77,2

1) 2008/09 und 2009/10: Kongresshalle als Ersatzspielstätte für Schauspielhaus

2) 2008/09 und 2009/10: Tafelhalle als Ersatzspielstätte für Kammerspiele

3) Blue Box, Prodebühnen, Foyer, Meistersingerhalle

Quelle: Staatstheater Nürnberg

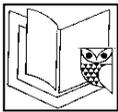
KTH_J01

6.2.2 Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	240	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	141	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	176	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	144	94 710
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779	316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880
2007	874	317 021	250	220 681	360	36 090	264	60 250
2008	729	314 560	252	232 545	236	26 095	241	55 920
2009	813	338 916	273	241 366	275	30 320	265	67 230
2010	776	337 945	282	236 440	265	38 090	229	63 415
2011	775	320 012	242	229 562	290	31 300	243	59 150
2012	762	304 701	226	215 244	264	32 952	272	56 505
2013	801	309 890	252	227 980	240	28 320	309	53 590

Quelle: Stadt Nürnberg, Meistersingerhalle

KME_J01



6 Bildung und Kultur

6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten ¹⁾

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7
Museen der Stadt Nürnberg	566 947	550 744	520 554	525 376	580 366	612 327	643 733
davon: Spielzeugmuseum	111 123	106 056	109 904	110 581	107 308	114 375	113 202
Museum Industriekultur	65 419	55 726	42 472	49 913	52 302	46 902	51 324
Dokumentationszentrum	183 199	186 371	181 362	191 478	200 592	208 998	220 444
Albrecht-Dürer-Haus	69 835	68 255	68 394	61 573	64 204	84 281	78 455
Stadtmuseum Fembohaus	45 309	45 040	44 749	34 790	32 184	31 574	35 972
Historische Lochgefängnisse	45 325	46 073	45 824	42 806	39 127	40 019	43 460
Historischer Kunstbunker	2 975	5 796	3 583	3 536	3 243	3 633	5 568
Museum Tucherschloss	23 036	19 382	24 266	22 403	24 876	16 461	24 257
Schwurgerichtssaal 600 ²⁾	20 726	18 045	.	.	.	.	.
Memorium Nürnberger Prozesse ³⁾	.	.	.	8296	56 530	66 084	71 051
Germanisches Nationalmuseum	364 322	352 991	318 837	405 799	305 297	465 259	335 949
darunter Kaiserburgmuseum	114 060	119 243	116 537	111 576	100 947	113 003	162 167
DB Museum im Verkehrsmuseum	134 782	134 996	122 700	190 400	146 800	139 900	202 100
Museum für Kommunikation	78 593	81 070	66 533	29 327	77 069	80 374	124 825
Neues Museum	46 194	48 061	59 469	77 230	69 747	72 337	73 283
Naturhistorisches Museum	15 471	11 450	13 231	10 897	11 846	10 562	11 054
Burg	167 595	180 096	165 008	156 387	147 656	157 460	156 848
Kunsthalle	13 919	10 460	10 213	10 111	8 326	12 942	11 340
Kunsthau	20 463	20 164	19 089	21 664	19 710	23 646	29 616
Kunstvilla (im Aufbau)	.	.	.	2 981	3 981	3 307	501
Tiergarten	1 062 089	1 281 286	1 039 106	933 880	1 217 853	1 095 357	986 837
darunter Delfinarium ⁴⁾	400 287	480 903	403 002	321 070	157 193	-	-
Planetarium	55 337	49 280	56 839	43 544	63 188	67 556	67 610
Sternwarte	7 988	4 890	7 729	5 490	8 347	6 111	6 065
Henkerhaus	2 920	7 884	7 410	7 515	7 332	8 353	7 484

1) teilweise nicht ganzjährig geöffnet

2) wegen Umbauarbeiten zum Memorium Nürnberger Prozesse seit Januar 2009 geschlossen

3) Das Memorium Nürnberger Prozesse wurde am 21. November 2010 eröffnet.

4) mit Eröffnung der Delfinlagune gibt es ab Juli 2011 keine gesonderte Besucherzählung mehr

Quelle: Museen und Kultureinrichtungen im Nürnberger Stadtgebiet

KSW_J02, J03, J04

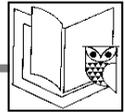
6.2.4 Büchereien

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6
Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ¹⁾						
Entleihungen insgesamt	2 301 154	2 395 771	2 276 202	2 208 084	1 948 598	2 007 365
davon durch Zentralbibliothek/Stadtbibl. Zentrum	1 429 098	1 445 306	1 367 208	1 317 628	1 107 753	1 423 440
Bibliothek Egidienplatz	45 599	50 065	50 580	49 888	19 822	-
Musikbibliothek	155 094	156 062	147 217	144 572	92 094	-
Stadtteilbibliotheken	415 326	467 810	460 974	440 048	484 337	379 081
Fahrbibliotheken	209 991	231 347	206 113	217 955	210 165	177 717
Schulbibliotheken	46 046	45 181	44 110	37 993	34 457	27 127
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg						
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Entleihungen	204 639	216 680	207 722	206 778	195 867	191 885
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften						
Entleihungen	66 439	99 897	85 019	79 671	84 033	83 283
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums						
ausgeliehene Bände	25	25	78	77	96	85
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	6 790	6 077	3 165	6 235	6 483	6 876
Bayerische Landesgewerbeanstalt						
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage und telefonische Beratungen	5 545	5 013	3 916	3 254	2 820	2 500
Bibliothek des Amerika-Hauses						
Entleihungen	11 425	15 619	17 222	13 876	11 216	10 254
Lesesaalbesucher	5 760	6 093	5 626	5 707	5 292	5 491

1) Mit dem Umbau des Luitpoldhauses wurden die großen städtischen Bibliotheken, die Zentralbibliothek, die Bibliothek Egidienplatz und die Musikbibliothek unter einem Dach zusammengefasst. Die neue "Stadtbibliothek Zentrum" wurde am 25. Oktober 2012 eröffnet.

Quelle: Bibliotheken im Nürnberger Stadtgebiet

KBA_J01



6.2.5 Archive

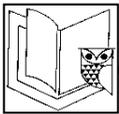
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	32 951	33 006	33 273	34 561	34 745	35 163
Benutzungen insgesamt	3 148	3 157	2 987	2 937	3 389	2 976
dar. amtlich	1 142	1 149	934	972	1 104	1 036
Fotoaufträge	1 103	995	1 020	966	1 131	1 070
Benutzertage	2 632	2 697	2 934	2 753	2 955	2 780
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	15 060	16 005	16 275	16 568	16 852	17 131
Benutzungen insgesamt	25 926	26 325	28 371	27 729	27 990	28 694
dar. amtlich	3 266	3 290	3 404	3 287	3 327	3 568
Fotoaufträge	819	784	869	866	937	966
Benutzertage	6 226	6 848	7 941	7 405	7 800	7 355
Landeskirchliches Archiv der ELKB						
Umfang (lfd. Meter)	13 189	13 401	13 616	13 975	14 183	14 250
Benutzungen insgesamt	701	569	435	448	444	490
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	5 966	6 683	5 438	5 503	5 763	3 347
Benutzertage	1 599	2 159	1 856	1 869	1 787	1 359
Deutsches Kunstarchiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter) ²⁾	3 059	2 350	2 421	2 575	2 700	2 850
Benutzungen insgesamt	915	843	742	944	1 447	1 413
Reproduktionen	-	423	731	2 752	1 809	7 149
Benutzertage	470	447	436	340	498	300
Historisches Archiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter)	2 400	2 411	2 424	2 437	2 460	2 471
Benutzungen insgesamt	800	748	658	776	721	639
Reproduktionen	-	-	1 643	1 696	730	629
Benutzertage	392	354	347	389	307	205
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter)	2 538	2 546	2 553	2 556	2 557	2 572
Benutzungen schriftlich	796	780	819	830	821	748
persönlich	430	291	378	331	312	357
telefonisch (geschätzt)	3 600	3 600	4 100	4 000	4 000	4 000
Museum für Kommunikation						
Archivalien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) 2009 neue Zählung über Datenbank

Quelle: Stadt Nürnberg, Stadtarchiv

KAR_J01



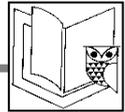
6 Bildung und Kultur

6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2009		2010		2011		2012		2013	
	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	595 327	21 937	539 533	21 950	527 648	21 410	575 090	21 076	626 403	22 021
davon										
KUF im südpunkt	113 309	2 561	109 249	3 287	113 220	3 507	110 427	2 745	140 971	3 797
Vischers Kulturladen	76 962	1 455	74 605	1 344	72 897	1 301	77 043	1 335	82 720	1 108
Loni-Übler-Haus	54 500	2 800	54 153	2 755	54 406	2 645	61 016	2 549	63 566	2 333
Villa Leon	66 212	2 450	64 532	2 663	64 304	2 531	64 560	2 616	68 541	2 461
Kulturladen Zeltnerschloss	21 578	704	2 056	140	11 229	213	18 389	548	20 428	550
Kulturladen Röthenbach	64 702	4 149	62 625	4 443	63 545	4 222	66 542	3 990	69 495	4 141
Kulturladen Schloss Almoshof	23 702	1 054	23 658	1 074	24 787	1 038	25 076	1 003	22 848	935
Kulturladen Gartenstadt	18 930	1 145	15 916	1 077	14 297	1 018	17 438	1 305	18 907	1 282
Kulturladen Ziegelstein	12 421	924	11 991	987	8 115	788	10 671	749	11 409	841
KUF Kulturbüro in Muggenhof	3 232	66	9 078	58	4 851	115	5 309	124	10 628	195
Gemeinschaftshaus Langwasser	139 779	4 629	111 670	4 122	95 997	4 032	118 619	4 112	116 890	4 378
Kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld der Sinne und KinderKunstRaum)	156 837	397	139 149	489	132 857	327	135 838	345	135 579	346
Sternenhaus	14 080	167	13 563	27	16 951	28	17 000	23	18 352	136
Inter-Kultur-Büro	18 294	75	13 447	30	4 892	82	3 941	38	3 991	25
Deutsche Akademie Fußball-Kultur	2 500	28	5 012	41	3 320	35	5 489	46	2 726	29
Tafelhalle	57 130	237	50 268	226	31 179	168	31 537	194	32 127	172
St. Katharina openair	16 508	56	13 989	52	20 646	56	19 589	59	15 259	58
Internat. Figurentheaterfestival	5 000	24	-	-	3 502	17	-	-	4 189	26
Künstlerhaus einschl. Gruppen/Vereine	187 270	2 556	211 108	2 562	170 796	2 666	172 280	2 620	170 089	2 670
Künstlerhaus/Filmhaus	47 144	2 070	42 006	2 287	40 481	2 426	38 842	2 521	44 867	2 346
Künstlerhaus/Kunsthaus	-	-	-	-	-	-	20 327	9	29 483	14
Kulturinformation	33 631	-	31 269	-	33 099	-	35 844	-	33 867	-
Kunsthalle	10 801	5	10 111	5	8 326	5	12 942	4	11 340	5
Bardentreffen	200 000	60	200 000	66	170 000	71	200 000	75	180 000	75
Klassik Openair	110 000	2	105 000	2	85 000	2	120 000	2	163 000	3
Blaue Nacht	130 000	65	110 000	46	140 000	63	140 000	250	140 000	250
Stadtverführungen	29 000	430	28 074	292	38 000	392	29 855	333	25 000	316
Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg	15 000	-	17 000	-	-	-	700 000	-	15 100	4
"Silvestival"	-	-	3 300	15	6 000	20	-	-	7 500	28
"Nürnberg spielt Wagner"	-	-	-	-	-	-	-	-	300 000	40

Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, KunstKulturQuartier, Kulturreferat/Projektbüro

KSO_J01, J02

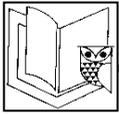


6.2.7 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen				Veranstaltungen des Oberbürgermeisters					
	Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Sonstige Veranstaltungen (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)						Anzahl	Besucher	
	Anzahl	dar. städtisch	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl			Besucher
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850
2007	87	15	21 020	43	10 400	13	4 080	17	3 210	14	3 330	13	.
2008	90	8	24 261	25	8 044	7	2 520	34	8 441	24	5 256	.	.
2009	90	15	21 997	33	8 348	12	4 082	22	5 136	23	4 431	.	.
2010	86	17	23 577	21	4 740	13	5 230	33	9 167	19	4 440	.	.
2011	89	13	24 154	42	9 694	15	6 696	22	5 339	10	2 425	.	.
2012	95	18	39 246	35	6 611	14	22 125	33	7 430	13	3 080	.	.
2013	97	20	37 182	32	8 478	14	17 317	36	7 786	15	3 601	.	.

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Organisation, Informationsverarbeitung und Zentrale Dienste

KSW_J01



6 Bildung und Kultur

6.2.8 Kinobesuch

Jahr	Spiel- stätten	Kinosäle/ Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Be- sucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwoh- ner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1992	.	36	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	.	37	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	.	37	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	.	47	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	15	49	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	15	48	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	14	38	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916 795	44 577	8 035	239	62	3,8
2007	11	43	11 648	1 777 055	41 327	7 267	245	69	3,5
2008	10	42	11 979	1 842 838	43 877	7 501	246	67	3,7
2009	8	38	13 254	2 085 545	54 883	7 244	288	70	4,1
2010	9	40	12 592	2 013 496	50 337	7 407	272	68	4,0
2011	9	41	12 333	2 065 684	50 383	7 492	276	68	4,1
2012	10	45	11 347	2 117 124	47 047	8 289	255	61	4,1
2013	10	45	11 003	2 013 323	44 741	8 005	252	62	4,1

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen

KKI_J01



Gesundheit und Sport

7

Inhalt			Seite
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	124
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2013	124
Tabelle	7.3	Krankenhäuser	125
Tabelle	7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	125
Tabelle	7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	126
Tabelle	7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	126
Tabelle	7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	127



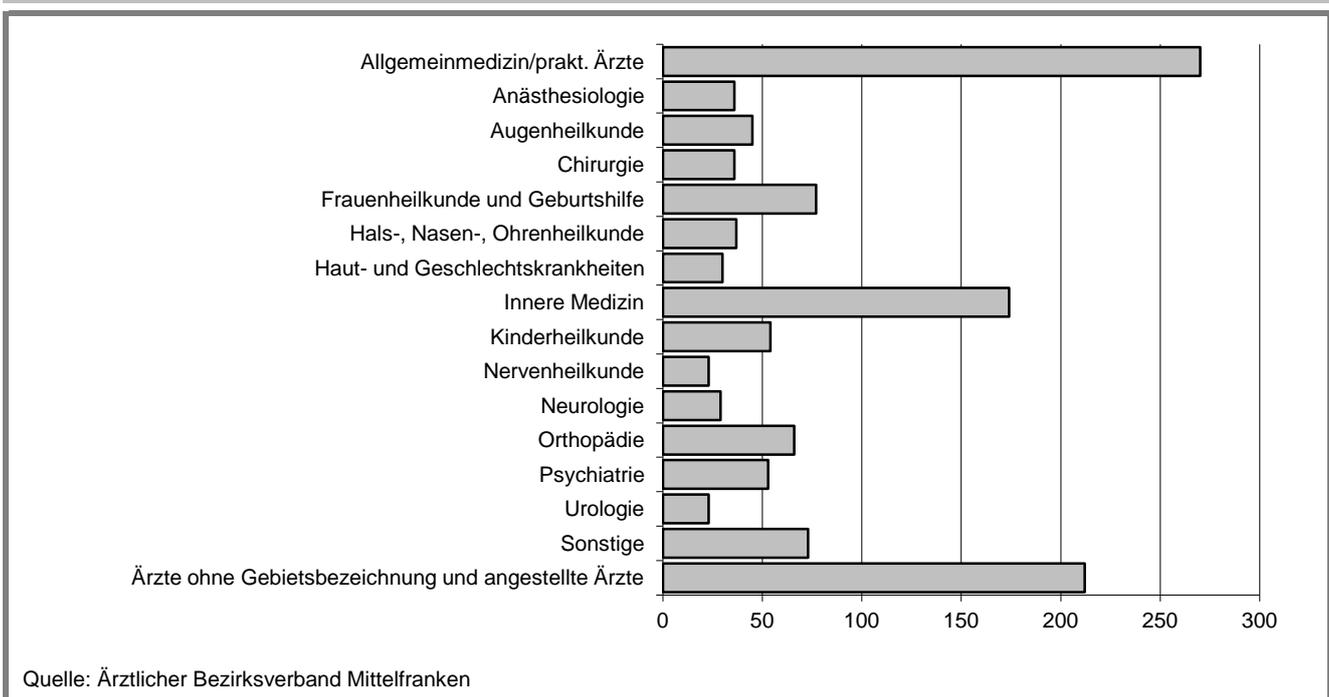
7.1 Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ärzte insgesamt	1 135	1 116	1 145	1 148	1 166	1 256	1 269	1 238
davon								
Ärzte für Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	250	217	218	211	209	288	286	270
Anästhesiologie	35	34	36	36	37	38	36	36
Arbeitsmedizin	6	6	6	6	6	8	8	7
Augenheilkunde	45	48	52	49	48	48	45	45
Chirurgie	36	35	35	36	39	40	39	36
Diagnostische Radiologie	14	14	16	17	18	18	19	21
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	82	82	81	82	82	82	81	77
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	36	36	36	36	37	39	39	37
Haut- und Geschlechtskrankheiten	28	29	31	31	34	32	31	30
Innere Medizin	179	179	177	175	172	176	174	174
Jugendpsychiatrie	6	9	8	8	7	8	7	8
Kinderheilkunde	53	53	53	53	54	54	55	54
Laboratoriumsmedizin	3	4	4	4	3	3	3	2
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	8	8	8	8	8	9	9	9
Nervenheilkunde	27	28	29	29	28	28	26	23
Neurochirurgie	5	5	5	6	8	8	8	8
Neurologie	20	21	24	25	26	26	25	29
Nuklearmedizin	10	10	9	8	8	8	9	9
Orthopädie	57	59	60	64	65	66	65	66
Pathologie	1	1	1	1	1	1	1	1
Plastische Chirurgie	10	10	10	10	9	9	9	8
Psychiatrie	45	47	54	53	53	52	52	53
Urologie	25	24	24	24	22	23	23	23
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	154	157	168	176	192	192	219	212
Zahnärzte insgesamt	478	464	450	455	452	451	454	448
darunter								
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	35	34	26	26	26	26	25	24
Oralchirurgie	14	15	15	17	17	17	17	17

Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken; Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern

HAE_J01

7.2 Abbildung: Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2013



Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken



7.3 Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Berechnungs-/ Belegungstage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insgesamt	dar. Planbetten	ärztliches Personal	nicht-ärztliches Personal	dar. Pflegedienst		Aufnahmen von außen	Entlassungen	Tod
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	.	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086
2007	14	3 368	.	1 125	5 214	2 307	950 477	133 291	129 910	3 045
2008	15	3 402	.	1 163	6 448	2 965	951 406	137 291	134 692	3 131
2009	15	3 431	.	1 118	5 365	2 396	960 167	142 983	139 918	3 129
2010	15	3 428	.	1 145	5 399	2 426	962 350	146 748	143 546	3 173
2011	15	3 459	.	1 198	5 460	2 463	967 940	149 487	146 314	3 233
2012	17	3 471	.	1 227	5 565	2 485	961 140	152 049	148 801	3 263
2013	17	3 472	.	1 254	5 582	2 478	953 825	150 908	147 582	3 339

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

HKH_J01

7.4 Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.) ¹⁾

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	113	142	178	247	265	328
Altenpflegehelfer	.	.	.	17	16	.
Gesundheits- und Krankenpfleger	19	87	106	153	146	194
Krankenschwestern, -pfleger	111	173	218	290	274	324
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	.	1	-	8	5	6
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	13	29	34	56	49	58
Krankenpflegehelfer	.	40	111	118	122	159
Pflegefachhelfer	.	.	.	6	12	21
Hebammen/Entbindungspfleger	106	108	86	65	90	79
Heilpraktiker	322	339	357	362	384	394
Heilpraktiker „Psychotherapie“	268	280	290	302	430	435
Masseure und medizinische Bademeister	112	119	121	136	137	135
Krankengymnasten/Physiotherapeuten	266	225	244	286	308	322
Ergotherapeuten	38	.	42	50	59	52
Logopäden	43	52	54	68	68	65
Podologen/med. Fußpfleger	23	26	33	35	38	39
Rettungsassistenten	218	231	223	317	189	214

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Quelle: Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt

HSO_J01



7.5 Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-transporte durch Hilfs-organisa-tionen ¹⁾	Öffent-liche Apo-theken ²⁾	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüber-wachung durch das Ordnungsamt	
			öffentliche Impfungen ⁶⁾		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige ⁵⁾				durchge-führte Kontrollen	Beanstan-dungen hierbei
			insge-samt ³⁾	dar. Polio-impfungen ⁴⁾	Zahl der		Bera-tungen, Haus-besuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maß-nahmen		
					Klienten	Ange-hörigen			9	10
1997	93 346	146	1 727	1 238	.	.	.	.	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	.	.	.	.	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	.	.	.	.	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	.	.	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	.	.	11 247	2 060
2003	93 191	146	1 198	238	.	.	.	.	11 397	1 804
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717
2005	93 361	152	1 110	123	1 369	351	3 551	444	11 925	1 555
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498
2007	104 445	146	846	63	1 384	306	3 545	429	10 610	1 673
2008	98 464	147	-	-	1 412	335	3 718	379	9 336	1 023
2009	94 681	146	-	-	1 206	325	3 872	406	10 708	1 228
2010	93 549	143	-	-	1 269	309	3 551	430	10 079	1 285
2011	93 655	140	-	-	1 268	294	3 510	341	10 999	1 568
2012	99 019	138	-	-	1 118	285	3 328	352	8 441	1 462
2013	89 410	133	-	-	1 183	268	3 715	456	8 035	1 524

- 1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe
 2) Quelle: bis 2004 Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekerkammer
 3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln
 4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte
 5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt
 6) ab 2008 werden keine öffentlichen Impfungen mehr angeboten
 Quelle: Rettungsdienste, Bayerische Landesapothekerkammer, Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt bzw. Ordnungsamt

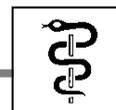
HSO_J02

7.6 Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6
Gestorbene insgesamt	5 344	5 415	5 296	5 490	5 414	5 425
darunter als Todesursachen						
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	111	119	94	114	152	127
A15-A19 darunter Tuberkulose	3	-	6	2	5	1
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1 292	1 375	1 378	1 368	1 340	1 344
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2 356	2 354	2 162	2 234	2 196	2 189
I20-I25, I30-I52 darunter Herzkrankheiten	1 531	1 480	1 365	1 425	1 367	1 325
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	470	454	398	439	457	405
J09-J18 darunter Grippe und Pneumonie	210	174	127	142	130	126
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	340	312	334	338	260	294
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	97	85	108	109	124	128
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	158	153	150	162	139	163
V01-V99 Transportmittelunfälle	23	26	18	23	7	22
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	70	74	69	74	82	83
X85-Y09 Tötlicher Angriff	5	4	2	1	-	3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

HTO_J01

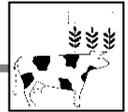
7.7 Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.) ¹⁾

Art	Anlagen insgesamt			davon					
				Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sporthallen	226	227	229	119	119	121	107	108	108
davon 1 215 m ² und mehr	5	5	7	5	5	7	-	-	-
968 bis unter 1 215 m ²	10	10	10	5	5	5	5	5	5
648 bis unter 968 m ²	14	14	14	11	11	11	3	3	3
405 bis unter 648 m ²	20	20	20	14	14	14	6	6	6
200 bis unter 405 m ²	91	92	92	66	66	66	25	26	26
unter 200 m ²	86	86	86	18	18	18	68	68	68
Freisportanlagen	367	369	369	124	124	124	243	245	245
davon Großspielfelder									
7 000 m ² und mehr	36	36	36	6	6	6	30	30	30
5 000 bis unter 7 000 m ²	118	119	119	19	19	19	99	100	100
Spielfelder									
1 300 bis unter 5 000 m ²	53	53	53	7	7	7	46	46	46
unter 1 300 m ²	99	100	100	48	48	48	51	52	52
Laufbahnen									
90 m und mehr	45	45	45	36	36	36	9	9	9
Rundlaufbahnen									
400 m	15	15	15	7	7	7	8	8	8
Rundlaufbahnen									
unter 400 m	1	1	1	1	1	1	-	-	-
Schwimmbäder									
Hallenbäder	8	8	8	5	5	5	3	3	3
Freibäder	8	8	8	3	3	3	5	5	5
dar. künstlich angelegte Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Beach-Felder	24	24	29	5	5	5	19	19	24
BMX-Bahnen	2	2	2	2	2	2	-	-	-
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Minigolfplätze	1	1	1	1	1	1	-	-	-
Radrennbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Reithallen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Rodelbahnen	1	1	1	1	1	1	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	13	13	13	-	-	-	13	13	13
Skateboardanlagen	5	5	5	5	5	5	-	-	-
Stockbahnen	33	33	34	-	-	-	33	33	34
Tennisfelder	253	253	252	-	-	-	253	253	252
Tennishallen	10	9	9	-	-	-	10	9	9

1) aufgrund von Änderungen in der Datenbank des SportService kann es zur rückwirkenden Änderung von Daten kommen
 Quelle: Stadt Nürnberg, SportService

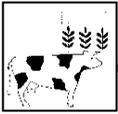
KSS_J01





Landwirtschaft 8

Inhalt		Seite	
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	130
Tabelle	8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	131
Tabelle	8.2	Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010	131
Tabelle	8.3	Viehhalter und Viehbestand	132



8. Erläuterungen zur Landwirtschaft

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturerhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist das Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Etwa alle zehn Jahre wird eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt, zuletzt fand diese im Jahr 2010 statt. Die in die LZ integrierte Agrarstrukturerhebung erfolgte bis einschließlich 2007 zweijährlich. Im Jahr 2009 wurde diese durch eine Feststellung der Grundgesamtheit (FdG) zur Aktualisierung des Berichtskreises für die LZ 2010 ersetzt. Ab 2010 wird die Periodizität der Agrarstrukturerhebung verlängert und nur noch alle 3 Jahre durchgeführt.

Die in die Agrarstrukturerhebung integrierte Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungsteile bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturerhebung.

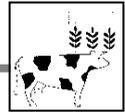
Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (z.B. der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (z.B. Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Ab 1999 wurden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betriebe mit mindestens zehnmal so viel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzter Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) ebenfalls nur eingeschränkt gegeben.

Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden umfangreiche Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen, zahlreiche Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen, sowie die Erfassungsgrenzen für die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten deutlich angehoben. Zu der Grundgesamtheit der Bodennutzungshaupterhebung gehören z.B. nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mindestens jeweils zehn Rindern oder 50 Schweinen. Aus diesen Gründen ergibt sich für die Zeitreihenergebnisse im Jahr 2010 erneut ein Bruch.



8.1 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche ¹⁾²⁾

Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...					Betriebe insgesamt
	unter 5 ha	5 ha bis unter 10 ha	10 ha bis unter 20 ha	20 ha bis unter 50 ha	50 ha und mehr	
	1	2	3	4	5	6
1999	101	82	57	26	9	275
2003	92	66	53	31	11	253
2005	73	62	57	30	14	236
2007	71	51	57	29	14	222
2010	34	49	57	27	10	177

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

2) Ab 2010 schränken Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein (v. a. in der Größenklasse unter 5 ha).

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, C IV 7

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung/Statistik kommunal 2013

WLF_J01

8.2 Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010

Nutzungsart	Fläche in ha ¹⁾			
	1999	2003	2007	2010 ³⁾
	1	2	3	4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 102	3 120	3 314	3 075
darunter Dauergrünland	641	613	709	661
darunter Wiesen und Weiden ²⁾	580	.	540	.
Ackerland	2 445	2 490	2 583	2 393
darunter Getreide	902	869	894	752
dar. Weizen und Spelz	213	230	269	257
Roggen	295	226	265	202
Wintergerste	183	193	205	178
Sommergerste	91	108	44	11
Hülsenfrüchte	8	12	11	13
Hackfrüchte	334	306	256	212
dar. Kartoffel	298	268	224	198
Gartengewächse	687	783	897	951
Handelsgewächse	83	121	93	103
dar. Winterraps	30	44	53	60
Futterpflanzen	231	201	275	238
dar. Silomais einschl. Grünmais	189	161	164	153

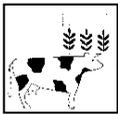
1) Änderung im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit ein.

2) Ohne ertragarmes Dauergrünland/Weiden ohne Hutung

3) Ab 2010 auch Wintermenggetreide enthalten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung/Statistik kommunal 2013

WLF_J06



8 Landwirtschaft

8.3 Viehhalter und Viehbestand

Zeitpunkt ¹⁾	Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine	Pferde- halter	Pferde ²⁾	Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner
		insgesamt	dar. Milch- kühe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
03.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268	20	1 082	133	4 861
03.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295	18	1 568	125	4 621
03.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302	19	1 240	113	3 546
02.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325	18	1 490	85	3 065
03.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479	16	1 463	83	3 064
03.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483	12	1 055	71	2 836
03.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481	12	1 093	69	2 626
03.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475	11	810	61	2 287
03.05.1999	43	1 527	520	32	682	24	174	10	1 454	45	2 129
03.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200	6	2 014	44	2 650
03.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145	7	2 265	33	1 735
03.05.2007	28	1 116	372	19	454	17	140	8	2 259	24	939
01.03.2010	24	1 084	336	16	354	18	150	10	1 975	24	819

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)

2) Ab 2010 alle Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung / Statistik kommunal 2013

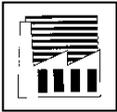
WLF_J03



Verarbeitendes Gewerbe

9

Inhalt		Seite	
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	134
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	135
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	136
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	137
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	137
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	138
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2013	139



9. Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt ab 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)", - Abschnitte B und C -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die systematische Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen mehrfach geändert. Die letzte Änderung der Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen ergab sich durch die Einführung der WZ 2008 ab Januar 2008. Die WZ 2008 baut auf die WZ 2003 auf. Gegenüber der WZ 2003 wurden jedoch die Gliederungsebene der Unterabschnitte vollständig verworfen. Eine deutliche Erhöhung ergab sich bei der Anzahl der Abteilungen, Gruppen und Klassen. Dem gegenüber wurde die Anzahl der Unterklassen deutlich reduziert. Durch die Veränderung der Zuordnung der Wirtschaftsbereiche ist keine echte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren mehr gegeben.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

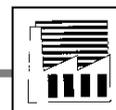
Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschließlich der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Umsatz: Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
 2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).
- Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.. Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.


9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ^{1) 2)}

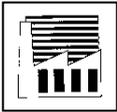
Stadt	Jahr	Betriebe ³⁾	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Beschäftigte ³⁾	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Umsatz (1 000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2010	240	-2,4	42 826	-0,4	7 474 276	14,8
	2011	232	-3,3	43 560	1,7	8 800 754	17,7
	2012	229	-1,3	44 065	1,2	8 799 111	0,0
München	2010	232	-4,5	85 173	-1,2	47 615 396	10,4
	2011	224	-3,4	88 221	3,6	43 898 175	-7,8
	2012	223	-0,4	91 309	3,5	43 810 098	-0,2
Augsburg	2010	103	-6,4	26 118	-1,9	6 959 321	2,0
	2011	100	-2,9	26 400	1,1	7 447 207	7,0
	2012	94	-6,0	26 409	0,0	7 299 379	-2,0
Regensburg	2010	68	-6,8	27 302	-2,8	12 043 828	6,6
	2011	67	-1,5	28 299	3,7	11 633 332	-3,4
	2012	67	0,0	28 431	0,5	12 469 604	7,2
Ingolstadt	2010	51	-5,6	38 674	-0,7	.	.
	2011	47	-7,8	39 603	2,4	.	.
	2012	45	-4,3	40 456	2,2	.	.
Fürth	2010	47	-7,8	7 979	-0,5	1 455 750	11,6
	2011	47	0,0	8 332	4,4	1 558 071	7,0
	2012	51	8,5	8 852	6,2	1 507 013	-3,3
Würzburg	2010	43	-8,5	7 207	-7,6	1 307 748	-12,3
	2011	42	-2,3	7 070	-1,9	1 393 827	6,6
	2012	42	0,0	7 024	-0,7	1 717 951	23,3
Erlangen	2010	48	-9,4	30 010	0,0	10 112 865	7,1
	2011	45	-6,3	29 762	-0,8	10 936 119	8,1
	2012	42	-6,7	31 460	5,7	10 528 878	-3,7
Berlin	2010	728	-1,2	89 957	2,4	23 811 099	4,6
	2011	737	1,2	93 118	3,5	24 808 981	4,2
	2012	736	-0,1	92 836	-0,3	23 326 605	-6,0
Hamburg	2010	459	-0,6	81 089	-2,0	73 497 409	37,5
	2011	461	0,4	83 058	2,4	85 064 473	15,7
	2012	449	-2,6	83 766	0,9	88 419 481	3,9
Köln	2010	263	-1,5	49 085	-2,0	26 661 228	13,5
	2011	261	-0,8	49 772	1,4	29 510 216	10,7
	2012	256	-1,9	49 620	-0,3	27 188 608	-7,9
Frankfurt a. M.	2010	145	-0,7	38 918	-4,1	15 056 755	2,6
	2011	149	2,8	40 056	2,9	15 851 817	5,3
	2012	149	0,0	39 201	-2,1	16 200 841	2,2
Stuttgart	2010	175	-1,1	60 710	-2,7	17 410 078	23,9
	2011	164	-6,3	61 629	1,5	19 884 808	14,2
	2012	158	-3,7	63 414	2,9	22 570 784	13,5
Düsseldorf	2010	132	-6,4	32 224	-4,4	11 196 374	12,0
	2011	135	2,3	32 134	-0,3	9 950 134	-11,1
	2012	137	1,5	33 104	3,0	11 127 712	11,8
Dortmund	2010	184	0,0	19 868	-0,8	4 777 083	7,1
	2011	186	1,1	20 543	3,4	5 409 479	13,2
	2012	185	-0,5	21 261	3,5	5 698 290	5,3
Essen	2010	159	-2,5	16 642	-3,4	4 390 966	7,1
	2011	166	4,4	17 824	7,1	5 155 104	17,4
	2012	168	1,2	17 666	-0,9	4 159 754	-19,3
Bremen	2010	227	-3,4	44 029	-3,0	19 840 883	25,0
	2011	216	-4,8	45 092	2,4	22 169 264	11,7
	2012	227	5,1	45 408	0,7	23 575 829	6,3
Dresden	2010	237	0,9	24 515	1,5	6 050 793	-1,2
	2011	239	0,8	26 138	6,6	6 827 247	12,8
	2012	240	0,4	26 526	1,5	6 521 360	-4,5
Leipzig	2010	151	-2,6	14 868	-1,8	6 934 780	26,9
	2011	157	4,0	16 019	7,7	7 561 530	9,0
	2012	160	1,9	16 992	6,1	7 113 298	-5,9
Hannover	2010	152	-3,8	34 681	-3,4	11 616 902	14,4
	2011	149	-2,0	35 163	1,4	13 999 170	20,5
	2012	150	0,7	35 931	2,2	13 394 249	-4,3
Duisburg	2010	147	-2,0	34 322	-3,7	12 495 084	33,2
	2011	150	2,0	34 574	0,7	15 186 057	21,5
	2012	154	2,7	36 328	5,1	13 897 999	-8,5

1) nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

3) jeweils zum 30. September

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



9 Verarbeitendes Gewerbe

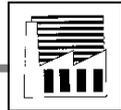
9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern ¹⁾

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2010	240	-2,4	42 826	-0,4	7 474 276	14,8	46,1	174 527	232 099	-16,0	5 522	460
2011	232	-3,3	43 560	1,7	8 800 754	17,7	47,4	202 038	280 158	20,7	6 436	550
2012	229	-1,3	44 065	1,2	8 799 111	0,0	49,0	199 685	342 280	22,2	7 792	693
2013	224	-2,2	43 473	-1,3	8 969 321	1,9	48,2	206 319	.	.	.	.
München												
2010	232	-4,5	85 173	-1,2	47 615 396	10,4	73,9	559 043	1 324 829	-0,1	15 582	984
2011	224	-3,4	88 221	3,6	43 898 175	-7,8	71,6	497 593	1 664 580	25,6	18 904	1 215
2012	223	-0,4	91 309	3,5	43 810 098	-0,2	71,6	479 800	1 550 942	-6,8	17 083	1 123
2013	216	-3,1	92 480	1,3	45 373 888	3,6	74,1	490 635	.	.	.	.
Augsburg												
2010	103	-6,4	26 118	-1,9	6 959 321	2,0	38,7	266 457	143 582	-14,2	5 505	544
2011	100	-2,9	26 400	1,1	7 447 207	7,0	37,5	282 091	118 793	-17,3	4 514	447
2012	94	-6,0	26 409	0,0	7 299 379	-2,0	34,0	276 397	171 329	44,2	6 484	631
2013	93	-1,1	26 506	0,4	7 121 590	-2,4	39,3	268 678	.	.	.	.
Würzburg												
2010	43	-8,5	7 207	-7,6	1 307 748	-12,3	42,9	181 455	25 280	-39,1	3 510	191
2011	42	-2,3	7 070	-1,9	1 393 827	6,6	39,6	197 147	40 763	61,2	5 769	307
2012	42	0,0	7 024	-0,7	1 717 951	23,3	50,4	244 583	64 243	57,6	9 151	519
2013	39	-7,1	6 888	-1,9	1 473 919	-14,2	44,3	213 984	.	.	.	.
Regensburg												
2010	68	-6,8	27 302	-2,8	12 043 828	6,6	54,8	441 134	451 736	201,4	16 617	3 351
2011	67	-1,5	28 299	3,7	11 633 332	-3,4	57,7	411 086	451 983	0,1	16 026	3 321
2012	67	0,0	28 431	0,5	12 469 604	7,2	59,2	438 592	444 753	-1,6	15 656	3 237
2013	68	1,5	28 975	1,9	12 285 875	-1,5	63,7	424 016	.	.	.	.
Ingolstadt												
2010	51	-5,6	38 674	-0,7	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	47	-7,8	39 603	2,4	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	45	-4,3	40 456	2,2	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	45	0,0	42 074	4,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth												
2010	47	-7,8	7 979	-0,5	1 455 750	11,6	51,1	182 448	34 308	-16,7	4 365	300
2011	47	0,0	8 332	4,4	1 558 071	7,0	46,4	186 998	59 120	72,3	7 133	510
2012	51	8,5	8 852	6,2	1 507 013	-3,3	47,0	170 245	50 312	-14,9	5 713	427
2013	52	2,0	8 546	-3,5	1 456 715	-3,3	47,7	170 456	.	.	.	.
Erlangen												
2010	48	-9,4	30 010	0,0	10 112 865	7,1	82,4	336 983	51 551	-24,8	1 721	489
2011	45	-6,3	29 762	-0,8	10 936 119	8,1	81,0	367 452	103 186	100,2	3 482	974
2012	42	-6,7	31 460	5,7	10 528 878	-3,7	79,1	334 675	146 581	42,1	4 659	1396
2013	42	0,0	31 433	-0,1	9 321 492	-11,5	77,3	296 551	.	.	.	.
Bayern												
2010	7 134	-2,2	1 138 089	0,0	309 983 581	13,3	51,4	272 372	8 841 258	0,1	7 807	705
2011	7 048	-1,2	1 175 942	3,3	333 691 837	7,6	51,0	283 766	10 766 830	21,8	9 200	856
2012	7 041	-0,1	1 196 572	1,8	336 792 985	0,9	51,3	281 465	11 331 575	5,2	9 508	906
2013	7 010	-0,4	1 199 025	0,2	339 203 884	0,7	52,2	282 900	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten;

Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.; Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 - j und E I 6 - j



9.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Jahr ²⁾	insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 249 Besch.		250 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2006	265	50 022	130	3 658	50	3 515	48	7 371	17	6 017	7	5 224	13	24 237
2007	273	50 073	137	3 888	52	3 647	46	7 222	16	5 392	11	8 377	11	21 547
2008	269	51 529	129	3 681	54	3 719	48	7 426	16	5 612	10	7 663	12	23 428
2009	246	43 001	117	3 162	49	3 254	50	7 514	12	4 358	8	5 968	10	18 745
2010	240	42 826	118	3 133	49	3 412	43	6 531	12	3 998	8	5 823	10	19 929
2011	232	43 560	109	2 863	54	3 708	39	6 035	13	4 433	6	4 560	11	21 961
2012	229	44 065	106	2 858	57	4 069	38	6 147	10	3 388	7	5 233	11	22 370
2013	224	43 473	106	3 000	51	3 623	39	6 152	10	3 368	8	6 160	10	21 170

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Datenbank

WPGV_J06, J06a, J06b, J06c

9.4 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾²⁾

Jahr	ins-gesamt	darunter								
		Herstel-lung von Nahrungs- und Futter-mitteln	Herstel-lung von Druck-erzeug-nissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Daten-trägern	Herstel-lung von chemi-schen Erzeug-nissen	Metall-erzeu-gung und -bearbei-tung	Herstel-lung von Metall-erzeug-nissen	Herstel-lung von DV-Geräten, elektro-nischen und optischen Erzeug-nissen	Herstel-lung von elekt-rischer Aus-rüstung	Maschinen-bau	Reparatur und Instand-haltung von Maschinen und Aus-rüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe ³⁾										
2010	240	26	24	7	5	35	22	18	27	23
2011	232	25	21	7	5	37	21	19	27	19
2012	229	26	20	8	5	35	21	17	27	20
2013	224	25	21	7	5	33	20	16	27	20
Beschäftigte ³⁾										
2010	42 826	4 006	2 587	481	1 181	1 696	5 609	9 506	6 280	4 236
2011	43 560	4 067	2 437	469	1 397	1 644	5 845	10 050	6 667	3 472
2012	44 065	3 914	2 262	525	1 529	1 637	6 294	10 298	6 646	3 460
2013	43 473	3 678	2 089	523	1 674	1 492	5 074	11 402	6 501	3 465
Beschäftigte je Betrieb										
2010	178	154	108	69	236	48	255	528	233	184
2011	188	163	116	67	279	44	278	529	247	183
2012	192	151	113	66	306	47	300	606	246	173
2013	194	147	99	75	335	45	254	713	241	173

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1 - j

WPGV_J19, J20, J21



9.5 Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾²⁾

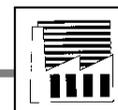
Jahr	insgesamt	darunter								
		Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Her- stellung von chemischen Erzeug- nissen	Metaller- zeugung u. -be- arbeitung	Her- stellung von Metaller- zeugnissen	Herstellung von DV- Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnis- sen	Herstellung von elektrischer Aus- rüstung	Maschi- nenbau	Reparatur und Instandhal- tung von Maschinen und Aus- rüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Entgelte (1 000 EUR)										
2010	2 007 730	116 921	119 799	22 305	53 722	55 904	286 675	523 709	329 379	200 472
2011	2 113 862	119 848	108 478	22 159	55 120	54 929	314 159	577 167	350 151	174 635
2012	2 236 334	121 266	106 917	24 994	67 380	55 106	358 348	608 586	362 740	170 710
2013	2 244 203	121 589	89 888	25 640	75 943	52 538	276 480	708 706	367 913	165 341
Entgelte je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2010	46 881	29 186	46 308	46 372	45 489	32 962	51 110	55 092	52 449	47 326
2011	48 528	29 468	44 513	47 247	39 456	33 412	53 748	57 430	52 520	50 298
2012	50 751	30 983	47 267	47 608	44 068	33 663	56 935	59 097	54 580	49 338
2013	51 623	33 058	43 029	49 025	45 366	35 213	54 490	62 156	56 593	47 717
Gesamtumsatz (1 000 EUR)										
2010	7 474 276	701 764	540 664	177 692	196 229	196 078	1 286 520	1 390 212	1 542 727	362 333
2011	8 800 754	718 538	546 861	132 964	251 594	204 346	1 402 422	1 857 500	1 812 786	590 891
2012	8 799 111	719 830	496 828	127 344	294 630	194 315	1 331 874	1 739 567	2 005 925	681 689
2013	8 969 321	737 713	465 606	127 687	317 392	186 483	1 381 630	1 950 757	1 945 600	582 023
Umsatz je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2010	174 527	175 178	208 993	369 422	166 155	115 612	229 367	146 246	245 657	85 537
2011	202 038	176 675	224 399	283 505	180 096	124 298	239 935	184 826	271 904	170 188
2012	199 685	183 912	219 641	242 560	192 695	118 702	211 610	168 923	301 824	197 020
2013	206 319	200 574	222 885	244 143	189 601	124 989	272 296	171 089	299 277	167 972
Auslandsumsatz (1 000 EUR)										
2010	3 445 072	57 871	108 591	59 123	29 228	31 502	658 149	956 698	793 200	95 474
2011	4 168 289	63 786	93 302	59 474	43 537	27 447	752 499	1 267 325	960 843	80 640
2012	4 315 122	73 313	89 955	66 196	52 153	29 963	745 945	1 294 271	1 143 287	50 400
2013	4 326 873	76 531	79 836	68 581	53 358	29 057	718 329	1 402 385	1 027 035	34 810
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2010	46,1	8,2	20,1	33,3	14,9	16,1	51,2	68,8	51,4	26,3
2011	47,4	8,9	17,1	44,7	17,3	13,4	53,7	68,2	53,0	13,6
2012	49,0	10,2	18,1	52,0	17,7	15,4	56,0	74,4	57,0	7,4
2013	48,2	10,4	17,1	53,7	16,8	15,6	52,0	71,9	52,8	6,0

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Beschäftigte: Stand: 30.09.

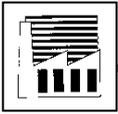
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1 - j

9.6 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2013 ¹⁾

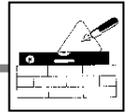
Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe	Be- schäf- tigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz			je Be- schäf- tigten
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz		
					absolut	in % des Gesamt- umsatzes	
				Anzahl	1 000 EUR			%	EUR
1	2	3	4	5	6	7	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	223	.	.	.	.	.	.
darunter							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	25	3 678	121 589	737 713	76 531	10,4	200 574
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	247	9 835	31 384	19 468	62,0	127 061
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild-, Datenträgern	21	2 089	89 888	465 606	79 836	17,1	222 885
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7	523	25 640	127 687	68 581	53,7	244 143
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	321	10704	42709	4488	10,5	133050
Herstellung von Glas,-waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	82	3 653	34 583	.	.	421 744
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 674	75 943	317 392	53358	16,8	189 601
Herstellung von Metallerzeugnissen	33	1 492	52 538	186 483	29 057	15,6	124 989
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	20	5 074	276 480	1 381 630	718 329	52,0	272 296
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	16	11 402	708 706	1 950 757	1 402 385	71,9	171 089
Maschinenbau	27	6 501	367 913	1 945 600	1 027 035	52,8	299 277
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	.	.	.	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Möbeln	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	16	1 788	71 197	226 368	139 500	61,6	126 604
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	20	3 465	165 341	582 023	34 810	6,0	167 972
Insgesamt	224	43 473	2 244 203	8 969 321	4 326 873	48,2	206 319

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1- j

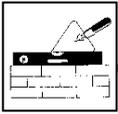


9 Verarbeitendes Gewerbe



Baugewerbe 10

Inhalt			Seite
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	142
Tabelle	10.1	Bauhauptgewerbe	143
Abbildung	10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	144
Tabelle	10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	144
Tabelle	10.4	Ausbaugewerbe	145
Tabelle	10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	145



10. Erläuterungen zum Baugewerbe

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" aufgehoben. Anfang 2003 wurde diese durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" ersetzt und im Jahr 2008 auf die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" umgestellt. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zu den Kapiteln 4 und 9 verwiesen.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen innerhalb der Systematik können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten".

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Unternehmen beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, ferner Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden als Beschäftigte erfasst, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind.

Entgelte: Hier sind die lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) erfasst, und zwar ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zur Urlaubs-, Lohnausgleichs- und Zusatzversorgungskasse, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe

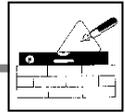
Zum Ausbaugewerbe werden nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken; Bauräger" gezählt.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften (Argen); außerdem Einbetriebsunternehmen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die in baugewerblichen Betriebsteilen tätigen Personen, tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Arbeiter werden alle der Arbeiterrentenversicherung unterliegenden Beschäftigten, die gewerblich Auszubildenden sowie die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere und Meister erfasst.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge), der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Umsatz (ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmerstätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Ausbauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. ä.).

10.1 Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr ³⁾	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Arbeitsstunden (in 1 000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländische Arbeitnehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs- bau	Gewerbl.u. ind. Bau ⁴⁾	Öffentl. u. Verk.bau ⁵⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284
2007	36	2 181	.	.	.	2 418	387	750	1 282
2008	35	2 011	.	.	.	2 210	352	736	1 123
2009	33	1 948	.	.	.	2 075	337	672	1 067
2010	32	1 984	.	.	.	2 095	328	626	1 141
2011	31	1 874	.	.	.	2 194	350	681	1 163
2012	33	1 933	.	.	.	2 210	335	627	1 248
2013	34	2 043	.	.	.	2 321	430	762	1 129

Jahr ³⁾	Entgelte (in 1 000 EUR)	baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MwSt.) (in 1 000 EUR)				Auftrags- eingänge insgesamt in 1 000 EUR	Auftrags- bestände am Jahres- ende in 1 000 EUR
		insgesamt	darunter				
			Wohnungs- bau	Gewerbl. u. ind. Bau ⁴⁾	Öffentl. u. Verk.bau ⁵⁾		
10	11	12	13	14	15	16	
2001	109 887	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931
2006	73 919	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893
2007	70 759	353 002	70 019	123 922	159 060	336 599	148 352
2008	65 828	294 600	58 436	78 565	157 598	211 937	86 093
2009	62 710	259 766	51 005	62 027	146 734	225 574	55 336
2010	63 995	273 422	68 022	62 335	143 066	235 630	125 645
2011	62 523	253 267	48 064	64 427	140 776	218 259	91 107
2012	64 400	261 993	45 543	69 242	147 209	235 087	114 327
2013	70 781	268 845	56 259	92 368	120 218	236 847	107 435

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) im Jahresdurchschnitt

3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

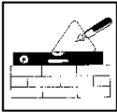
4) Gewerblicher und industrieller Bau

5) Öffentlicher und Verkehrsbau

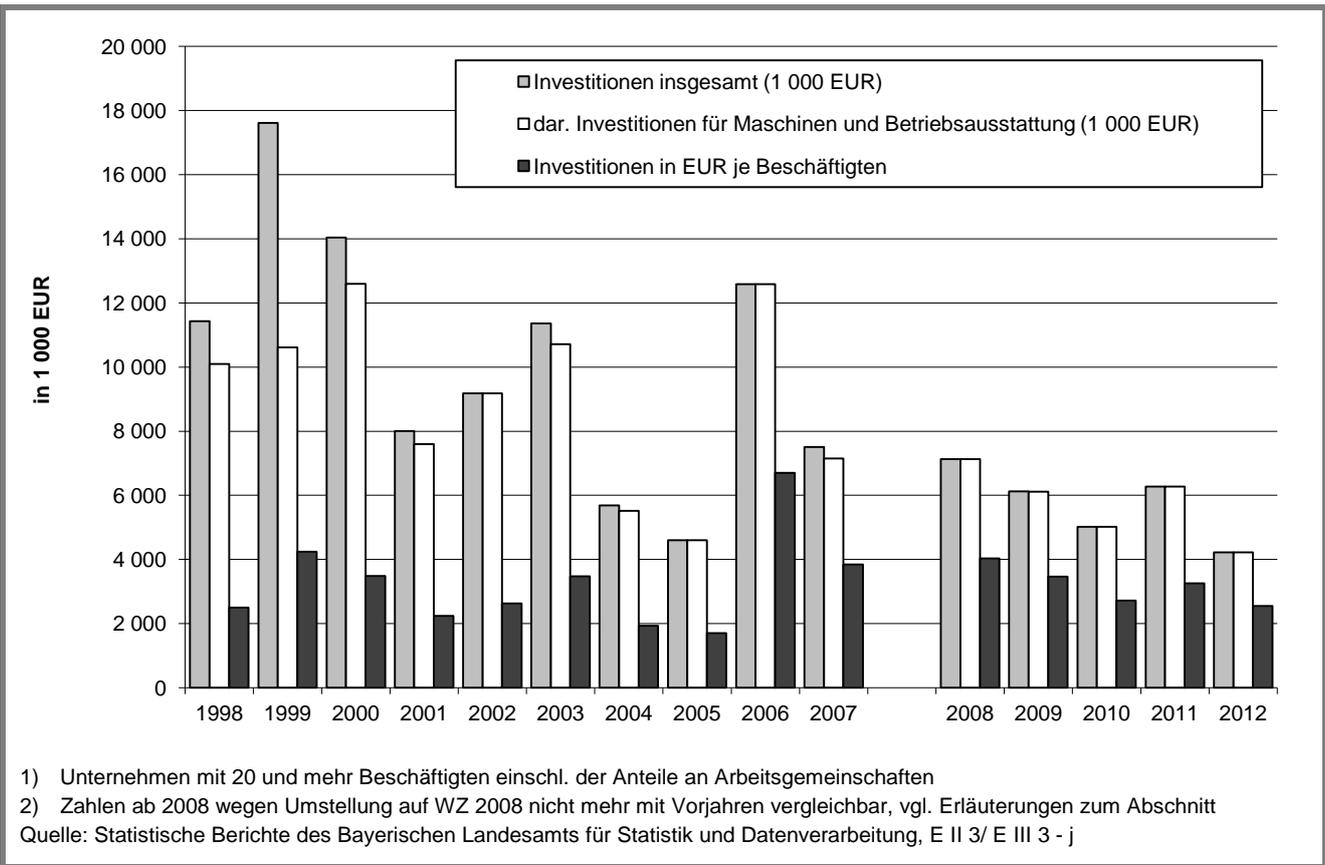
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 1/S1- j für Spalten 1 bis 15
und E II 1/E III 1 m für Spalte 16

WPGB_J03, J03a, J03b



10.2 Abbildung: Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾²⁾

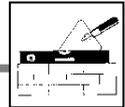


10.3 Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000 EUR					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1999	48	42	4 150	468 134	17 616	10 613	4 245	3,8
2000	48	43	4 052	471 485	14 037	12 597	3 487	3,0
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3
2006	29	22	1 878	197 106	12 580	12 580	6 699	6,4
2007	30	25	1 951	265 279	7 508	7 152	3 848	2,8
2008	27	24	1 765	244 770	7 126	7 126	4 037	2,9
2009	27	22	1 767	207 479	6 120	6 114	3 463	2,9
2010	27	23	1 847	196 411	5 023	5 023	2 720	2,6
2011	27	25	1 929	257 276	6 274	6 274	3 252	2,4
2012	28	25	1 655	244 361	4 218	4 218	2 549	1,7

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften
 2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
 Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j



10.4 Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr ²⁾	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)	Entgelte	Gesamtumsatz (in 1 000 EUR)	
	Ende Juni		April bis Juni			im Jahr
	1	2	3	4	5	6
2000	142	4 124	1 251	25 165	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	54 476	266 224
2007	116	2 930	893	19 006	56 461	238 433
2008	102	2 761	858	18 129	62 579	265 766
2009	96	2 689	814	17 503	58 904	260 861
2010	94	2 660	842	17 527	63 545	292 202
2011	93	2 790	856	19 931	68 131	923 022
2012	116	3 033	929	21 791	78 725	425 738
2013	117	3 567	1 099	29 158	98 051	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E III 2 - j

WPGB_J05

10.5 Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

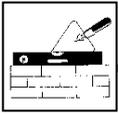
Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			ins- gesamt	dar. Maschinen und Betriebs- ausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
	Anzahl		1 000 EUR					
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,8
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0
2006	45	38	2 135	171 905	1 422	1 422	666	0,8
2007	47	42	2 157	177 834	1 724	1 639	799	1,0
2008	48	38	2 239	209 520	1 910	1 910	853	0,9
2009	50	42	2 209	197 261	2 090	2 084	946	1,1
2010	47	42	2 190	206 215	2 557	2 421	1 168	1,2
2011	51	44	2 330	261 957	2 074	2 074	890	0,8
2012	54	47	2 772	305 808	3 441	3 024	1 241	1,1

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3 / E III 3 - j

WPGB_J06



10 Baugewerbe



Bauen und Wohnen 11

Inhalt			Seite
Text	11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	148
Tabelle	11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	149
Tabelle	11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	150
Abbildung	11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	150
Tabelle	11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	151
Tabelle	11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	151
Tabelle	11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	151
Tabelle	11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	152
Tabelle	11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	152
Tabelle	11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren	153
Tabelle	11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	154 - 155
Tabelle	11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	156
Tabelle	11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	157
Abbildung	11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2013 nach Anzahl der Wohnräume	157
Tabelle	11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	158
Tabelle	11.15	Staatsangehörigkeit	158
Tabelle	11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	159
Tabelle	11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2013	159
Abbildung	11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1995/96 bis 2013/14 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m ²	160
Tabelle	11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	160
Tabelle	11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2013	161



11. Erläuterungen zu Bauen und Wohnen

Bautätigkeitsstatistik:

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 m³ umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen. Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze Gebäude** werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als **ein** Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte "Loftwohnungen") aus nur **einem** Raum.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung:

Die Daten der **Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** im Rahmen des Zensus 2011 stellen erstmals seit 1987 wieder aktuelle Informationen zur Wohnungs- und Gebäudestruktur dar. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten. Ab dem Jahr 2011 handelt es sich um fortgeschriebene Daten aus dem Zensus 2011. Die Daten bis 2010 beziehen sich noch auf die alte Fortschreibung.

Ergänzend zu diesen Ergebnissen führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 und künftig der GWZ zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen zu den Daten der Sozialstruktur im Kapitel Bevölkerung). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst. Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	Wohngebäude	Wohnungen ²⁾
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2010	517	1 347	422	1 006	69 286	265 717
	2011	569	1 678	380	1 174	69 612	266 800
	2012	431	1 687	399	1 192	.	.
München	2010	1 290	5 402	684	3 861	134 411	750 409
	2011	1 605	8 448	1 379	5 956	135 529	755 708
	2012	1 119	7 559	1 091	6 020	.	.
Augsburg	2010	320	1 645	229	628	36 746	142 531
	2011	403	1 964	271	1 365	37 002	143 326
	2012	244	1 159	249	565	.	.
Regensburg	2010	329	1 118	213	1 064	20 716	78 873
	2011	372	1 345	306	1 379	21 010	79 817
	2012	177	1 214	316	892	.	.
Ingolstadt	2010	334	676	377	903	25 570	59 072
	2011	324	1 038	353	928	25 914	59 854
	2012	299	1 249	246	722	.	.
Fürth	2010	190	683	195	407	17 772	59 194
	2011	154	621	145	338	17 904	59 497
	2012	137	546	67	150	.	.
Würzburg	2010	89	329	77	208	19 212	70 919
	2011	106	444	73	235	19 287	71 258
	2012	120	530	100	704	.	.
Erlangen	2010	146	852	68	132	17 624	54 738
	2011	140	660	117	671	17 735	55 160
	2012	149	498	88	476	.	.
Berlin	2010	1 788	5 470	1 462	4 321	316 669	1 898 807
	2011	2 156	7 358	1 572	4 491	318 260	1 903 231
	2012	2 139	9 941	2 065	5 417	.	.
Hamburg	2010	1 264	4 129	1 286	3 520	239 505	893 495
	2011	1 589	5 061	1 378	3 729	240 841	896 940
	2012	1 859	8 162	1 246	3 793	.	.
Köln	2010	960	3 797	920	2 807	133 375	526 479
	2011	975	3 164	958	2 576	134 202	528 348
	2012	771	2 961	900	3 110	.	.
Frankfurt a. M.	2010	613	2 924	511	2 710	74 430	362 152
	2011	711	4 654	477	2 138	74 862	364 098
	2012	572	3 972	509	2 682	.	.
Stuttgart	2010	344	1 401	338	1 550	73 239	298 307
	2011	303	1 727	378	1 417	73 554	299 528
	2012	299	1 584	308	1 881	.	.
Düsseldorf	2010	265	1 136	165	978	68 453	327 370
	2011	240	631	192	413	68 627	327 737
	2012	314	1 631	322	1 068	.	.
Dortmund	2010	406	899	528	1 104	92 009	310 814
	2011	766	1 287	551	1 118	92 528	311 825
	2012	379	737	396	806	.	.
Essen	2010	188	539	264	511	86 795	318 927
	2011	362	928	291	622	87 034	319 338
	2012	282	1 069	257	808	.	.
Bremen	2010	537	990	362	728	113 216	289 835
	2011	384	1 083	353	656	113 556	290 413
	2012	456	1 308	951	3 175	.	.
Dresden	2010	441	1 278	364	1 047	54 085	286 477
	2011	502	1 803	407	1 635	54 461	287 148
	2012	447	1 567	481	1 331	.	.
Leipzig	2010	330	927	305	661	55 926	315 940
	2011	470	1 442	356	914	56 311	316 643
	2012	393	848	320	1 066	.	.
Hannover	2010	199	412	147	331	65 634	290 144
	2011	334	678	185	357	65 821	290 505
	2012	283	1 142	372	1 012	.	.
Duisburg	2010	242	652	199	340	79 508	259 457
	2011	249	465	188	490	79 644	259 677
	2012	283	447	273	569	.	.

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



11 Bauen und Wohnen

11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt ¹⁾	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner ^{1) 2)}			genehmigte Wohnungen insgesamt ¹⁾	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen ³⁾				
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen			
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern		
								darunter Mittelfranken ⁴⁾	insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13	
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13	
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.	
2003	1 082	22	27	42	1 404	314	22	28	7	
2004	1 636	33	43	47	1 675	220	13	14	6	
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	7	6	
2006	1 866	37	66	46	2 716	325	12	4	5	
2007	1 394	28	32	35	1 799	245	14	4	7	
2008	1 107	22	31	29	855	131	15	8	8	
2009	1 112	22	26	25	912	127	14	7	8	
2010	1 006	20	28	26	1 347	159	12	5	7	
2011	1 174	24	40	34	1 678	158	9	3	4	
2012	1 192	24	38	33	1 687	123	7	3	4	
2013	1 436	29	44	37	2 265	172	8	2	4	

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden bis 2010 ohne Wohnheime, ab 2011 einschl. Wohnheime

2) Bevölkerung am Jahresende bis 2010: Fortschreibung Basis VZ 1987, ab 2011 Zensus 2011

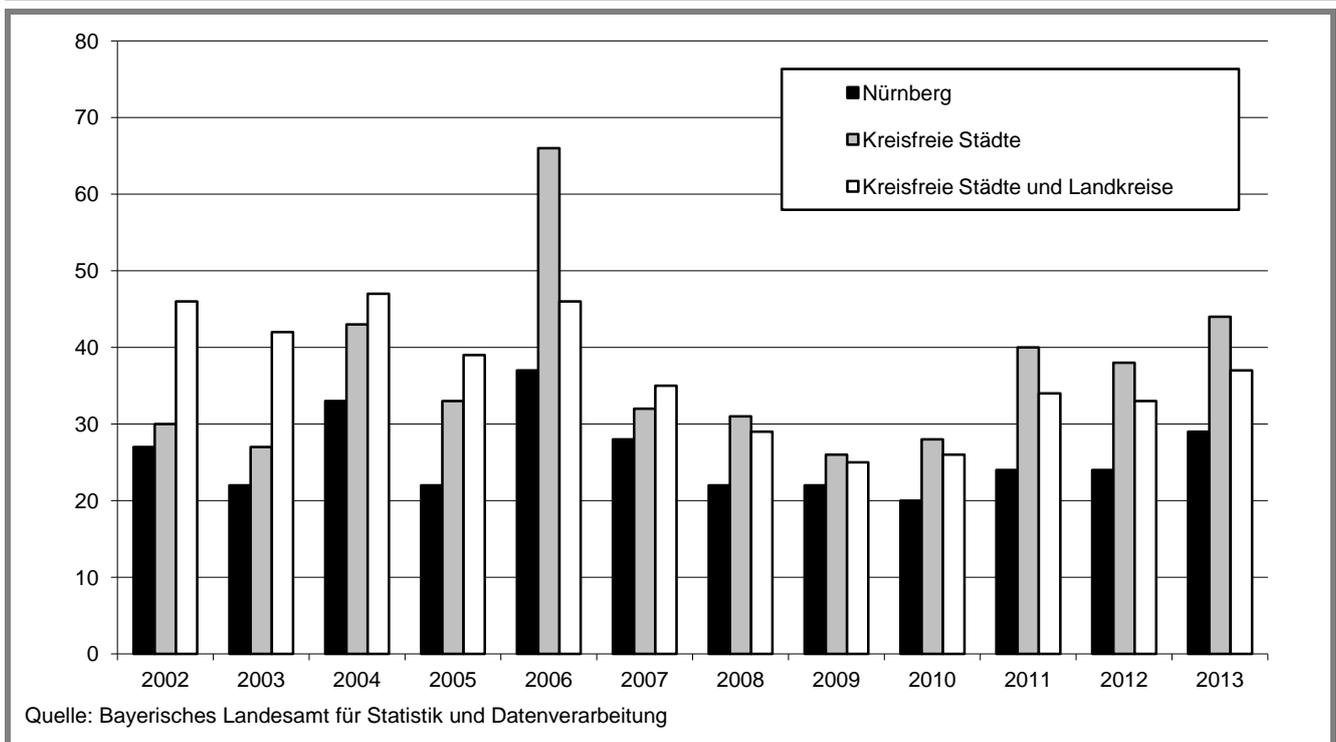
3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

4) bis 2004 nur Kreisfreie Städte

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

GBS_J06

11.3 Abbildung: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern





11.4 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude				Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	
	insgesamt	darunter Ein- und Zweifamilienhäuser							
	1	2	3	4	5	6	7	8		9
1990	435	318	2 052	171 732	132	1 640	86	227 913	2 310
1995	336	238	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242
2000	515	450	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2005	474	420	1 043	130 584	67	694	2	89 231	1 218
2010	517	428	1 232	150 748	113	1 479	7	232 555	1 347
2011	569	471	1 550	172 649	117	1 598	29	201 154	1 678
2012	431	334	1 567	168 713	110	1 823	18	303 218	1 687
2013	463	349	2 077	209 770	102	1 957	24	375 300	2 265

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten. Ab 2012 werden die sonst. Wohneinheiten als Wohnungen erfasst.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 1 j

GBS_J13

11.5 Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
2000	182	648	33	172	490	1 805
2005	346	643	316	635	326	940
2010	226	663	172	482	233	676
2011	267	783	220	574	282	714
2012	312	968	203	790	212	534
2013	314	769	179	625	362	1 493

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 3 j

11.6 Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2005	35	742	3	24	288	1	47	374	4
2010	68	788	8	38	535	4	83	1 427	13
2011	80	1 392	10	42	448	5	53	1 207	10
2012	71	1 220	15	51	731	10	52	1 268	4
2013	61	962	18	50	1 021	8	68	1 401	10

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 m³ umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 3 j



11 Bauen und Wohnen

11.7 Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohnräume insgesamt ¹⁾
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)								
2007	463	2 387	230	528	700	679	250	10 362
dar. Neubau	451	1 057	48	149	322	393	145	4 401
2008	464	2 285	218	548	749	628	142	9 505
dar. Neubau	451	1 035	71	239	289	367	69	4 479
2009	371	2 034	267	566	583	530	88	7 986
dar. Neubau	362	1 070	82	262	327	347	50	4 468
2010	430	1 968	308	443	525	600	92	7 930
dar. Neubau	421	957	137	145	220	420	35	4 097
2011	384	2 316	343	580	633	634	126	9 166
dar. Neubau	379	1 090	118	195	317	402	58	4 631
2012	403	2 163	196	566	704	564	112	8 792
dar. Neubau	396	1 036	71	219	309	347	57	4 344
2013	536	2 498	885	490	484	530	109	8 467
dar. Neubau	301	1 360	672	208	182	248	50	4 122
Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)								
2007	75	1 572	442	466	379	231	54	5 246
2008	42	1 224	179	306	483	210	46	4 667
2009	40	1 100	345	350	240	140	25	3 487
2010	29	1 024	238	324	292	138	32	3 508
2011	59	1 235	163	429	361	221	61	4 628
2012	40	1 096	126	372	383	185	30	4 095
2013	60	1 075	139	279	349	265	43	4 214
Reinzugang								
2007	388	815	-212	62	321	448	196	5 116
2008	422	1 061	39	242	266	418	96	4 838
2009	331	934	-78	216	343	390	63	4 499
2010	401	944	70	119	233	462	60	4 422
2011	325	1 081	180	151	272	413	65	4 538
2012	363	1 067	70	194	321	379	82	4 697
2013	476	1 423	746	211	135	265	66	4 253

1) Mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

11.8 Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							Wohnräume insgesamt ²⁾
	mit	ohne	mit	ohne	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
	Wohnheime		Wohnheime		1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Bestand am Jahresende										
2006	67 993	67 744	266 366	261 963	27 736	73 803	93 618	54 839	11 967	1 023 758
2007	68 390	68 132	267 342	262 778	27 524	73 865	93 939	55 287	12 163	1 028 874
2008	68 815	68 554	268 403	263 839	27 563	74 107	94 205	55 705	12 259	1 033 712
2009	69 146	68 885	269 337	264 773	27 485	74 323	94 548	56 095	12 322	1 038 211
2010	69 549	69 286	270 295	265 717	27 555	74 442	94 781	56 557	12 382	1 042 633
2011	69 219	.	266 713	.	43 811	78 348	78 958	50 526	15 070	1 015 271
2012	69 558	.	267 730	.	43 950	78 518	79 237	50 878	15 147	1 019 617
2013	69 802	.	269 162	.	44 714	78 717	79 373	51 146	15 212	1 023 866

1) Vom 31.12.1987 bis einschl. 31.12.2010: - Fortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987.
Ab 2011: - einschließlich Angaben zu Wohnheimen.

- Fortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Wohnheime werden ab 2011 wieder in die Fortschreibung einbezogen, in der Zeit von 1987 bis 2010 wurden sie nicht berücksichtigt.

2) Mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung F I 1 j und eigene Berechnungen

GBS_J10

11.9 Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohngebäude									
1990	458	3	0,7	249	54,4	2	0,4	204	44,5
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4
2010	421	0	0,0	325	77,2	2	0,5	94	22,3
2011	379	6	1,6	198	52,2	6	1,6	169	44,6
2012	396	3	0,8	216	54,5	21	5,3	156	39,4
2013	301	1	0,3	187	62,1	1	0,3	112	37,2
Wohnungen									
1990	1 153	70	6,1	787	68,3	2	0,2	294	25,5
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9
2010	957	0	0,0	838	87,6	10	1,0	109	11,4
2011	1 068	78	7,3	724	67,8	34	3,2	232	21,7
2012	1 016	23	2,3	771	75,9	21	2,1	201	19,8
2013	1 360	1	0,1	1 177	86,5	1	0,1	181	13,3
Bruttowohnfläche (100 m²)									
1990	1 029	27	2,6	685	66,6	2	0,2	315	30,6
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5
2010	973	0	0,0	803	82,5	8	0,9	162	16,6
2011	1 079	61	5,6	686	63,6	37	3,5	295	27,3
2012	1 054	15	1,4	722	68,5	28	2,6	290	27,5
2013	957	1	0,1	733	76,6	2	0,2	221	23,1
Umbauter Raum (1 000 m³)									
1990	611	49	8,0	361	59,1	2	0,3	200	32,7
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3
2010	479	0	0,0	381	79,5	5	1,0	93	19,4
2011	527	21	4,1	318	60,4	25	4,7	162	30,8
2012	511	8	1,6	329	64,4	14	2,6	160	31,4
2013	471	1	0,1	346	73,4	1	0,3	123	26,2
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)									
1990	220 560	19 547	8,9	128 049	58,1	512	0,2	72 452	32,8
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6
2010	106 125	0	0,0	81 610	76,9	1 245	1,2	23 270	21,9
2011	121 408	4 710	3,9	68 611	56,5	5 284	4,4	42 803	35,3
2012	119 697	2 540	2,1	73 895	61,7	2 600	2,2	40 662	34,0
2013	115 992	176	0,2	83 071	71,6	240	0,2	32 505	28,0

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen.

2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

GBS_J01, J02, J03, J05



11 Bauen und Wohnen

11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		Wohnbau					sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)
	Neu- und Wieder- aufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾					
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Gebäude								
2005	456	209	381	50	13	331	87	175
2006	846	604	721	80	11	639	89	496
2007	548	366	456	69	15	387	85	259
2008	541	359	451	66	15	385	85	270
2009	439	276	362	70	19	292	81	179
2010	501	275	421	46	11	375	89	182
2011	490	381	379	80	21	299	79	248
2012	477	358	396	75	19	319	81	233
2013	389	367	301	58	19	243	81	235
Wohnungen								
2005	997	94	957	612	64	345	36	91
2006	1 627	239	1 562	903	58	659	42	252
2007	1 224	170	1 218	810	66	408	34	164
2008	1 037	70	1 035	642	62	393	38	92
2009	1 070	45	1 042	742	71	300	29	60
2010	964	49	957	576	60	381	40	58
2011	1 090	105	1 068	760	71	308	29	58
2012	1 036	99	1 016	690	68	326	32	70
2013	1 374	62	1 360	1 108	82	252	19	165
Bruttowohnfläche (100 m²)								
2005	977	129	950	494	52	456	48	122
2006	1 636	477	1 590	754	47	836	53	493
2007	1 148	275	1 141	600	53	541	47	265
2008	1 018	182	1 015	493	49	522	51	190
2009	1 048	139	1 028	640	62	388	38	142
2010	980	168	973	493	51	480	49	175
2011	1 100	158	1 079	624	58	455	42	142
2012	1 070	220	1 054	593	56	458	43	190
2013	970	138	957	611	64	346	36	189
Nutzfläche (100 m²)								
2005	1 859	6	238	77	32	160	67	-25
2006	3 260	211	349	108	31	233	67	-78
2007	2 335	120	285	102	36	183	64	-71
2008	1 892	208	241	87	36	154	64	2
2009	2 515	404	210	85	40	125	60	3
2010	1 963	234	254	103	41	150	59	43
2011	1 926	579	309	146	47	162	53	97
2012	2 255	351	277	129	46	148	53	38
2013	2 708	525	233	117	50	116	50	8
umbauter Raum (1 000 m³)								
2005	1 424	0	510	249	49	261	51	0
2006	2 558	0	873	391	45	475	54	0
2007	1 990	0	632	323	51	309	49	0
2008	1 798	0	532	323	51	309	49	0
2009	2 349	0	509	300	59	209	41	0
2010	1 458	0	479	219	46	259	54	0
2011	1 454	0	527	282	54	245	47	0
2012	1 834	0	511	258	51	250	49	0
2013	2 123	48	471	284	60	187	40	32
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
2005	257 328	23 799	109 723	53 921	49	55 802	51	14 074
2006	451 074	120 752	186 306	83 281	45	97 536	52	60 286
2007	322 888	79 049	133 954	68 192	51	65 762	49	35 284
2008	238 880	84 070	116 424	54 352	47	62 072	53	27 305
2009	331 260	86 127	105 935	60 692	57	45 243	43	23 265
2010	297 983	85 587	106 125	47 379	45	58 746	55	22 709
2011	283 243	104 568	121 408	59 496	49	61 912	51	25 580
2012	262 630	98 378	119 697	58 931	49	60 102	50	24 870
2013	310 970	142 669	115 992	69 269	60	46 723	40	32 619

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen; 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen; 3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

GBS_J14, J15, J16, J19


noch: 11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude ³⁾	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
75	3	7	46	13	6	34	2005
125	4	15	79	15	12	108	2006
92	0	14	59	12	7	107	2007
90	3	12	53	15	7	89	2008
77	3	7	51	11	5	97	2009
80	1	11	44	18	6	93	2010
111	4	22	61	13	11	133	2011
81	1	15	42	17	6	125	2012
88	0	14	38	30	6	132	2013
Wohnungen							
40	15	0	15	10	0	3	2005
65	58	5	0	1	1	-13	2006
6	0	2	2	1	1	6	2007
2	0	1	1	0	0	-22	2008
28	20	2	3	3	0	-15	2009
7	0	7	0	0	0	-9	2010
22	0	5	9	2	6	47	2011
20	0	12	1	7	0	29	2012
14	0	3	4	7	0	-103	2013
Bruttowohnfläche (100 m²)							
26	9	0	14	3	0	7	2005
46	38	6	0	1	1	-15	2006
7	0	2	2	1	2	10	2007
3	0	2	1	0	0	-8	2008
20	14	1	3	2	0	-3	2009
7	0	7	0	0	0	-7	2010
21	0	5	12	2	2	17	2011
15	0	11	1	3	0	30	2012
13	48	3	5	4	48	48	2013
Nutzfläche (100 m²)							
1 622	77	299	853	147	246	30	2005
2 912	130	345	2 018	144	276	288	2006
2 050	0	250	1 527	142	131	191	2007
1 651	118	246	1 044	114	129	206	2008
2 305	26	279	1 406	327	267	401	2009
1 709	45	249	723	519	172	191	2010
1 617	24	347	803	236	206	483	2011
1 978	24	409	1 031	255	258	312	2012
2 475	48	337	1 311	383	445	517	2013
umbauter Raum (1 000 m³)							
914	60	143	515	66	129	0	2005
1 686	84	220	1 155	86	141	0	2006
1 358	0	154	1 027	115	62	0	2007
1 266	51	149	916	65	85	0	2008
1 840	25	198	1 165	316	136	0	2009
979	14	110	454	305	96	0	2010
927	13	198	482	108	125	0	2011
1 323	10	170	866	128	150	0	2012
1 653	48	168	933	259	293	110	2013
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
147 605	20 047	22 450	65 735	37 069	2 304	9 725	2005
264 768	21 640	41 458	181 042	18 369	2 259	60 466	2006
188 934	0	29 849	89 579	67 579	1 927	43 765	2007
122 456	15 680	30 469	54 531	19 387	2 389	56 765	2008
225 325	5 108	36 827	101 899	78 216	3 275	62 862	2009
191 858	683	27 953	45 722	114 974	2 526	62 878	2010
161 835	5 056	45 782	80 156	25 683	5 158	78 988	2011
142 933	3 965	39 235	57 293	38 610	3 830	73 508	2012
194 978	0	51 969	72 355	65 648	5 006	110 050	2013



11 Bauen und Wohnen

11.11 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen

Jahr	Eigenwohnraum Neuschaffung ¹⁾				geförderte Mietwohnungen					
	insgesamt	davon in			insgesamt		davon			
		Eigenheimen ²⁾	Eigentumswohnungen	Darlehen ³⁾	Wohnungen	Darlehen ⁴⁾	Neubau		Umbau	
							Wohnungen	Darlehen ⁴⁾	Wohnungen	Darlehen ⁴⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2006	28	24	4	1 023 700	297	16 251 000	267	14 898 700	30	1 352 300
2007	40	35	5	1 416 900	205	8 934 800	68	3 970 100	137	4 964 700
2008	72	59	13	4 956 800	59	4 866 000	59	4 866 000	-	-
2009	79	63	16	5 315 200	48	3 035 200	48	3 035 200	-	-
2010	41	34	7	2 561 800	118	6 677 800	118	6 677 800	-	-
2011	47	41	6	2 929 900	111	9 004 100	111	9 004 100	-	-
2012	38	32	6	2 477 300	85	7 893 600	85	7 893 600	-	-
2013	35	34	1	2 187 000	137	13 016 500	137	13 016 500	-	-

1) ohne Wohnheime

2) ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen

3) Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung)

4) Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die einkommensorientierte Förderung: objekt-/belegungsabhängige, zinslose oder verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit

Quelle: Förderberichte der BayernLabo

GBS_J23, J23a



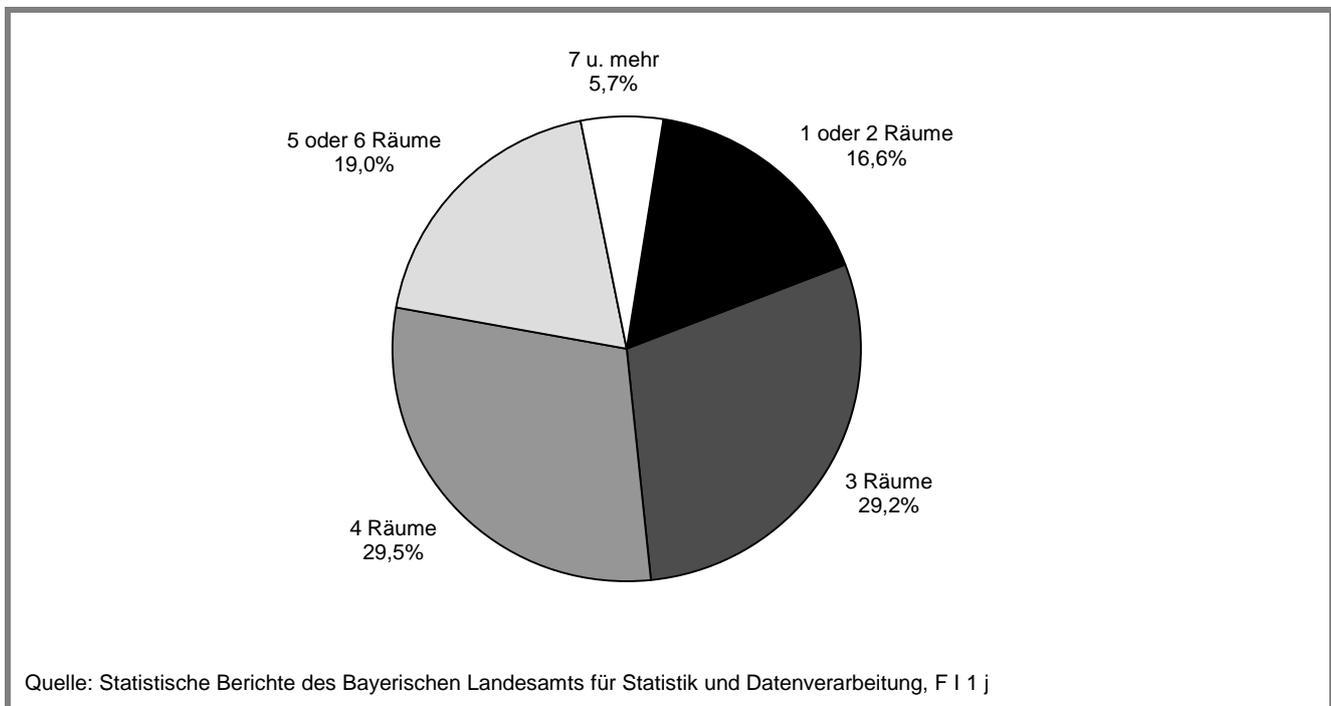
11.12 Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt ¹⁾		davon					
			mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen		mit 3 oder mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	61 756	231 331	32 931	32 931	7 253	14 506	21 572	183 894
1995	63 509	243 023	33 849	33 849	7 419	14 838	22 241	194 336
2000	65 186	250 545	34 931	34 931	7 543	15 086	22 712	200 528
2001	65 560	251 530	35 213	35 213	7 572	15 144	22 775	201 173
2002	65 889	252 828	35 457	35 457	7 584	15 168	22 848	202 203
2003	66 245	253 793	35 744	35 744	7 595	15 190	22 906	202 859
2004	66 743	254 976	36 177	36 177	7 614	15 228	22 952	203 571
2005	67 105	255 964	36 462	36 462	7 629	15 258	23 014	204 244
2006	67 744	257 428	37 004	37 004	7 662	15 324	23 078	205 100
2007	68 132	258 199	37 313	37 313	7 675	15 350	23 144	205 536
2008	68 554	259 226	37 656	37 656	7 677	15 354	23 221	206 216
2009	68 885	260 125	37 914	37 914	7 682	15 364	23 289	206 847
2010	69 286	261 062	38 261	38 261	7 687	15 374	23 338	207 427
2011	69 219	259 327	39 825	39 825	5 996	11 992	23 288	203 777
2012	69 558	260 292	40 106	40 106	5 997	11 994	23 342	204 378
2013	69 802	261 697	40 292	40 292	6 002	12 004	23 389	204 996

1) bis 2010 ohne Wohnheime, ab 2011 einschl. mit Wohnheimen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j

11.13 Abbildung: Wohnungsbestand zum 31.12.2013 nach Anzahl der Wohnräume



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j



11 Bauen und Wohnen

11.14 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾			Fläche je Wohnung in m ²			Person je Wohnung			Zimmer je Person ¹⁾			Fläche je Person in m ²		
	1987	2003	2013	1987	2003	2013	1987	2003	2013	1987	2003	2013	1987	2003	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
alle Wohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,7	4,6	103,3	117,9	116,4	2,6	2,5	2,4	1,6	1,9	2,0	39,9	47,5	49,4
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	3,0	2,8	66,1	73,0	69,6	2,0	2,0	1,7	1,4	1,5	1,6	34,4	36,4	39,8
1949 bis 1978	2,5	2,7	2,7	63,0	68,3	68,3	1,9	1,9	1,8	1,4	1,5	1,5	34,0	36,9	37,8
ab 1979	2,7	2,7	2,8	72,3	74,6	77,0	2,0	1,9	1,8	1,3	1,4	1,6	36,0	38,5	43,2
insgesamt	2,9	3,1	3,0	72,4	78,5	77,9	2,0	2,0	1,8	1,4	1,6	1,6	35,5	39,2	42,1
Wohnungen von Eigentümern ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	5,1	5,1	112,6	128,1	128,6	2,7	2,5	2,5	1,7	2,0	2,1	41,5	51,4	51,7
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,9	3,7	86,6	102,5	94,7	2,0	2,4	2,1	1,7	1,6	1,7	42,4	42,7	44,2
1949 bis 1978	3,0	3,2	3,2	77,6	84,1	85,0	2,0	2,0	2,0	1,5	1,6	1,6	39,5	43,1	42,2
ab 1979	3,1	3,2	3,2	86,1	90,3	89,5	2,1	2,0	1,8	1,4	1,6	1,7	40,1	44,4	48,7
insgesamt	4,0	4,1	3,8	100,2	106,3	100,1	2,4	2,3	2,1	1,4	1,8	1,8	41,1	47,2	48,3
Mietwohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,6	3,6	82,8	90,3	91,3	2,3	2,5	2,1	1,5	1,5	1,7	35,5	36,9	44,1
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,7	64,7	68,4	66,2	2,0	1,9	1,7	1,4	1,5	1,6	32,8	35,2	39,1
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,6	61,0	64,6	64,4	1,8	1,8	1,8	1,3	1,4	1,5	33,2	35,4	36,5
ab 1979	2,6	2,5	2,5	68,4	68,3	69,3	2,0	1,9	1,7	1,3	1,3	1,5	34,7	36,0	39,8
insgesamt	2,6	2,7	2,7	64,3	67,7	68,2	1,9	1,9	1,7	1,4	1,4	1,5	33,4	35,5	39,0

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2013

GBW_J01-J05

11.15 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m ²	
	2003	2013	2003	2013	2003	2013	2003	2013	2003	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,1	52,4	55,4	1,0	1,0	2,0	2,1	52,4	55,4
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	2,5	2,5	65,0	67,1	1,0	1,0	2,5	2,5	65,0	67,1
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	2,8	2,8	71,0	73,2	1,0	1,0	2,8	2,8	71,0	73,2
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	3,1	3,2	80,6	84,7	2,0	2,0	1,6	1,6	40,3	42,4
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter ¹⁾	3,5	3,4	89,2	88,8	2,0	2,0	1,7	1,7	44,6	44,4
3 oder mehr Erwachsene	4,2	3,9	105,4	98,0	3,3	3,4	1,3	1,2	31,6	29,0
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	3,1	3,1	74,1	73,2	2,5	2,4	1,2	1,3	32,0	31,1
2 Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	3,8	3,9	98,7	98,6	3,7	3,6	1,0	1,1	25,6	27,5
3 oder mehr Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	4,3	4,3	105,3	101,6	4,4	4,3	1,0	1,0	24,0	23,4
Haushalte nach Staatsangehörigkeit										
deutsch	3,2	3,0	80,6	79,4	1,9	1,8	1,7	1,7	42,1	44,7
nicht deutsch, deutsch+andere	2,8	2,9	62,5	71,7	2,5	2,1	1,1	1,3	27,6	33,5
Haushalte insgesamt	3,1	3,0	74,4	77,9	2,0	1,8	1,6	1,6	39,2	42,1

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2013

GBW_J11 - J15



11.16 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	2003	2013	1987	2003	2013	1987	2003	2013
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausst./ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	63,5	86,0	90,6	77,2	90,4	94,2	60,0	84,9	89,8
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen ohne Bad, und/oder ohne WC	32,9	11,8	8,5	18,3	6,4	5,0	36,7	13,2	9,4
	3,6	2,2	0,8	4,5	3,3	0,8	3,3	1,9	0,9
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	18,0	20,5	5,5	7,4	9,7	16,6	20,8	23,3
Gas	35,9	47,1	48,6	28,8	49,8	52,6	37,8	46,4	47,5
Heizöl	34,5	23,5	20,3	53,3	37,2	29,2	29,6	19,8	17,9
Strom	10,4	10,5	7,7	8,4	4,0	2,8	10,9	12,2	9,0
Kohle, Holz	4,9	0,9	1,0	4,0	1,6	3,3	5,1	0,7	0,4
Erdwärme, Solarenergie, Biomasse	.	.	2,0	.	.	2,4	.	.	1,9

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2013

GBW_J06, J07, J08

11.17 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2013

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume ¹⁾					Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	1	2	3	4	5 u. m.	unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	22,9	54,2	16,9	3,7	2,3	21,3	45,3	25,5	2,6	2,1	3,2
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	8,8	46,7	33,1	7,9	3,5	8,6	33,0	37,0	12,1	5,5	3,7
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	5,6	36,9	35,6	14,9	6,9	4,3	27,3	34,2	20,4	7,4	6,3
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	1,2	22,5	49,3	17,3	9,6	0,9	13,5	33,4	29,2	11,3	11,6
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ²⁾	0,7	20,8	42,9	20,0	15,6	0,7	12,2	31,2	24,9	13,9	17,1
3 oder mehr Erwachsene	1,1	3,2	40,5	32,6	22,5	-	3,3	27,2	33,0	14,4	22,0
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,1	17,2	60,9	14,2	5,6	1,3	16,9	55,3	17,6	3,9	5,1
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	-	6,9	40,4	31,8	20,9	-	3,7	28,0	29,1	16,3	23,0
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	-	2,0	24,9	36,0	37,1	-	1,3	22,1	27,1	25,6	23,9
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 1 000	23,1	41,0	25,8	6,4	3,7	23,2	38,1	24,5	8,3	3,7	2,2
1 000 bis unter 1 500	8,1	39,9	37,6	10,9	3,5	6,6	33,1	37,5	14,1	4,2	4,6
1 500 bis unter 2 000	3,4	40,1	37,3	13,0	6,2	3,4	29,4	38,7	17,1	6,0	5,6
2 000 bis unter 2 500	4,7	34,4	37,2	16,1	7,5	3,4	18,6	42,4	22,7	7,5	5,5
2 500 bis unter 3 000	1,9	23,1	40,9	21,4	12,7	1,4	14,3	32,8	26,6	14,4	10,6
3 000 bis unter 4 000	1,2	17,5	41,9	23,6	15,9	0,8	9,1	25,9	29,2	17,4	17,7
4 000 und mehr	0,8	11,1	31,1	27,5	29,5	0,9	4,5	17,4	25,2	17,1	35,0
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, Freiberufler, mith. Ang.	3,0	22,3	33,6	18,6	22,5	0,8	11,6	32,0	18,8	12,4	24,4
leit./wiss. Angest., Beamte geh./höh. D.	4,0	32,3	29,6	18,7	15,4	2,1	20,2	27,9	17,8	15,9	16,1
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	4,9	35,2	34,1	15,2	10,7	4,8	23,8	32,4	16,7	9,3	12,9
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	7,2	40,1	30,5	15,7	6,4	5,5	29,6	30,7	19,0	7,4	7,9
un-/angelernte/r Arbeiter/in	10,6	15,5	47,4	17,7	8,7	9,7	13,2	44,0	19,0	8,7	5,3
Haushalte insgesamt	6,8	30,7	35,9	16,2	10,4	6,2	22,6	31,7	19,4	9,4	10,7

1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur

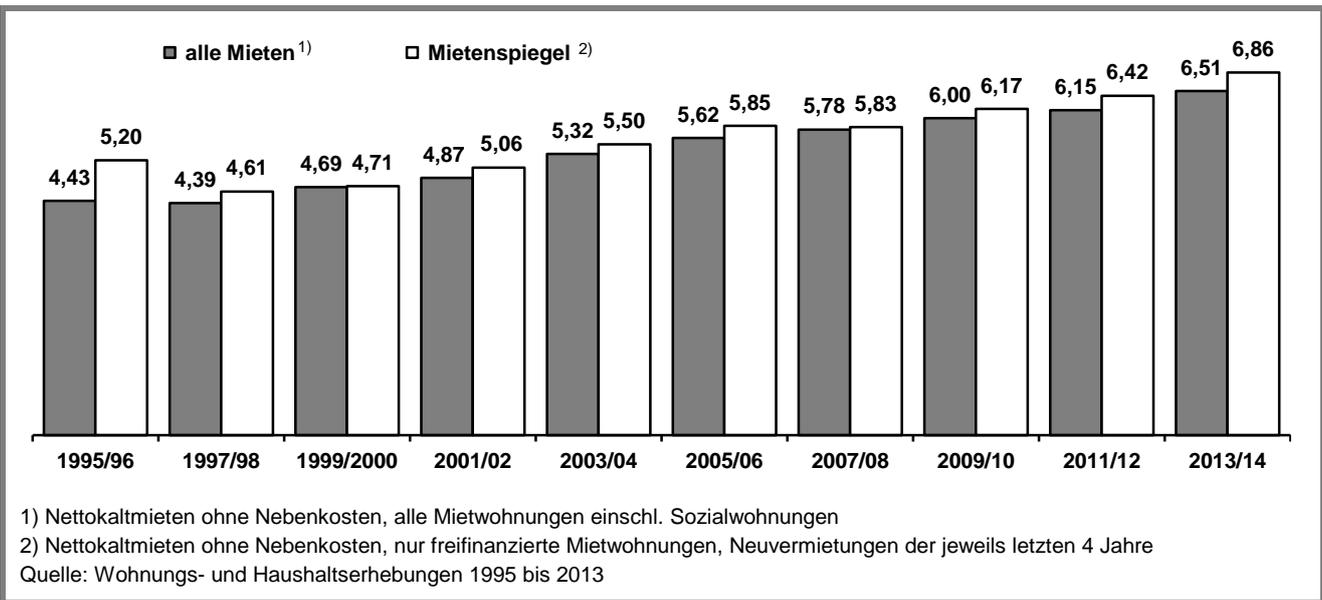
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten, Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2013



11.18 Abbildung: Entwicklung der Nettokaltmieten 1995/96 bis 2013/14 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



11.19 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je m ² Wohnfläche in EUR ¹⁾									
	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	4,39	4,69	4,87	5,32	5,62	5,78	6,00	6,15	6,51	
Baujahr vor 1949										
unter 40 m ²	5,19	5,39	5,25	6,78	6,33	6,64	7,51	8,19	8,89	
40 bis unter 60 m ²	4,11	4,25	4,59	5,17	5,43	5,63	6,27	6,31	6,72	
60 bis unter 80 m ²	3,75	3,86	4,25	4,76	5,06	5,20	5,39	5,68	6,05	
80 m ² und mehr	3,75	4,11	4,39	4,53	4,71	5,11	5,08	5,45	5,69	
Baujahr 1949 – 1959										
unter 40 m ²	4,98	5,18	6,44	5,86	6,17	6,90	7,47	7,05	8,11	
40 bis unter 60 m ²	4,10	4,52	4,72	5,28	5,59	5,75	5,90	6,18	6,83	
60 bis unter 80 m ²	3,69	4,06	4,58	5,05	5,42	5,46	6,02	5,83	6,36	
80 m ² und mehr	3,88	4,21	4,61	5,20	5,24	5,35	5,78	5,69	6,12	
Baujahr 1960 – 1979										
unter 40 m ²	5,49	6,04	5,71	6,76	6,97	7,18	8,48	7,49	7,89	
40 bis unter 60 m ²	4,84	5,14	4,79	5,42	5,54	5,51	5,99	6,34	6,54	
60 bis unter 80 m ²	4,32	4,78	4,66	4,93	5,26	5,17	5,72	5,90	6,25	
80 m ² und mehr	4,40	4,89	4,66	5,16	5,46	5,54	5,76	5,89	6,28	
Baujahr 1980 und später										
unter 40 m ²	7,09	7,30	7,66	8,11	8,39	8,09	8,70	8,79	9,42	
40 bis unter 60 m ²	5,87	6,48	6,17	6,48	6,75	6,92	7,14	7,06	7,54	
60 bis unter 80 m ²	5,65	6,02	6,04	6,16	6,78	6,50	6,53	6,90	7,13	
80 m ² und mehr	5,41	5,95	6,08	6,20	6,40	6,47	6,39	6,86	7,15	
darunter: Baujahr 2005 und später										
unter 40 m ² 2)	.	.	.	.	.	.	.	8,45	.
40 bis unter 60 m ²	.	.	.	.	.	.	.	7,47	7,27
60 bis unter 80 m ²	.	.	.	.	.	.	.	8,11	8,55
80 m ² und mehr	.	.	.	.	.	.	.	7,97	8,51

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen
 2) wegen geringer Fallzahl nur eingeschränkt aussagekräftig
 Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 bis 2013



11.20 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2013

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete ¹⁾ von ... bis unter ... EUR									Durchschnittl. Nettokaltmiete je Whg.	Durchschnittl. Nettokaltmiete je m ²
	unter 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 600	600 - 700	700 und mehr		
	in % der jeweiligen Haushaltsgruppe									EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	10,7	18,6	12,1	19,4	11,4	12,7	8,7	3,6	2,7	371	7,43
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	8,4	12,9	13,7	20,9	14,7	8,6	12,4	4,3	4,1	389	6,75
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	11,1	14,4	18,7	15,9	9,2	10,3	9,9	6,3	4,3	392	6,00
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	2,7	6,2	9,3	10,2	13,8	10,8	18,8	11,8	16,2	502	6,65
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ²⁾	7,3	9,9	9,9	16,5	16,6	9,7	14,7	8,2	7,2	429	5,98
3 oder mehr Erwachsene	1,4	3,8	7,2	11,6	12,5	16,5	20,2	12,9	13,9	514	6,03
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	1,7	5,7	9,5	21,6	15,3	12,1	20,6	10,4	3,1	451	6,58
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	0,4	1,6	4,9	11,3	9,9	13,8	22,2	16,1	19,9	550	6,44
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	1,2	3,6	3,1	5,7	9,1	10,6	24,6	21,1	20,9	582	6,57
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 1 000	20,1	21,9	13,7	19,3	10,1	4,5	6,8	1,8	1,8	371	6,59
1 000 bis unter 1 500	7,2	15,7	15,1	19,4	13,3	12,0	9,3	4,5	3,5	397	6,32
1 500 bis unter 2 000	4,0	8,5	14,0	20,9	14,3	17,1	12,8	5,6	2,9	426	6,45
2 000 bis unter 2 500	3,5	6,3	8,5	15,6	17,3	13,5	20,8	6,8	7,7	448	6,38
2 500 bis unter 3 000	1,2	4,4	7,5	13,9	12,9	12,2	23,2	12,4	12,3	476	6,43
3 000 bis unter 4 000	0,8	2,7	5,9	8,2	10,7	13,0	23,3	17,5	17,9	545	6,69
4 000 und mehr	0,8	1,0	6,5	5,7	8,1	7,1	17,9	19,3	33,6	644	6,89
Berufliche Stellung ^{3) 4)}											
Selbständige, Freiberufler, mithelf. Ang. leit./wiss. Angest., Beamte geh./höh. D.	0,0	12,7	7,3	5,6	5,6	12,6	19,6	20,3	16,2	534	6,64
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	3,7	1,5	7,8	15,5	6,8	13,9	19,4	10,0	21,4	569	7,18
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	2,4	6,3	9,3	16,5	19,1	9,9	17,3	8,0	11,2	484	6,69
un-/angelernte/r Arbeiter/in	5,2	11,4	9,0	14,9	15,9	13,1	13,9	8,5	8,1	455	6,45
	9,1	14,5	14,3	12,6	14,7	10,3	13,2	7,1	4,2	420	6,53
Staatsangehörigkeit ³⁾											
deutsch	6,9	10,1	11,4	15,9	11,9	12,2	15,0	7,9	8,7	461	6,48
nicht deutsch, deutsch und andere	6,1	13,3	11,5	16,9	14,4	7,5	13,1	8,7	8,5	444	6,63
Mieterhaushalte insgesamt	6,8	11,0	11,5	16,1	12,6	11,0	14,3	8,1	8,5	458	6,51

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten

4) Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013

GMS_J02, J02a, J02b, J03, J03a, J03b



11 Bauen und Wohnen



Fremdenverkehr 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	164
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	165 - 166
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	167
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2013	167
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	168



12 Fremdenverkehr

12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Auslands-gäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Auslands-gäste
			1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2010	15 506	1 336 578	13,0	374 583	2 412 944	13,4	719 922
	2011	15 962	1 403 945	5,0	412 113	2 518 490	4,4	790 810
	2012	15 878	1 471 111	4,8	428 407	2 647 481	5,1	836 209
München	2010	54 494	5 572 955	11,8	2 440 404	11 095 710	12,0	5 169 928
	2011	57 887	5 931 052	6,4	2 554 355	11 738 112	5,8	5 421 929
	2012	58 174	6 132 786	3,4	2 757 772	12 366 261	5,4	5 924 393
Augsburg	2010	3 865	341 333	16,9	87 193	610 280	19,6	176 946
	2011	3 722	362 171	6,1	88 926	645 238	5,7	179 687
	2012	4 076	388 000	7,1	90 489	682 899	5,8	190 027
Regensburg	2010	5 226	501 929	11,9	115 348	866 644	13,2	206 346
	2011	5 518	531 700	5,9	117 906	917 677	5,9	213 354
	2012	5 601	532 205	0,1	114 275	912 839	-0,5	203 823
Ingolstadt	2010	2 629	217 246	3,8	58 862	374 433	-1,1	98 894
	2011	2 590	226 900	4,4	56 348	411 698	10,0	104 205
	2012	2 977	255 030	12,4	66 264	464 790	12,9	130 291
Fürth	2010	1 769	149 025	16,4	38 252	238 502	11,8	62 657
	2011	1 655	147 519	-1,0	38 364	239 300	0,3	61 958
	2012	1 590	145 136	-1,6	37 744	238 400	-0,4	64 880
Würzburg	2010	4 230	444 074	6,1	85 311	701 984	3,6	128 660
	2011	4 146	453 956	2,2	90 267	719 452	2,5	136 569
	2012	4 095	478 543	5,4	96 047	772 028	7,3	152 121
Erlangen	2010	3 296	236 732	9,7	69 249	457 965	8,5	154 812
	2011	3 278	248 494	5,0	70 779	500 615	9,3	178 642
	2012	3 334	254 852	2,6	68 611	516 075	3,1	180 130
Berlin	2010	111 178	9 051 430	9,5	3 274 247	20 795 643	10,2	8 507 166
	2011	121 056	9 866 088	9,0	3 599 573	22 359 470	7,5	9 250 538
	2012	125 166	10 848 797	10,0	4 084 611	24 896 201	11,3	10 589 924
Hamburg	2010	45 082	4 701 082	8,6	907 648	8 872 154	9,3	1 840 558
	2011	47 165	5 050 715	7,4	994 034	9 455 140	6,6	2 028 329
	2012	51 778	5 549 030	9,9	1 167 829	10 533 837	11,4	2 375 630
Köln	2010	24 935	2 595 360	10,7	787 900	4 574 449	10,7	1 554 785
	2011	28 753	2 846 891	9,7	874 443	4 970 056	8,6	1 673 663
	2012	28 678	2 914 057	2,4	902 694	5 082 627	2,3	1 730 728
Frankfurt a. M.	2010	36 639	3 684 583	14,4	1 596 323	6 066 456	13,2	2 700 214
	2011	37 876	3 873 914	5,1	1 681 120	6 383 889	5,2	2 813 562
	2012	39 524	4 285 167	10,6	1 874 274	7 071 274	10,8	3 213 261
Stuttgart	2010	17 114	1 475 134	5,9	367 189	2 702 594	7,7	811 037
	2011	17 240	1 576 547	6,9	384 040	2 901 374	7,4	859 031
	2012	18 347	1 691 847	7,3	411 914	3 115 768	7,4	891 802
Düsseldorf	2010	22 956	2 123 398	13,2	757 804	3 587 588	11,4	1 415 913
	2011	23 827	2 263 283	6,6	823 640	3 843 403	7,1	1 544 422
	2012	24 375	2 416 565	6,8	884 904	4 055 600	5,5	1 635 877
Dortmund	2010	5 782	549 972	12,7	106 245	861 625	15,0	176 818
	2011	5 703	594 712	8,1	117 352	931 389	8,1	198 223
	2012	6 780	624 816	5,1	135 098	999 139	7,3	238 205
Essen	2010	7 987	662 657	28,7	113 389	1 357 737	27,1	226 517
	2011	8 232	600 454	-9,4	118 558	1 302 511	-4,1	247 762
	2012	8 877	648 273	8,0	120 821	1 376 165	5,7	257 300
Bremen	2010	9 187	858 100	12,0	189 665	1 455 491	8,7	353 838
	2011	10 238	909 913	6,0	196 086	1 554 722	6,8	367 205
	2012	10 319	890 129	-2,2	186 732	1 556 658	0,1	362 542
Dresden	2010	18 907	1 677 295	9,8	292 939	3 531 664	6,6	640 514
	2011	19 794	1 782 930	6,3	303 214	3 798 341	7,6	676 345
	2012	21 640	1 918 520	7,6	349 833	4 037 023	6,3	750 621
Leipzig	2010	12 401	1 121 257	9,2	199 777	2 023 400	7,8	395 127
	2011	13 013	1 194 541	6,5	178 497	2 135 782	5,6	349 849
	2012	13 375	1 347 820	12,8	193 674	2 482 541	16,2	391 464
Hannover	2010	13 740	1 111 938	7,5	206 370	1 926 489	6,4	400 694
	2011	13 819	1 180 624	6,2	237 439	2 103 073	9,2	482 489
	2012	13 519	1 219 956	3,3	227 871	2 085 696	-0,8	438 535
Duisburg	2010	3 141	202 092	12,5	35 687	408 887	13,1	69 917
	2011	3 138	205 095	1,5	37 611	402 188	-1,6	71 511
	2012	3 121	196 668	-4,1	38 350	386 167	-4,0	77 500

1) Stand jeweils Ende Juli

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherber- gungsbetriebe 1) 2)	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- aus- nutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
insgesamt (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)										
1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
2006	142	13 457	1 145 573	356 677	31,1	2 129 507	702 333	32,9	42,7	1,9
2007	143	13 958	1 207 095	361 104	29,9	2 188 905	698 827	31,9	41,9	1,8
2008	143	13 918	1 252 672	355 489	28,4	2 276 660	689 727	30,3	43,1	1,8
2009	149	14 828	1 182 565	321 325	27,2	2 128 291	608 738	28,6	38,5	1,8
2010	149	15 570	1 336 578	374 583	28,0	2 412 944	719 922	29,8	41,9	1,8
2011	154	16 007	1 403 945	412 113	29,4	2 518 490	790 810	31,4	43,0	1,8
2012	151	15 474	1 471 111	428 407	29,1	2 647 481	836 209	31,6	45,7	1,8
2013	150	15 522	1 508 135	452 371	30,0	2 666 932	847 262	31,7	45,7	1,8
insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)										
1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8
2006	138	12 957	1 096 182	343 494	31,3	2 031 914	679 925	33,5	42,3	1,9
2007	138	13 436	1 139 677	338 869	29,7	2 052 988	660 947	32,2	41,5	1,8
2008	138	13 371	1 164 970	328 641	28,2	2 137 769	653 470	30,6	42,9	1,8
2009	144	14 218	1 115 939	300 869	27,0	1 994 423	575 607	28,9	38,2	1,8
2010	144	14 960	1 273 294	355 214	27,9	2 285 278	686 331	30,0	41,8	1,8
2011	150	15 779	1 372 085	400 288	29,2	2 457 111	770 872	31,4	43,2	1,8
2012	147	15 246	1 438 585	417 089	29,0	2 583 875	816 356	31,6	46,0	1,8
2013	146	15 316	1 461 520	435 639	29,8	2 574 560	818 865	31,8	45,7	1,8
Hotels										
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8
2006	50	8 117	749 418	243 451	32,5	1 354 627	469 446	34,6	44,0	1,8
2007	58	8 921	781 976	243 463	31,1	1 361 952	465 189	34,2	42,5	1,7
2008	58	8 781	815 855	239 482	29,4	1 449 361	460 822	31,8	43,9	1,8
2009	61	9 556	783 321	219 190	28,0	1 352 753	407 564	30,1	38,7	1,7
2010	61	10 080	897 987	265 269	29,5	1 552 299	493 913	31,8	42,7	1,7
2011	62	10 471	950 339	292 390	30,8	1 656 410	546 729	33,0	43,8	1,7
2012	63	10 201	992 039	295 401	29,8	1 746 461	569 543	32,6	45,9	1,8
2013	64	10 581	1 046 343	320 669	30,6	1 807 130	591 389	32,7	46,8	1,7

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 9 Betten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

WTM_J01, J02, J03



12 Fremdenverkehr

noch: 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beher- bergungs- betriebe 1) 2)	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- aus- nutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Hotels garnis										
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9
2006	62	4 130	312 232	92 487	29,6	602 577	191 697	31,8	40,7	1,9
2007	58	3 890	312 026	85 169	27,3	588 859	171 509	29,1	41,8	1,9
2008	55	3 729	301 464	78 847	26,2	580 546	168 651	29,1	42,5	1,9
2009	56	3 755	286 148	74 086	25,9	536 620	149 448	27,8	38,6	1,9
2010	56	3 935	323 106	82 694	25,6	610 334	173 511	28,4	41,4	1,9
2011	58	4 291	365 039	97 348	26,7	670 885	198 957	29,7	43,5	1,8
2012	54	4 042	389 236	108 653	28,0	707 780	217 163	30,7	48,1	1,8
2013	53	3 775	361 154	100 635	27,9	648 219	196 831	30,4	45,1	1,8
Gasthöfe										
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1
2006	18	503	25 638	4 584	17,9	51 258	9 380	18,3	29,5	2,0
2007	16	462	28 145	5 901	21,0	60 337	13 392	22,2	29,2	2,1
2008	17	534	27 808	5 935	21,3	61 667	13 466	21,8	31,4	2,2
2009	16	527	25 063	3 764	15,0	54 044	9 290	17,2	28,8	2,2
2010	16	515	28 972	3 640	12,6	64 743	10 106	15,6	34,6	2,2
2011	16	511	29 904	3 655	12,2	64 740	9 099	14,1	34,9	2,2
2012	15	487	30 456	3 713	12,2	61 946	8 920	14,4	35,7	2,0
2013	14	463	26 451	3 534	13,4	54 998	8 516	15,5	34,1	2,1
Pensionen										
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8
2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2
2006	8	207	8 894	2 972	33,4	23 452	9 402	40,1	33,0	2,7
2007	6	163	17 530	4 336	24,7	41 840	10 857	26,1	34,5	2,4
2008	8	327	19 843	4 377	22,1	46 195	10 531	22,8	37,5	2,3
2009	11	380	21 407	3 829	17,9	51 006	9 305	18,2	36,1	2,4
2010	11	430	23 229	3 611	15,5	57 902	8 801	15,2	35,5	2,5
2011	14	506	26 803	6 895	25,7	65 076	16 087	24,7	36,2	2,4
2012	15	516	26 854	9 322	34,7	67 688	20 730	30,6	39,0	2,5
2013	15	497	27 572	10 801	39,2	64 213	22 129	34,5	36,1	2,3

1) Stand jeweils 1. April

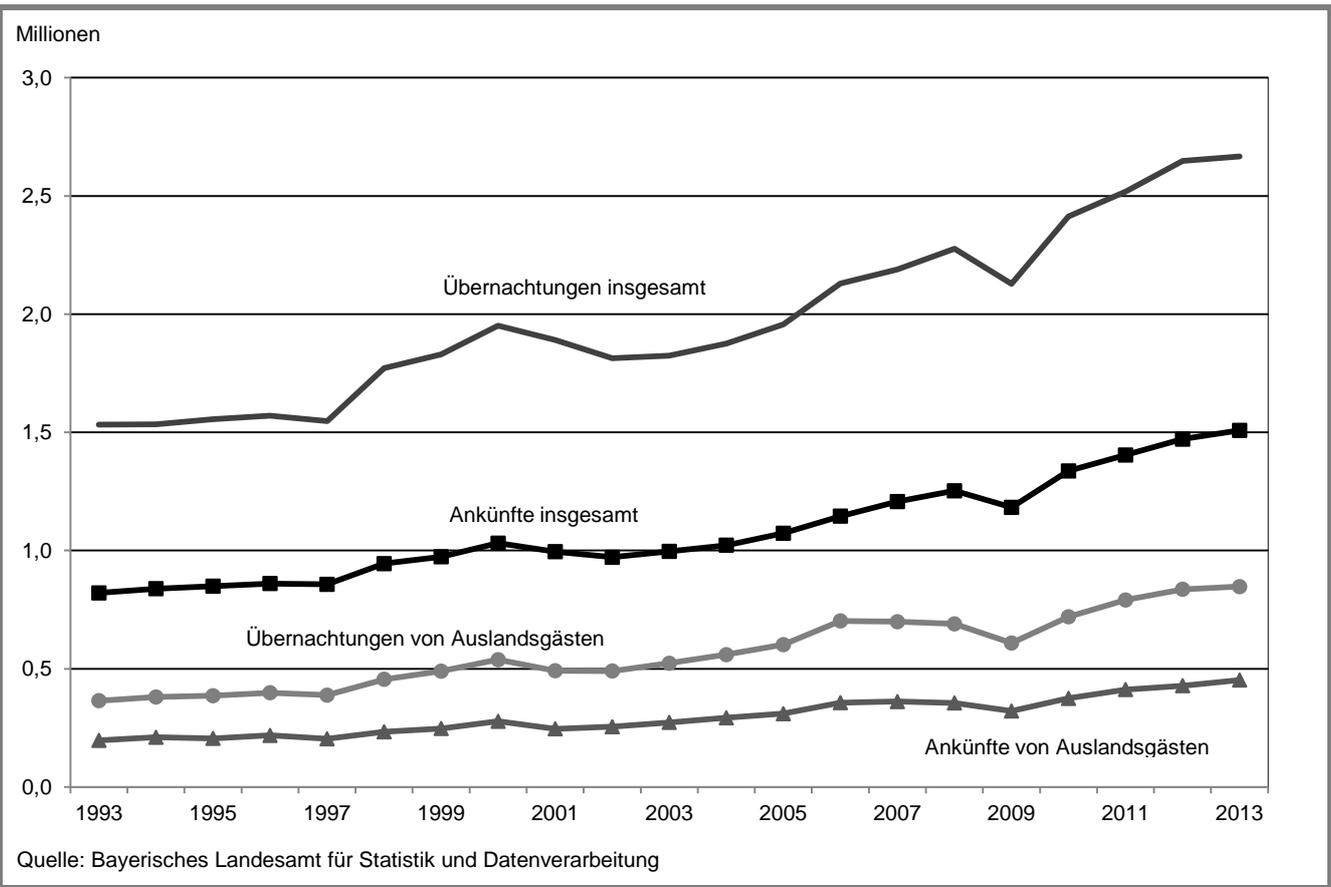
2) Betriebe mit mehr als 9 Betten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

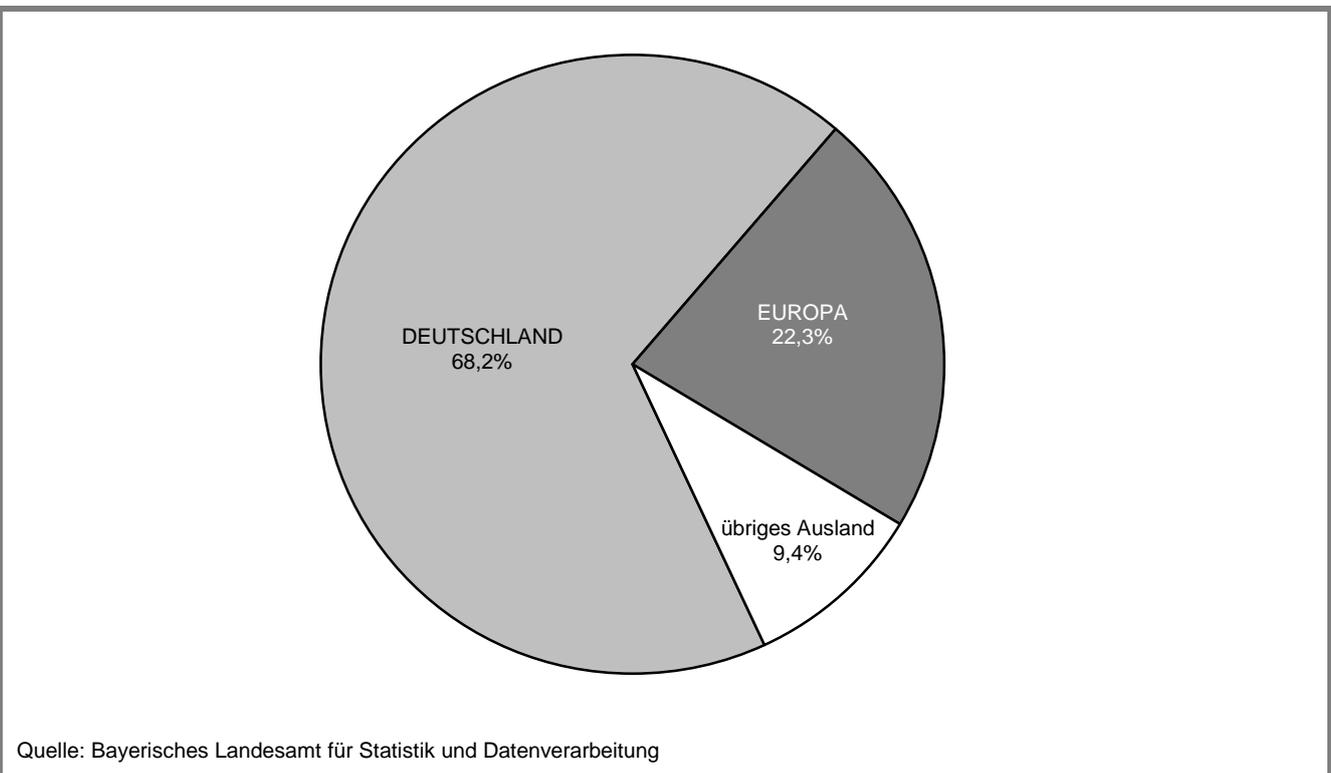
WTM_J04, J05, J06



12.3 Abbildung: Ankünfte und Übernachtungen



12.4 Abbildung: Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2013





12 Fremdenverkehr

12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

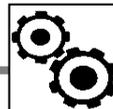
Wohnsitz der Gäste	2012					2013					Veränderung 2012/2013	
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	in % ²⁾	
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%		Ankünfte	Übernachtungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
DEUTSCHLAND zus.	1 042 704	70,9	1 811 272	68,4	1,7	1 055 764	70,0	1 819 670	68,2	1,7	1,3	0,5
EUROPA zus.	324 433	22,1	602 472	22,8	1,9	331 705	22,0	595 635	22,3	1,8	2,2	-1,1
davon												
Baltische Staaten	2 483	0,2	4 372	0,2	1,8	2 549	0,2	4 165	0,2	1,6	2,7	-4,7
Belgien	9 284	0,6	15 982	0,6	1,7	10 319	0,7	15 944	0,6	1,5	11,1	-0,2
Dänemark	7 980	0,5	12 918	0,5	1,6	8 026	0,5	12 532	0,5	1,6	0,6	-3,0
Finnland	3 374	0,2	7 098	0,3	2,1	3 171	0,2	6 223	0,2	2,0	-6,0	-12,3
Frankreich	21 305	1,4	38 489	1,5	1,8	20 063	1,3	34 790	1,3	1,7	-5,8	-9,6
Griechenland	3 237	0,2	8 487	0,3	2,6	3 396	0,2	9 140	0,3	2,7	4,9	7,7
Großbritannien und Nordirland	31 282	2,1	60 203	2,3	1,9	37 351	2,5	65 628	2,5	1,8	19,4	9,0
Irland, Republik	1 353	0,1	3 286	0,1	2,4	1 766	0,1	3 562	0,1	2,0	30,5	8,4
Island	340	-	760	-	2,2	335	-	692	-	2,1	-1,5	-8,9
Italien	38 784	2,6	74 071	2,8	1,9	36 737	2,4	68 196	2,6	1,9	-5,3	-7,9
Luxemburg	1 777	0,1	2 925	0,1	1,6	1 746	0,1	3 025	0,1	1,7	-1,7	3,4
Niederlande	28 633	1,9	46 655	1,8	1,6	29 958	2,0	48 568	1,8	1,6	4,6	4,1
Norwegen	3 198	0,2	6 211	0,2	1,9	3 317	0,2	6 335	0,2	1,9	3,7	2,0
Österreich	35 410	2,4	61 205	2,3	1,7	35 132	2,3	60 780	2,3	1,7	-0,8	-0,7
Polen	10 366	0,7	20 194	0,8	1,9	11 152	0,7	20 117	0,8	1,8	7,6	-0,4
Portugal	1 523	0,1	3 978	0,2	2,6	2 243	0,1	4 972	0,2	2,2	47,3	25,0
Russland	19 194	1,3	39 638	1,5	2,1	21 752	1,4	42 311	1,6	1,9	13,3	6,7
Schweden	8 084	0,5	14 400	0,5	1,8	7 751	0,5	13 298	0,5	1,7	-4,1	-7,7
Schweiz	28 432	1,9	50 031	1,9	1,8	25 645	1,7	45 398	1,7	1,8	-9,8	-9,3
Spanien	16 325	1,1	33 023	1,2	2,0	19 154	1,3	36 366	1,4	1,9	17,3	10,1
Tschechische Republik	15 763	1,1	24 417	0,9	1,5	12 220	0,8	19 580	0,7	1,6	-22,5	-19,8
Türkei	5 349	0,4	14 311	0,5	2,7	5 288	0,4	13 626	0,5	2,6	-1,1	-4,8
Ungarn	7 169	0,5	12 800	0,5	1,8	6 739	0,4	12 689	0,5	1,9	-6,0	-0,9
sonstige europäische Länder	23 788	1,6	47 018	1,8	2,0	25 895	1,7	47 698	1,8	1,8	8,9	1,4
AFRIKA zus.	3 049	0,2	8 001	0,3	2,6	2 611	0,2	6 670	0,3	2,6	-14,4	-16,6
davon												
Republik Südafrika	913	0,1	2 414	0,1	2,6	840	0,1	2 118	0,1	2,5	-8,0	-12,3
sonstige afrik. Länder	2 136	0,1	5 587	0,2	2,6	1 771	0,1	4 552	0,2	2,6	-17,1	-18,5
ASIEN zus.	40 271	2,7	100 574	3,8	2,5	50 785	3,4	110 974	4,2	2,2	26,1	10,3
davon												
Arabische Golfstaaten	3 641	0,2	12 195	0,5	3,3	4 354	0,3	12 298	0,5	2,8	19,6	0,8
China Volksrep. und Hongkong	10 063	0,7	24 865	0,9	2,5	15 199	1,0	30 886	1,2	2,0	51,0	24,2
Israel	1 750	0,1	4 327	0,2	2,5	1 740	0,1	3 929	0,1	2,3	-0,6	-9,2
Japan	11 532	0,8	21 834	0,8	1,9	12 503	0,8	23 969	0,9	1,9	8,4	9,8
Südkorea	3 943	0,3	9 251	0,3	2,3	5 573	0,4	12 703	0,5	2,3	41,3	37,3
Taiwan	2 210	0,2	5 159	0,2	2,3	2 876	0,2	5 962	0,2	2,1	30,1	15,6
sonstige asiatische Länder	7 132	0,5	22 943	0,9	3,2	8 540	0,6	21 227	0,8	2,5	19,7	-7,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- U. SÜDAMERIKA zus.	53 900	3,7	111 236	4,2	2,1	59 650	4,0	119 170	4,5	2,0	10,7	7,1
davon												
Kanada	4 742	0,3	9 983	0,4	2,1	5 128	0,3	10 477	0,4	2,0	8,1	4,9
USA	39 439	2,7	80 586	3,0	2,0	43 763	2,9	87 361	3,3	2,0	11,0	8,4
Mittelamerika und Karibik	2 455	0,2	4 300	0,2	1,8	3 131	0,2	5 133	0,2	1,6	27,5	19,4
Brasilien	4 726	0,3	10 151	0,4	2,1	4 953	0,3	10 369	0,4	2,1	4,8	2,1
sonstige amerik. Länder	2 538	0,2	6 216	0,2	2,4	2 675	0,2	5 830	0,2	2,2	5,4	-6,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zus.	5 605	0,4	11 895	0,4	2,1	5 958	0,4	12 115	0,5	2,0	6,3	1,8
ohne Angabe	1 149	0,1	2 031	0,1	1,8	1 662	0,1	2 698	0,1	1,6	44,6	32,8
INSGESAMT	1 471 111	100	2 647 481	100	1,8	1 508 135	100	2 666 932	100	1,8	2,5	0,7

1) Betriebe mit mehr als 9 Betten, inkl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz

2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt

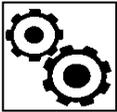
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

WTM_J07, J07a



Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten **13**

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Energie- und Wasserversorgung	170
Abbildung	13.2	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m ³	170
Tabelle	13.3	Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	171
Tabelle	13.4	Abfallverwertung	172
Tabelle	13.5	Abfallentsorgung	172
Abbildung	13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	173
Abbildung	13.7	Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	173
Tabelle	13.8	Großmarkt	174
Text	13.9	Erläuterungen zum Messezentrum	175
Tabelle	13.10	Messezentrum - Gesamtüberblick	176
Abbildung	13.11	Messezentrum Nürnberg	176
Tabelle	13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	177



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.1 Energie- und Wasserversorgung

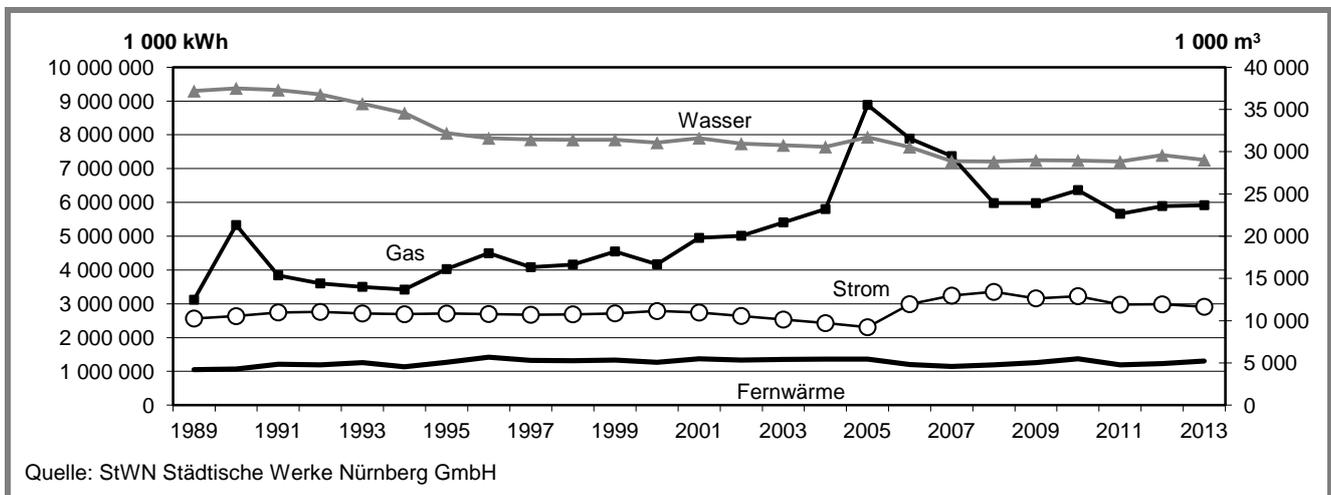
Jahr	Stromabgabe in 1 000 kWh ¹⁾	Gasabgabe in 1 000 kWh	Fernwärme- abgabe in 1 000 kWh	Wasser- abgabe in 1 000 m ³
	1	2	3	4
1990	2 634 118	5 330 353	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	4 026 828	1 265 145	32 191
2000	2 785 136	4 169 011	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	4 950 460	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	5 012 930	1 338 379	30 959
2003				
2004	2 427 770	5 803 526	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	8 884 117	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	7 887 393	1 199 364	30 558
2007	3 242 265	7 370 171	1 147 363	28 896
2008	3 352 456	5 980 759	1 197 753	28 838
2009	3 161 378	5 980 240	1 260 155	28 976
2010	3 226 946	6 364 754	1 377 496	28 971
2011	2 974 418	5 663 278	1 191 762	28 838
2012	2 984 132	5 892 139	1 229 114	29 582
2013	2 911 480	5 917 539	1 304 406	29 024

1) ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE; ab 2005 inkl. durchgeleiteter Strommengen

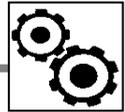
Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

UWE_J01

13.2 Abbildung: Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m³



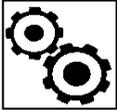
Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH



13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers

Analysewerte des Trinkwassers für das Netzgebiet:			Nord	Zentral	Süd	Ost
Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	20.01.2014	29.01.2014	06.02.2014	10.02.2014
Temperatur	°C	-	8,1	10,2	11,1	6,9
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,43	7,61	7,65	7,83
Leitfähigkeit	µS/cm bei 25°C	2.790	515	479	435	355
Karbonathärte	°dH	-	12,6	10,6	10,5	6,3
Hydrogencarbonat	mg/l	-	275	232	229	137
Calcium	mg/l	-	60	63	59	52
Magnesium	mg/l	-	25	19	17	6
Gesamthärte	°dH	-	14,2	13,2	12,2	8,7
	mmol/l	-	2,54	2,36	2,18	1,55
Nitrat	mg/l	50	12	10	6	7
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2
Chlorid	mg/l	250	19	20	12	18
Sulfat	mg/l	250	16	23	16	32
Natrium	mg/l	200	6,9	9,3	7,9	11
Kalium	mg/l	-	1,2	2,3	2,6	3,6
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	0,51	0,6	0,62	0,54
Antimon	mg/l	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002
Blei	mg/l	0,01	<0,003	<0,003	<0,003	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Nickel	mg/l	0,02	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Nitrit	mg/l	0,5	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10	<0,10	<0,10	<0,10
Eisen	mg/l	0,2	<0,01	<0,01	<0,01	0,02
Mangan	mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	n.n.	n.n.	n.n.	0,0009
Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe (Summe nach TrinkwV)	mg/l	0,0005	0,00013	n.n.	n.n.	n.n.
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

Quelle: N-ERGIE



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.4 Abfallverwertung

Jahr	Wertstoffe (in t) ¹⁾									
	insgesamt	davon								
		Biomüll	Gartenabfälle	Papier	Glas	Metall ⁵⁾	Textilien	Kunst-/Verbundstoffe ^{2) 6)}	Elektrogeräte ³⁾	sonst. Wertstoffe ⁴⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1998	117 386	16 459	19 145	42 617	17 210	11 436	1 530	4 712	2 427	1 850
1999	120 084	16 763	20 067	45 087	17 364	11 094	1 745	4 885	1 978	1 101
2000	126 851	17 654	24 047	46 276	17 087	11 904	1 940	4 707	2 118	1 118
2001	121 570	17 136	22 437	45 206	16 379	10 606	2 089	4 586	2 024	1 107
2002	123 672	17 927	26 935	42 745	14 957	10 507	2 211	5 150	1 842	1 398
2003	114 390	17 118	22 429	40 652	14 528	9 972	2 128	4 729	1 390	1 444
2004	119 505	17 872	22 172	42 459	13 926	9 402	2 637	4 564	2 051	4 422
2005	131 342	17 908	22 023	45 101	13 535	8 889	2 784	4 005	1 654	15 443
2006	131 725	18 184	22 009	45 247	13 515	8 795	2 762	5 357	1 694	14 162
2007	132 545	18 627	21 819	45 425	13 403	8 059	3 074	6 255	2 478	13 405
2008	132 616	18 591	21 856	45 353	12 826	7 802	2 811	7 007	2 819	13 551
2009	133 057	19 164	23 902	42 595	12 969	8 556	2 911	6 110	3 415	13 435
2010	140 546	18 562	22 454	41 659	12 859	7 798	2 530	6 158	4 406	24 120
2011	143 581	19 034	22 640	42 220	12 978	7 481	2 596	6 045	4 257	26 330
2012	141 810	18 782	22 151	40 625	12 573	5 657	2 305	10 410	3 793	25 514
2013	140 973	18 507	21 917	40 501	12 021	5 711	2 393	10 648	3 629	25 646

1) ohne verwertete MVA-Schlacke

2) Verkaufsverpackungen DSD (seit Mai 1993); die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

3) Mengen ab 2006 soweit gemeldet

4) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar; ab 2010 inkl. mineralischer Abfälle zur Verwertung

5) 2012: ohne Anteil Verkaufsverpackungen DSD aus Metall (keine gesonderte Meldung)

6) 2012: Gesamtmenge Verkaufsverpackungen DSD (Metall / Kunststoff / Verbundstoffe)

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

UWA_J02a

13.5 Abfallentsorgung

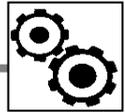
Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (in t)	angefahrener Müll insgesamt (in t)	davon			
			Hausmüll ¹⁾			Gewerbemüll (in t) ²⁾
			insgesamt (in t)	kg je Einwohner	darunter Sperrmüll (in t)	
1	2	3	4	5	6	
1998	244 865	160 593	127 479	261	25 352	33 114
1999	249 289	171 431	129 205	266	26 876	42 226
2000	257 591	168 784	130 740	268	27 815	38 044
2001	275 223	151 224	122 862	252	26 716	28 362
2002	280 084	173 645	131 543	267	27 179	42 102
2003	270 129	169 976	129 796	263	27 785	40 180
2004	274 190	165 196	129 571	262	26 408	35 625
2005	275 574	169 837	119 489	239	16 994	50 348
2006	277 402	172 888	122 527	245	19 054	50 361
2007	256 517	158 415	123 972	247	20 440	34 443
2008	255 068	160 373	124 536	247	20 881	35 837
2009	258 214	156 467	127 242	253	22 891	29 225
2010	299 924	159 378	125 074	248	22 277	34 304
2011	303 812	160 231	129 393	255	25 379	30 838
2012	299 872	158 062	126 910	247	25 890	31 152
2013	301 830	160 857	128 352	249	25 930	32 505

1) inkl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr; ohne Problemmüll aus Haushalten

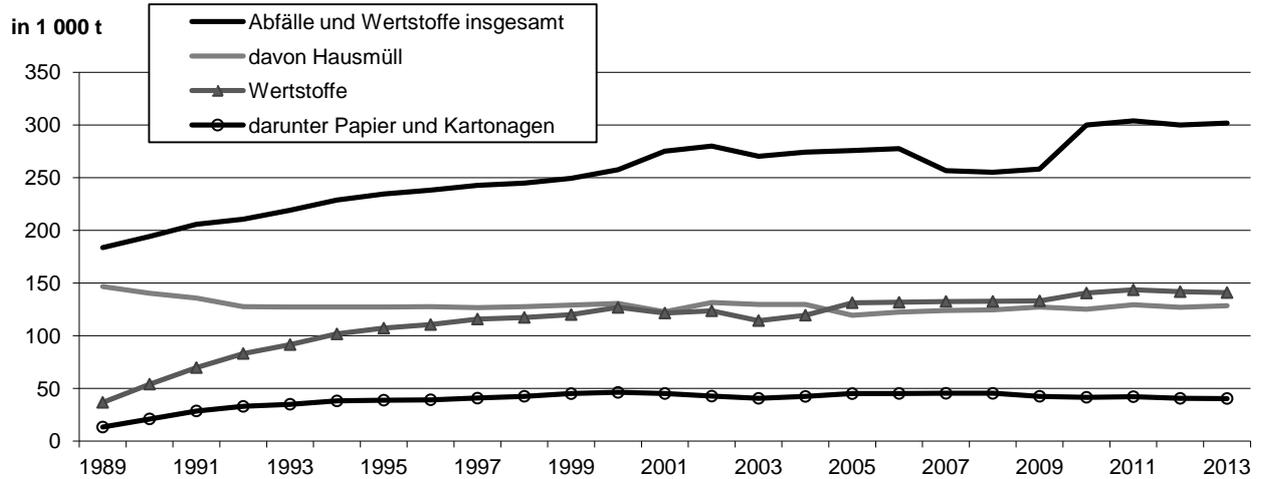
2) ab 1998 einschl. Abfällen zur energetischen Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

UWA_J01, J02

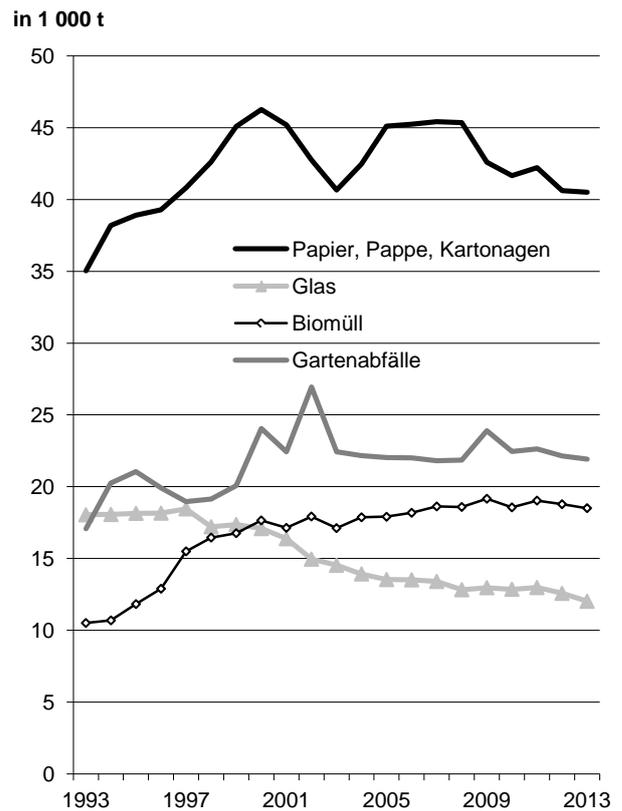
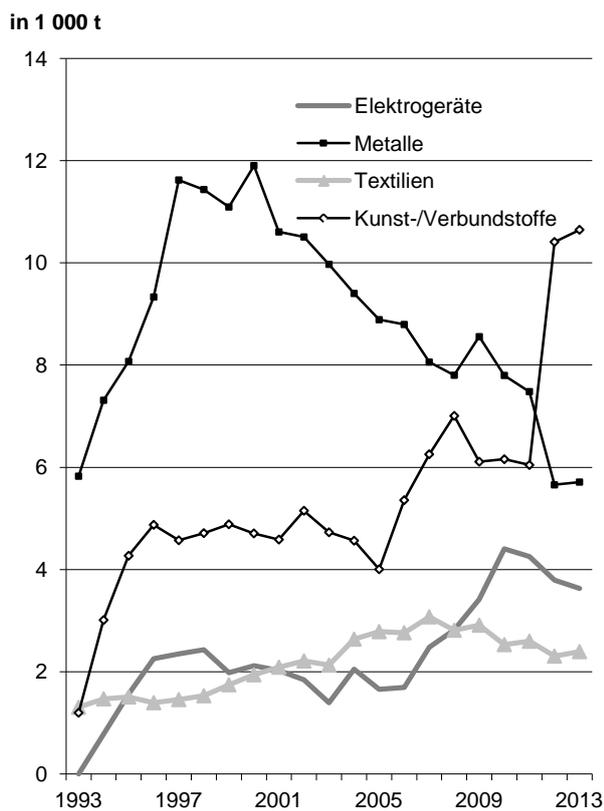


13.6 Abbildung: Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾

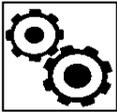


1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr
 Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

13.7 Abbildung: Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr
 Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.8 Großmarkt ¹⁾

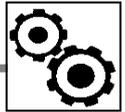
Jahr	Anlieferungen (in t)				
	insgesamt	davon			mit Lkw
		Obst ²⁾	Gemüse	Südfrüchte ²⁾	
1	2	3	4	5	
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738
2007	89 099	6 355	44 749	37 995	89 099
2008	93 629	29 881	33 724	30 024	93 629
2009	91 817	32 199	32 370	27 248	91 817
2010	93 420	36 775	36 439	20 206	93 420
2011	95 272	41 124	39 901	14 247	95 272
2012	94 315	36 282	35 163	22 870	94 315
2013	101 281	34 408	36 255	30 618	101 281

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab 2008 Zahlen auf Grund von Verschiebungen bei der Zuordnung zu Obst bzw. Südfrüchten nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen

WHGG_J01



13.9 Erläuterungen zum Messezentrum

NürnbergMesse

Das Messezentrum Nürnberg wurde seit dem Start im Jahr 1973 Schritt für Schritt ausgebaut. Heute ist die NürnbergMesse mit rund 120 nationalen und internationalen Fachmessen und Kongressen eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt. Jährlich beteiligen sich rund 27 000 Aussteller (Internationalität 39 %) und 1,13 Millionen Besucher (Internationalität der Fachbesucher 22%) an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen der NürnbergMesse Group.

Ausstellungsfläche:

rund 170 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche überdacht
rund 50 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche im Freigelände

Kongress- und Tagungskapazitäten:

Kongresse von 15 bis 12 800 Teilnehmer

Eingänge:

Insgesamt sechs Eingangsbereiche mit allen messerelevanten Service Points

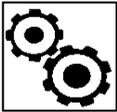
Gastronomie:

5 Restaurants mit über 1 620 Plätzen
10 Cafeterien mit über 600 Plätzen
1 Bistro im Eingangsbereich Mitte
bei Bedarf Einrichtung zusätzlicher Restaurant in den Ausstellungshallen

Parkplätze:

7 000 Parkplätze im Fußwegbereich
3 000 im Parkhaus
4 000 im näheren Umkreis

Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

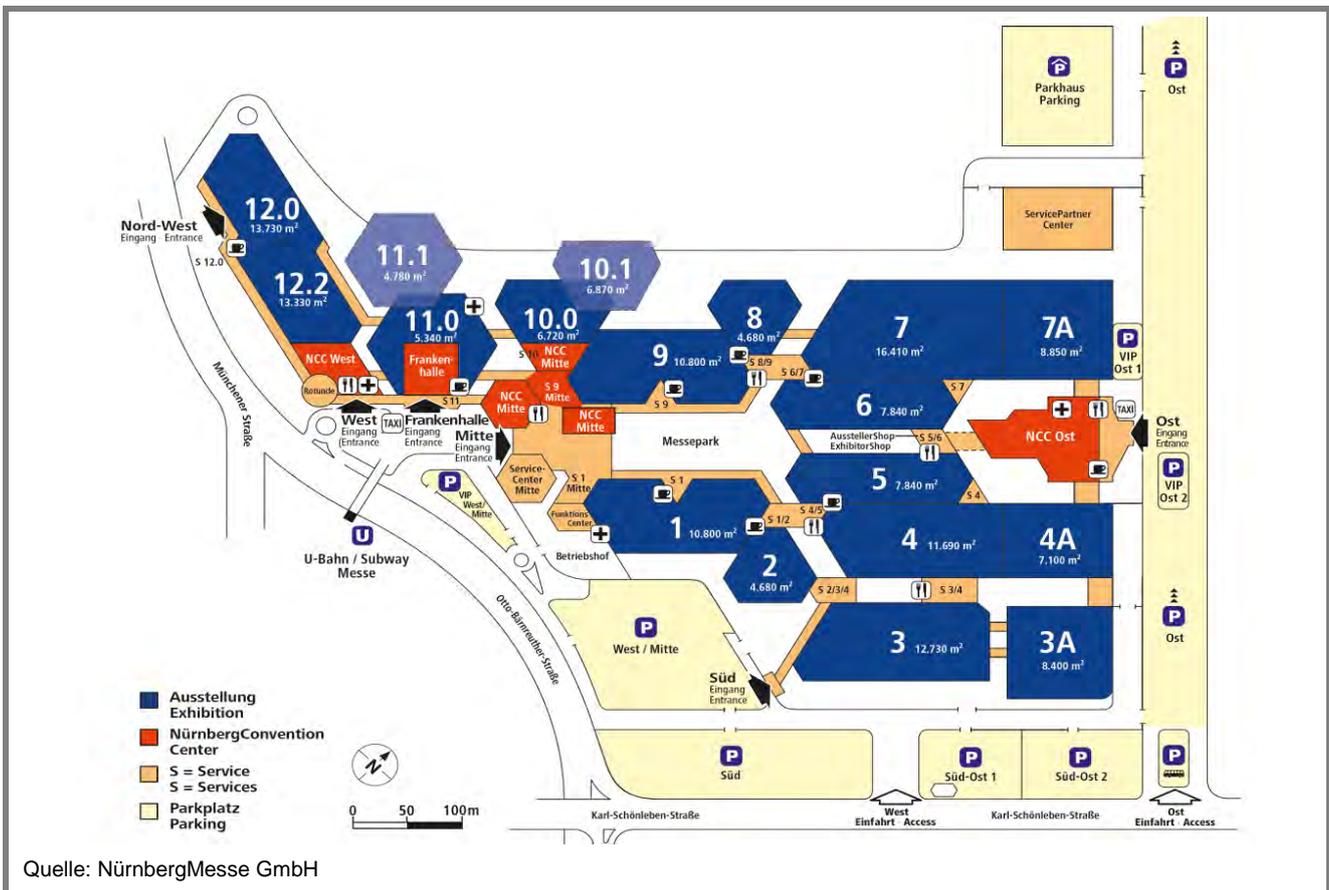
13.10 Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836
2006	139	1 193 408	28	587 756	6	87 365	47	102 390	5	347 265	53	68 632
2007	147	1 118 945	27	508 986	7	51 702	61	158 569	4	312 703	48	86 985
2008	132	1 139 276	26	585 005	7	99 265	53	111 676	5	268 813	41	74 517
2009	111	919 300	25	451 710	7	61 757	46	66 140	4	261 963	29	77 730
2010	111	1 195 870	33	678 545	8	127 215	39	39 816	4	269 281	27	81 013
2011	127	971 961	30	511 781	7	62 725	48	57 598	4	232 340	38	107 517
2012	118	1 204 421	28	669 261	7	115 162	50	74 427	6	262 762	27	82 809
2013	115	958 696	28	494 728	6	59 164	56	81 712	4	263 485	21	59 607

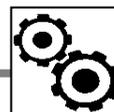
Quelle: NürnbergMesse GmbH

WME_J01, J01a

13.11 Abbildung: Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg



Quelle: NürnbergMesse GmbH


13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bruttofläche (m ²) ¹⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Besucherzahlen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	152 000	152 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
Besucherzahl	1 068 620	1 193 408	1 118 945	1 139 276	919 300	1 195 870	971 961	1 204 421	958 696
BioFach - Weltleitmesse für Bio-Produkte²⁾									
Bruttofläche	67 700	70 350	71 000	89 500	90 100	80 480	79 000	76 670	72 600
Besucherzahl	33 002	37 426	45 469	46 484	46 771	43 669	44 591	40 315	41 794
Brau Bevale - Raw Materials - Technologies - Logistics - Marketing									
Bruttofläche	.	80 000	81 100	81 000	.	75 300	79 962	77 000	.
Besucherzahl	.	36 260	34 456	34 164	.	32 617	31 693	32 810	.
Consumenta Nürnberg - Verbraucher-Messe für Lifestyle mit Bauen & Wohnen									
Bruttofläche	84 800	84 300	84 400	80 000	75 900	76 560	85 190	75 000	80 000
Besucherzahl	178 570	174 563	158 697	141 707	141 186	144 675	133 927	149 563	154 746
embedded world - Exhibition&Conference									
Bruttofläche	23 000	23 000	25 000	30 000	30 000	30 000	32 000	38 000	38 000
Besucherzahl	10 863	13 234	13 675	17 341	15 856	18 350	19 025	22 262	22 547
EUROPEAN COATINGS SHOW - plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals									
Bruttofläche	44 000	.	49 000	.	52 580	.	55 300	.	62 860
Besucherzahl	19 886	.	22 791	.	19 756	.	25 955	.	25 845
FachPack - Fachmesse für Verpackungslösungen (ab 2001 mit PrintPack und ab 2003 mit LogIntern)									
Bruttofläche	.	85 774	79 940	.	89 000	89 500	.	100 900	98 700
Besucherzahl	.	33 056	33 975	.	33 846	35 360	.	36 986	34 598
Freizeit Messe Nürnberg									
Bruttofläche	64 900	68 100	71 300	61 000	52 760	51 008	53 210	44 875	52 477
Besucherzahl	143 249	150 002	143 756	116 982	106 604	109 956	90 126	91 883	92 083
GaLaBau - Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume									
Bruttofläche	.	95 000	.	97 800	.	95 000	.	107 000	.
Besucherzahl	.	53 179	.	61 929	.	60 127	.	61 860	.
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	.	78 900	.	89 000	.	90 800	.	100 000	.
Besucherzahl	.	34 181	.	37 200	.	38 324	.	36 792	.
IWA & Outdoor Classics - High performance in target sports, nature activities, protecting people									
Bruttofläche	48 380	48 400	55 580	55 600	62 000	62 000	63 320	74 380	75 210
Besucherzahl	27 639	27 571	30 906	31 715	32 124	32 214	35 220	36 004	38 265
Spielwarenmesse - International Toy Fair Nürnberg³⁾									
Bruttofläche	157 095	162 000	157 100	157 000	157 000	160 000	160 000	160 000	160 000
Besucherzahl	77 000	80 224	81 302	79 816	75 409	76 637	78 865	76 055	72 595
SPS/IPC/DRIVES - Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten - Fachmesse und Kongress									
Bruttofläche	73 000	77 500	87 900	94 700	89 000	94 155	104 000	106 100	114 000
Besucherzahl	34 653	43 891	45 962	48 106	48 595	52 028	56 321	56 874	60 027
Stone+tec Nürnberg - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	72 000	.	70 500	.	65 000	.	56 500	.	56 000
Besucherzahl	40 282	.	40 513	.	34 458	.	26 146	.	19 562

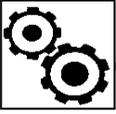
1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne Freiflächen.

2) Ab 2007 Besucherzahlen inklusive Vivaness - Leitmesse für Naturkosmetik und Wellness

3) Bis 2006 wurde zur Spielwarenmesse zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten war.

Quelle: NürnbergMesse GmbH und AUMA

WME_J02



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten



Verkehr und öffentliche Sicherheit 14

Inhalt			Seite
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	180
Tabelle	14.1.2	Straßenlänge im Stadtgebiet	181
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge	182
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	182
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	183
Tabelle	14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	183
Tabelle	14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	184
Tabelle	14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	184
Tabelle	14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen	185
Tabelle	14.1.9	Flughafen	185
Tabelle	14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	186
Karte	14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	187
Tabelle	14.1.12	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	188
Karte	14.1.13	Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	189
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	190
Abbildung	14.2.2	Anteile an erfassten Straftaten 2013	191
Abbildung	14.2.3	Ab- und Zunahme der Straftaten 2013 zu 2012	191
Tabelle	14.2.4	Straftaten und Aufklärungsquoten	192 - 193



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand ¹⁾			Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter PKW	insgesamt ²⁾	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2010	262 150	518	222 064	2 574	2 725	8
	2011	265 470	542	224 985	2 561	2 753	10
	2012	269 274	544	228 167	2 604	2 757	4
München	2010	707 697	523	618 787	5 935	5 840	16
	2011	755 823	554	663 127	6 622	6 674	18
	2012	771 625	556	674 394	6 572	6 669	15
Augsburg	2010	135 038	510	117 442	1 547	1 541	2
	2011	138 081	513	119 803	1 757	1 776	5
	2012	141 143	518	122 527	1 740	1 817	2
Regensburg	2010	90 230	666	74 271	835	876	5
	2011	91 309	670	74 818	834	907	5
	2012	86 389	625	70 842	873	954	3
Ingolstadt	2010	92 971	743	81 816	854	903	3
	2011	96 377	764	84 943	854	846	4
	2012	99 007	774	87 215	861	880	3
Fürth	2010	63 345	553	54 086	570	627	2
	2011	64 441	552	55 214	549	635	2
	2012	65 502	553	56 230	522	547	2
Würzburg	2010	69 328	518	58 009	811	808	2
	2011	70 625	568	58 847	828	846	6
	2012	71 342	573	59 355	815	865	2
Erlangen	2010	57 761	547	50 115	739	708	1
	2011	58 566	561	50 698	705	672	2
	2012	59 224	562	51 268	727	663	4
Berlin	2010	1 304 550	377	1 120 360	14 434	14 757	44
	2011	1 327 015	399	1 135 704	16 148	16 879	54
	2012	1 344 876	398	1 149 520	16 117	16 853	42
Hamburg	2010	834 906	467	725 845	9 528	9 173	22
	2011	841 862	490	731 283	10 101	9 750	34
	2012	850 335	490	738 610	10 050	9 832	33
Köln	2010	496 941	493	432 424	5 658	5 576	27
	2011	504 710	498	438 952	5 947	5 983	32
	2012	511 906	500	445 134	5 909	5 725	29
Frankfurt a. M.	2010	345 589	508	303 656	4 241	3 450	24
	2011	351 326	519	308 146	4 600	3 996	19
	2012	356 757	519	313 385	4 142	3 697	16
Stuttgart	2010	309 698	511	273 209	2 852	2 666	9
	2011	315 172	533	277 606	3 048	2 880	14
	2012	319 631	535	281 351	3 202	2 939	11
Düsseldorf	2010	313 846	533	274 934	3 074	2 973	16
	2011	322 919	548	282 437	3 173	3 134	11
	2012	331 679	559	289 306	3 071	2 986	13
Dortmund	2010	292 094	503	254 470	2 552	2 171	13
	2011	296 337	519	258 153	2 733	2 427	9
	2012	299 285	523	260 994	2 601	2 380	9
Essen	2010	301 557	525	263 083	2 339	2 109	8
	2011	305 552	540	266 528	2 441	2 178	13
	2012	307 943	543	268 827	2 399	2 238	10
Bremen	2010	254 138	464	220 851	2 733	2 816	10
	2011	258 974	476	225 074	2 927	3 096	13
	2012	261 990	479	227 738	2 991	3 194	15
Dresden	2010	235 512	450	206 823	2 943	2 569	2
	2011	240 180	464	210 367	3 042	2 781	8
	2012	243 723	464	213 041	3 020	2 712	13
Leipzig	2010	221 915	424	195 841	2 257	2 023	11
	2011	226 527	444	200 054	2 334	2 147	8
	2012	230 691	443	203 571	2 617	2 368	14
Hannover	2010	.	.	.	2 966	3 090	15
	2011	230 215	.	201 199	3 152	3 398	10
	2012	.	.	.	3 172	3 481	15
Duisburg	2010	245 122	501	213 133	2 170	1 888	7
	2011	247 108	507	214 941	2 160	2 021	6
	2012	249 346	512	217 342	2 149	1 932	12

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

2) Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegendem Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km							Radwege in km
	insgesamt	davon						
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen ¹⁾	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente ¹⁾	Gemeinde- straßen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806	.
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656	.
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817	.
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584	.
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697	.
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096	262,000
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847	264,000
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548	271,000
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374	272,000
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195	275,000
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523	280,000
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654	282,000
2007	1 147,697	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 003,982	284,000
2008	1 149,115	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 005,400	287,000
2009	1 146,449	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 002,734	290,000
2010	1 143,598	13,431	56,221	31,377	34,845	7,855	999,869	291,000
2011	1 144,562	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 000,733	293,000
2012	1 146,585	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 002,756	294,000
2013	1 148,011	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 004,182	294,000

1) Der Frankenschnellweg wurde 2007 zur Kreisstraße herauf gestuft.

Quelle: Service öffentlicher Raum, Verkehrsplanungsamt

VSL_J01



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw	Lkw				Krafträder	Pkw	Lkw
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1975	140 673	867	128 416	8 485	3,5	3,9	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	1,9	2,3	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	1,9	2,3	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	2,0	2,3	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	2,0	2,3	22 861	.	.	.
2006	255 125	17 914	215 045	15 654	2,0	2,3	25 758	.	.	.
2007	258 898	18 501	219 544	16 298	1,9	2,3	23 715	1 110	19 168	2 733
2008	256 702	18 973	217 146	16 145	2,0	2,3	22 182	1 120	17 685	2 626
2009	259 328	19 455	219 678	15 965	1,9	2,3	23 700	905	20 927	1 643
2010	262 150	19 781	222 064	16 057	1,9	2,3	20 132	922	16 973	1 938
2011	265 470	20 135	224 985	16 104	1,9	2,3	22 790	1 011	19 577	1 836
2012	269 274	20 552	228 167	16 221	.	.	22 733	925	19 453	1 974
2013	271 906	20 721	230 189	16 477	.	.	22 095	864	18 803	2 017

Quelle: ab 2007 Kraftfahrt-Bundesamt

VKFB_J01

14.1.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse B	insgesamt	davon durch		
				Verwaltungsbehörde	Gericht	
1	2	3	4	5		
2000	7 514	6 847	832	131	701	
2001	7 468	6 527	854	127	727	
2002	7 949	6 662	1 200	207	993	
2003	7 543	6 144	1 214	210	1 004	
2004	7 734	6 106	1 335	290	1 045	
2005	7 030	5 341	1 288	280	1 008	
2006	8 342	5 356	1 237	315	922	

Jahr	Erteilungen von Fahrerlaubnissen			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter Klasse B	darunter Klasse BF17 ¹⁾	insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
6	7	8	9	10	11	
2007	6 882	4 803	929	1 359	503	856
2008	7 260	5 166	1 105	1 138	581	557
2009	7 260	5 125	1 153	827	423	404
2010	7 056	5 125	1 372	946	482	464
2011	6 873	4 936	1 372	774	455	319
2012	6 318	4 433	1 202	827	479	348
2013	6 919	4 608	1 222	746	420	326

1) Begleitetes Fahren ab 17 Jahren

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung

VKFF_J01, J02



14.1.5 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle mit		
	insgesamt	davon					Unfallflucht	Alkohol- und Drogen- einwirkung	Radfahrern
		Klein- unfälle	mit Personen- schaden	mit schwerw. Sachschaden					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2002	14 291	8 140	2 484	3 667	14	3 219	2 559	311	554
2003	13 651	7 677	2 331	3 610	14	2 978	2 587	284	593
2004	13 983	8 009	2 190	3 783	11	2 703	2 569	285	651
2005	14 400	8 261	2 283	3 856	9	2 846	2 711	264	679
2006	14 272	8 077	2 325	3 870	11	2 897	2 751	269	724
2007	14 112	7 871	2 391	3 850	7	2 999	2 850	242	754
2008	14 023	8 072	2 335	3 616	7	2 906	2 674	214	769
2009	13 880	8 131	2 235	3 514	13	2 775	2 616	197	725
2010	14 076	8 138	2 188	3 750	8	2 725	2 792	206	676
2011	13 859	7 714	2 216	3 929	10	2 753	3 090	188	741
2012	14 093	7 789	2 242	4 062	4	2 757	3 127	197	744
2013	14 600	8 252	2 148	4 200	9	2 695	3 275	188	685

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

V_J01

14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallhauptverursacher		
	insgesamt	darunter								Fahrzeug- fahrer	Radfahrer	Fußgänger
		Pkw, Kombi	Lkw, Liefer- wagen	Kraft- räder	Moped Mofa	Rad- fahr- er	Stras- sen- bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß- gän- ger			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	5 750	259	142
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	5 590	243	141
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	5 564	292	117
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	5 645	349	145
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	5 692	364	139
2007	12 492	8 425	786	232	184	807	39	1 652	367	5 742	368	131
2008	11 959	8 081	695	238	192	820	43	1 535	355	5 467	360	124
2009	11 451	7 755	652	210	197	775	36	1 506	320	5 258	376	115
2010	11 883	8 090	664	175	176	725	58	1 645	350	5 429	366	143
2011	12 257	8 201	751	212	154	809	68	1 752	310	5 665	371	109
2012	12 547	8 459	730	202	184	802	68	1 783	319	5 842	326	136
2013	12 551	8 576	726	232	148	724	58	1 739	323	5 864	333	120

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

V_J01a, J01b



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 ¹⁾	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnenverkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt ³⁾	Straßenbahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666
2007	154 578	111 451	43 127	216 901	38 171	103 061	46 493	29 175
2008	158 549	114 314	44 235	222 473	39 152	105 710	46 170	29 923
2009	156 475	112 818	43 656	219 561	38 639	104 324	45 564	29 535
2010	173 117	124 818	48 300	242 285	42 510	114 231	49 817	33 838
2011	159 635	115 097	44 538	211 312	35 542	96 742	38 471	38 487
2012	162 271	116 998	45 274	214 916	36 256	98 687	39 244	38 622
2013	160 029	115 381	44 648	211 983	35 797	97 436	38 747	38 133

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschließlich Stadtbuser Wutzer, OVf und sonstiger privater Verkehrsunternehmen

Quelle: VGN Nürnberg

VVSW_J01

14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
1	2	3	4	5	6	7	8	
1991	3 070 146	804 422	1 553 838	711 886	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 667	799 035	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 088 463	705 254	1 577 761	805 448	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,056	40,276	30,731	371,049
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,349	42,951	30,731	384,667
2007	3 398 576	552 560	1 952 202	893 814	463,368	42,909	31,641	388,818
2008	3 704 122	581 037	2 247 932	875 153	535,760	42,910	32,820	460,030
2009	3 888 057	515 631	2 452 034	920 392	551,230	42,930	32,820	475,480
2010	3 648 370	581 741	2 167 421	899 209	571,420	42,930	32,820	495,670
2011	3 652 849	595 234	2 174 170	883 446	600,840	36,880	33,720	530,240
2012	3 656 347	565 097	2 206 973	884 278	595,660	36,880	33,720	525,060
2013	3 647 538	528 668	2 212 787	906 083	614,130	36,880	33,720	543,530

1) durchschnittl. Platzbedarf 0,25 m²

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

Quelle: VAG Nürnberg

VVSW_J02



14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachturnschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197	902 953
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564	.
2003	543	8 702 839	446 930	340 751	6 814 713	2 569 274	1 441 196	.
2004	612	9 729 670	523 045	408 148	7 523 037	2 994 111	1 683 588	.
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151	.
2006	548	11 306 321	550 452	398 147	8 911 834	3 578 805	1 844 035	.
2007	488	13 305 011	480 082	393 405	9 779 518	3 851 269	3 045 411	.
2008	605	14 098 339	540 335	420 499	10 136 190	4 061 046	3 421 814	.
2009	543	12 564 762	458 552	314 928	8 809 942	3 613 398	3 296 268	.
2010	561	15 001 287	520 918	365 380	9 969 843	4 140 854	4 510 526	.
2011	599	15 515 696	515 216	403 348	10 620 896	4 609 546	4 379 584	.
2012	538	15 414 177	525 787	420 558	10 599 770	4 534 415	4 288 620	.
2013	594	15 189 637	605 585	454 133	10 830 662	4 470 875	3 753 390	.

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

VVSH_J01

14.1.9 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- frachturnschlag in t ¹⁾	Luftpost- aufkommen insgesamt in t ^{1) 3)}
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
1	2	3	4	5	6	7	
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440
2002	77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174	4 446
2003	73 233	56 427	30 032	16 806	3 296 267	12 994	2 916
2004	71 818	56 893	31 045	14 925	3 654 419	13 327	548
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034	.
2006	78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167	.
2007	81 082	63 604	40 510	17 478	4 244 115	15 059	.
2008	76 768	59 543	38 189	17 225	4 274 222	12 993	.
2009	71 217	55 823	36 153	15 394	3 969 857	10 609	.
2010	70 778	55 984	35 012	14 794	4 073 819	9 679	.
2011	67 720	53 772	33 857	13 948	3 967 301	10 443	.
2012	64 391	50 438	32 048	13 953	3 602 459	9 942	.
2013	62 644	48 331	32 492	14 313	3 314 524	9 909	.

1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

3) wird seit April 2005 nicht mehr erhoben

Quelle: Airport Nürnberg

VVSF_J01



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

	Juli 2002		Juli 2007		Juli 2012	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	7 584	953	6 810	1 729	7 472	2 144
7 a Wöhrder Tor	10 299	282	10 278	349	9 146	1 224
R 7 Hübnerstor	-	907	-	1 220	-	2 346
R 8 Kasemattentor	-	1 309	-	1 297	-	225
R 6 Norishalle	-	2 113	-	2 872	-	4 555
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 113	872	1 957	937	2 900	1 189
106 Katharinengasse	1 095	244	2 731	653	2 378	650
70 Marientor	12 919	1 710	9 044	1 798	9 844	2 019
71 Königstor	3 965	1 058	3 629	1 087	3 531	1 785
R 9 Sterntor (Rampe)	-	513	-	757	-	847
107 Grasersgasse	7 891	499	6 751	235	6 309	535
108 Kartäuserstor	*	589	*	895	*	1 077
109 Färbertor	13 698	550	11 667	850	10 643	850
103 bis 2002 Spittlertor ab 2007 Jakobstor	*	173	*	125	*	881
102 Ludwigstor	5 629	1 226	4 937	1 418	4 361	1 334
101 Fürther Tor	6 627	757	7 051	913	6 588	1 345
66 b Westtor	7 187	860	6 677	1 106	6 172	1 165
R 3 Hallertürlein	-	2 555	-	3 368	-	4 175
66 Hallertor	9 398	783	8 786	914	8 773	947
3 a Neutor	1 531	194	1 300	274	1 334	260
3 Tiergärtnerstor	-	659	-	645	-	895
5 Maxtor 1) (Tetzgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	10 250	1 946	8 595	2 376	7 938	2 220
142 Maxtorgraben/ Maxtormauer	*	205	*	91	*	394
zusammen	101 186	20 957	90 213	25 909	90 213	25 909

	Juli 2002		Juli 2007		Juli 2012	
	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	8 537	11	8 539	20	9 616	22
7 a Wöhrder Tor	10 581	3	10 627	3	10 370	12
R 7 Hübnerstor	907	100	1 220	100	2 346	100
R 8 Kasemattentor	1 309	100	1 297	100	225	100
R 6 Norishalle	2 113	100	2 872	100	4 555	100
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 985	22	2 894	32	4 089	29
106 Katharinengasse	1 339	18	3 384	19	3 028	21
70 Marientor	14 629	12	10 842	17	11 863	17
71 Königstor	5 023	27	4 716	23	5 316	34
R 9 Sterntor (Rampe)	513	100	757	100	847	100
107 Grasersgasse	8 390	6	6 986	3	6 844	8
108 Kartäuserstor	589	100	895	100	1 077	100
109 Färbertor	14 248	4	12 517	7	11 493	7
103 bis 2002 Spittlertor ab 2007 Jakobstor	173	100	125	100	881	100
102 Ludwigstor	6 855	18	6 355	22	5 695	23
101 Fürther Tor	7 384	10	7 964	11	7 933	17
66 b Westtor	8 047	11	7 783	14	7 337	16
R 3 Hallertürlein	2 555	100	3 368	100	4 175	100
66 Hallertor	10 181	8	9 700	9	9 720	10
3 a Neutor	1 725	11	1 574	17	1 594	16
3 Tiergärtnerstor	659	100	645	100	895	100
5 Maxtor 1) (Tetzgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	12 196	16	10 971	22	10 158	22
142 Maxtorgraben/ Maxtormauer	205	100	91	100	394	100
zusammen	122 143	17	116 122	22	120 451	27

1) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich

* Straßensperrung - keine Zählung

Quelle: Verkehrsplanungsamt

VKF_J01



14.1.11 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt





14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.12 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	2007	2008	2009	2010	2012	2013	2007	2008	2009	2010	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke	13 741	12 821	13 445	12 951	13 385	13 089	87	81	85	82	85	83
60 f Wahlerstraße (Muggenhof)	16 441	14 800	16 301	14 403	13 408	14 288	115	104	114	101	94	100
77 Th.-Heuss-Brücke	30 656	30 708	31 400	33 945	30 070	34 830	89	89	91	99	87	101
63 Johannisbrücke	12 465	11 786	12 751	11 977	11 851	12 508	88	83	90	84	83	88
65 Hallertorbrücke	31 929	32 148	30 909	30 997	30 569	30 502	94	95	91	92	90	90
66 a Maxbrücke	1 012	979	901	723	895	944	98	95	88	70	87	92
68 a Obere Karlsbrücke	683	677	731	625	612	602	85	85	91	78	77	75
95 Spitalbrücke	1 331	1 288	1 308	1 270	510	1 328	86	83	84	82	33	86
19 Steubenbrücke	36 731	36 551	37 474	34 589	34 871	35 677	94	94	96	89	90	92
20 Adenauerbrücke	27 306	27 231	29 246	27 716	25 835	23 894	81	81	87	82	77	71
128 Dr.-Gustav-Heinemann- Brücke	30 974	33 639	34 850	33 466	32 284	32 257	90	98	101	97	94	94
15 Ludwig-Erhard-Brücke	10 327	8 263	10 656	10 269	9 496	9 129	104	83	107	103	95	92
insg. Pegnitzbrücken	213 596	210 891	219 972	212 931	203 786	209 048	92	91	95	92	88	90
83 Erlanger Straße	30 237	31 172	30 402	29 895	29 973	30 176	98	101	98	97	97	98
149 Obere Dorfstraße (Neunhof)	6 336	5 959	6 303	6 498	6 249	6 270	100	94	99	102	99	99
84 Kalchreuther Straße	3 050	2 702	2 687	2 794	2 762	2 602	122	108	107	112	110	104
10 d Äuß. Bayreuther Str.	35 668	35 864	36 703	36 884	39 571	39 024	103	104	106	107	114	113
13 Erlenstegenstraße	16 789	17 667	20 778	18 934	19 688	19 851	85	89	105	95	99	100
17 a Laufamholzstraße	22 369	21 640	19 807	20 592	21 045	20 545	101	98	90	93	95	93
87 Fischbach-Ost	4 629	4 968	5 246	5 348	5 043	4 638	112	120	127	129	122	112
86 Regensburger Straße	21 370	20 550	19 631	23 351	20 718	21 339	106	102	97	115	102	106
29 b Oelser Straße	7 692	6 872	6 784	7 462	6 932	6 990	89	79	78	86	80	80
88 Gleiwitzer Straße	12 611	12 066	12 197	12 981	12 910	13 308	98	94	95	101	100	103
89 Am Zollhaus	9 770	9 153	10 215	10 107	8 028	9 456	99	93	104	103	81	96
145 Südwesttangente A 73	86 301	81 460	81 600	89 193	88 461	91 787	112	106	106	116	115	119
90 Kornburger Hauptstr.	9 754	11 757	10 075	9 313	8 028	7 771	90	108	93	86	74	71
191 Hirschenholzstraße	6 857	7 066	8 202	8 187	6 841	7 605	104	107	125	124	104	116
91 Rennmühlstraße	13 591	16 306	15 884	12 775	11 687	12 733	108	130	127	102	93	102
121 Mühlhofer Hauptstr.	15 425	16 203	16 655	15 313	15 217	12 328	105	110	114	104	104	84
52 Nürnberger Str. (Stein)	26 802	30 402	29 702	31 551	28 800	31 740	78	88	86	91	83	92
578 Gebersdorfer Straße	10 915	10 787	10 034	11 374	8 320	10 952	101	100	93	105	77	101
577 Rothenburger Straße	33 266	33 157	31 796	32 183	32 107	30 764	101	101	97	98	98	94
137 SWT Stadtgr. Fü.	54 496	52 880	57 892	53 248	53 275	53 248	118	115	126	116	116	116
134 Leyher Straße	11 050	11 894	10 829	10 145	10 507	12 398	93	100	91	85	88	104
60 g Karl-Martell-Straße	2 806	2 884	2 804	2 472	2 676	2 693	92	95	92	81	88	89
60 m Frankenschnellweg (Leiblsteg)	44 962	53 311	54 428	54 561	54 414	58 066	81	96	99	99	98	105
60 Fürther Straße	30 578	24 330	23 990	22 984	24 349	24 593	117	93	92	88	93	94
75 Schnieglinger Straße	1 022	999	897	1 129	1 165	1 234	81	79	71	89	92	98
76 Brettergartenstr.	19 792	18 414	19 122	18 059	18 495	17 416	97	90	93	88	90	85
93 Marktackerstraße	5 521	5 033	5 640	5 805	4 327	4 767	81	74	83	86	64	70
94 Höfleser Hauptstraße	4 741	4 060	4 415	4 620	4 223	4 070	92	79	86	90	82	79
302 Virnsberger Straße	12 931	12 056	12 933	12 920	14 001	12 882	217	202	217	217	235	216
insg. Außenkordon	561 340	561 612	567 651	570 678	559 812	571 246	101	101	102	103	101	103

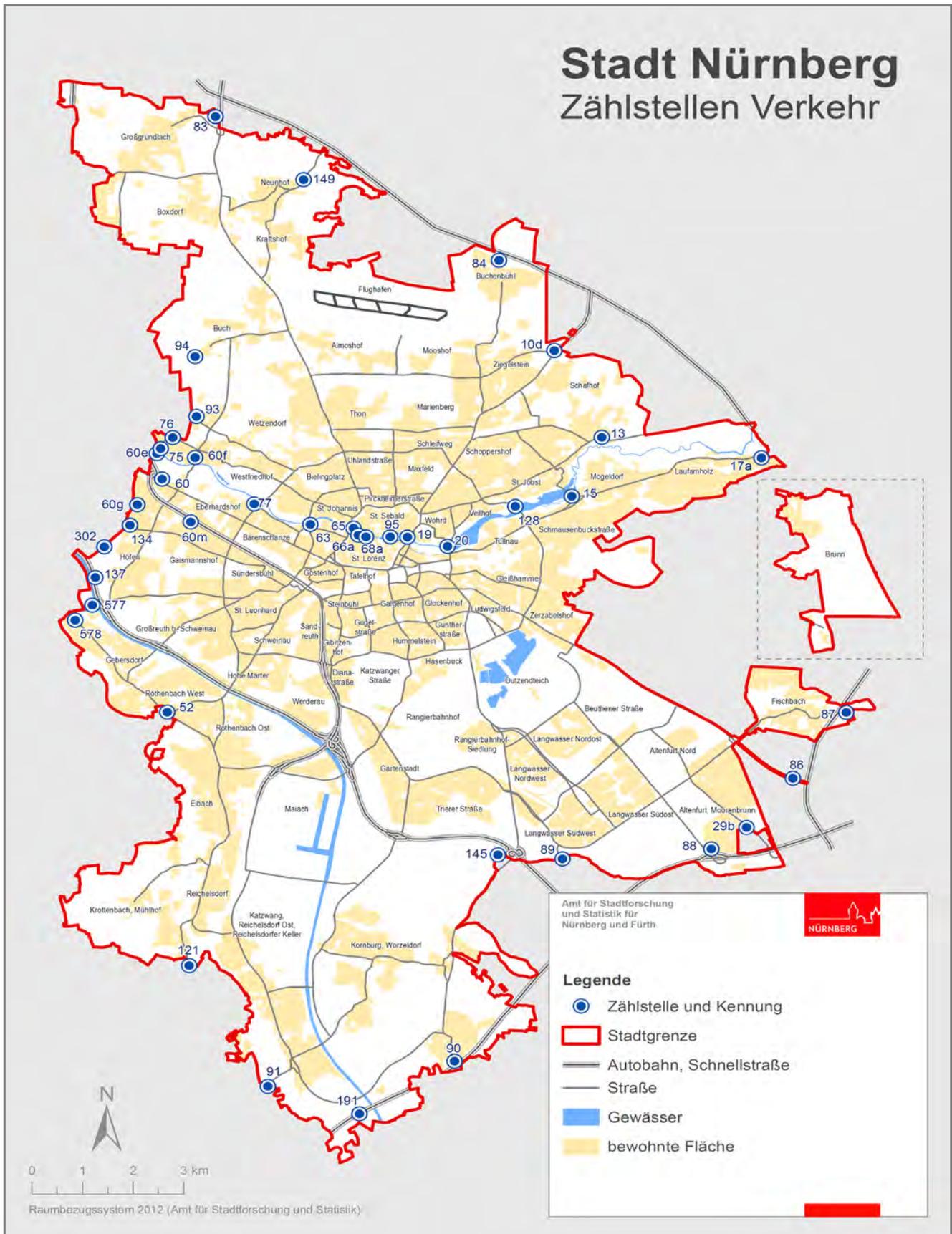
Die Zählung 2011 entfiel auf Grund schlechter Witterung.

Quelle: Verkehrsplanungsamt

VKF_J02



14.1.13 Karte: Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken





14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.2.1 Feuerwehr ¹⁾

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1 000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	5 211	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1998	1 593	815	29 802	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	92 305	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	.
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142	13	210	164	1
2003	1 847	920	4 949	227	24	50	88	83	79	265	32	242	189	2
2004	1 481	759	33 757	227	12	51	103	61	80	216	24	221	132	1
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202	22	215	128	4
2007	1 587	785	10 772	238	24	40	66	54	105	265	17	181	181	3
2008	1 562	813	6 344	225	16	34	74	61	76	225	14	171	113	1
2009	1 695	955	3 854	247	15	39	54	47	101	111	18	196	83	4
2010	1 584	891	.	221	13	45	61	61	101	99	16	353	95	6
2011	1 716	1 000	.	202	70	52	71	58	82	236	13	360	155	1
2012	1 718	978	.	237	47	61	77	64	63	255	9	327	58	.
2013	1 744	1 067	.	219	65	13	72	56	45	64	15	317	140	6

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrbruch)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen ^{3) 4)}	tot geborgene Personen
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51
2003	2 638	75	70	286	146	109	61	107	462	464	51
2004	2 364	53	57	209	40	147	73	82	459	391	74
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41
2006	3 033	38	48	214	.	204	74	91	484	405	87
2007	3 810	88	71	227	.	399	72	115	556	536	46
2008	3 496	111	82	214	.	375	27	164	630	576	36
2009	3 495	111	75	385	151	163	47	167	613	467	38
2010	4 330	129	137	278	37	138	40	82	644	359	54
2011	4 791	152	158	457	265	165	68	131	782	1 274	150
2012	4 038	176	140	398	5	79	50	89	631	691	118
2013	4 497	182	160	259	56	171	29	57	798	1 160	118

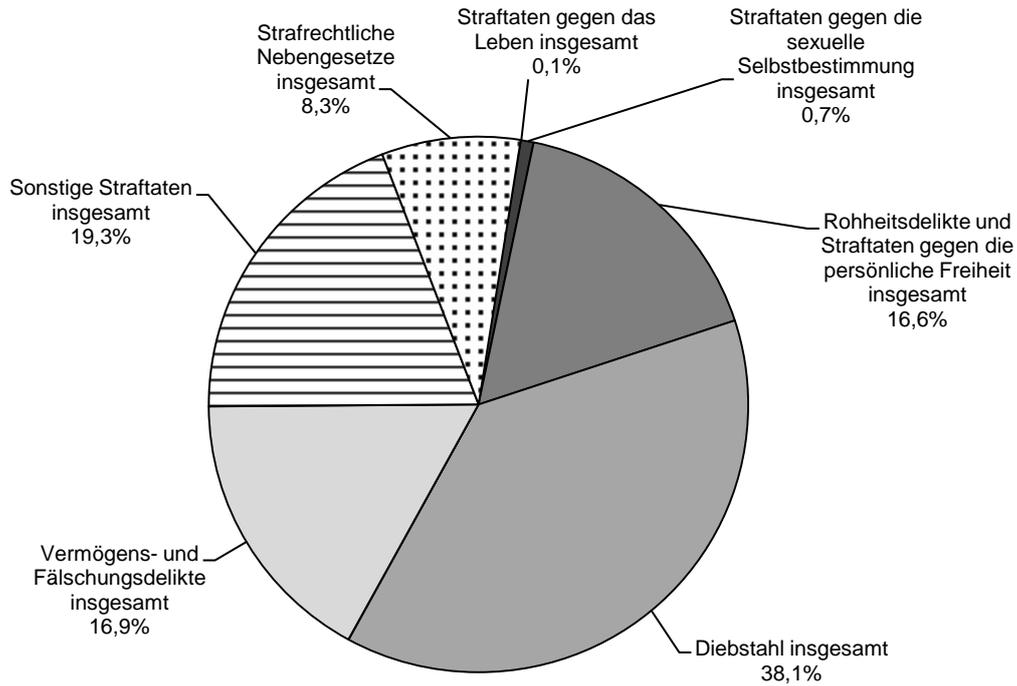
- 1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar
 2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war
 3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder
 4) ab 2011 neues Einsatzleitsystem "Eldis" inkl. Rettungsdienst der Feuerwehr

Quelle: Feuerwehr Nürnberg

OFW_J01, J01a

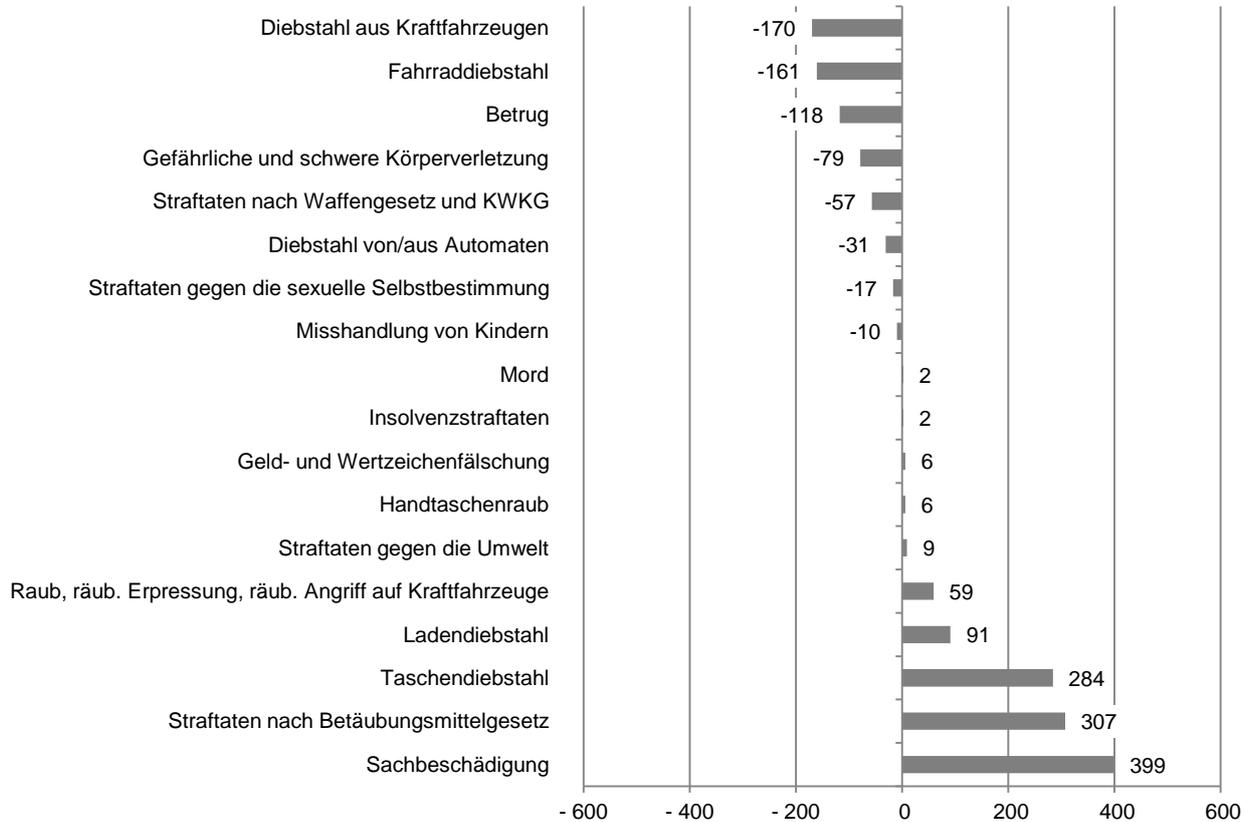


14.2.2 Abbildung: Anteile an erfassten Straftaten 2013



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

14.2.3 Abbildung: Ab- und Zunahme der Straftaten 2013 zu 2012



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt ²⁾	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	darunter Mord		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Handtaschenraub	gefährl. u. schwere Körperverletzung	Misshandlung von Kindern		Ladendiebstahl	Fahrrad-diebstahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl der Straftaten													
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923
2005	44 286	39 698	15	5	374	6 704	338	34	1 372	13	16 395	4 740	1 973
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821
2007	42 870	38 934	22	7	365	7 073	262	18	1 474	13	15 142	4 486	1 991
2008	42 113	38 948	25	6	445	7 226	254	31	1 495	3	14 690	4 227	1 864
2009	43 520	40 258	26	9	346	6 897	291	28	1 351	8	15 132	4 209	1 745
2010	42 401	38 914	26	8	315	6 752	289	26	1 324	11	14 938	4 526	1 584
2011	43 859	40 579	28	10	314	7 154	308	22	1 465	8	16 734	4 201	2 205
2012	44 047	40 698	22	7	337	7 654	300	14	1 533	18	16 961	3 964	2 680
2013	44 755	41 035	30	9	320	7 448	359	20	1 454	8	17 036	4 055	2 519
Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %													
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6
2005	66,2	62,5	106,7	100,0	82,4	88,2	65,7	52,9	84,5	100,0	41,2	96,8	9,0
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4
2007	65,4	62,1	95,5	100,0	77,5	87,5	74,0	50,0	80,9	100,0	41,9	96,5	11,2
2008	65,0	62,4	92,0	100,0	78,0	87,6	72,4	48,4	81,9	100,0	42,7	96,1	14,1
2009	64,1	63,6	100,0	100,0	82,9	88,2	63,6	35,7	83,6	100,0	43,1	95,4	7,1
2010	65,3	64,7	96,2	100,0	80,6	87,5	66,8	46,2	80,9	100,0	44,1	96,3	7,6
2011	63,3	60,5	96,4	100,0	77,4	87,0	63,0	45,5	81,4	100,0	39,8	95,8	11,5
2012	62,4	75,6	95,5	100,0	77,2	87,1	68,7	28,6	80,3	100,0	37,1	95,7	12,0
2013	62,6	77,1	100,0	100,0	71,9	86,3	59,6	35,0	81,2	87,5	38,0	95,6	14,5

1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

OKR_J01, J02


noch: 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sach- be- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	0	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2003
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2004
652	133	1 654	8 486	6 754	2	23	7 724	4 258	9	4 588	383	2 232	2005
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2006
791	231	1 059	7 565	5 976	11	12	8 767	5 333	9	3 936	285	2 208	2007
664	188	718	7 905	6 191	69	14	8 657	5 262	13	3 165	323	1 869	2008
740	150	869	8 353	6 694	70	25	9 504	5 769	6	3 262	320	1 887	2009
600	151	1 073	8 232	6 655	142	20	8 651	5 105	24	3 487	326	1 973	2010
852	122	980	7 876	6 455	65	29	8 473	4 967	13	3 280	306	1 778	2011
831	136	1 540	7 557	6 136	53	29	8 167	4 558	25	3 349	335	2 063	2012
1 115	105	1 370	7 562	6 170	59	31	8 639	4 957	34	3 720	278	2 370	2013
Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53	23,9	78,6	98	98,3	97,5	1990
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	0,0	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004
3,7	26,3	5,7	87,4	87,3	100,0	100,0	56,7	30,1	66,7	98,3	99,0	97,5	2005
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006
6,4	22,9	14,2	87,5	88,4	9,1	100,0	54,0	30,3	66,7	97,0	99,3	96,6	2007
4,4	9,0	17,7	84,3	85,5	36,2	100,0	53,9	30,8	92,3	97,0	97,8	97,3	2008
10,3	31,9	10,6	81,8	82,5	44,3	100,0	52,1	29,3	50,0	97,5	97,2	97,8	2009
6,0	26,7	14,6	81,3	82,7	50,9	100,0	55,6	32,8	70,8	97,3	95,4	97,4	2010
10,1	27,0	15,9	85,3	87,2	67,5	100,0	55,2	31,1	84,6	97,4	97,4	97,7	2011
5,1	32,4	18,2	85,2	86,9	28,3	100,0	55,6	28,9	72,0	97,8	96,4	97,8	2012
5,1	34,3	14,1	85,6	87,7	66,1	100,0	54,8	28,2	85,3	97,7	97,5	97,6	2013



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit



Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise 15

Inhalt			Seite
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	196
Abbildung	15.1.1	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	197
Tabelle	15.1.2	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	198
Tabelle	15.1.3	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	199
Tabelle	15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	200 - 201
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	202
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	203
Tabelle	15.2.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008	204 - 205
Tabelle	15.2.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009	206 - 207
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	208
Tabelle	15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	208
Abbildung	15.3.2	Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	209
Abbildung	15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	209
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	210
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)	210



15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

Zu Abbildung 15.1.1 und den Tabellen 15.1.2 und 15.1.3:

Generell werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) in etwa fünf- bis zehnjährigen Abständen überarbeitet, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen zu realisieren und neue Datenquellen zu erschließen. Die Revision 2011 diente in erster Linie der Umstellung der VGR auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Die hier veröffentlichten revidierten Daten sind daher grundsätzlich nur eingeschränkt vergleichbar mit den Ergebnissen vor der Revision.

Die in den folgenden Tabellen veröffentlichten Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung sind in den jeweiligen Preisen dargestellt, da in der hier betrachteten regionalen Tiefe keine gesicherten gesamtwirtschaftlichen Preisindizes zur Deflationierung vorliegen.

Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand August 2013 des Statistischen Bundesamtes.

Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

Produktionswert zu Herstellungspreisen
./ Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
= **BWS** zu Herstellungspreisen
+ Gütersteuern
./ Gütersubventionen
= **BIP** zu Marktpreisen

Zu Tabelle 15.1.4:

Auf Grund jährlicher Überarbeitung und Abstimmung auf die neuen Länderergebnisse können die hier veröffentlichten Daten zum Primäreinkommen und zum verfügbaren Einkommen, sowohl in zeitlicher, als auch in sachlicher Hinsicht, als voll kompatibel und vergleichbar betrachtet werden. Alle früher veröffentlichten Daten sind hingegen als überholt anzusehen.

Begriffserläuterungen:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

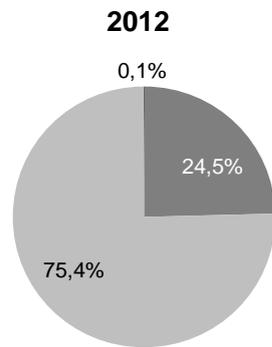
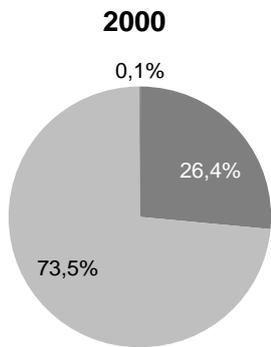
Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.



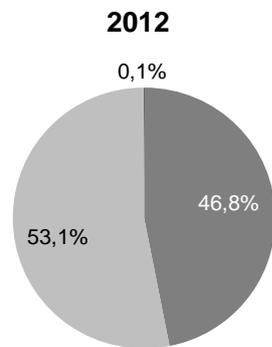
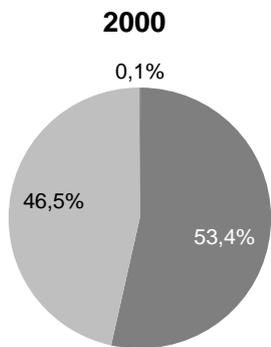
15.1.1 Abbildung: Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Nürnberg



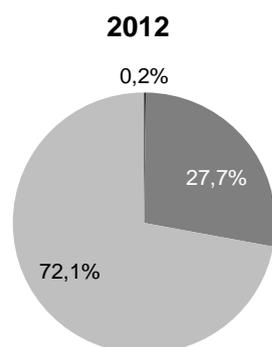
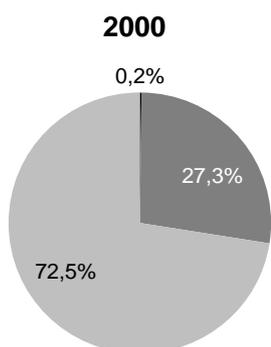
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Erlangen



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Fürth



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j



15.1.2 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2000	17 846	.	100	5,2	39,4
	2006	19 643	3,2	110	5,0	38,8
	2007	20 651	5,1	116	5,0	39,0
	2008	21 101	2,2	118	5,0	38,7
	2009	20 752	-1,7	116	5,0	38,4
	2010	21 805	5,1	122	5,0	38,6
	2011	22 793	4,5	128	4,9	38,3
	2012	23 301	2,2	131	4,9	38,1
Erlangen	2000	5 180	.	100	1,5	11,4
	2006	5 592	7,1	108	1,4	11,1
	2007	5 971	6,8	115	1,4	11,3
	2008	6 598	10,5	127	1,6	12,1
	2009	6 879	4,3	133	1,7	12,7
	2010	6 607	-4	128	1,5	11,7
	2011	7 371	11,6	142	1,6	12,4
	2012	7 746	5,6	150	1,6	12,7
Fürth	2000	3 086	.	100	0,9	6,8
	2006	3 521	4,9	114	0,9	7,0
	2007	3 597	2,2	117	0,9	6,8
	2008	3 479	-3,3	113	0,8	6,4
	2009	3 403	-2,2	110	0,8	6,3
	2010	3 311	-2,7	107	0,8	5,9
	2011	3 480	5,1	113	0,8	5,8
	2012	3 580	2,9	116	0,8	5,9
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	2000	28 541	.	100	8,3	63,1
	2006	31 683	4,1	111	8,0	62,6
	2007	33 202	4,8	116	8,0	62,7
	2008	34 064	2,6	119	8,1	62,4
	2009	33 852	-0,6	119	8,2	67,7
	2010	34 820	2,9	122	8,0	61,7
	2011	36 791	5,7	129	7,9	61,8
	2012	37 816	2,8	132	8,0	61,9
Industrieregion Mittelfranken	2000	36 782	.	100	10,7	.
	2006	41 011	3,8	111	10,4	.
	2007	43 156	5,2	117	10,4	.
	2008	44 347	2,8	121	10,6	.
	2009	43 840	-1,1	119	10,7	.
	2010	45 521	3,8	124	10,4	.
	2011	48 067	5,6	131	10,4	.
	2012	49 450	2,9	134	10,4	.
Bayern	2000	193 276	.	100	56,4	.
	2006	224 772	3,7	116	56,8	.
	2007	235 752	4,9	122	56,7	.
	2008	240 625	2,1	124	57,4	.
	2009	236 089	-1,9	122	57,4	.
	2010	249 827	5,8	129	57,3	.
	2011	264 622	5,9	137	57,1	.
	2012	268 888	1,6	139	56,8	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j



15.1.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
			Mio.	% ¹⁾	Mio.	% ¹⁾	Mio.	% ¹⁾	Mio.	% ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	2000	16 050	22	0,1	4 238	26,4	3 316	20,7	11 790	73,5
	2006	17 710	27	0,2	4 177	23,6	3 269	18,5	13 507	76,3
	2007	18 513	29	0,2	4 393	23,7	3 395	18,3	14 091	76,1
	2008	18 910	30	0,2	4 912	26,0	3 804	20,1	13 968	73,9
	2009	18 505	23	0,1	4 234	22,9	3 003	16,2	14 247	77,0
	2010	19 535	25	0,1	4 573	23,4	3 387	17,3	14 937	76,5
	2011	20 391	26	0,1	4 902	24,0	3 757	18,4	15 463	75,8
	2012	20 857	25	0,1	5 105	24,5	3 935	18,9	15 727	75,4
Erlangen	2000	4 659	4	0,1	2 486	53,4	2 296	49,3	2 168	46,5
	2006	5 042	7	0,1	2 281	45,2	2 123	42,1	2 755	54,6
	2007	5 353	7	0,1	2 524	47,2	2 353	44,0	2 822	52,7
	2008	5 913	8	0,1	2 875	48,6	2 671	45,2	3 030	51,2
	2009	6 134	6	0,1	3 160	51,5	2 930	47,8	2 968	48,4
	2010	5 919	8	0,1	2 810	47,5	2 562	43,3	3 101	52,4
	2011	6 594	8	0,1	3 026	45,9	2 795	42,4	3 560	54,0
	2012	6 934	7	0,1	3 248	46,8	3 011	43,4	3 679	53,1
Fürth	2000	2 776	6	0,2	757	27,3	635	22,9	2 012	72,5
	2006	3 175	6	0,2	691	21,8	565	17,8	2 478	78,1
	2007	3 224	7	0,2	767	23,8	632	19,6	2 450	76,0
	2008	3 118	8	0,2	760	24,4	608	19,5	2 350	75,4
	2009	3 034	6	0,2	759	25,0	612	20,2	2 270	74,8
	2010	2 966	5	0,2	781	26,3	641	21,6	2 180	73,5
	2011	3 114	5	0,2	839	26,9	686	22,0	2 269	72,9
	2012	3 204	5	0,2	889	27,7	732	22,8	2 310	72,1
Kreisfreie Städte in Mittelfranken	2000	25 669	39	0,2	8 158	31,8	6 816	26,6	17 471	68,1
	2006	28 566	45	0,2	8 014	28,1	6 734	23,6	20 507	71,8
	2007	29 763	48	0,2	8 525	28,6	7 129	24,0	21 190	71,2
	2008	30 528	52	0,2	9 244	30,3	7 677	25,1	21 232	69,5
	2009	30 186	40	0,1	8 830	29,3	7 109	23,5	21 316	70,6
	2010	31 194	44	0,1	8 998	28,8	7 315	23,4	22 151	71,0
	2011	32 914	46	0,1	9 612	29,2	7 974	24,2	23 256	70,7
	2012	33 850	44	0,1	10 067	29,7	8 395	24,8	23 739	70,1
Industrieregion Mittelfranken	2000	33 081	143	0,4	11 101	33,6	9 269	28,0	21 837	66,0
	2006	36 976	138	0,4	11 154	30,2	9 339	25,3	25 685	69,5
	2007	38 686	151	0,4	12 016	31,1	10 082	26,1	26 519	68,5
	2008	39 744	163	0,4	12 576	31,6	10 413	26,2	27 006	67,9
	2009	39 092	118	0,3	11 991	30,7	9 690	24,8	26 983	69,0
	2010	40 780	124	0,3	12 746	31,3	10 431	25,6	27 911	68,4
	2011	43 002	133	0,3	13 548	31,5	11 228	26,1	29 321	68,2
	2012	44 265	130	0,3	14 080	31,8	11 739	26,5	30 055	67,9
Bayern	2000	308 025	3 989	1,3	97 041	31,5	73 755	23,9	206 996	67,2
	2006	356 698	3 639	1,0	112 097	31,4	88 641	24,9	240 962	67,6
	2007	372 894	3 974	1,1	119 175	32,0	94 565	25,4	249 745	67,0
	2008	375 924	4 246	1,1	117 276	31,2	90 029	23,9	254 402	67,7
	2009	366 712	3 110	0,8	111 225	30,3	83 728	22,8	252 378	68,8
	2010	390 490	3 451	0,9	128 756	33,0	99 080	25,4	258 283	66,1
	2011	414 284	3 609	0,9	140 713	34,0	110 969	26,8	269 962	65,2
	2012	423 908	3 760	0,9	142 519	33,6	112 716	26,6	277 629	65,5

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j



15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		
	Millionen Euro	2005 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	2005 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	2000	9 857	95	3,8	20 235	94	8 593	93	4,1	17 641	102
	2005	10 322	100	3,6	20 876	91	9 222	100	3,8	18 651	97
	2006	10 755	104	3,6	21 542	90	9 399	102	3,8	18 826	96
	2007	11 234	109	3,6	22 404	90	9 624	104	3,8	19 194	95
	2008	11 673	113	3,6	23 190	90	9 847	107	3,8	19 563	94
	2009	11 335	110	3,6	22 540	90	9 710	105	3,8	19 308	94
	2010	11 718	114	3,6	23 247	89	10 044	109	3,8	19 926	93
	2011	12 348	120	3,6	24 320	89	10 411	113	3,7	20 506	92
	2012	12 790	124	3,6	24 944	89	10 670	116	3,7	20 810	91
München	2000	34 955	91	13,4	29 087	136	25 966	87	12,4	21 607	125
	2005	38 402	100	13,4	30 618	133	29 719	100	12,4	23 695	123
	2006	40 471	105	13,6	31 643	132	30 694	103	12,5	23 998	122
	2007	42 689	111	13,7	32 780	132	31 725	107	12,5	24 361	120
	2008	44 494	116	13,8	33 771	131	32 726	110	12,6	24 839	119
	2009	43 186	112	13,7	32 705	130	31 917	107	12,4	24 170	118
	2010	44 874	117	13,8	33 446	129	33 561	113	12,6	25 014	117
	2011	47 346	123	13,8	34 704	127	35 050	118	12,5	25 691	116
	2012	49 113	128	13,8	35 357	126	36 053	121	12,5	25 955	114
Augsburg	2000	4 680	95	1,8	18 368	86	4 052	92	1,9	15 904	92
	2005	4 940	100	1,7	18 858	82	4 422	100	1,8	16 881	88
	2006	5 119	104	1,7	19 506	82	4 485	101	1,8	17 088	87
	2007	5 328	108	1,7	20 303	82	4 573	103	1,8	17 428	86
	2008	5 537	112	1,7	21 063	82	4 671	106	1,8	17 769	85
	2009	5 385	109	1,7	20 464	81	4 620	104	1,8	17 557	86
	2010	5 586	113	1,7	21 170	81	4 791	108	1,8	18 157	85
	2011	5 860	119	1,7	22 088	81	4 940	112	1,8	18 622	84
	2012	6 077	123	1,7	22 686	81	5 073	115	1,8	18 938	83
Regensburg	2000	2 622	91	1,0	20 950	98	2 225	89	1,1	17 777	103
	2005	2 896	100	1,0	22 411	98	2 493	100	1,0	19 293	100
	2006	3 029	105	1,0	23 282	97	2 537	102	1,0	19 504	99
	2007	3 170	109	1,0	24 065	97	2 588	104	1,0	19 649	97
	2008	3 284	113	1,0	24 710	96	2 641	106	1,0	19 871	95
	2009	3 195	110	1,0	23 925	95	2 608	105	1,0	19 530	95
	2010	3 305	114	1,0	24 543	94	2 704	108	1,0	20 080	94
	2011	3 467	120	1,0	25 530	93	2 798	112	1,0	20 606	93
	2012	3 604	124	1,0	26 235	93	2 881	116	1,0	20 972	92
Würzburg	2000	2 482	89	1,0	19 490	91	2 155	86	1,0	16 924	98
	2005	2 781	100	1,0	20 862	91	2 505	100	1,0	18 793	98
	2006	2 868	103	1,0	21 399	90	2 540	101	1,0	18 949	96
	2007	2 950	106	0,9	21 943	88	2 571	103	1,0	19 123	95
	2008	3 056	110	0,9	22 743	88	2 625	105	1,0	19 540	94
	2009	2 951	106	0,9	22 217	88	2 570	103	1,0	19 354	94
	2010	3 042	109	0,9	22 862	88	2 658	106	1,0	19 973	94
	2011	3 205	115	0,9	24 022	88	2 762	110	1,0	20 702	93
	2012	3 302	119	0,9	24 742	88	2 812	112	1,0	21 071	93



noch: 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		
	Millionen Euro	2005 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	2005 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Erlangen	2000	2 411	94	0,9	23 946	112	1 836	91	0,9	18 240	106
	2005	2 558	100	0,9	24 862	108	2 021	100	0,8	19 643	102
	2006	2 644	103	0,9	25 567	107	2 042	101	0,8	19 744	100
	2007	2 748	107	0,9	26 388	106	2 088	103	0,8	20 055	99
	2008	2 873	112	0,9	27 415	106	2 161	107	0,8	20 615	99
	2009	2 793	109	0,9	26 538	106	2 122	105	0,8	20 167	98
	2010	2 905	114	0,9	27 555	106	2 232	110	0,8	21 175	99
	2011	3 057	120	0,9	28 887	106	2 322	115	0,8	21 945	99
	2012	3 173	124	0,9	29 712	106	2 387	118	0,8	22 346	98
Fürth	2000	2 453	88	0,9	22 302	104	2 066	85	1,0	18 787	109
	2005	2 790	100	1,0	24 618	107	2 421	100	1,0	21 356	111
	2006	2 866	103	1,0	25 234	106	2 439	101	1,0	21 473	109
	2007	2 943	105	0,9	25 830	104	2 461	102	1,0	21 603	107
	2008	3 046	109	0,9	26 644	103	2 519	104	1,0	22 039	106
	2009	2 967	106	0,9	26 006	103	2 481	102	1,0	21 741	106
	2010	3 053	109	0,9	26 699	103	2 559	106	1,0	22 382	105
	2011	3 227	116	0,9	27 939	102	2 680	111	1,0	23 202	104
	2012	3 340	120	0,9	28 524	101	2 752	114	1,0	23 500	103
kreisfreie Städte in Bayern	2000	78 893	92	30,2	23 197	108	63 751	89	30,3	18 745	109
	2005	85 830	100	30,0	24 550	107	71 791	100	29,9	20 534	107
	2006	89 606	104	30,1	25 400	106	73 390	102	29,8	20 803	106
	2007	93 667	109	30,1	26 340	106	75 189	105	29,7	21 144	105
	2008	97 417	114	30,1	27 239	105	77 223	108	29,6	21 593	104
	2009	94 597	110	30,1	26 441	105	75 811	106	29,6	21 190	103
	2010	98 008	114	30,1	27 203	105	79 025	110	29,6	21 934	103
	2011	103 262	120	30,1	28 405	104	82 239	115	29,4	22 623	102
	2012	106 987	125	30,1	29 102	103	84 436	118	29,4	22 968	101
Landkreise in Bayern	2000	182 302	91	69,8	20 748	97	146 460	87	69,7	16 668	97
	2005	199 893	100	70,0	22 311	97	167 946	100	70,1	18 745	97
	2006	208 420	104	69,9	23 285	97	172 588	103	70,2	19 282	98
	2007	217 578	109	69,9	24 314	98	177 810	106	70,3	19 870	98
	2008	226 004	113	69,9	25 268	98	183 462	109	70,4	20 511	99
	2009	219 825	110	69,9	24 627	98	180 556	108	70,4	20 228	99
	2010	227 453	114	69,9	25 499	98	188 113	112	70,4	21 089	99
	2011	239 923	120	69,9	26 872	98	197 182	117	70,6	22 085	99
	2012	248 526	124	69,9	27 754	99	203 129	121	70,6	22 684	100

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 4 - j



15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer

Zu Tabellen 15.2.1, 15.2.2.1 und 15.2.2.2:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Ab 2008 erfolgte eine erneute Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.



15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1 000 Euro)
		insgesamt (1 000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
2006	20 864	30 543 221	60 982	4 137 719	1 062 414
2007	21 409	32 029 334	63 663	5 090 310	1 232 908
2008	21 845	32 352 922	64 238	5 187 981	1 235 798
2009	21 257	29 924 182	59 412	4 919 630	1 279 025
2010	21 441	32 862 666	64 989	5 388 098	1 367 991
2011	21 850	35 592 142	69 706	5 918 025	1 439 893
2012	22 120	35 601 494	71 905	5 683 426	1 442 977
München					
2006	81 138	255 631 126	197 458	29 948 719	842 991
2007	83 673	271 996 236	207 382	36 840 275	904 198
2008	85 458	264 673 187	199 481	36 810 604	922 902
2009	83 341	238 680 707	179 400	35 274 952	3 366 379
2010	83 558	250 636 317	185 219	36 431 717	3 664 461
2011	85 381	266 115 739	193 092	37 834 529	2 205 482
2012	86 223	270 324 177	194 715	38 362 538	2 052 319
Augsburg					
2006	9 795	16 780 316	63 922	2 279 007	422 976
2007	9 932	19 905 910	75 690	3 132 568	455 875
2008	10 028	19 419 558	73 751	2 953 342	427 045
2009	9 902	18 799 719	71 307	2 956 249	492 163
2010	9 876	19 205 834	72 555	3 022 240	402 538
2011	10 100	20 382 155	76 438	3 249 643	496 755
2012	10 213	20 542 305	75 330	3 453 864	740 486
Regensburg					
2006	5 776	6 390 820	48 658	843 210	245 192
2007	5 843	8 727 307	65 869	1 425 066	309 290
2008	5 932	10 302 823	77 160	1 727 194	425 637
2009	5 956	11 041 649	82 267	1 883 575	405 668
2010	5 998	11 813 927	87 175	2 027 240	501 694
2011	6 126	12 629 437	92 471	2 166 762	587 385
2012	6 213	12 410 824	89 741	2 112 884	605 524
Würzburg					
2006	5 322	7 539 456	55 884	968 346	134 393
2007	5 388	8 052 788	59 557	1 217 479	149 054
2008	5 398	9 670 290	72 436	1 508 158	207 449
2009	5 392	8 159 704	61 261	1 340 089	246 067
2010	5 428	9 017 613	67 396	1 426 752	258 854
2011	5 509	9 884 354	73 869	1 563 023	255 391
2012	5 543	9 673 812	77 653	1 527 564	288 795
Erlangen					
2006	4 015	5 704 921	54 986	765 294	227 275
2007	4 078	6 027 977	57 601	946 497	240 683
2008	4 116	6 413 161	61 089	1 068 207	280 139
2009	4 025	6 040 839	57 230	1 012 613	264 928
2010	3 989	5 347 875	50 629	840 976	183 165
2011	4 008	5 297 084	49 819	817 242	205 223
2012	4 013	5 554 030	52 689	864 554	264 853
Fürth					
2006	4 710	8 159 552	71 810	982 734	111 733
2007	4 742	8 138 724	71 311	1 140 599	112 775
2008	4 783	8 372 315	73 396	1 197 845	134 075
2009	4 630	8 040 621	70 505	1 150 910	168 183
2010	4 670	8 531 016	74 423	1 231 912	147 256
2011	4 746	9 042 352	77 738	1 305 777	126 436
2012	4 771	9 140 264	77 226	1 318 049	157 692

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 31.12.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j



15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003									
	Energie-, Wasser-versorgung, Bergbau (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Insgesamt		dar. Großhandel	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg										
2003	39	2 111 032	1 502	7 518 306	1 309	1 085 844	4 775	6 325 337	924	3 603 135
2004	38	2 069 620	1 472	8 879 880	1 255	883 137	4 852	6 406 507	941	3 684 533
2005	41	2 483 959	1 485	8 977 970	1 352	1 033 153	4 876	6 852 735	898	4 052 776
2006	49	2 924 062	1 450	9 255 392	1 472	1 046 252	4 872	7 243 054	814	4 055 604
2007	54	3 613 720	1 469	9 141 595	1 578	1 070 229	4 896	7 801 485	817	4 407 097
2008	55	3 766 161	1 444	9 307 881	1 582	1 065 297	4 888	7 996 021	816	4 528 765
München										
2003	109	8 106 331	5 068	135 908 917	4 141	2 635 705	13 675	35 418 249	3 232	26 147 933
2004	120	8 799 736	4 940	121 072 273	3 955	2 121 643	13 842	38 228 124	3 276	28 999 124
2005	119	7 262 898	4 896	121 144 445	4 262	2 810 775	14 024	41 820 418	3 266	32 250 970
2006	157	9 579 503	4 847	129 423 386	4 482	3 308 531	13 938	44 727 860	3 046	34 191 603
2007	203	9 690 914	4 695	139 044 728	4 630	3 469 618	14 128	46 894 966	3 092	36 042 280
2008	230	12 552 074	4 628	128 787 921	4 799	3 910 257	14 114	50 214 328	3 173	39 492 598
Augsburg										
2003	15	1 017 514	737	3 175 111	575	2 036 645	2 078	3 144 115	351	1 716 081
2004	14	1 072 646	708	3 217 478	555	1 450 319	2 115	3 255 869	339	1 815 944
2005	16	1 207 808	685	2 850 361	608	752 750	2 089	3 182 575	326	1 762 243
2006	17	1 298 729	683	2 940 768	653	402 904	2 088	3 464 694	306	1 653 604
2007	20	1 431 365	664	4 025 874	685	419 553	2 097	4 524 077	322	2 869 637
2008	29	1 625 727	653	5 139 611	712	307 782	2 071	3 752 360	317	2 145 046
Regensburg										
2003	42	285 606	369	1 089 889	262	348 030	1 287	1 359 258	208	579 796
2004	47	310 897	357	1 108 001	260	305 180	1 297	1 437 721	203	631 340
2005	61	323 727	330	1 161 223	265	304 923	1 321	1 543 819	206	628 311
2006	75	447 892	331	1 429 489	284	343 982	1 329	1 516 634	186	535 961
2007	90	2 312 758	337	1 581 194	289	208 753	1 299	1 643 728	189	579 825
2008	103	3 467 592	334	1 696 196	303	231 501	1 288	1 783 538	181	636 249
Würzburg										
2003	5	103 671	384	2 021 787	280	186 295	1 165	2 724 242	183	1 278 093
2004	8	97 906	401	2 232 274	276	178 303	1 137	2 713 358	171	1 091 261
2005	10	109 063	384	2 110 650	286	212 079	1 144	2 935 402	162	1 111 321
2006	10	126 441	370	2 161 592	290	220 337	1 131	3 116 269	144	932 070
2007	18	.	376	.	288	174 886	1 145	3 420 387	143	1 020 023
2008	15	244 916	363	2 438 771	279	199 188	1 141	4 333 331	143	2 126 004
Erlangen										
2003	12	124 950	306	2 125 668	196	264 786	844	696 886	110	291 084
2004	14	126 553	301	1 507 079	189	210 792	828	710 844	117	292 612
2005	15	139 773	293	1 694 115	199	199 671	816	707 615	98	328 119
2006	17	154 246	294	1 669 235	202	179 559	802	737 739	84	315 916
2007	22	.	301	.	208	197 732	817	851 061	89	352 922
2008	26	440 481	301	1 638 374	209	266 796	807	907 577	89	380 268
Fürth										
2003	7	125 951	379	2 512 515	401	157 882	1 146	4 077 813	195	1 031 580
2004	16	130 790	375	2 036 568	371	133 909	1 176	4 164 840	193	1 046 791
2005	18	142 157	368	2 004 221	385	134 169	1 191	4 231 639	206	1 121 701
2006	19	159 344	364	1 905 503	398	146 853	1 189	4 263 164	172	1 049 532
2007	24	.	347	.	404	151 120	1 160	4 248 293	165	936 359
2008	24	207 450	343	1 924 975	410	215 122	1 145	4 405 783	170	891 653

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j


noch: 15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003									
	noch: Handel (G)		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) (H, K, M, N, O)				übrige Wirtschaftsbereiche (A, B, J, L)	
	dar. Einzelhandel		(I)		insgesamt		dar. Gastgewerbe (H)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Nürnberg										
2003	3 017	2 223 106	1 090	714 333	10 497	9 433 535	1 579	364 431	233	99 098
2004	3 091	2 240 668	1 092	684 332	10 822	8 589 327	1 550	367 889	247	99 659
2005	3 145	2 379 840	1 142	675 736	11 248	8 880 207	1 563	386 571	268	106 496
2006	2 628	1 862 190	.	.	11 616	9 211 239	1 585	424 950	.	.
2007	2 593	2 077 876	.	.	11 977	9 354 805	1 614	427 414	.	.
2008	2 602	2 214 919	.	.	12 396	9 061 805	1 589	451 130	.	.
München										
2003	8 501	7 898 460	3 333	4 205 230	47 587	52 053 926	3 668	3 284 795	743	3 120 285
2004	8 618	7 663 183	3 428	4 985 881	49 752	52 913 313	3 784	3 396 425	745	3 099 358
2005	8 786	8 084 859	3 502	5 674 506	51 523	56 283 667	3 776	3 595 477	799	3 148 327
2006	7 799	6 295 586	.	.	53 312	59 109 758	3 739	3 832 827	.	.
2007	7 894	6 123 045	.	.	55 425	62 970 607	3 825	4 038 330	.	.
2008	7 797	6 297 914	.	.	57 033	58 245 657	3 830	3 736 898	.	.
Augsburg										
2003	1 411	1 264 799	400	299 743	5 254	6 585 582	733	130 898	110	76 330
2004	1 448	1 265 485	413	267 906	5 467	6 759 991	735	137 239	108	75 158
2005	1 432	1 225 022	431	296 705	5 628	7 671 596	745	146 006	105	82 695
2006	1 263	941 441	.	.	5 786	8 289 208	728	153 089	.	.
2007	1 251	953 793	.	.	5 887	9 068 478	709	177 918	.	.
2008	1 231	929 236	.	.	5 955	8 162 092	697	192 311	.	.
Regensburg										
2003	934	726 337	228	214 766	2 963	2 009 250	427	106 545	64	21 264
2004	947	753 192	225	207 501	3 102	1 943 714	425	109 564	69	21 730
2005	962	862 445	237	211 653	3 233	2 039 389	439	122 566	83	171 833
2006	841	498 154	.	.	3 420	2 060 224	448	135 272	.	.
2007	817	498 395	.	.	3 493	2 322 060	443	147 600	.	.
2008	825	549 655	.	.	3 567	2 416 554	452	149 022	.	.
Würzburg										
2003	833	1 371 168	208	356 718	2 932	1 266 323	407	125 460	85	88 591
2004	830	1 560 516	200	364 539	3 057	1 221 942	423	187 662	79	84 788
2005	830	1 757 588	202	453 896	3 129	1 546 263	411	128 006	78	88 935
2006	714	1 653 178	.	.	3 227	1 307 883	408	133 292	.	.
2007	720	1 871 892	.	.	3 240	1 433 547	406	122 508	.	.
2008	717	1 744 257	.	.	3 294	1 755 798	380	126 894	.	.
Erlangen										
2003	640	362 949	124	30 093	2 234	2 124 117	342	87 010	42	16 724
2004	623	374 061	124	34 663	2 340	2 738 643	349	89 712	45	20 191
2005	633	332 470	138	37 925	2 411	4 941 387	363	93 712	48	20 334
2006	551	271 611	.	.	2 507	2 901 420	342	95 347	.	.
2007	556	271 560	.	.	2 549	2 891 429	340	98 774	.	.
2008	543	289 321	.	.	2 586	3 107 476	337	100 893	.	.
Fürth										
2003	771	2 963 936	257	65 666	2 146	1 094 466	329	48 660	47	17 279
2004	799	3 043 561	271	72 035	2 296	1 101 415	335	51 820	57	15 368
2005	802	3 043 936	273	81 014	2 337	1 306 857	333	53 885	57	15 222
2006	650	2 884 414	.	.	2 418	1 573 143	338	56 831	.	.
2007	635	2 970 563	.	.	2 477	1 467 099	329	60 734	.	.
2008	611	3 177 484	.	.	2 516	1 499 487	318	58 153	.	.



15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009 ¹⁾

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Summe aller Wirtschaftszweige (A-S)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungsbereiche (G-S)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg										
2009	21 257	29 924 182	3 009	.	1 250	7 092 054	1 666	1 171 855	18 175	17 254 499
2010	21 441	32 862 666	3 016	13 847 306	1 206	7 901 145	1 694	1 311 254	18 348	18 964 679
2011	21 850	35 592 142	3 169	15 247 780	1 196	8 716 860	1 836	1 299 879	18 605	20 290 931
2012	22 120	35 601 494	3 260	.	1 195	8 529 989	1 903	2 114 105	18 779	20 521 418
München										
2009	83 341	238 680 707	8 970	140 047 554	3 661	113 058 002	4 998	4 650 157	74 231	98 513 289
2010	83 558	250 036 317	8 997	144 627 223	3 572	125 141 165	5 093	5 199 558	74 418	105 895 964
2011	85 381	266 115 739	9 150	152 528 412	3 540	133 992 406	5 230	5 192 845	76 074	113 461 946
2012	86 223	270 324 177	9 388	152 070 395	3 568	133 831 259	5 365	5 158 658	76 663	118 125 237
Augsburg										
2009	9 902	18 799 719	1 320	.	544	5 154 922	721	441 494	8 554	10 724 700
2010	9 876	19 205 834	1 346	.	523	5 132 484	751	452 110	8 498	10 971 655
2011	10 100	20 382 155	1 432	.	529	4 889 315	823	531 239	8 631	.
2012	10 213	20 542 305	1 451	.	514	5 562 946	839	580 716	8 729	.
Regensburg										
2009	5 956	11 041 649	707	.	268	1 677 990	318	307 343	5 227	.
2010	5 998	11 813 927	711	.	254	1 728 633	330	267 567	5 259	5 125 567
2011	6 126	12 629 437	749	.	271	1 802 753	336	284 151	5 353	5 589 363
2012	6 213	12 410 824	783	.	284	1 875 769	325	293 783	5 404	5 586 935
Würzburg										
2009	5 392	8 159 704	588	2 326 144	270	1 821 585	286	196 395	4 778	5 818 768
2010	5 428	9 017 613	599	.	271	1 968 884	287	205 015	4 802	.
2011	5 509	9 884 354	608	.	270	2 288 712	296	212 094	4 875	.
2012	5 543	9 673 812	640	.	278	1 834 257	309	245 599	4 872	.
Erlangen										
2009	4 025	6 040 839	506	.	254	880 858	219	1 010 786	3 499	.
2010	3 989	5 347 875	515	1 567 569	241	838 319	233	298 044	3 452	3 775 878
2011	4 008	5 297 084	517	.	233	862 965	243	456 418	3 468	.
2012	4 013	5 554 030	503	.	224	957 489	233	521 664	3 488	.
Fürth										
2009	4 630	8 040 621	742	2 002 657	298	1 584 847	408	189 940	3 865	6 031 147
2010	4 670	8 531 016	756	.	291	1 609 298	423	178 565	3 886	.
2011	4 746	9 042 352	769	.	283	1 695 114	436	196 502	3 950	.
2012	4 771	9 140 264	785	.	284	1 670 729	443	213 863	3 957	.

1) ab 2008 neue Klassifikation der Wirtschaftszweige

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j


**noch: 15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach
Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009 ¹⁾**

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G)		Einzelhandel (47)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Unternehmens- dienstleister (M-N)	
	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Nürnberg										
2009	4 471	7 137 483	2 484	2 097 876	1 549	414 191	990	1 829 977	4 654	3 788 500
2010	4 394	8 124 956	2 439	2 197 666	1 578	457 063	1 006	1 931 895	4 883	4 135 074
2011	4 345	8 389 899	2 421	2 304 692	1 531	513 768	1 028	2 185 943	5 107	4 616 922
2012	4 247	8 421 609	2 397	2 477 470	1 535	555 283	1 035	2 193 715	5 209	4 683 381
München										
2009	13 328	44 690 711	7 630	9 840 684	3 962	3 775 191	6 583	12 926 949	25 876	15 541 096
2010	13 195	49 018 589	7 576	10 153 040	3 920	4 577 026	6 432	13 698 660	26 623	16 787 833
2011	13 222	53 889 225	7 622	10 921 573	3 950	4 716 567	6 615	15 120 700	27 948	17 643 614
2012	13 142	56 293 479	7 549	11 745 081	3 961	5 171 258	6 691	15 716 483	28 443	18 516 839
Augsburg										
2009	1 960	5 082 156	1 218	925 519	713	199 530	503	947 895	2 245	2 384 512
2010	1 926	5 177 539	1 195	944 556	715	206 681	492	993 846	2 278	2 553 833
2011	1 903	6 139 411	1 166	983 626	705	207 677	513	980 741	2 369	2 399 306
2012	1 901	5 316 773	1 157	992 708	720	209 483	514	951 965	2 437	2 376 833
Regensburg										
2009	1 233	1 907 970	811	593 442	460	158 441	307	276 698	1 404	721 271
2010	1 198	2 150 372	780	642 471	466	170 083	310	317 294	1 453	937 046
2011	1 186	2 485 833	786	714 179	469	178 378	314	318 662	1 533	959 686
2012	1 169	2 468 936	767	711 221	466	209 888	319	327 790	1 583	993 416
Würzburg										
2009	1 108	3 559 885	746	1 971 123	379	134 851	276	.	1 174	447 830
2010	1 069	3 751 320	723	2 124 189	387	142 317	284	214 816	1 227	518 319
2011	1 076	4 004 425	724	2 314 370	385	155 762	300	292 078	1 271	540 242
2012	1 049	3 966 771	714	2 280 760	379	241 254	287	346 970	1 303	559 742
Erlangen										
2009	742	849 628	505	309 337	338	102 157	253	307 247	778	1 111 127
2010	726	856 129	492	317 502	329	109 153	244	324 214	783	1 246 680
2011	708	899 510	475	326 938	332	115 739	236	324 116	815	1 068 324
2012	688	937 848	460	354 454	328	117 779	254	321 665	839	1 185 775
Fürth										
2009	1 025	4 242 057	564	3 172 681	306	50 611	227	132 048	881	994 978
2010	1 036	4 619 995	560	3 557 983	296	50 314	220	120 062	943	1 091 214
2011	1 015	5 219 752	543	4 043 040	304	53 285	238	121 013	982	.
2012	1 007	5 400 755	535	4 182 330	304	55 965	233	123 178	1 023	929 548



15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im Wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Seit dem 1. Januar 2013 wird die Insolvenzstatistik durch das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) geregelt, das mit dem Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I Nr. 64 vom 13.12.2011 S. 2582) beschlossen wurde. Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe D III 1 - j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)													
	insgesamt ¹⁾	darunter mangels Masse abgelehnt ¹⁾	Höhe der geltend gemachten Forderung (1 000 EUR) ¹⁾	darunter Erwerbsunternehmen								darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (in 1 000 EUR)	betroffene Arbeitnehmer
				zusammen	davon					übrige Erwerbsunternehmen ²⁾				
					Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	Baugewerbe ²⁾	Handel ²⁾	Dienstleistungsunternehmen ^{2) 3)}						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
1980	115	84	19 445	76	7	18	21	26	4	51	18 094	813		
1985	214	173	60 448	118	14	18	27	53	6	93	54 541	370		
1990	126	108	15 330	75	6	13	18	28	10	67	12 354	136		
1995	201	171	184 064	163	19	45	37	48	14	142	177 763	2 450		
1996	198	174	73 482	167	14	38	44	64	7	145	70 829	730		
1997	229	190	82 605	175	15	23	49	78	10	145	79 323	318		
1998	193	141	113 433	149	19	24	32	55	19	112	98 251	366		
1999	192	111	165 045	143	23	25	26	60	9	92	158 001	882		
2000	267	131	182 724	164	15	21	33	75	20	108	134 241	942		
2001	262	110	438 879	155	16	26	32	70	11	94	409 861	2 226		
2002	536	152	218 338	239	20	36	53	106	24	126	150 219	1 973		
2003	539	155	586 203	234	26	37	51	99	21	110	507 178	3 117		
2004	616	140	235 603	234	24	41	53	92	24	108	170 399	1 828		
2005	722	139	353 983	240	26	32	44	113	25	104	260 444	1 406		
2006	814	116	358 215	221	23	27	46	107	18	93	274 949	1 615		
2007	895	75	214 318	201	16	26	39	105	15	54	134 918	817		
2008	948	69	147 999	176	10	29	35	67	35	52	83 397	846		
2009	833	76	238 973	216	18	18	50	77	53	63	185 398	1 044		
2010	890	91	170 121	216	10	19	47	84	56	72	83 897	861		
2011	917	79	531 073	194	19	21	29	74	51	68	483 401	2 531		
2012	853	80	132 035	210	14	25	42	72	57	63	75 883	606		
2013	825	48	546 309	197	17	26	28	69	57	35	500 189	2 202		

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

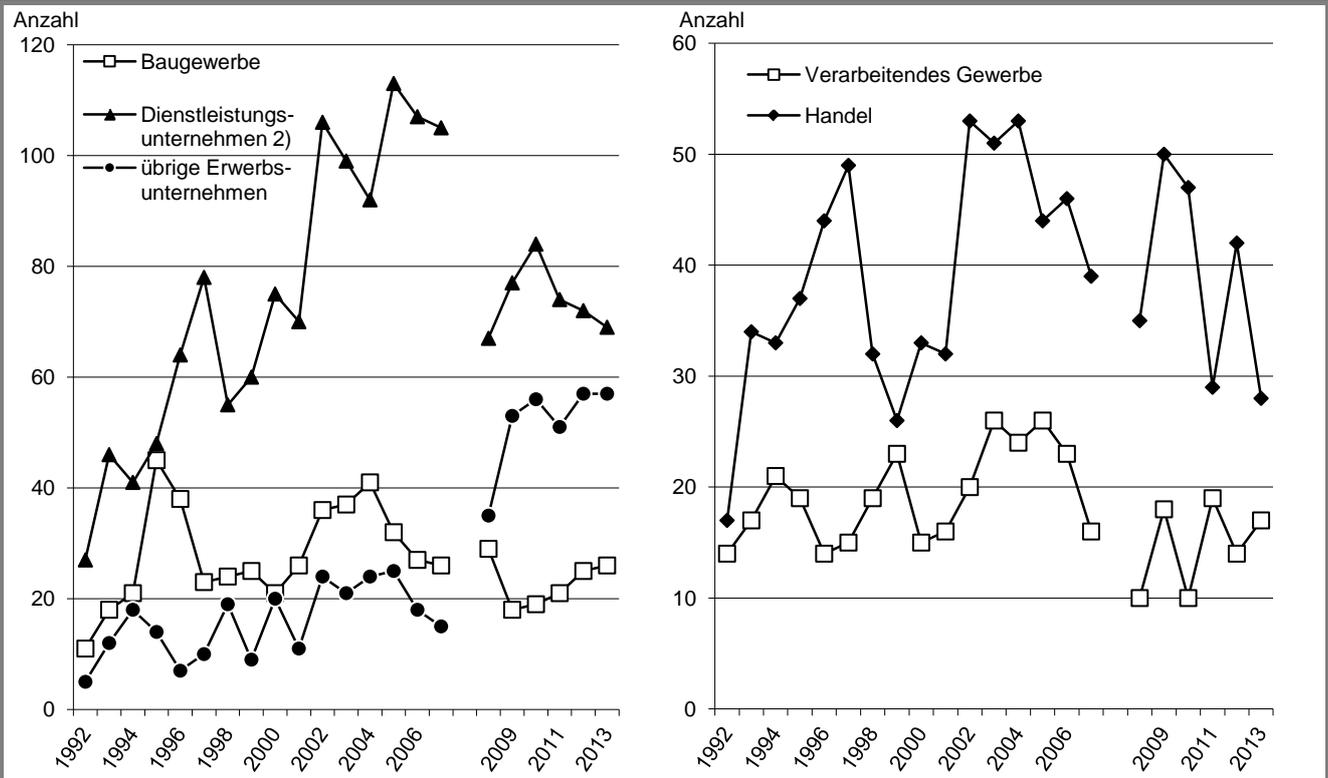
2) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

3) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 - j bzw. D III 1 - j

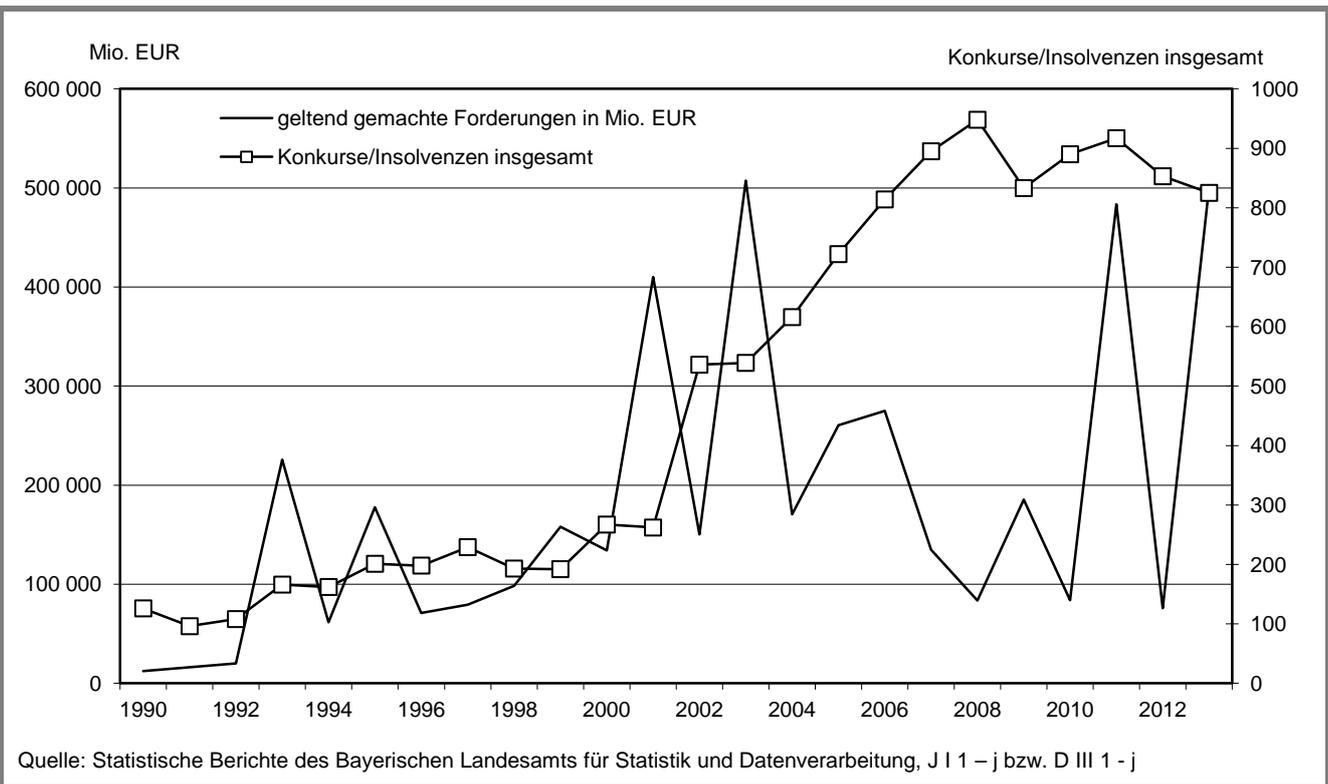


15.3.2 Abbildung: Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen ¹⁾



1) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)
 2) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S
 Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 – j bzw. D III 1 - j

15.3.3 Abbildung: Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 – j bzw. D III 1 - j



15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes ¹⁾

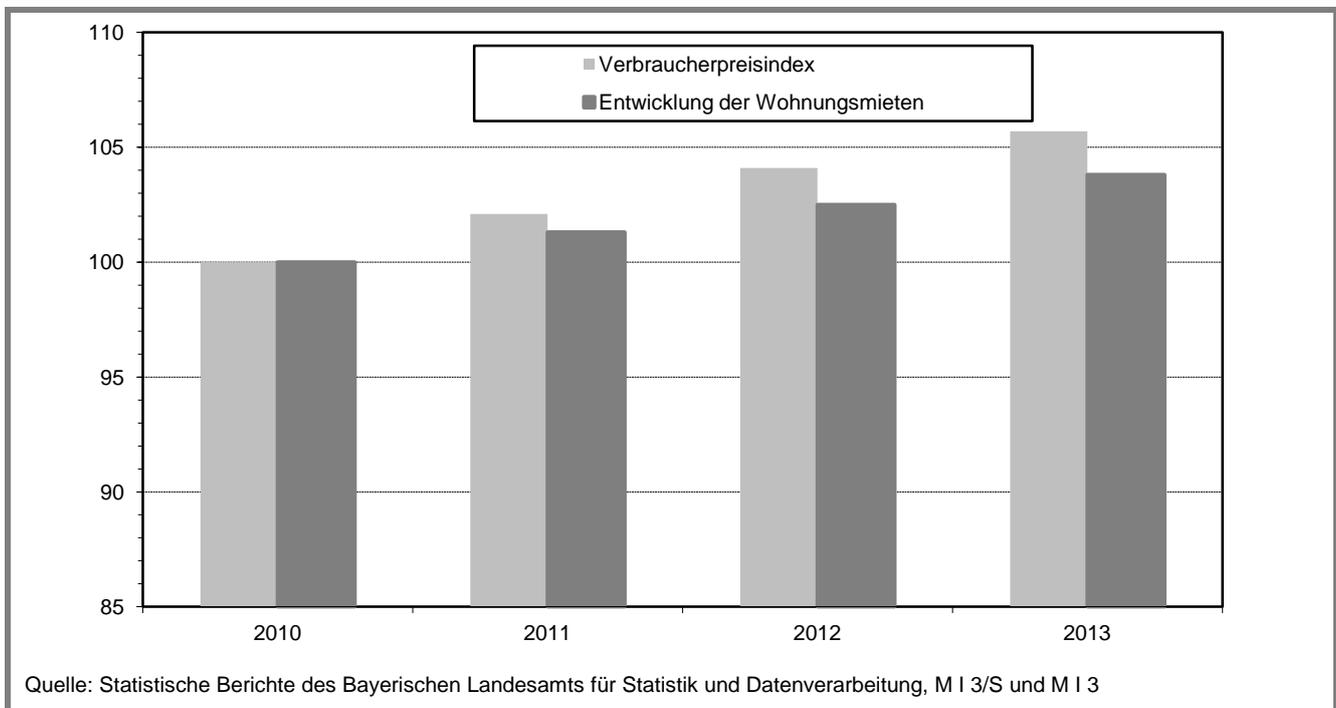
Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2010 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	102,1	102,8	103,1	102,1	102,8	103,1
2012	104,1	106,3	105,4	104,3	106,0	105,5
2013	105,7	110,4	107,5	105,8	109,6	107,5

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, M I 3/S und M I 3

WPRP_J05

15.4.2 Abbildung: Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, M I 3/S und M I 3



Kommunal финанzen 16

Inhalt			Seite
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunal финанzen	212
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunal финанzen	213
Tabelle	16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	214
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	214
Tabelle	16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	215
Tabelle	16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	216
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	217
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2013	218



16. Erläuterungen zu Kommunal финанzen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung** (Doppik) umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*. Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*. Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.



16.1 Städtevergleich: Kommunalfinанzen

Stadt	Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbesteuer	Einkommensteuer (Gem.-anteil)	Umsatzsteuer (Gem.-anteil)	Gewerbesteuerumlage	Real-Steuer-einnahmen insgesamt	Schulden	
								Bestand	je Einwohner
								in EUR	
1 000 EUR									
		1	2	3	4	5	6	7	8
Nürnberg	2010	103 091	336 356	182 251	41 425	53 426	609 697	1 126 177	2 227
	2011	101 096	338 533	192 263	43 982	53 029	622 845	1 214 283	2 478
	2012	112 153	397 215	209 083	44 541	55 904	707 088	1 269 449	2 564
München	2010	303 112	1 468 113	699 131	126 575	212 727	2 384 204	2 223 379	1 643
	2011	300 654	1 924 137	737 536	134 809	274 877	2 822 259	1 673 319	1 226
	2012	305 658	1 728 893	823 292	140 058	286 400	2 711 501	1 362 451	981
Augsburg	2010	43 647	118 692	91 257	16 957	19 373	251 180	301 921	1 141
	2011	44 277	113 280	96 270	18 011	18 229	253 609	335 335	1 245
	2012	45 083	156 311	102 839	18 468	28 755	293 946	321 706	1 180
Regensburg	2010	24 596	159 786	53 296	10 318	26 694	221 302	260 272	1 921
	2011	24 955	141 998	56 224	11 014	23 758	210 433	212 408	1 558
	2012	25 655	252 889	62 762	12 479	38 157	315 628	182 022	1 316
Ingolstadt	2010	23 186	115 486	51 608	7 746	20 499	177 527	86 590	692
	2011	23 862	158 520	54 442	8 269	27 741	217 352	82 596	655
	2012	24 300	241 403	60 099	9 586	65 219	270 169	74 689	584
Fürth	2010	22 454	42 242	44 435	5 975	7 057	108 049	291 488	2 543
	2011	22 794	48 696	46 875	6 337	7 747	116 955	289 807	2 485
	2012	22 969	53 164	50 843	6 227	8 533	124 670	277 821	2 347
Würzburg	2010	20 903	68 702	45 980	8 908	11 614	132 879	226 847	1 695
	2011	21 547	71 765	48 506	9 499	11 961	139 356	225 709	1 814
	2012	21 852	67 426	51 318	9 658	10 043	140 211	221 582	1 779
Erlangen	2010	20 814	52 429	51 332	8 094	9 079	123 590	131 567	1 246
	2011	22 021	60 011	54 152	8 581	9 882	134 883	146 512	1 405
	2012	21 280	76 088	59 676	9 709	9 096	157 657	146 954	1 394
Berlin	2010	747 309	1 223 642	908 377	152 929	40 833	2 991 424	.	.
	2011	761 110	1 244 709	968 826	152 704	44 759	3 082 590	.	.
	2012	756 744	1 297 167	1 044 788	159 800	47 502	3 210 997	.	.
Hamburg	2010	423 714	1 709 948	830 440	137 781	258 311	2 843 572	.	.
	2011	409 925	1 868 298	887 052	145 427	278 257	3 032 445	.	.
	2012	426 251	1 678 615	945 518	151 426	246 435	2 955 375	.	.
Köln	2010	204 876	923 985	339 878	77 166	145 784	1 400 121	2 712 161	2 693
	2011	210 001	945 679	369 622	81 449	139 363	1 467 388	2 716 886	2 680
	2012	218 405	880 728	408 584	83 521	127 937	1 463 301	2 724 415	2 660
Frankfurt a. M.	2010	177 599	1 310 336	274 844	121 569	202 248	1 682 100	1 134 277	1 669
	2011	177 918	1 192 482	285 754	128 316	181 465	1 603 005	1 116 782	1 651
	2012	175 436	1 484 246	316 068	122 848	222 637	1 875 961	1 614 634	2 348
Stuttgart	2010	146 068	427 501	239 623	56 291	72 268	797 215	62 380	103
	2011	151 377	746 505	255 340	59 415	124 417	1 088 220	47 081	80
	2012	150 691	642 507	281 695	60 704	105 555	1 030 042	35 520	59
Düsseldorf	2010	132 927	876 361	222 191	68 751	141 413	1 158 817	109 122	185
	2011	137 326	766 424	241 636	72 566	121 931	1 096 021	161 698	274
	2012	131 964	812 744	269 848	72 901	127 453	1 160 004	228 300	385
Dortmund	2010	88 328	327 962	157 943	27 244	49 755	551 722	1 986 414	3 422
	2011	89 025	292 665	171 765	28 756	43 775	538 436	2 076 918	3 635
	2012	101 836	267 823	183 831	29 767	39 487	543 770	2 133 007	3 728
Essen	2010	110 890	392 748	176 578	36 912	52 927	664 201	2 955 100	5 143
	2011	113 085	312 282	192 031	38 961	45 543	610 816	3 123 630	5 520
	2012	113 509	295 929	202 238	39 130	43 726	607 080	3 244 736	5 724
Bremen	2010	131 364	277 458	171 404	34 244	44 772	569 698	.	.
	2011	131 898	365 462	175 754	33 176	58 142	648 148	.	.
	2012	134 412	291 245	178 653	37 433	45 673	596 070	.	.
Dresden	2010	76 961	218 523	97 969	28 457	16 996	404 914	-	-
	2011	74 502	232 045	106 965	30 036	18 048	425 500	-	-
	2012	79 301	202 909	115 860	29 989	15 782	412 277	-	-
Leipzig	2010	67 580	174 285	81 829	29 745	13 261	340 178	720 594	1 378
	2011	89 086	193 368	89 342	31 396	14 713	388 479	732 887	1 437
	2012	88 235	197 135	97 754	30 935	14 999	399 060	729 848	1 401
Hannover	2010	126 375	481 778	154 098	45 451	74 361	733 341	1 043 337	.
	2011	126 493	508 236	164 641	48 216	77 340	770 246	1 102 118	.
	2012	143 005	581 973	189 000	48 120	87 296	874 802	1 340 958	.
Duisburg	2010	73 687	151 739	125 367	21 023	21 936	349 880	2 159 091	4 410
	2011	80 813	186 653	136 338	22 190	26 650	399 344	2 168 405	4 448
	2012	87 667	181 026	143 439	23 803	25 387	410 548	2 182 843	4 484

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



16.2 Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr ⁵⁾	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1 000 EUR ^{1) 2) 5)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt ⁴⁾	darunter			in 1 000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000
2003	1 748 333	484 513	441 144	202 691	910 410	1 842	351 993 453	716,42	491 307	2001
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194	936 320	1 893	339 242 441	687,56	493 397	2002
2005	1 183 474	583 299	410 207	219 022	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003
2006	1 236 640	694 083	431 765	232 741	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302	2004
2007	1 294 344	663 718	451 254	236 860	964 643	1 917	374 153 664	749,45	499 237	2005
2008	1 405 559	724 489	444 517	236 553	1 005 692	1 997	469 772 658	932,76	503 638	2008
2009	1 315 697	628 854	505 075	240 833	1 071 792	2 128	433 732 192	861,14	503 673	2009
2010	1 532 317	680 285	447 850	249 417	1 126 177	2 227	470 494 335	930,45	505 664	2010
2011	1 460 743	693 522	460 697	253 190	1 178 659	2 309	414 770 480	812,62	510 414	2011
2012	1 532 775	747 909	457 913	257 900	1 214 178	2 354	430 205 243	833,97	515 851	2012
2013	1 664 064	810 415	547 196	269 989	1 207 289	2 418	440 555 756	882,43	499 251	2013

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN), ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg, ab 2004 ohne NürnbergBad (NüBad) und ab 2010 ohne Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

4) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1995 (Saldo: -52 957 Tsd. EUR), 2000 (Saldo: -37 410 Tsd. EUR), 2001 (Saldo: -70 608 Tsd. EUR), 2002 (Saldo: -46 184 Tsd. EUR), 2003 (Saldo: -41 838 Tsd. EUR) und 2004 (Saldo: -42 688 Tsd. EUR);

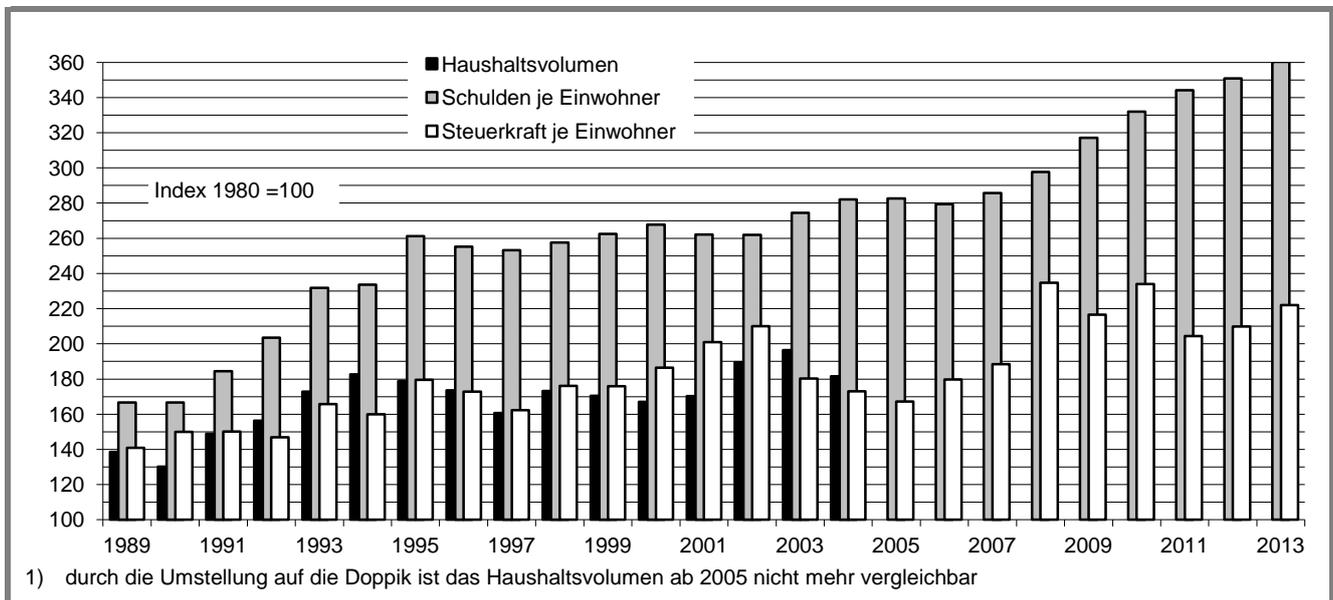
Saldo aus Erträgen und Aufwendungen:

2005 (42 555 Tsd. EUR), 2006 (14 717 Tsd. EUR), 2007 (-3 264 Tsd. EUR), 2008 (3 426 Tsd. EUR), 2009 (-17 576 Tsd. EUR), 2010 (13 288 Tsd. EUR), 2011 (15 578 Tsd. EUR), 2012 (19 184 Tsd. EUR), 2013 (16 986 Tsd. EUR)

5) ab 2005: Durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben. Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J01

16.3 Abbildung: Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner¹⁾



1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar

16.4 Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

Jahr	Steuer- einnahmen insgesamt	darunter							
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Zuschläge zur Grund- erwerbs- steuer	Zweit- wohnungs- steuer	Hundesteuer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
in 1 000 EUR									
1975	249 657	105	35 880	129 256	0	75 964	4 399	0	585
1980	363 997	139	40 756	193 948	0	121 198	6 830	0	657
1985	378 378	183	50 045	199 752	0	126 864	798	0	734
1990	441 463	189	57 245	235 077	0	147 199	952	0	798
1995	476 260	216	68 847	229 936	0	176 311	59	0	891
1996	509 265	212	70 671	269 590	0	167 840	71	0	890
1997	500 727	213	72 634	271 073	0	155 953	-10	0	864
1998	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	0	861
1999	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	0	873
2000	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792	0	0	879
2001	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	0	885
2002	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0	0	903
2003	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	0	0	930
2004	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	0	0	1 081
2005	583 299	232	95 088	297 162	29 927	154 764	0	0	1 330
2006	694 083	246	97 173	400 576	31 520	157 519	0	792	1 535
2007	663 718	240	98 204	338 708	35 431	184 037	0	1 002	1 374
2008	724 489	222	96 784	380 086	36 682	202 836	0	1 752	1 402
2009	628 854	236	101 584	291 300	37 447	191 181	0	2 192	1 374
2010	680 285	243	102 840	351 656	38 117	182 251	0	232	1 404
2011	693 522	236	101 094	353 958	43 854	192 263	0	695	1 422
2012	747 909	420	112 017	379 061	44 221	210 022	0	692	1 476
2013	810 415	278	111 250	423 806	44 707	228 114	0	710	1 549

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03



16.5 Finanzaazuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

Jahr	Finanzaazuweisungen					Umlagen (Ausgaben)		
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
		Schlüssel- u. Bedarfszuweisungen	Zuweisungen zum Verwaltungsaufwand	Grund-erwerb-steuer	sonstige Zuweisungen		Bezirks-umlage	Gewerbe-steuerumlage
1	2	3	4	5	6	7	8	
in 1 000 EUR								
1975	8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160
1980	19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219
1985	35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463
1990	66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947
1995	86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373
1996	102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244
1997	119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046
1998	101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358
1999	116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020
2000	119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207
2001	122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748
2002	117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143
2003	137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544
2004	137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069
2005	213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608
2006	232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272
2007	266 572	102 305	16 973	21 594	14 011	142 224	90 286	51 938
2008	269 829	104 983	16 729	17 668	14 544	166 896	109 772	57 124
2009	346 988	169 145	16 805	15 250	16 636	141 881	97 849	44 032
2010	323 895	134 840	16 822	17 229	18 469	176 200	123 585	52 615
2011	370 335	161 450	16 824	18 460	17 613	184 735	131 786	53 029
2012	362 436	148 395	16 891	21 272	18 848	206 751	145 435	61 315
2013	412 040	180 641	17 056	22 705	19 538	201 793	139 818	61 975

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommalfinzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03a



16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg

Stand	Aktiva in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Anlagevermögen davon				Umlaufvermögen davon				aktive Rechnungs- abgrenzung
		gesamt	immaterielle Ver- mögens- gegen- stände	Sach- anlagen	Finanz- anlagen ¹⁾	gesamt	Vorräte	Forder- ungen und sonstige Vermögens- gegen- stände ²⁾	liquide Mittel ³⁾	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434
31.12.2007	3 416 335	3 083 251	32 128	2 634 902	416 220	309 048	1 417	214 639	92 991	24 037
31.12.2008	3 467 579	3 190 108	31 135	2 696 599	462 374	241 328	1 633	119 476	75 991	36 143
31.12.2009	3 452 776	3 236 212	43 093	2 731 278	461 841	185 692	1 639	111 060	72 993	30 872
31.12.2010	3 662 425	3 397 874	59 224	2 839 450	499 199	232 564	730	170 845	49 007	31 987
31.12.2011	3 814 794	3 498 680	100 021	2 890 777	507 882	280 503	798	191 112	68 593	35 611
31.12.2012	3 884 318	3 578 361	121 665	2 915 958	540 738	273 550	714	169 438	83 398	32 407
31.12.2013	4 513 579	4 186 986	152 261	3 496 009	538 716	291 959	623	196 276	95 061	34 634

Stand	Passiva in 1 000 EUR											
	Summe	davon								Rück- stellungen ⁶⁾	Verbindlich- keiten ⁷⁾	Passive Rechnungs- abgrenzung
		Eigenkapital davon						Verbindlich- keiten ⁷⁾				
		gesamt	Basis- kapital ⁴⁾	Rücklagen	Verlust- vortrag	Jahres- über- schuss	Sonder- posten ⁵⁾		18	19		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	0	0	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530		
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416		
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884		
31.12.2007	3 416 395	881 067	219 228	62 887	-4 839	0	603 791	1 156 634	1 366 959	11 676		
31.12.2008	3 467 579	847 466	71 107	64 381	-3 318	0	715 297	1 331 726	1 275 116	13 270		
31.12.2009	3 452 776	826 805	65 627	49 504	-6 745	0	718 419	1 347 744	1 266 910	11 317		
31.12.2010	3 662 425	865 835	82 801	64 974	-9 302	0	727 362	1 357 702	1 426 499	12 389		
31.12.2011	3 814 794	947 493	116 621	48 372	-10 506	0	762 543	1 365 407	1 488 947	12 947		
31.12.2012	3 884 318	1 034 807	119 082	102 012	-11 856	0	825 568	1 364 353	1 470 564	14 594		
31.12.2013	4 513 579	1 609 396	666 556	118 768	-12 223	0	836 294	1 425 009	1 460 645	18 530		

1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen

2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen; Abgabeforderungen

3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe

4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen

5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen

6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und Steuerrückstellung

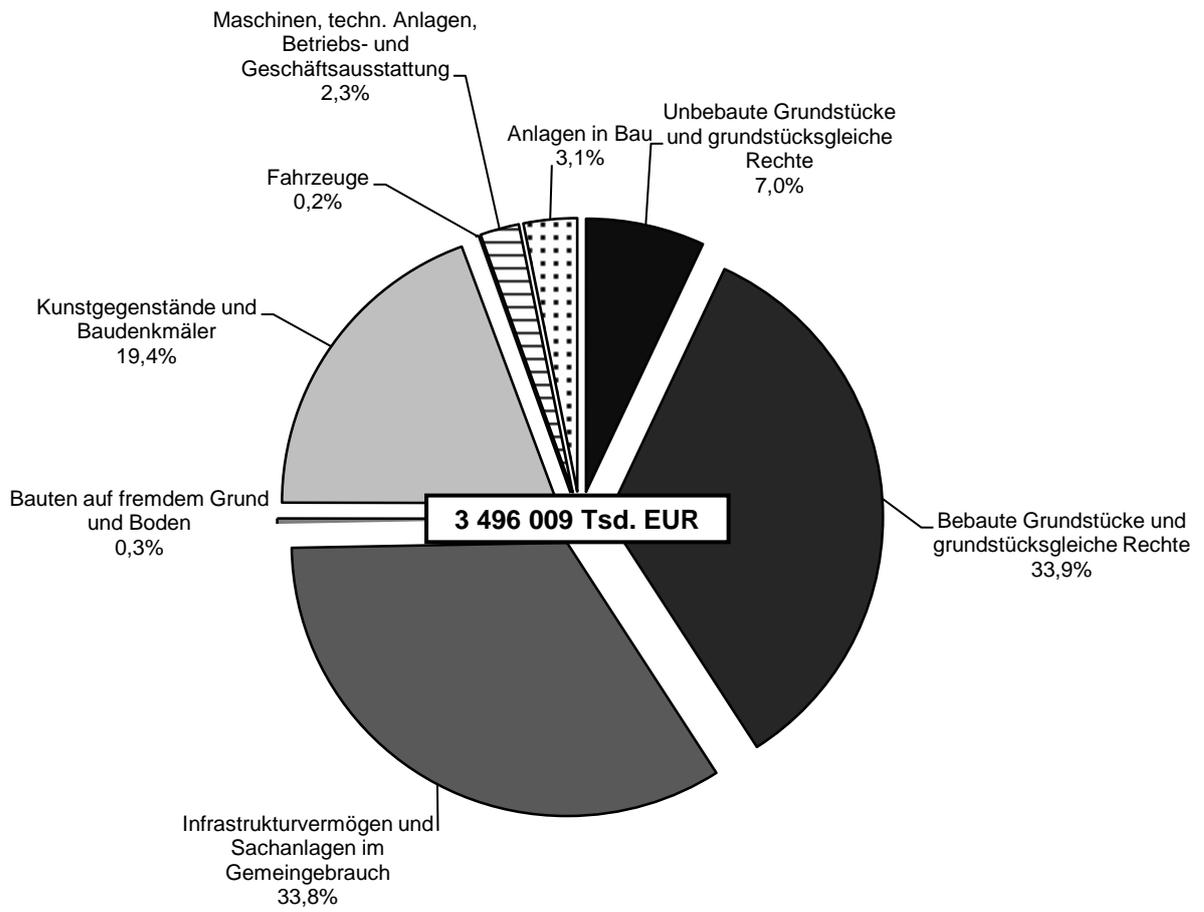
7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J04



16.7 Abbildung: Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2013



Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg



Wahlen 17

Inhalt			Seite
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	220 - 221
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	222 - 225
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	226 - 229
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	230 - 231
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	232
Abbildung	17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg	232
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	233
Tabelle	17.8	Volksentscheide	234 - 236
Tabelle	17.9	Bürgerentscheide	237



17 Wahlen

17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
		1	2	3	4	5	6	7		
Bund	65,7	39,1	10,1	40,8	6,0	4,0	DIE GRÜNEN:		3,2	
Bayern	58,9	-	62,5	29,2	4,7	3,7	DIE GRÜNEN:		2,9	
Nürnberg	58,2	-	45,6	43,4	5,9	5,0	DIE GRÜNEN:		4,1	

Europawahl am 17.06.1984										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	56,8	37,5	8,5	37,4	8,2	4,8	3,7	FRIEDEN:		1,3
Bayern	46,2	-	57,2	27,6	6,8	4,0	4,5	FRIEDEN:		1,0
Nürnberg	50,0	-	43,4	38,7	9,0	3,7	5,2	FRIEDEN:		1,6

Europawahl am 18.06.1989										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	62,3	29,5	8,2	37,3	8,4	5,6	10,9	REP:		7,1
Bayern	61,1	-	45,4	24,2	7,8	4,0	18,6	REP:		14,6
Nürnberg	60,1	-	32,5	32,0	9,5	4,4	21,6	REP:		17,6

Europawahl am 12.06.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	60,0	32,0	6,8	32,2	10,1	4,1	3,9	11,0	PDS:		4,7
Bayern	56,4	-	48,9	23,7	8,7	3,3	6,6	8,7	ödp:		2,2
Nürnberg	57,3	-	39,9	30,1	11,7	3,3	7,2	7,8	BfB:		1,4

Europawahl am 13.06.1999												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	45,2	39,3	9,4	30,7	6,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz:		0,7
Bayern	44,8	-	64,0	21,6	6,1	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp:		1,3
Nürnberg	43,0	-	53,3	29,7	8,2	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp:		0,7

Europawahl am 13.06.2004												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	PDS	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	43,0	36,5	8,0	21,5	11,9	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz:		1,3
Bayern	39,7	-	57,4	15,3	11,7	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp:		2,4
Nürnberg	41,0	-	45,9	22,5	16,0	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp:		1,2

Europawahl am 07.06.2009												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	REP	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	43,3	30,7	7,2	20,8	12,1	11,0	7,5	1,3	9,5	FW:		1,7
Bayern	42,3	-	48,1	12,9	11,5	9,0	2,3	1,3	14,9	FW:		6,7
Nürnberg	40,2	-	34,4	20,8	15,4	9,5	4,5	1,4	14,0	FW:		5,8


noch: 17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 25.05.2014										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	DIE	AfD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	48,1	30,0	5,3	27,3	10,7	7,4	7,1	3,4	8,8	FREIE WÄHLER: 1,5
Bayern	40,9	-	40,5	20,1	12,1	2,9	8,1	3,1	13,2	FREIE WÄHLER: 4,3
Nürnberg	41,1	-	27,7	29,9	14,5	5,7	8,4	3,0	10,8	ÖDP: 2,1

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten



17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste			
		1	2	3	4	5	6	7		
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD:	5,7		
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP:	20,9		
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV:	17,1		
2. Bundestagswahl am 06.09.1953										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	FDP	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP:	3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP:	3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP:	7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP:	9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP:	4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP:	4,9
3. Bundestagswahl am 15.09.1957										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE:	4,4	
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE:	4,6	
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE:	6,8	
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE:	6,8	
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE:	2,7	
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE:	2,7	
4. Bundestagswahl am 17.09.1961										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	FDP	CSU	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):	2,7	
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):	2,8	
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):	3,8	
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):	3,9	
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU:	3,2	
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU:	3,3	
5. Bundestagswahl am 19.09.1965										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD:	1,8	
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD:	2,0	
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD:	2,4	
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD:	2,7	
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD:	5,4	
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD:	5,9	
6. Bundestagswahl am 28.09.1969										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6	
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3	
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5	
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3	
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2	
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0	

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste		
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige				
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD:	0,5		
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD:	0,6		
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD:	0,8		
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD:	0,7		
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD:	1,0		
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD:	0,9		

8. Bundestagswahl am 03.10.1976											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste		
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige				
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP:	0,5		
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD:	0,3		
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD:	0,5		
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD:	0,4		
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD:	0,6		
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD:	0,6		

9. Bundestagswahl am 05.10.1980											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste		
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige				
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE:	1,9		
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE:	1,5		
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE:	1,8		
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE:	1,3		
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE:	2,2		
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE:	1,7		

10. Bundestagswahl am 06.03.1983											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste		
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP:	0,2	
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD:	0,2	
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD:	0,3	
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD:	0,3	
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD:	0,6	
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD:	0,5	

11. Bundestagswahl am 25.01.1987											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste		
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD:	0,5	
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD:	0,6	
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD:	0,5	
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD:	0,6	
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD:	1,1	
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD:	1,0	

12. Bundestagswahl am 02.12.1990												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS			B90/Gr	Sonstige
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP:	1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP:	2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP:	4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP:	5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP:	2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP:	5,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



17 Wahlen

noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	79,0	E	37,2	7,8	38,3	6,5	3,3	4,1	2,8	REP:	1,7
		Z	34,2	7,3	36,4	7,3	6,9	4,4	3,6	REP:	1,9
Bayern	76,9	E	-	54,8	30,7	6,0	3,1	0,2	5,1	REP:	2,9
		Z	-	51,2	29,6	6,3	6,4	0,5	5,9	REP:	2,8
Nürnberg	77,1	E	-	44,8	41,2	6,4	3,0	0,8	3,8	REP:	3,2
		Z	-	41,5	38,5	7,3	6,3	1,1	5,3	REP:	3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP:	2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP:	1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP:	3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP:	2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP:	2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP:	2,0

15. Bundestagswahl am 22.09.2002											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill:	0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill:	0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp:	0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP:	0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP:	0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP:	0,7

16. Bundestagswahl am 18.09.2005											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	77,7	E	32,6	8,2	38,4	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD:	1,8
		Z	27,8	7,4	34,2	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD:	1,6
Bayern	77,9	E	-	55,0	27,7	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD:	1,8
		Z	-	49,2	25,5	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD:	1,3
Nürnberg	75,3	E	-	42,8	39,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD:	2,0
		Z	-	37,7	34,6	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD:	1,6

17. Bundestagswahl am 27.09.2009											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	70,8	E	32,0	7,4	27,9	9,2	9,4	11,1	3,0	NPD:	1,8
		Z	27,3	6,5	23,0	10,7	14,6	11,9	6,0	Piraten:	2,0
Bayern	71,6	E	-	48,2	20,1	10,2	10,6	5,8	5,1	NPD:	1,7
		Z	-	42,5	16,8	10,8	14,7	6,5	8,7	Piraten:	2,0
Nürnberg	69,3	E	-	37,4	30,9	9,7	8,1	8,5	5,4	Piraten:	1,8
		Z	-	31,8	23,6	13,0	12,8	9,5	9,3	Piraten:	3,2
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord	71,2	E	-	36,6	30,9	11,3	8,0	8,2	5,0	Piraten:	3,2
		Z	-	29,9	22,2	15,6	13,8	9,4	9,1	Piraten:	3,7
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd	67,6	E	-	38,6	30,2	8,2	8,5	8,8	5,7	NPD:	2,5
		Z	-	34,6	24,9	9,9	11,8	9,5	9,3	Piraten:	2,6
Das Direktmandat erhielt mit 48 943 Erststimmen Frau Dagmar Wöhl, CSU											
Das Direktmandat erhielt mit 47 519 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung


noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

18. Bundestagswahl am 22.09.2013										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	Die Linke	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	71,5	E	37,2	8,1	29,4	8,2	7,3	2,4	7,4	PIRATEN: 2,2
		Z	34,1	7,4	25,7	8,6	8,4	4,8	11,0	AfD: 4,7
Bayern	70,0	E	-	53,9	22,0	3,4	7,7	2,8	10,2	FREIE WÄHLER: 2,9
		Z	-	49,3	20,0	3,8	8,4	5,1	13,4	AfD: 4,3
Nürnberg	66,9	E	-	41,4	32,2	5,8	8,4	2,3	9,9	AfD: 3,5
		Z	-	37,1	27,7	6,6	10,9	4,9	12,8	AfD: 4,6
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord	68,7	E	-	39,4	31,7	6,2	10,1	2,7	9,9	AfD: 3,4
		Z	-	34,8	26,8	7,1	13,3	5,4	12,6	AfD: 4,5
Das Direktmandat erhielt mit 51 829 Erststimmen Frau Dagmar Wöhl, CSU										
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd	65,6	E	-	44,4	32,3	5,0	6,8	1,8	9,7	AfD: 3,7
		Z	-	40,5	28,5	5,8	8,0	4,2	13,0	AfD: 4,8
Das Direktmandat erhielt mit 53 519 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste		
		CSU	SPD	FDP	Sonstige				
	1	2	3	4	5	6	7		
Bayern	75,7		52,3	28,6	5,7	13,5	WAV:	7,4	
Nürnberg	80,9		24,2	43,4	9,3	23,1	KPD:	12,2	
2. Landtagswahl am 26.11.1950									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	FDP	Sonstige			
	1	2	3	4	5	6	7		
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3	
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6	
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9	
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2	
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8	
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0	
3. Landtagswahl am 28.11.1954									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	FDP	Sonstige			
	1	2	3	4	5	6	7		
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5	
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0	
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2	
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8	
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8	
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8	
4. Landtagswahl am 23.11.1958									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	FDP	Sonstige			
	1	2	3	4	5	6	7		
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE:	8,5	
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE:	8,7	
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE:	8,6	
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE:	2,9	
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE:	2,8	
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE:	2,9	
5. Landtagswahl am 25.11.1962									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	FDP	Sonstige			
	1	2	3	4	5	6	7		
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP:	5,1	
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP:	5,0	
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP:	5,1	
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8	
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7	
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7	
6. Landtagswahl am 20.11.1966									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	FDP	Sonstige			
	1	2	3	4	5	6	7		
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5	
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3	
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4	
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1	
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8	
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0	



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9	
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8	
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9	
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7	
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6	
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6	

8. Landtagswahl am 27.10.1974									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1	
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0	
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1	
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5	
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5	
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5	

9. Landtagswahl am 15.10.1978									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD:	1,9	
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD:	1,8	
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD:	1,8	
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD:	2,0	
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD:	2,0	
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD:	2,0	

10. Landtagswahl am 10.10.1982									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	FW:	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	FW:	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	FW:	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0

15. Landtagswahl am 21.09.2003									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

16. Landtagswahl am 28.09.2008									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	57,9	E	42,5	19,1	9,1	10,6	8,1	10,5	DIE LINKE: 4,4
		G	43,4	18,6	9,4	10,2	8,0	10,4	DIE LINKE: 4,4
Nürnberg	55,8	E	40,3	28,1	9,0	5,5	5,9	11,1	DIE LINKE: 6,7
		G	41,0	26,8	9,7	5,3	6,0	11,2	DIE LINKE: 6,8
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	57,5	E	40,0	26,3	11,0	7,3	5,6	9,7	DIE LINKE: 6,3
		G	38,6	25,7	13,0	5,7	6,4	10,7	DIE LINKE: 6,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 22 917 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	60,2	E	39,7	25,5	11,4	5,4	7,9	10,1	DIE LINKE: 6,2
		G	41,0	25,0	10,9	5,7	7,6	9,8	DIE LINKE: 6,0
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 22 597 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	58,2	E	42,3	30,6	6,2	5,0	5,5	10,4	DIE LINKE: 5,4
		G	44,1	28,2	6,8	5,4	5,3	10,3	DIE LINKE: 5,6
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 283 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	49,7	E	40,4	30,1	6,7	4,9	4,9	13,0	DIE LINKE: 7,9
		G	42,0	27,8	7,2	5,4	4,8	12,8	DIE LINKE: 7,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 18 855 Erststimmen.									
17. Landtagswahl am 15.09.2013									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	63,6	E	46,5	20,4	8,8	9,8	3,3	11,2	BP: 2,3
		G	47,7	20,6	8,6	9,0	3,3	10,8	DIE LINKE: 2,1
Nürnberg	58,4	E	38,6	30,8	10,1	4,0	3,2	13,3	DIE LINKE: 4,1
		G	39,0	29,7	10,7	3,8	3,2	13,6	DIE LINKE: 4,3
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	61,3	E	34,1	31,0	13,6	4,9	4,2	12,2	DIE LINKE: 4,7
		G	35,4	29,1	14,2	4,4	4,0	12,9	DIE LINKE: 4,9
Das Direktmandat erhielt Herr Michael Brückner (CSU) mit 21 230 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	63,7	E	39,0	29,1	11,1	4,1	4,2	12,5	DIE LINKE: 3,6
		G	39,5	28,0	11,7	4,2	4,1	12,5	DIE LINKE: 3,6
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 23 723 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	59,9	E	41,4	32,0	7,6	4,7	2,0	12,3	DIE FRANKEN: 3,3
		G	42,2	30,6	8,0	4,5	2,3	12,4	DIE LINKE: 3,0
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 554 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	52,1	E	43,2	30,1	7,2	3,2	2,0	14,3	DIE LINKE: 4,3
		G	41,6	29,6	7,9	3,3	2,3	15,3	DIE LINKE: 4,7
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 21 068 Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen
 Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter



17 Wahlen

17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste	
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6		7	8
28.11.1954	Bayern	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP:	13,0
	Mittelfranken	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE:	8,3
	Nürnberg	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD:	5,9
23.11.1958	Bayern	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE:	8,7
	Mittelfranken	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE:	6,5
	Nürnberg	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE:	2,9
25.11.1962	Bayern	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP:	5,2
	Mittelfranken	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP:	3,6
	Nürnberg	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU:	2,8
20.11.1966	Bayern	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD:	7,6
	Mittelfranken	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD:	12,3
	Nürnberg	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD:	13,0
22.11.1970	Bayern	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD:	3,0
	Mittelfranken	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD:	4,9
	Nürnberg	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD:	4,7
27.10.1974	Bayern	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD:	1,2
	Mittelfranken	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD:	1,7
	Nürnberg	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD:	1,6
15.10.1978	Bayern	76,7	I	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD:	0,7
	Mittelfranken	77,3	I	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD:	0,8
	Nürnberg	76,6	I	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP:	0,9
11.10.1982	Bayern	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD:	0,7
	Mittelfranken	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW:	1,2
	Nürnberg	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD:	0,9
12.10.1986	Bayern	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP:	3,1
	Mittelfranken	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP:	3,8
	Nürnberg	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP:	3,2
14.10.1990	Bayern	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP:	4,9
	Mittelfranken	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP:	4,8
	Nürnberg	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP:	4,8
25.09.1994	Bayern	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp:	3,0
	Mittelfranken	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp:	3,1
	Nürnberg	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD:	2,1
13.09.1998	Bayern	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW:	4,8
	Mittelfranken	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW:	4,1
	Nürnberg	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP:	3,5
21.09.2003	Bayern	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW:	5,9
	Mittelfranken	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW:	5,7
	Nürnberg	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP:	2,9
	Stimmkreis 501	55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW:	3,2
		Z	46,3	27,8	15,3		3,6	7,1	FW:	2,3
	Nürnberg-Nord	I	46,3	27,9	14,6		3,7	7,5	FW:	2,8
	Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen									
	Stimmkreis 502	58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW:	2,9
		Z	47,9	28,4	12,2		4,5	7,0	FW:	2,5
	Nürnberg-Ost	I	48,3	27,9	12,2		4,2	7,4	FW:	2,7
	Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen									
	Stimmkreis 503	57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW:	3,5
		Z	50,0	29,4	8,6		2,8	9,2	FW:	3,1
	Nürnberg-Süd	I	49,5	30,2	8,0		2,7	9,5	FW:	3,3
	Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Krieglstein (CSU) mit 27 497 Erststimmen									
	Stimmkreis 504	50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP:	3,7
		Z	52,2	28,4	8,8		2,8	7,9	REP:	3,5
	Nürnberg-West	I	52,6	28,3	8,5		2,5	8,2	REP:	3,6
	Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



noch: 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag 28.09.2008 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mittelfranken	59,4	E	39,4	24,3	10,7	9,1	6,3	5,0	5,2	ödp: 2,1
		Z	40,5	23,2	9,3	10,2	6,7	5,0	5,1	ödp: 2,1
		I	39,9	23,7	10,0	9,6	6,5	5,0	5,2	ödp: 2,1
Nürnberg	55,9	E	37,7	28,2	5,8	10,3	6,1	6,8	5,1	NPD: 2,0
		Z	37,8	27,2	4,8	11,7	6,6	6,8	5,0	NPD: 1,9
		I	37,8	27,7	5,3	11,0	6,4	6,8	5,0	NPD: 1,9
501 Nürnberg-Nord	57,6	E	35,9	27,2	5,6	13,4	6,5	6,8	4,5	ödp: 1,8
		Z	35,1	25,9	4,7	15,7	7,1	6,9	4,6	ödp: 1,9
		I	35,5	26,5	5,2	14,5	6,8	6,9	4,6	ödp: 1,8
Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 20 446 Erststimmen										
502 Nürnberg-Ost	60,2	E	36,5	24,7	6,6	13,5	8,5	5,9	4,3	NPD: 1,4
		Z	37,4	26,4	5,2	12,7	8,2	5,9	4,2	ödp: 1,4
		I	37,0	25,5	5,9	13,1	8,3	5,9	4,2	ödp: 1,4
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 20 613 Erststimmen										
503 Nürnberg-Süd	58,3	E	39,7	30,8	6,6	5,7	5,2	6,1	5,9	ödp: 2,3
		Z	39,5	27,8	6,8	9,1	5,8	5,9	5,0	NPD: 1,9
		I	39,6	29,3	6,7	7,4	5,5	6,0	5,5	ödp: 1,9
Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 22 637 Erststimmen										
504 Nürnberg-West	50,6	E	39,5	29,5	6,0	7,3	4,4	7,5	5,7	NPD: 2,8
		Z	39,5	27,6	5,2	9,0	5,3	7,7	5,7	NPD: 2,5
		I	39,5	28,6	5,6	8,2	4,8	7,6	5,8	NPD: 2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 18 342 Erststimmen										
Wahltag 15.09.2013 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mittelfranken	63,4	E	38,1	24,7	11,0	9,9	3,0	3,2	10,1	DIE FRANKEN: 2,8
		Z	39,9	23,6	9,5	10,4	3,4	3,4	9,8	DIE FRANKEN: 2,7
		I	39,0	24,2	10,2	10,2	3,2	3,3	9,9	DIE FRANKEN: 2,8
Nürnberg	58,5	E	36,2	28,6	5,8	11,6	3,1	4,5	10,2	PIRATEN: 3,2
		Z	36,4	28,0	4,8	12,1	3,2	4,9	10,6	PIRATEN: 3,3
		I	36,3	28,3	5,3	11,9	3,2	4,7	10,3	PIRATEN: 3,2
501 Nürnberg-Nord	61,4	E	33,6	27,5	6,8	15,4	3,4	5,2	8,1	PIRATEN: 3,5
		Z	33,0	27,2	5,1	15,7	3,9	5,4	9,7	PIRATEN: 3,6
		I	33,3	27,3	6,0	15,5	3,6	5,3	9,0	PIRATEN: 3,5
Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 20 796 Erststimmen										
502 Nürnberg-Ost	63,7	E	34,9	27,4	7,2	12,5	4,2	3,3	10,5	DIE FRANKEN: 3,4
		Z	36,2	25,7	7,0	13,4	3,9	4,0	9,8	PIRATEN: 3,0
		I	35,5	26,5	7,1	13,0	4,0	3,7	10,2	DIE FRANKEN: 3,2
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 21 120 Erststimmen										
503 Nürnberg-Süd	60,7	E	39,1	29,0	6,0	9,3	2,9	3,6	10,1	DIE FRANKEN: 3,2
		Z	39,5	27,5	7,1	9,9	2,2	3,6	10,2	DIE FRANKEN: 3,3
		I	39,3	28,2	6,5	9,6	2,5	3,6	10,3	DIE FRANKEN: 3,3
Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 23 113 Erststimmen										
504 Nürnberg-West	51,8	E	38,3	29,9	4,1	7,5	2,4	5,1	12,7	DIE FRANKEN: 4,1
		Z	38,5	28,3	4,3	9,0	2,5	5,6	11,8	PIRATEN: 3,6
		I	38,4	29,1	4,2	8,2	2,5	5,3	12,3	DIE FRANKEN: 3,6
Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 18 617 Erststimmen										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



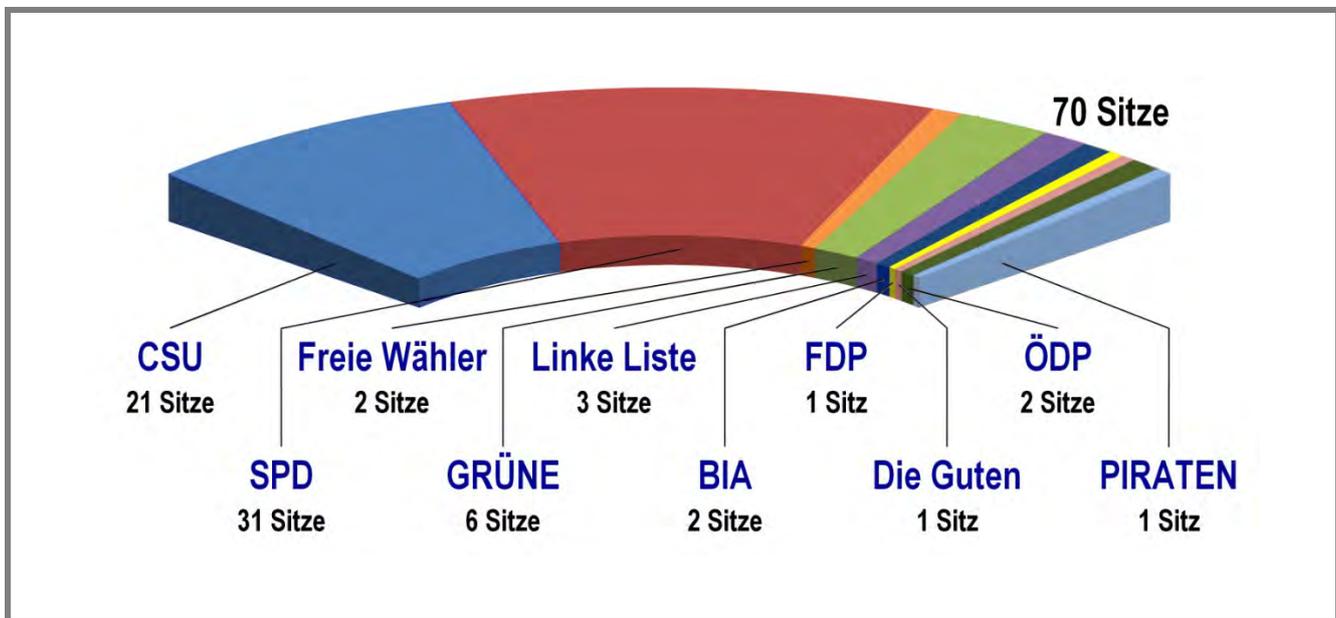
17 Wahlen

17.5 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat							
		CSU	SPD	GRÜNE ¹⁾	FDP ²⁾	LINKE LISTE Nbg.	Sonst. zus.	Gesamt	davon						
		1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	.	5,4	.	13,2	41	15	19	.	2	.	5	
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	.	13,2	.	34,8	50	7	20	.	7	.	16	
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	.	12,0	.	25,6	50	9	24	.	7	.	10	
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	.	10,8	.	16,7	50	14	25	.	6	.	5	
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	.	13,2	.	9,4	50	14	27	.	7	.	2	
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	.	13,5	50	14	27	.	4	.	5	
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	.	5,3	.	5,3	70	25	39	.	4	.	2	
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	.	3,9	70	33	34	.	2	.	1	
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	.	4,3	70	30	34	4	1	.	1	
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	.	8,9	70	26	32	6	2	.	4	
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	.	11,5	70	33	25	6	1	.	5	
03.03.2002	55,3	43,6	39,5	5,8	2,1	.	9,0	70	32	29	4	1	.	4	
02.03.2008	50,1	32,0	43,2	7,6	3,2	4,8	9,2	70	23	32	5	2	3	5	
16.03.2014	44,3	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE LISTE Nbg.	BIA	FREIE WÄHLER	ÖDP	Die Guten	PIRATEN	Gesamt			
Stimmenanteile		29,4	44,1	9,0	2,0	4,1	3,1	2,8	2,1	1,7	1,7	100			
Sitze im Stadtrat		21	31	6	1	3	2	2	2	1	1	70			

- 1) 1966 und 1978: AUD
 2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

17.6 Abbildung: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg





17.7 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen ¹⁾

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile für						
		CSU	SPD	andere Bewerber				sonstige Bewerber ²⁾
		Bewerber	Bewerber	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	
30.03.1952	73,0	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold FDP	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,0 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,0 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	4,3 Heindl REP	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner Die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44,0 Scholz	56,0 <u>Dr. Maly</u>	-	-	-	-	-
02.03.2008	50,1	27,4 Dr. Gsell	64,3 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Ollert BIA	1,8 Weinberg LINKE LISTE	1,5 Seer GRÜNE	-	3,0
16.03.2014	44,3	24,1 Brehm	67,1 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Padua LINKE LISTE	1,7 Ollert BIA	1,7 Mletzko GRÜNE	-	3,4

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



17 Wahlen

17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7		70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8		50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimmbe-rechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimmen
				Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7		76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2		72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%			38,3	54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%			38,3	64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
<i>Art. 14</i>						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%			23,3	84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%			28,9	87,5	12,5	1,4
<i>Art. 111a</i>						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691	1 473 604	217 499	22 636
%			23,3	87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%			28,9	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%			46,2	94,0	6,0	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%			49,9	95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991								
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Ja- Stimmen	Gült. Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995							
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
				1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998								
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zu- stimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.	
								1	2	3	4	5	6	7
<i>1. Grundrechte und Staatsziele</i>								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755	
%		39,9	75,0	25,0		2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546	
%		39,9	72,8	27,3		3,9		
<i>2. Landtag und Staatsregierung</i>								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859	
%		39,9	73,9	26,1		2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516	
%		39,9	71,2	28,8		3,8		
<i>3. Bayerischer Senat</i>								
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
			Landtags	Volksbegehrens				
				1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

Volksentscheide am 21. September 2003							
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
<i>1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips</i>							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	



noch: 17.8 Volksentscheide

noch: Volksentscheide am 21. September 2003							
	Stimme- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
<i>2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben</i>							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

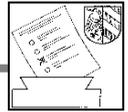
Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.

Volksentscheid zum Nichtrauchererschutz am 04. Juli 2010							
	Stimme- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	9 373 843	3 533 877	2 150 582	1 377 202	3 527 784	6 093	3 533 877
%		37,7	61,0	39,0		0,2	
Nürnberg Anzahl	345 270	127 242	80 475	46 505	126 980	262	127 242
%		36,9	63,4	36,6		0,2	

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 15. September 2013							
	Stimme- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
<i>1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 936 306	574 093	5 510 399	452 855	5 963 254
%		63,2	89,6	10,4		7,6	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	162 521	25 091	187 612	13 024	200 636
%		57,8	86,6	13,4		6,9	
<i>2. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 894 337	504 529	5 398 866	564 388	5 963 254
%		63,2	90,7	9,3		9,5	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	158 336	25 316	183 652	16 984	200 636
%		57,8	86,2	13,8		9,2	
<i>3. Angelegenheiten der Europäischen Union</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 417 797	835 315	5 253 112	710 142	5 963 254
%		63,2	84,1	15,9		11,9	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	144 926	34 814	179 740	20 896	200 636
%		57,8	80,6	19,4		11,6	
<i>4. Schuldenbremse</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 737 839	608 940	5 346 779	616 475	5 963 254
%		63,2	88,6	11,4		10,3	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	154 658	27 508	182 166	18 470	200 636
%		57,8	84,9	15,1		10,1	
<i>5. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 901 519	450 617	5 352 136	611 118	5 963 254
%		63,2	91,6	8,4		10,2	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	160 615	21 118	181 733	18 903	200 636
%		57,8	88,4	11,6		10,4	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung wurden damit angenommen.



17.9 Bürgerentscheide

Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg am 14. Januar 1996

		Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	363 951	98 171	67 284	30 637	97 921	250
	%		27,0	68,7	31,3	99,7	0,3

Bürgerentscheid zum künftigen Umgang mit dem historischen Rathaussaal am 25. Mai 2014

		Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	384 859	134 880	42 656	90 784	133 440	1 440
	%		35,0	32,0	68,0	98,9	1,1



17 Wahlen



Statistische Stadtteile und Bezirke 18

Inhalt			Seite
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	240
Karte	18.1	Statistische Bezirke	241
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	242
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile 2013	243
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke 2013	244 - 245
Karte	18.5	Einwohner pro ha am 31.12.2013	246
Karte	18.6	Veränderung der Bevölkerung 2012 - 2013	247
Karte	18.7	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2013	248



18. Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die statistische Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1 000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine achtstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

- 1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
- 1. und 2. Stelle den Bezirk,
- 1. bis 3. Stelle den Distrikt,
- 1. bis 6. Stelle den Block und
- 1. bis 8. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Bezirke und Stadtteile aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Die in den Tabellen enthaltenen **Flächengrößen** der Statistischen Bezirke und Stadtteile sind die Summen der Blockflächen, die innerhalb der im Raumbezugsnetz gespeicherten Blockgrenzen liegen. Die kleinräumigen Angaben zum **Bevölkerungsbestand** und zur **Bevölkerungsveränderung** wurden aus den Statistikabzügen aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Die Ermittlung der **Haushalte** erfolgt mit Hilfe eines Programms zur Generierung von Haushalten aus dem Melderegister (vgl. Erläuterungen zum Programm HHGEN in Kap 3.1). Die Daten zum **Arbeitsmarkt** werden von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Der **PKW-Bestand** stammt aus einer Auswertung des von der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle übermittelten Statistik-Datensatzes. Die **Wohnungsfertigstellungen** beinhalten den Neu- und Wiederaufbau ohne Umbau. Erfasst werden Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne Wohnheime. Sie werden im Rahmen der amtlichen Bautätigkeitsstatistik erfasst und kleinräumig aufbereitet. Sofern nicht anders angegeben wurden alle Daten zum Stand 31.12. ermittelt.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugsystem werden etwa 60 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau	70 Westfriedhof	86 Buchenbühl
08 Pirkheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach	71 Schniegling	87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	72 Wetzendorf	90 St. Jobst
10 Ludwigsfeld	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	73 Buch	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	30 Dutzendteich	50 Hohe Marter	74 Thon	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	75 Almoshof	93 Schmausenbuckstr.
13 Galgenhof	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	76 Kraftshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	77 Neunhof	95 Zerzabelshof
15 Gugelstraße	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	78 Boxdorf	96 Fischbach
16 Steinbühl	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	79 Großgründlach	97 Brunn
17 Gibitzenhof	36 Langwasser Südost			
18 Sandreuth	37 Langwasser Südwest			
19 Schweinau	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

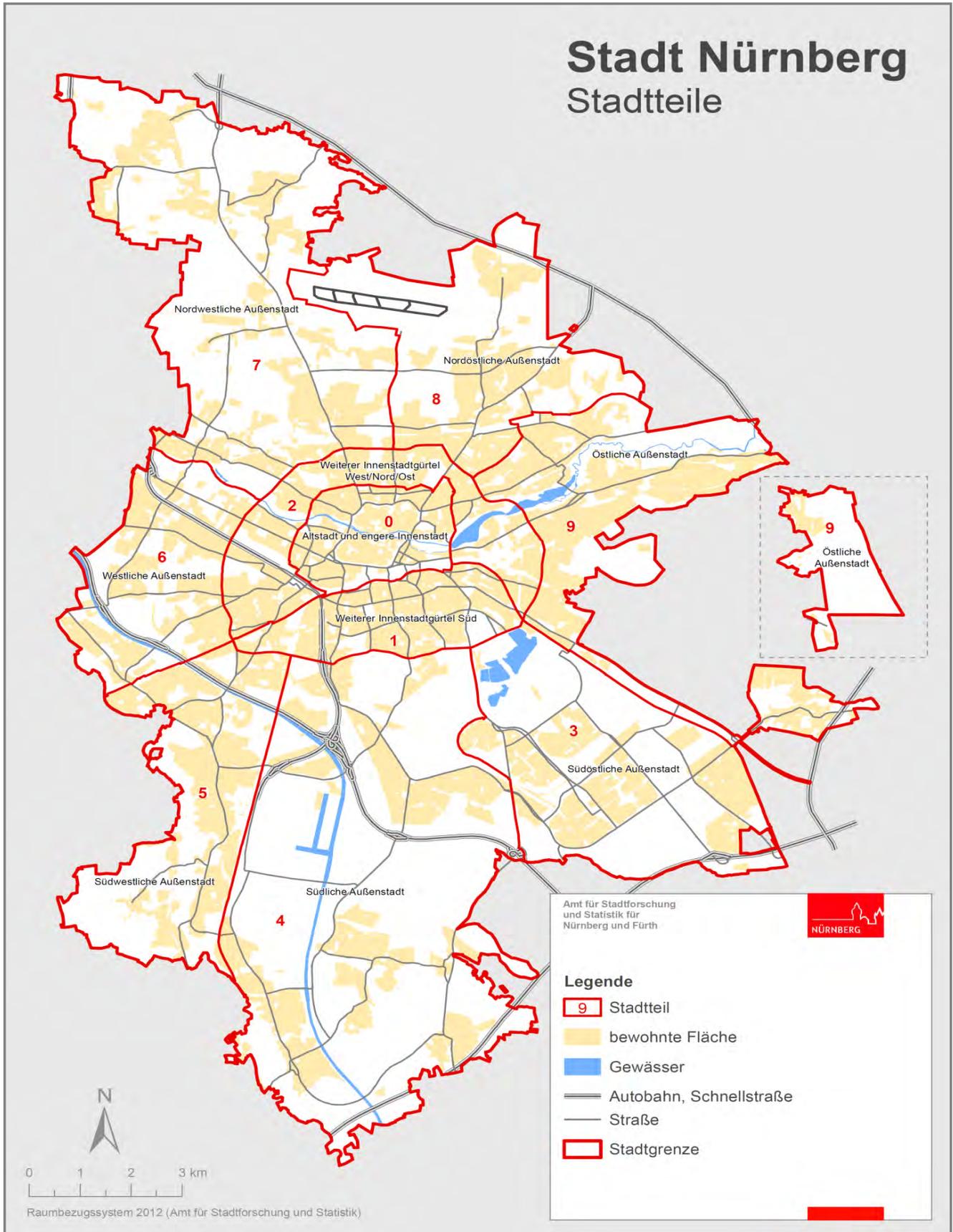


18.1 Karte: Statistische Bezirke





18.2 Karte: Statistische Stadtteile





18.3 Statistische Stadtteile 2013

Stadtteil	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	und zwar (in %)			Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	dar. Einpersonenhaushalte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	Arbeitslose (SGBII/III)	zugelassener PKW-Bestand	insgesamt	dar. in Ein- und Zweifamilienhäusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre u. älter	Ausländer								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
0	597,99	56 549	11,0	15,7	23,9	3,0	36 625	23 619	23 062	2 477	26 319	41	4
1	724,35	91 115	15,0	16,1	29,8	2,7	52 418	29 352	33 523	5 609	28 957	112	-
2	958,82	87 193	14,6	17,4	24,6	2,8	49 312	27 188	32 959	4 331	31 578	246	29
3	2 042,10	47 672	15,3	26,9	11,9	0,2	23 873	9 996	16 344	1 610	22 030	29	29
4	4 603,78	49 031	15,6	24,2	11,9	1,2	23 884	9 405	17 351	1 292	28 016	71	50
5	1 561,76	45 586	14,8	25,2	12,5	1,9	22 924	9 701	16 550	1 479	21 491	57	9
6	1 175,86	30 371	15,6	18,9	23,4	1,9	15 539	7 224	11 100	1 325	16 022	5	3
7	3 178,50	32 714	15,3	20,6	9,9	1,9	16 052	6 355	12 516	601	19 817	100	69
8	1 682,06	27 390	15,7	22,7	15,4	1,3	14 265	6 987	9 507	885	14 135	22	14
9	2 129,55	45 713	16,1	25,4	8,9	1,1	22 706	9 938	15 152	883	24 973	147	42
insg.	18 654,80	513 335	14,8	20,5	19,1	2	277 598	139 765	189 686	20 536	233 803	830	249

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

Quelle: siehe Erläuterungen



18 Statistische Stadtteile und Bezirke

18.4 Statistische Bezirke 2013

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungs- fertigstellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäftig- te am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	86,7	5 116	6,9	14,6	30,0	4,6	3 674	2 669	2 076	224	4 553	-	-
2	60,0	1 259	10,2	14,6	17,4	8,6	846	524	510	52	1 811	-	-
3	64,7	1 094	15,7	10,3	36,8	10,2	637	357	457	68	582	-	-
4	51,8	8 902	16,1	9,1	42,1	6,2	5 148	3 092	3 116	661	2 765	-	-
5	65,4	5 952	12,4	16,4	21,6	3,5	3 624	2 163	2 451	215	2 754	29	4
6	79,6	9 030	7,5	16,7	18,9	1,9	6 663	4 738	3 996	260	3 488	3	-
7	59,4	7 921	11,2	19,7	15,6	2,4	4 888	2 975	3 299	289	3 352	9	-
8	51,2	7 709	11,9	15,7	20,1	1,8	4 873	3 009	3 128	333	3 041	-	-
9	79,1	9 566	9,6	18,6	19,2	0,4	6 272	4 092	4 029	375	3 973	-	-
10	145,9	10 488	15,0	15,8	24,5	3,6	6 173	3 408	3 755	620	3 601	-	-
11	83,0	17 065	14,3	14,6	26,7	1,7	10 050	5 882	6 333	928	5 386	-	-
12	43,0	3 611	13,5	20,1	12,9	0,2	2 080	1 088	1 357	98	1 706	-	-
13	84,8	18 567	14,8	14,1	32,5	2,6	10 978	6 404	7 034	1 205	5 471	96	-
14	73,2	10 752	13,8	21,8	26,0	2,4	6 016	3 268	4 028	543	3 548	-	-
15	63,8	7 689	15,6	13,7	36,3	3,8	4 507	2 593	2 929	555	2 270	-	-
16	55,7	12 657	16,0	15,0	36,2	4,1	7 369	4 182	4 591	960	3 579	-	-
17	42,7	5 031	18,4	18,8	32,2	1,0	2 526	1 206	1 661	360	1 409	-	-
18	57,7	484	11,4	10,5	41,3	2,8	259	165	161	41	363	-	-
19	74,5	4 771	16,1	17,6	33,4	3,9	2 460	1 156	1 674	299	1 624	16	-
20	128,8	14 400	18,4	16,5	34,8	4,2	7 198	3 360	4 882	877	4 507	2	2
21	107,6	5 437	16,3	19,1	29,9	4,1	2 897	1 508	1 836	374	2 158	-	-
22	108,6	9 782	17,2	12,2	41,1	6,3	5 107	2 752	3 165	686	2 527	105	27
23	70,9	10 633	12,7	17,3	20,8	0,6	6 527	4 012	4 532	491	3 739	-	-
24	64,2	4 933	11,5	20,3	14,6	2,5	3 018	1 788	2 100	155	2 121	14	-
25	70,7	10 842	14,6	15,4	20,7	2,8	6 307	3 519	4 236	549	3 685	112	-
26	87,9	9 637	10,3	22,3	17,5	2,0	5 993	3 564	3 788	304	3 845	3	-
27	108,8	11 423	11,8	16,9	20,7	2,7	6 980	4 144	4 733	479	4 163	8	-
28	117,0	3 911	17,0	17,9	22,3	1,1	2 107	1 039	1 285	241	2 022	2	-
29	94,2	6 195	16,0	20,8	11,6	-0,2	3 178	1 502	2 402	175	2 811	-	-
30	356,1	1 019	15,3	12,8	20,7	1,9	598	333	405	52	513	-	-
31	76,9	3 968	15,4	25,5	14,4	-0,3	2 083	970	1 501	104	1 472	5	5
32	97,5	7 475	13,8	29,6	13,3	-1,1	3 932	1 750	2 506	286	2 982	-	-
33	125,0	6 891	19,1	23,0	9,6	1,4	3 055	1 009	2 263	236	3 463	21	21
34	142,0	29	34,5	-	96,6	-60,8	2	2	1	-	204	-	-
35	226,5	1 268	13,8	18,9	15,8	4,5	621	283	447	35	788	-	-
36	405,7	10 358	17,1	27,4	14,6	0,4	5 050	2 046	3 253	491	3 914	-	-
37	283,5	8 315	12,4	30,8	10,6	-0,2	4 542	2 147	2 883	261	3 697	-	-
38	272,9	8 226	14,7	27,1	6,0	-0,2	3 898	1 390	3 040	138	4 671	3	3
39	56,1	123	0,8	0,8	93,5	136,5	92	66	45	7	326	-	-
40	56,3	4 085	16,5	19,2	26,8	1,1	2 046	1 049	1 470	242	1 361	18	3
41	274,5	285	28,4	9,1	41,1	5,2	112	37	104	11	137	-	-
42	116,8	240	27,9	2,5	35,0	-2,8	92	22	96	9	410	-	-
43	49,2	2 397	20,1	11,6	42,8	4,2	1 262	662	769	217	933	-	-
44	300,1	5 084	14,5	26,7	5,9	1,8	2 418	887	1 733	74	2 831	2	2
45	312,8	7 439	13,2	29,1	8,1	-	4 147	2 024	2 768	187	3 605	2	2
46	152,1	4 745	18,2	19,9	27,5	1,4	2 159	761	1 821	152	3 109	7	1
47	502,8	1 119	12,6	19,3	11,4	3,2	528	180	508	18	1 671	2	2
48	896,6	10 372	14,3	26,0	5,6	-0,9	5 072	1 914	3 702	185	6 090	12	12
49	1 942,6	13 265	16,2	25,7	4,6	2,6	6 048	1 869	4 380	197	7 869	28	28
50	167,8	7 171	16,9	20,3	26,2	2,4	3 625	1 606	2 577	370	2 788	-	-



noch: 18.4 Statistische Bezirke 2013

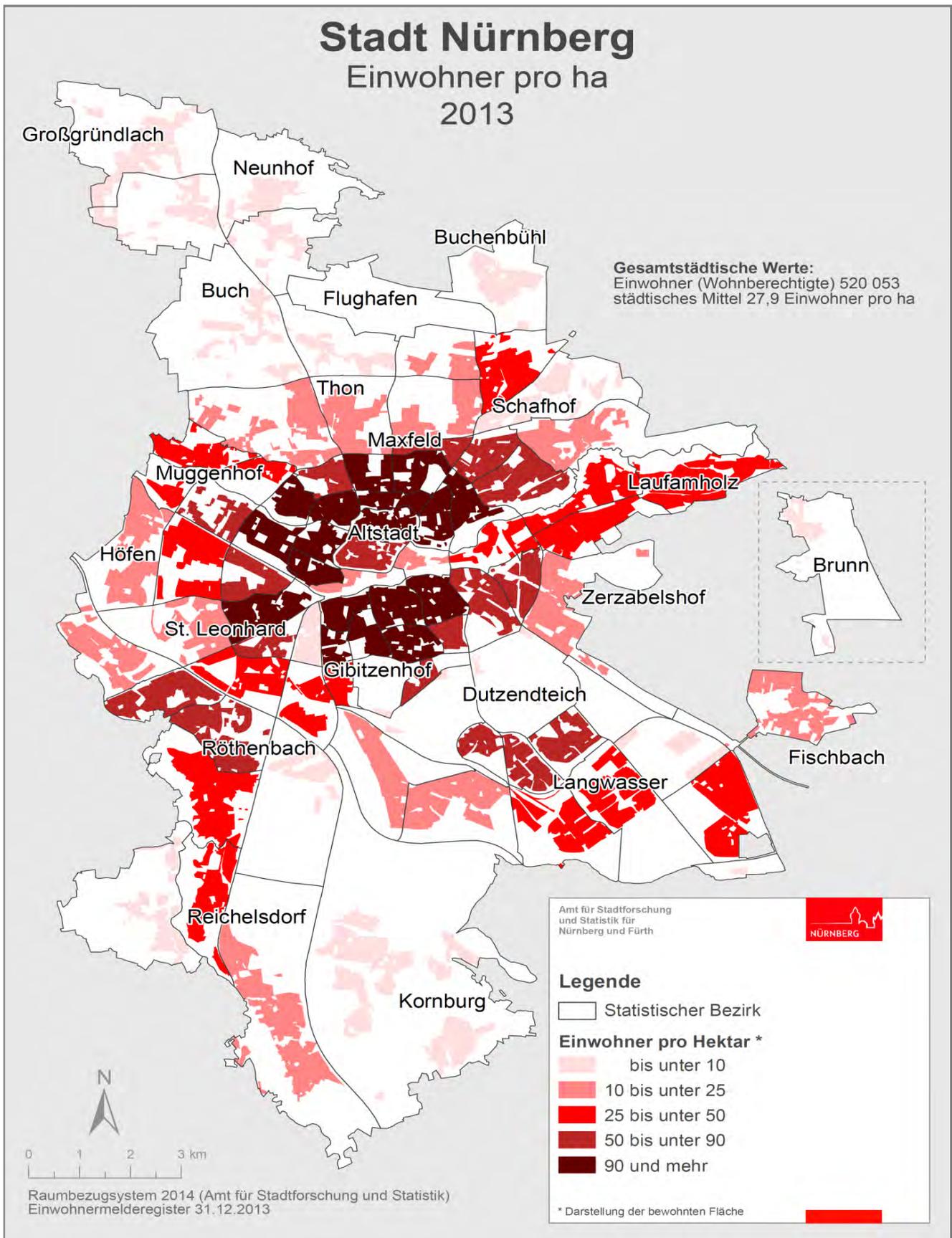
Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungs- fertigstellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflich- tig Beschäf- tigte am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
51	152,13	8 534	13,0	29,4	10,7	-0,2	4 362	1 892	3 055	255	3 884	-	-
52	212,16	11 675	14,5	24,4	10,9	4,9	5 832	2 454	4 373	335	5 332	29	3
53	319,91	8 563	15,4	27,2	8,6	0,2	4 176	1 688	3 003	183	4 721	25	6
54	239,50	7 255	14,0	25,2	9,6	1,3	3 804	1 663	2 651	286	3 345	3	-
55	470,25	2 388	16,6	21,7	7,5	0,9	1 125	398	891	50	1 421	-	-
60	252,16	5 987	15,2	21,7	17,2	0,8	2 883	1 223	2 217	191	2 806	-	-
61	227,39	4 252	13,7	24,1	8,7	0,7	2 084	833	1 530	130	3 349	2	2
62	204,03	5 797	19,3	19,7	15,2	1,1	2 555	831	2 077	131	3 270	-	-
63	276,14	3 205	12,4	17,9	23,2	2,1	1 788	930	1 283	134	2 493	3	1
64	123,34	8 796	14,9	16,8	33,6	1,6	4 997	2 739	3 251	573	3 381	-	-
65	92,80	2 334	18,4	9,8	47,8	10,1	1 232	668	742	166	723	-	-
70	98,43	3 130	13,4	20,1	10,9	1,1	1 644	774	1 253	80	2 067	14	12
71	115,09	3 791	16,4	15,5	17,3	3,7	1 966	914	1 476	135	2 084	22	22
72	382,06	8 606	14,4	21,0	9,0	2,4	4 356	1 777	3 309	179	4 796	30	14
73	627,81	1 519	16,5	15,5	16,1	6,1	699	261	577	25	995	-	-
74	221,16	4 864	15,1	26,8	8,8	1,3	2 459	990	1 676	46	3 122	10	7
75	245,34	1 069	15,9	16,2	16,1	3,0	483	173	462	5	544	5	5
76	239,33	782	18,2	19,3	7,5	4,3	355	119	283	9	476	4	4
77	402,75	1 563	19,6	15,9	7,5	2,2	680	202	622	18	966	6	1
78	340,39	2 659	14,0	21,7	9,5	2,8	1 243	449	1 039	40	1 809	6	1
79	506,14	4 731	15,9	21,5	4,2	-1,9	2 167	696	1 819	64	2 958	3	3
80	50,83	3 919	16,3	17,1	20,2	1,3	1 997	929	1 446	146	1 585	2	2
81	90,74	7 660	15,8	20,5	22,2	1,7	4 477	2 577	2 753	379	2 699	-	-
82	274,59	2 229	12,6	27,9	26,7	2,8	940	484	707	90	1 731	-	-
83	229,07	4 071	16,1	25,1	7,1	-1,1	1 958	782	1 393	47	2 117	2	2
84	194,61	5 618	17,3	21,6	9,3	3,3	2 886	1 344	1 900	123	2 917	14	6
85	162,32	1 638	12,9	28,1	15,8	0,2	956	514	567	66	1 651	-	-
86	313,96	2 255	14,9	29,0	3,1	-1,0	1 051	357	739	34	1 324	4	4
87	365,94	-	-	-	-	-	-	-	2	-	111	-	-
90	183,23	9360	15,3	21,1	13,8	0,9	5 060	2 536	3 532	253	4 730	22	2
91	343,55	3 955	15,3	29,6	6,3	2,1	1 962	840	1 118	41	2 605	15	15
92	171,32	5 515	18,0	23,1	12,8	4,1	2 785	1 292	1 782	152	3 061	60	2
93	162,11	4 642	15,2	30,2	4,5	-0,4	2 433	1 076	1 375	49	2 772	3	3
94	259,14	8 278	18,0	23,7	7,9	1,9	3 982	1 516	2 660	155	4 464	34	7
95	352,38	8 041	14,0	32,2	8,1	-1,0	3 771	1 797	2 550	151	3 790	-	-
96	260,94	5 006	17,7	20,7	5,3	0,3	2 318	784	1 819	67	2 960	11	11
97	396,88	916	15,5	22,7	4,0	2,6	395	97	316	15	591	2	2
insg.	18 654,80	513 335	14,8	20,5	19,1	2,0	277 598	139 765	189 686	20 536	233 803	830	249

Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

Quelle: siehe Erläuterungen

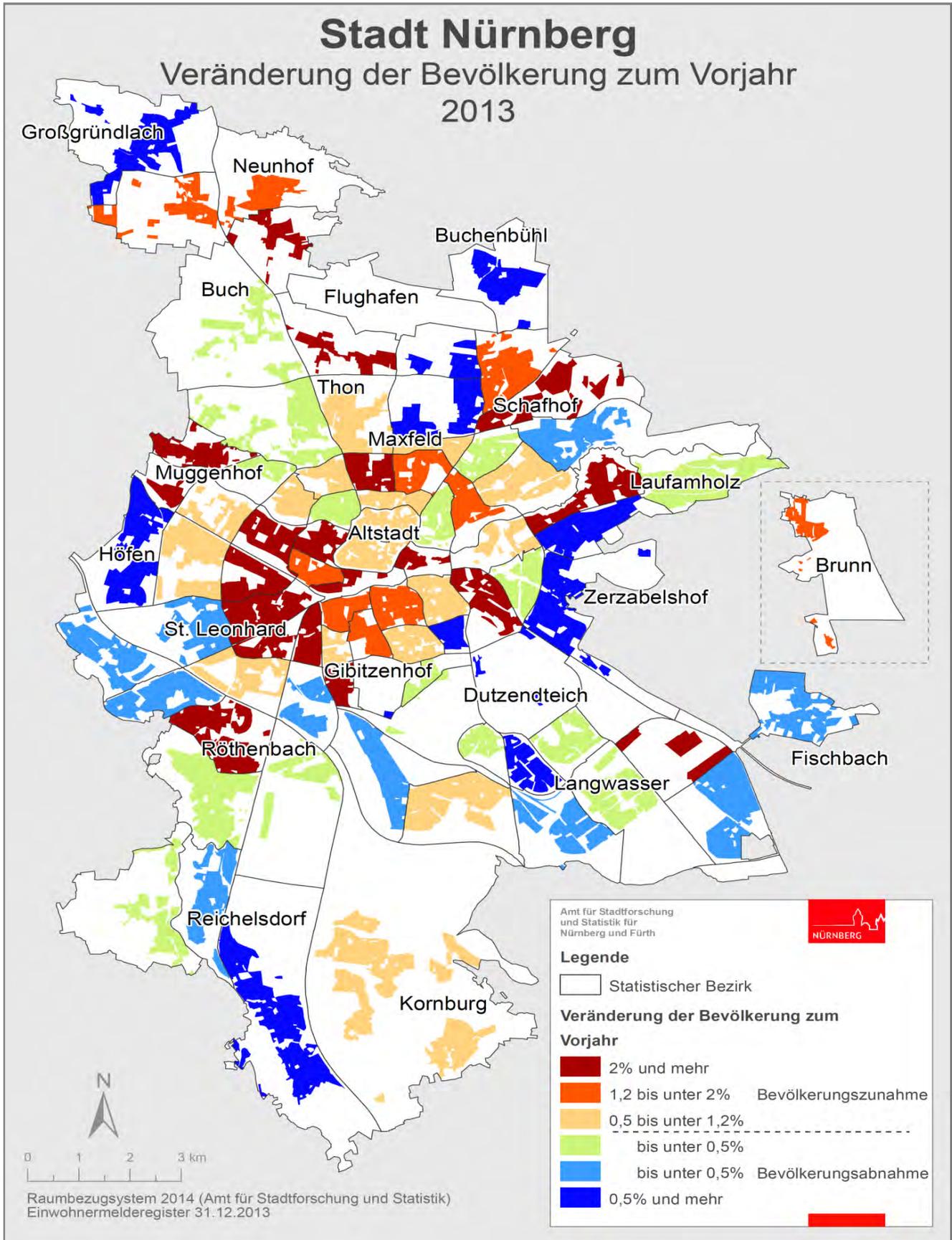


18.5 Karte: Einwohner pro ha am 31.12.2013



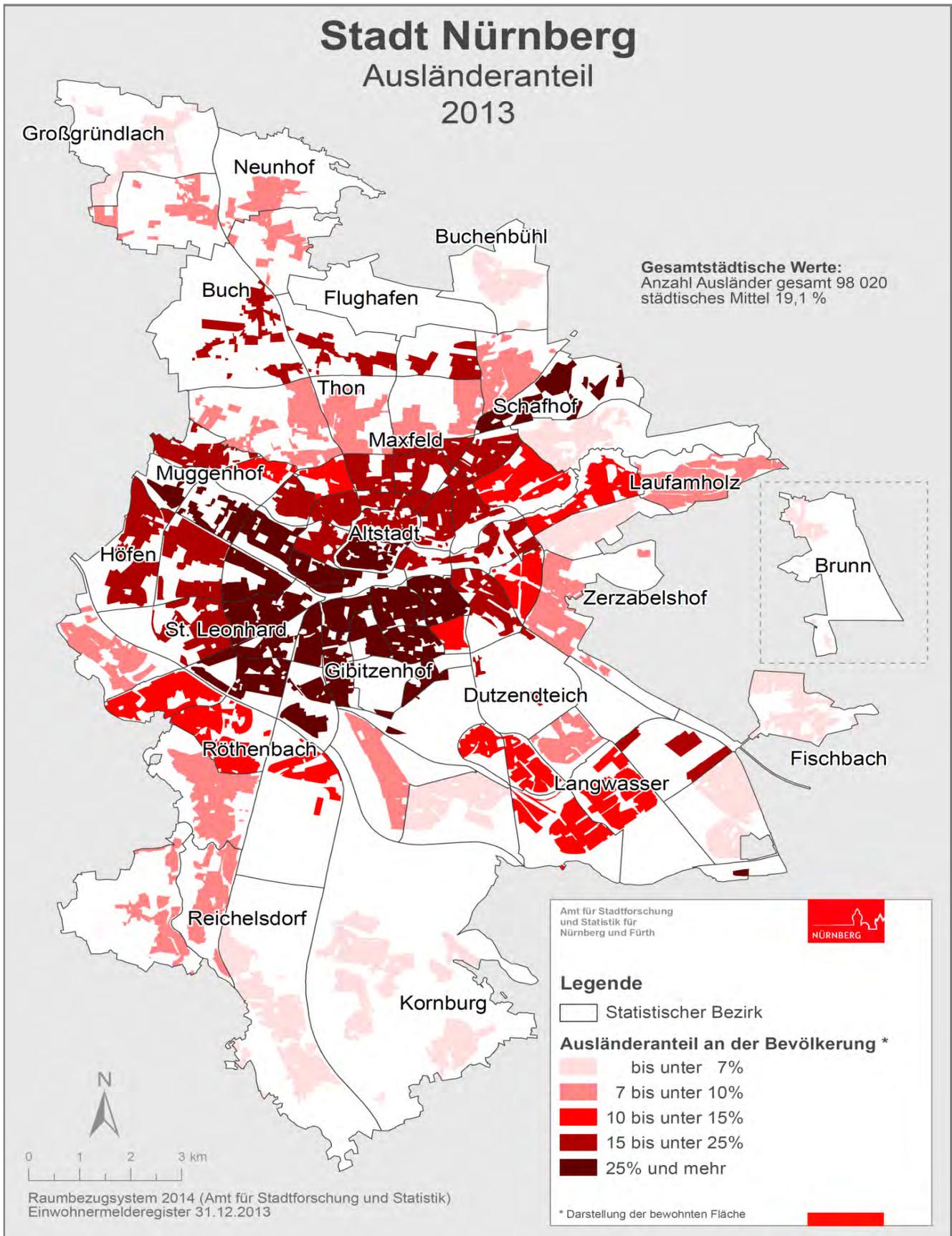


18.6 Karte: Veränderung der Bevölkerung 2012 - 2013





18.7 Karte: Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2013





Europäische Metropolregion Nürnberg und Industrieregion Mittelfranken **19**

Inhalt			Seite
Text	19.	Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg	250
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	251
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	252 - 253
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	254
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2013)	255
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	256
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	257
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	258



19. Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg

Industrieregion Mittelfranken

Mit der am 1. September 2013 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Gegenstand der Landesplanung und somit des LEP ist die Ordnung und Entwicklung der Räume in Bayern. Ihr Ziel ist es, auf überörtlicher Ebene die unterschiedlichen Anforderungen an die Nutzung der Räume aufeinander abzustimmen und auftretende Konflikte auszugleichen.

Auf der regionalen Ebene wird die Aufgabe der Landesplanung von den 18 regionalen Planungsverbänden wahrgenommen (Regionalplanung). Die regionalen Planungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, in denen alle Gemeinden und Landkreise einer Region zusammengeschlossen sind.

Verbandsmitglieder der Industrieregion Mittelfranken (Planungsregion 7) sind

- die vier kreisfreien Städte **Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach**,
- die vier Landkreise **Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth**
- und deren 82 kreisangehörige Gemeinden.

Die Verbandsversammlung hat am 13. Mai 2013 die neue Verbandssatzung beschlossen. Die Satzung wurde am 21. Juni 2013 ausgefertigt. Der Planungsverband erhält einen neuen Namen und heißt ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung (01.05.2014) Planungsverband Region Nürnberg.

Metropolregion Nürnberg

Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen. Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Die Europäische Metropolregion Nürnberg besteht aus elf kreisfreien Städten und 23 Landkreisen. Die Stadt Sonneberg ist am 1.10.2013 als assoziiertes Mitglied beigetreten; der Landkreis ist am 2.04.2014 beigetreten.

Den demokratischen Legitimationskern der Metropolregion Nürnberg bildet der Rat, in dem 55 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammenarbeiten.

2012 wurde die Organisationsstruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg weiterentwickelt, um die Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg stärker einzubinden. In diesem Zug wurde im Oktober 2012 der Förderverein "Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V." gegründet und neue Mitwirkungsmöglichkeiten für die Wirtschaft eröffnet.

Die Organisation der EMN gilt als innovatives Beispiel städteregionaler Selbststeuerung. Kernidee ist, dass Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Sport – gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen. In den sieben Fachforen Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft, Verkehr und Planung, Kultur, Sport, Tourismus und Marketing arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2012“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg.
Gebietsstand: 2012

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Daten für die bayerischen Städte und Landkreise der Metropolregion.



19.1 Karte: Europäische Metropolregion Nürnberg





19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Fläche am 31.12. in km ² (2013)	Einwohner am 31.12.2013 ¹⁾				Veränderung der Bevölkerung zum Vorjahr	Prognosti- zierte Bevöl- kerungs- veränderung 2013-2032	Ge- burten 2013	Sterbe- fälle 2013	Geburten- saldo 2013
		ins- ge- sam	darunter							
			Aus- länder	unter 18 Jahre	über 65 Jahre					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Metropolregion	21 349,4	3 419 050	248 999	550 352	700 320	6 168	-97 650	27 848	38 254	-10 406
Region Nürnberg	2 934,7	1 298 810	153 429	206 793	262 462	7 864	40 690	11 719	13 746	-2 027
kreisfreie Städte unter 100 000 Einwohner										
Amberg	50,1	41 592	2 717	6 255	9 287	14	-1 892	322	543	-221
Ansbach	99,9	39 839	2 931	6 237	8 625	155	-139	354	543	-189
Bamberg	54,6	71 167	6 000	10 001	14 608	304	-1 367	657	841	-184
Bayreuth	66,9	71 572	5 684	9 291	15 277	90	-3 472	542	762	-220
Coburg	48,3	40 994	2 857	5 890	9 432	-28	-2 894	278	510	-232
Hof	58,0	44 522	4 744	6 566	10 873	61	-4 722	359	656	-297
Schwabach	40,8	39 546	3 582	6 558	8 555	409	954	330	443	-113
Weiden i.d.OPf.	70,5	41 726	2 781	6 344	9 494	42	-2 426	344	514	-170
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner										
Erlangen	77,0	105 624	13 707	16 283	19 414	212	3 776	1 072	976	96
Fürth	63,4	119 808	17 685	19 135	22 052	1 450	5 692	1 200	1 332	-132
Nürnberg	186,4	498 876	88 865	74 762	102 389	3 755	25 824	4 786	5 425	-639
Landkreise unter 100 000 Einwohner										
Coburg	590,5	86 719	2 878	13 607	19 038	-287	-8 419	611	1 039	-428
Haßberge	956,4	84 090	2 106	14 232	16 004	-136	-6 290	654	904	-250
Hof	892,5	97 096	3 522	14 624	24 055	-777	-14 996	617	1 395	-778
Kitzingen	684,2	88 097	4 644	14 682	17 206	198	-1 997	718	945	-227
Kronach	651,5	68 484	1 892	10 061	15 512	-611	-9 684	432	882	-450
Kulmbach	658,3	72 898	1 928	11 145	16 379	-313	-8 698	430	915	-485
Lichtenfels	520,0	66 644	2 016	10 463	14 292	-465	-4 844	485	823	-338
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	1 267,6	97 482	4 121	16 757	19 237	73	-4 482	797	1 031	-234
Neustadt a.d.Waldnaab	1 427,7	95 447	2 922	16 161	18 357	-402	-7 047	676	1 033	-357
Tirschenreuth	1 084,2	73 457	1 789	11 701	15 824	-466	-9 157	549	967	-418
Weißenburg- Gunzenhausen	970,9	92 331	5 262	15 635	19 253	144	-5 731	720	1 047	-327
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	606,4	73 783	3 586	10 445	19 074	-816	-12 583	443	1 140	-697
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner										
Amberg-Weizsäckchen	1 255,8	103 074	3 565	17 214	20 430	-278	-8 074	738	1 127	-389
Ansbach	1 971,8	178 914	9 311	31 610	34 139	625	-7 014	1 430	1 818	-388
Bamberg	1 167,8	144 425	4 029	25 295	25 349	667	-2 825	1 199	1 464	-265
Bayreuth	1 273,8	104 637	2 580	17 300	21 755	-264	-7 937	777	1 224	-447
Erlangen-Höchstadt	564,7	132 012	7 903	23 179	25 140	785	4 188	1 127	1 201	-74
Forchheim	642,8	113 424	5 072	19 469	21 388	93	-524	947	1 126	-179
Fürth	307,6	114 513	6 437	18 767	24 544	554	6 287	963	1 224	-261
Neumarkt i.d.OPf.	1 344,1	127 826	6 633	22 574	22 970	681	-1 126	1 050	1 259	-209
Nürnberger Land	799,6	165 000	9 887	26 837	35 926	436	-2 900	1 281	1 888	-607
Roth	895,4	123 431	5 363	21 272	24 442	263	-3 131	960	1 257	-297

1) Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage des Zensus vom 9. Mai 2011

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



noch: 19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

über Kreis- grenzen insgesamt	Zuzüge 2013				über Kreis- grenzen insgesamt	Fortzüge 2013				Wande- rungs- saldo 2013	Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis
	darunter					darunter					
	aus Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		nach Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
178 228	13 377	25 254	39 064	7 908	162 904	12 934	21 630	35 154	7 960	15 324	Metropolregion
90 592	10 121	12 715	19 786	3 315	81 526	8 724	11 410	15 587	3 605	9 066	Region Nürnberg
kreisfreie Städte unter 100 000 Einwohner											
2 472	107	315	525	118	2 254	126	266	454	105	218	Amberg
2 854	181	394	670	124	2 515	223	368	572	96	339	Ansbach
5 903	146	554	2 112	230	5 438	183	584	1 443	249	465	Bamberg
6 302	203	456	2 719	179	6 005	235	537	1 730	224	297	Bayreuth
2 800	56	308	821	132	2 610	60	281	660	135	190	Coburg
3 121	51	466	745	174	2 764	106	404	645	158	357	Hof
2 628	646	376	444	177	2 112	482	239	434	107	516	Schwabach
2 452	40	360	560	114	2 246	56	337	467	98	206	Weiden i.d.OPf.
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner											
9 018	752	785	2 910	258	8 942	1 009	944	1 920	276	76	Erlangen
9 817	2 891	1 151	1 962	416	8 252	2 211	1 037	1 479	388	1 565	Fürth
36 195	-	3 518	9 408	1 046	32 340	-	3 487	5 918	1 507	3 855	Nürnberg
Landkreise unter 100 000 Einwohner											
3 335	51	528	576	228	3 196	88	432	760	201	139	Coburg
2 430	46	391	464	167	2 327	77	294	558	143	103	Haßberge
3 186	41	576	523	243	3 200	109	460	718	275	-14	Hof
3 697	46	470	695	166	3 280	73	313	730	126	417	Kitzingen
1 543	34	257	250	93	1 707	58	237	419	121	-164	Kronach
2 081	58	311	389	135	1 918	74	222	469	145	163	Kulmbach
1 920	44	254	387	122	2 053	79	225	497	111	-133	Lichtenfels
3 779	255	573	630	201	3 484	374	461	874	183	295	Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim
3 377	64	632	587	191	3 612	113	512	739	166	-235	Neustadt a.d.Waldnaab
1 869	23	323	332	149	1 928	66	272	489	137	-59	Tirschenreuth
3 186	247	505	531	172	2 724	326	336	690	132	462	Weißenburg- Gunzenhausen
2 069	53	324	394	139	2 203	82	298	525	213	-134	Wunsiedel i.Fichtelgebirge
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner											
3 659	153	610	627	200	3 542	186	556	752	172	117	Amberg-Sulzbach
7 226	449	1 217	1 417	284	6 244	503	749	1 622	304	982	Ansbach
5 724	134	895	1 144	338	4 804	146	679	1 219	235	920	Bamberg
3 768	90	614	669	262	3 584	152	498	799	249	184	Bayreuth
6 991	793	1 105	1 089	334	6 335	824	772	1 279	332	656	Erlangen-Höchststadt
4 013	323	584	720	185	3 751	349	463	866	191	262	Forchheim
13 988	1 810	3 901	2 074	430	13 164	1 648	3 645	2 275	341	824	Fürth
4 870	361	622	791	247	3 989	366	436	870	186	881	Neumarkt i.d.OPf.
6 976	2 199	1 082	1 114	381	5 956	1 634	728	1 272	357	1 020	Nürnberger Land
4 979	1 030	797	785	273	4 425	916	558	1 010	297	554	Roth



19.2.2 Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Bruttowertschöpfung in Mrd. EUR 2011				Erwerbstätige in 1 000 2011			Verfügbares Einkommen privater Haushalte 2011	
	ins- ge- sammt	darunter		je Erwerbs- tätigen in 1 000 EUR	ins- ge- sammt	darunter		insge- sammt in Mio. EUR	je Einwohner in EUR
		Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen			Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	99,3	34,1	64,1	54,3	1 826,7	559,0	1 230,9	72 861	21 349
Region Nürnberg	43,0	13,5	29,3	57,1	752,8	195,9	551,4	29 181	22 604
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner									
Amberg	1,7	0,7	1,0	51,4	32,8	10,7	22,0	902	20 684
Ansbach	1,8	0,5	1,2	49,9	35,1	7,1	27,7	801	19 887
Bamberg	3,4	1,2	2,2	51,2	67,4	18,5	48,7	1 385	19 794
Bayreuth	3,2	0,8	2,4	51,7	61,9	11,3	50,4	1 500	20 679
Coburg	2,5	0,7	1,7	61,4	40,1	10,1	29,9	950	23 155
Hof	1,6	0,3	1,3	47,9	33,4	5,8	27,4	888	19 268
Schwabach	1,1	0,3	0,7	52,1	20,4	6,4	14,0	883	22 609
Weiden i.d.OPf.	1,7	0,4	1,4	44,5	39,1	7,8	31,1	824	19 643
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner									
Erlangen	6,6	3,0	3,6	62,1	106,1	34,2	71,7	2 300	21 739
Fürth	3,1	0,8	2,3	57,6	54,1	12,9	40,9	2 664	23 065
Nürnberg	20,4	4,9	15,5	56,5	360,9	65,6	294,3	10 349	20 383
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner									
Coburg	1,8	0,8	0,9	50,2	35,4	17,2	17,3	2 111	23 970
Haßberge	1,9	0,8	1,0	48,9	38,9	16,7	21,0	1 632	19 217
Hof	2,4	1,1	1,3	52,5	46,2	20,1	24,6	2 012	20 187
Kitzingen	2,3	0,8	1,4	52,9	44,1	13,5	27,8	1 872	21 173
Kronach	1,8	0,8	0,9	50,3	34,9	16,2	17,9	1 586	22 710
Kulmbach	1,9	0,7	1,1	50,7	36,8	12,7	23,0	1 538	20 708
Lichtenfels	2,0	0,6	1,4	52,9	36,9	11,9	24,4	1 328	19 526
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	2,0	0,6	1,3	47,9	42,6	13,2	26,7	1 981	20 306
Neustadt a.d.Waldnaab	2,0	0,9	1,0	55,8	36,0	15,8	18,1	1 833	18 899
Tirschenreuth	1,8	0,8	1,0	54,4	32,9	13,9	17,0	1 431	19 199
Weißenburg- Gunzenhausen	2,2	0,8	1,3	52,5	42,1	14,7	25,8	1 846	20 020
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1,9	0,8	1,1	51,9	37,0	13,7	22,4	1 566	20 517
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner									
Amberg-Weizsäckchen	2,1	0,8	1,2	54,9	37,8	14,2	21,9	1 998	19 028
Ansbach	4,3	1,9	2,3	54,6	77,9	32,1	42,3	3 631	20 201
Bamberg	2,8	1,0	1,7	55,8	49,4	18,1	29,7	2 932	20 326
Bayreuth	1,8	0,5	1,2	50,8	34,7	11,8	21,2	2 080	19 631
Erlangen-Höchstadt	3,2	1,5	1,7	56,8	56,0	24,6	30,7	3 600	27 314
Forchheim	2,0	0,7	1,3	51,9	39,3	12,3	25,8	2 422	21 419
Fürth	2,1	0,6	1,5	60,1	34,3	11,4	22,3	2 633	22 874
Neumarkt i.d.OPf.	3,5	1,5	2,0	57,6	61,2	23,7	35,4	2 631	20 587
Nürnberger Land	3,9	1,5	2,4	56,6	69,8	23,6	45,2	4 065	24 459
Roth	2,7	0,8	1,8	51,8	51,2	17,2	32,3	2 687	21 638

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2013)

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Pendler-saldo	Arbeitslose			Arbeits-losen- quote bez. auf alle ziv. Erwerbs- personen	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
	am Arbeitsort	am Wohnort		ins- ge- sam	darunter			Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Personen in Bedarfs- gemein- schaften
					unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Metropolregion	1 325 831	1 323 708	2 123	80 115	7 571	18 328	4,2	79 059	144 823
Region Nürnberg	569 762	505 809	63 953	37 249	3 436	7 649	5,1	39 413	72 941
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner									
Amberg	24 603	15 087	9 516	1 367	141	292	5,9	1 480	2 562
Ansbach	24 541	15 190	9 351	995	119	223	4,5	1 295	2 473
Bamberg	49 016	24 293	24 723	1 808	138	345	4,7	2 026	3 530
Bayreuth	43 291	23 710	19 581	2 222	168	482	6,0	2 721	4 798
Coburg	32 962	15 238	17 724	1 234	114	242	5,6	1 595	2 959
Hof	23 234	15 200	8 034	1 516	113	327	6,6	2 450	4 513
Schwabach	14 561	14 858	-297	943	98	192	4,4	1 047	2 006
Weiden i.d.OPf.	25 943	14 789	11 154	1 519	147	268	6,6	2 076	3 774
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner									
Erlangen	88 460	42 882	45 578	2 450	187	503	4,0	2 413	4 517
Fürth	40 469	48 096	-7 627	4 555	381	828	6,7	4 814	9 146
Nürnberg	278 637	189 365	89 272	20 962	1 990	3 927	7,6	25 092	46 403
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner									
Coburg	26 172	35 676	-9 504	1 853	184	488	3,8	1 530	2 766
Haßberge	24 528	33 349	-8 821	1 568	192	407	3,2	1 179	2 131
Hof	33 782	35 215	-1 433	2 027	203	532	4,0	2 050	3 800
Kitzingen	29 176	34 270	-5 094	1 436	145	330	2,9	1 207	2 300
Kronach	24 393	27 005	-2 612	1 527	150	448	3,9	1 114	1 929
Kulmbach	25 696	28 336	-2 640	1 903	177	472	4,6	1 675	2 885
Lichtenfels	27 084	26 816	268	1 594	140	489	4,1	1 176	2 094
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	29 189	38 798	-9 609	1 231	142	279	2,2	1 169	2 207
Neustadt a.d.Waldnaab	26 965	36 355	-9 390	1 972	215	514	3,7	1 451	2 673
Tirschenreuth	22 257	27 253	-4 996	1 719	163	453	4,3	1 381	2 349
Weißenburg- Gunzenhausen	29 392	35 389	-5 997	1 470	148	394	2,9	1 256	2 383
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	26 892	26 470	422	1 794	136	479	4,7	2 201	3 975
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner									
Amberg-Sulzbach	26 005	40 195	-14 190	1 708	176	419	2,9	1 298	2 351
Ansbach	55 334	71 910	-16 576	2 776	279	756	2,7	1 790	3 558
Bamberg	33 553	59 602	-26 049	2 233	220	635	2,6	1 430	2 590
Bayreuth	22 630	41 049	-18 419	1 953	190	555	3,3	1 486	2 593
Erlangen-Höchstadt	43 475	53 859	-10 384	1 630	145	408	2,2	1 117	1 986
Forchheim	26 942	46 373	-19 431	1 899	194	410	2,9	1 496	2 653
Fürth	22 584	44 807	-22 223	2 081	150	549	3,3	1 574	2 846
Neumarkt i.d.OPf.	42 489	50 331	-7 842	1 542	141	440	2,1	1 114	2 036
Nürnberger Land	48 404	63 668	-15 264	2 636	272	702	2,9	2 039	3 634
Roth	33 172	48 274	-15 102	1 992	213	540	2,9	1 317	2 403

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und Bundesagentur für Arbeit



19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Baufertigstellungen (nur Neubau) 2013 (ohne Whg. in Heimen)				Wohn- gebäude- bestand (ohne Whg. in Heimen) am 31.12.2013 insgesamt	Wohnungsbestand am 31.12.2013 (mit Whg. in Heimen)				
	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohngebäuden				Wohn- fläche in m ²	ins- ge- samt	darunter in		m ² je Wohn- ung im Ø
		ins- ge- samt	ins- ge- samt	davon in				Ein- und Zweifa- milien- häusern	Mehr- familien- häusern	
	Ein- und Zweifa- milien- häusern			Mehr- familien- häusern						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Metropolregion	5 068	8 569	5 060	3 509	988 502	850 400	1 638 398	904 014	712 773	98
Region Nürnberg	2 003	4 183	1 910	2 273	426 006	265 376	644 225	253 617	379 454	89
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner										
Amberg	69	80	75	5	10 518	9 125	21 792	8 383	13 249	88
Ansbach	45	77	46	31	9 362	9 245	20 246	8 807	11 030	91
Bamberg	47	147	40	107	14 756	12 357	40 188	9 863	27 946	79
Bayreuth	38	53	38	15	6 243	13 024	39 224	10 945	26 702	80
Coburg	45	107	40	67	10 598	9 128	22 016	8 374	12 828	87
Hof	23	28	25	3	3 971	9 487	25 457	8 026	17 033	83
Schwabach	94	266	88	178	21 635	9 504	18 957	9 440	9 279	95
Weiden i.d.OPf.	106	270	99	171	27 859	9 012	22 604	8 267	14 042	87
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner										
Erlangen	114	278	102	176	25 142	18 553	59 631	15 770	39 567	79
Fürth	210	504	185	319	48 762	18 612	59 853	15 054	44 384	83
Nürnberg	301	1 360	252	1 108	95 717	69 802	261 697	52 296	204 996	77
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner										
Coburg	95	108	100	8	15 617	24 510	39 829	27 127	12 574	106
Haßberge	142	190	150	40	25 138	24 835	36 683	28 722	7 913	112
Hof	51	66	52	14	8 166	30 774	49 128	34 377	14 318	99
Kitzingen	81	135	84	51	15 081	24 539	39 269	27 691	11 499	107
Kronach	47	72	44	28	9 046	21 452	31 879	25 210	6 598	107
Kulmbach	77	99	76	23	12 724	21 664	35 164	24 330	10 698	104
Lichtenfels	69	102	70	32	11 317	19 273	30 088	21 954	7 760	107
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	180	226	184	42	31 376	28 591	42 644	32 442	10 027	112
Neustadt a.d.Waldnaab	178	217	192	25	30 262	28 415	43 845	33 752	9 756	110
Tirschenreuth	40	45	42	3	6 459	21 159	34 582	24 993	9 420	103
Weißenburg- Gunzenhausen	152	185	165	20	26 818	25 706	41 348	29 102	12 063	107
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	28	29	29	-	3 961	21 953	39 048	23 346	15 439	95
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner										
Amberg-Weizsach	238	293	254	39	41 762	29 893	46 855	35 464	11 206	111
Ansbach	311	375	330	45	52 861	51 654	77 451	59 461	16 997	112
Bamberg	256	335	266	69	43 958	39 649	62 763	46 279	16 212	110
Bayreuth	170	207	183	24	28 264	31 360	48 341	36 155	11 991	109
Erlangen-Höchstadt	374	520	383	137	68 186	37 256	58 633	41 001	17 442	110
Forchheim	184	312	177	135	37 739	31 409	50 292	35 734	14 439	110
Fürth	188	309	181	128	37 298	30 482	53 643	32 004	21 329	102
Neumarkt i.d.OPf.	393	628	389	239	78 640	36 810	53 437	41 593	11 579	117
Nürnberger Land	552	714	548	166	98 622	45 731	77 882	48 935	28 049	104
Roth	170	232	171	61	30 644	35 436	53 929	39 117	14 408	110

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Unternehmensregister am 31.12.2012			Verarbeitendes Gewerbe 2013		Fremdenverkehr 2013					
	Betriebe	dar. im Prod. Ge- werbe	dar. im Dienst- leistungs- bereich	Umsatz in Mio. EUR	dar. Aus- lands- umsatz in %	geöff- nete Be- triebe am 31.12.	Ange- botene Betten am 31.12.	Ankünfte		Übernachtungen	
								ins- ge- sammt	darunter aus dem Ausland in %	ins- ge- sammt	darunter aus dem Ausland in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Metropolregion	156 393	32 527	121 998	72 023	47,6	2 360	99 398	6 403 410	20,8	14 007 858	17,1
Region Nürnberg	62 851	10 245	52 033	29 371	55,4	482	31 362	2 510 473	27,7	4 728 732	27,5
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner											
Amberg	1 962	317	1 645	2 602	83,7	13	602	38 177	20,4	66 437	27,4
Ansbach	1 826	257	1 569	934	49,9	16	727	41 570	15,8	101 558	15,2
Bamberg	3 916	465	3 451	1 997	46,2	52	3 054	298 598	15,6	522 116	16,0
Bayreuth	3 372	410	2 962	1 380	40,4	23	1 960	139 660	14,9	317 313	14,4
Coburg	2 029	256	1 773	1 743	65,0	14	897	56 154	12,7	112 644	14,8
Hof	2 150	322	1 828	484	36,4	22	1 139	78 835	11,1	136 181	10,5
Schwabach	2 003	392	1 611	911	32,9	6	366	49 209	25,5	78 648	23,5
Weiden i.d.OPf.	2 197	356	1 841	478	17,2	13	580	40 247	14,2	74 345	17,9
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner											
Erlangen	4 833	573	4 260	9 321	77,3	50	3 292	254 191	29,6	500 385	34,7
Fürth	5 583	875	4 708	1 457	47,7	23	1 641	147 235	24,6	244 805	25,7
Nürnberg	25 610	3 490	22 120	8 969	48,2	152	16 492	1 508 135	30,0	2 666 932	31,8
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner											
Coburg	3 341	895	2 446	2 057	26,6	47	2 061	73 612	5,8	305 230	3,3
Haßberge	3 420	978	2 442	1 932	39,2	60	1 855	114 983	6,8	219 858	6,5
Hof	4 000	1 083	2 917	1 998	44,1	91	2 964	111 795	9,8	474 627	4,0
Kitzingen	4 175	994	3 181	1 368	31,4	115	3 798	334 466	15,2	594 798	13,0
Kronach	2 994	795	2 199	1 719	31,9	55	1 775	74 393	4,6	202 905	5,1
Kulmbach	3 346	874	2 472	1 622	35,0	57	1 999	113 453	12,6	220 982	12,6
Lichtenfels	2 925	698	2 227	1 128	29,5	82	3 534	176 766	3,2	611 949	2,2
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	4 632	1 413	3 219	1 034	25,5	95	3 722	184 631	9,6	588 159	5,3
Neustadt a.d.Waldnaab	3 729	1 120	2 609	2 228	37,2	101	2 581	87 011	18,6	213 641	18,5
Tirschenreuth	3 010	904	2 106	1 814	50,4	102	2 725	93 037	7,0	301 837	5,9
Weißenburg- Gunzenhausen	4 383	1 252	3 131	1 724	26,6	116	3 429	210 382	5,4	728 064	4,3
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	3 129	775	2 354	1 499	32,8	62	2 423	114 961	5,3	309 580	5,1
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner											
Amberg-Weizsach	4 048	1 164	2 884	1 411	38,4	74	2 729	104 602	8,1	255 247	11,5
Ansbach	8 098	2 655	5 443	3 773	25,3	242	8 049	627 721	42,2	1 084 081	34,1
Bamberg	5 547	1 555	3 992	2 124	49,8	77	3 241	184 566	13,8	356 497	9,7
Bayreuth	4 336	1 164	3 172	802	44,6	172	5 647	230 741	10,8	696 285	6,5
Erlangen-Höchstadt	5 531	1 152	4 379	2 621	37,7	57	2 783	133 911	27,2	394 821	17,9
Forchheim	4 879	1 158	3 721	2 617	75,4	103	3 440	159 764	4,9	377 159	6,9
Fürth	5 122	1 197	3 925	1 322	45,9	29	949	74 519	15,4	139 380	15,8
Neumarkt i.d.OPf.	6 098	1 717	4 381	2 183	27,5	74	3 105	202 812	24,4	407 633	20,0
Nürnberger Land	8 160	1 659	6 501	3 054	51,4	86	3 299	180 568	13,0	398 669	10,7
Roth	6 009	1 480	4 529	1 715	34,4	79	2 540	162 705	29,2	305 092	21,0

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

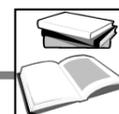


19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Kinder in Tageseinrichtungen im Alter von ... bis unter ... Jahren am 01.03.2013				Einrichtungen für ältere Menschen am 15.12.2012		
	0 - 3		3 - 6		Heime	Plätze in Heimen	Unterge- brachte Personen in Heimen
	ins- ge- samt	Besuchs- quote ¹⁾	ins- ge- samt	Besuchs- quote ¹⁾			
	1	2	3	4	5	6	7
Metropolregion	20 935	25,6	78 248	94,4	463	39 883	36 903
Region Nürnberg	7 715	23,2	30 717	94,1	152	14 729	13 392
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner							
Amberg	82	8,9	906	92,5	7	696	668
Ansbach	258	27,5	936	96,6	6	615	574
Bamberg	462	26,9	1 587	93,6	11	1 073	979
Bayreuth	408	27,7	1 492	99,7	12	1 150	1 083
Coburg	320	35,8	961	99,9	7	653	629
Hof	287	28,3	1 000	103,4	7	733	705
Schwabach	94	10,0	824	82,5	7	433	420
Weiden i.d.OPf.	156	16,0	930	104,7	8	704	669
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner							
Erlangen	913	32,9	2 808	107,0	11	1 078	930
Fürth	493	15,2	2 697	91,6	11	1 441	1 358
Nürnberg	2 495	18,6	11 301	89,9	56	6 426	5 763
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner							
Coburg	717	39,2	1 838	95,8	10	878	777
Haßberge	657	32,5	1 834	93,8	8	549	524
Hof	608	31,8	1 810	89,5	17	1 379	1 331
Kitzingen	615	30,9	2 038	94,5	13	1 121	1 024
Kronach	426	29,8	1 339	94,5	10	721	716
Kulmbach	454	30,3	1 568	96,4	10	777	770
Lichtenfels	424	26,9	1 509	94,1	10	824	796
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	716	31,7	2 304	93,8	12	1 377	1 158
Neustadt a.d.Waldnaab	483	22,3	2 160	93,6	13	931	897
Tirschenreuth	371	22,7	1 553	94,0	12	1 081	943
Weißenburg- Gunzenhausen	597	28,8	2 138	95,9	15	1 012	973
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	461	30,8	1 402	96,8	11	1 159	1 071
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner							
Amberg-Sulzbach	487	21,1	2 304	93,6	17	1 271	1 163
Ansbach	1 354	31,3	4 333	94,9	20	1 572	1 425
Bamberg	1 072	30,0	3 560	94,7	21	1 309	1 233
Bayreuth	673	27,5	2 348	93,3	19	1 363	1 274
Erlangen-Höchstadt	1 185	35,6	3 467	98,4	12	1 181	1 053
Forchheim	660	23,9	2 712	92,8	14	1 039	987
Fürth	568	20,5	2 701	91,9	14	1 202	1 095
Neumarkt i.d.OPf.	472	15,1	2 969	90,4	21	1 167	1 142
Nürnberger Land	1 206	31,8	3 951	99,4	25	1 914	1 809
Roth	761	25,6	2 968	97,1	16	1 054	964

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2012

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth

2010		
August	Migrationshintergrund und frühkindliche Bildung von Kindern unter drei Jahren in Nürnberg und Fürth	M392
September	Statistik macht den Weg frei – von Distanzanalysen, Schulwegen und Einzugsgebieten	M393
Oktober	Sozialräume im Wandel ? – Die Sozialraumanalysen 2008 und 2010 im Vergleich	M394
November	Mündige Bürger/innen: Information über Politik, Teilnahme an Wahlen und Internet-Nutzung	M395
Dezember	Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M396
2011		
Januar	Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M397
Februar	Umzugsabsichten: Gründe und Umzugsziele	M398
März	Neue Bevölkerungsprognose für Nürnberg und Fürth bis zum Jahr 2030 auf Basis der Einwohnermelderegister	M399
April	Bautätigkeitsstatistik - „Auf diese Statistik können Sie bauen“	M400
Mai	Tatort Nürnberg oder Fürth? – Fehlanzeige! Fürth und Nürnberg laut Kriminalstatistik unter den sichersten Großstädten in Deutschland	M401
Juni	Über 50-jährige Geschichte der "Gastarbeiter" in Deutschland Nürnberg und seine Arbeitsmigranten - eine statistische Kurzdarstellung	M402
Juli	Haltestellen-Einzugsbereiche als Thema der Statistik Einzugsbereiche von U-Bahn-Linie 3 und Straßenbahn-Linie 9	M403
August	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung Verbesserung bei den öffentlichen Verkehrsmitteln - Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt	M404
September	Klassenwiederholungen in Nürnberg und Fürth	M405
Oktober	Die Europäische Metropolregion Nürnberg als stabile Arbeitsmarktreion?	M406
November	Generation 50plus	M407
Dezember	Jahresrückblick 2011 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M408
2012		
Januar	Jahresrückblick 2011 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M409
Februar	Statistik beweist: Nürnberg ist Frankenmetropole	M410
März	Altersarmut in Nürnberg	M411
April	Studieren in der Metropolregion	M412
Mai	40 Jahre Gebietsreform in Nürnberg und Fürth	M413
Juni	Mehr Statistik im Internet	M414
Juli	Geburtenentwicklung und Elterngeld in Nürnberg und Fürth	M415
August	Start ins Schulleben - Einschulungen an Grundschulen in Nürnberg und Fürth	M416
September	Nürnberg im Urteil der Bürger	M417
Oktober	Bevölkerungsstruktur in „belasteten“ Gebieten	M418
November	Warum und wohin umziehen?	M419
Dezember	Jahresrückblick 2012 für Nürnberg und Fürth – Teil 1	M420
2013		
Januar	Jahresrückblick 2012 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M421
Februar	Wohnwünsche der Nürnbergerinnen und Nürnberger	M422
März	Stadtforschungsbaustein Segregation	M423
April	Unterwegs in Nürnberg mit Auto, Rad und öffentlichem Nahverkehr	M424
Mai	Hochschulstandort Nürnberg gewinnt weiter an Attraktivität	M425
Juni	Die Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011	M426
Juli	Die Organisation der Landtags-/Bezirkswahl und der Bundestagswahl 2013	M427
August	Briefwahl in Nürnberg 2013	M428
September	Einzelhandel und Nahversorgung in Nürnberg	M429
Oktober	SGB II - Bedarfsgemeinschaften in Nürnberg und Fürth	M430
November	Viele runde Geburtstage im Jahr 2014	M431
Dezember	Jahresrückblick 2013 für Nürnberg und Fürth – Teil 1	M432
2014		
Januar	Jahresrückblick 2013 für Nürnberg und Fürth – Teil 2	M433
Februar	Vielfältiges Weiterbildungsangebot in Nürnberg	M434
März	Von Briefwählern, Kumulierern und Panaschierern	M435
April	Das Auto – Des Nürnbergers und Fürthers liebstes Kind?	M436
Mai	Zufriedenheit mit Parks, Grünanlagen und Stadtbild	M437
Juni	Erneuerbare Energien in der Metropolregion Nürnberg	M438
Juli	Volksbegehren Wahlfreiheit G 9 / G 8 – Ergebnisse für Nürnberg	M439
August	Doppelstaatler in Nürnberg und Fürth	M440
September	„Gleich und Gleich gesellt sich gern“ Die meisten Paare in Nürnberg sind gleich gebildet	M441
Oktober	Von Ziel- und Herkunftsgebieten - Die Wanderung nach bzw. aus Nürnberg und Fürth im Vergleich	M442
November	Sozialraumtypisierung für Nürnberg - Kontinuität und Wandel städtischer Teilgebiete 2010-2014	M443
Dezember	Jahresrückblick 2014 für Nürnberg und Fürth – Teil 1	M444



Veröffentlichungen

Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen

2002				2012			
	Bildungserwartung und Bildungsbeteiligung, Was Nürnberger Eltern von ihren Kindern erwarten	13 S., Abb., Tab., StatN 1+2/2002	S217		Menschen mit Migrationshintergrund in Fürth	110 S., Abb., Tab., Kt., StatN F1/2012	S228
	Eine Region sprengt ihre Grenzen, Die Region Nürnberg auf dem Weg zum Europa der Regionen	11 S., Kt., StatN 3/2002	S218		Leben in Nürnberg - Am liebsten in der eigenen Familie mit Kindern	2 S., Abb.	S229
	Deutsche und ausländische Nürnberger - Umfrageergebnisse zum Thema Integration	23 S., Abb., Tab., StatN 4/2002	S219		Leben in Nürnberg: 19% sind armutsgefährdet	2 S., Abb.	S230
2003				2013			
	Was Nürnberger Eltern bedrückt und womit man ihnen das Leben erleichtern könnte	14 S., Abb., Tab., StatN 1+2/2003	S220		Lebensstile - Ergebnisse der Umfrage Leben in Nürnberg 2011	20 S., Abb., Kt.	S231
	Nürnberg aus Bürgersicht - Eigenimage - Probleme - Langfristige Entwicklungsziele	36 S., Abb., Tab., StatN 3+4/2003	S221a		Wie zuverlässig sind unsere Bevölkerungsprognosen?	24 S., Abb.	S232
					3. Koordinierte Bürgerbefragung: Lebensqualität aus Bürgersicht - Kurzbericht	2 S., Abb., Tab.	S233
2004					Zensus 2011 - Neue Einwohnerzahlen für Nürnberg und Fürth	4 S., Abb., Tab.	S234
	Die Metropolregion Nürnberg	24 S., Abb., Kt., StatN S2/2004	S221		Leben in Nürnberg: "Gehen Sie wählen?" - Wahlbeteiligung der Nürnbergerinnen und Nürnberger	4 S., Abb.	S235
	Die Region Nürnberg - eine europäische Metropolregion?	7 S., Abb., Kt., StatN S2/2004	S221		Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 22.09.2013	56 S., Abb., Tab., Kt.	S236
	Kleinräumige Wanderungsbewegungen in Nürnberg	32 S., Abb., Kt., StatN S3/2004	S222				
2005				2014			
	Bevölkerungsprognose 2005: Vorausrechnung der Bevölkerung der Stadt Nürnberg bis zum Jahre 2020	26 S., Abb., StatN N1/2005	S223		Wahltag-Befragung zur Kommunalwahl am 16.03.2014	54 S., Abb., Tab., Kt.	S237
					Bürgerbefragung - Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011 - Grundauszählung	78 S., Abb., Tab., Kt.	S238
2006					Leben in Nürnberg 2011: Der Nürnberger Tiergarten – beliebt bei Jung und Alt	2 S.	S239
	Die Million ist wieder „halb voll“	2 S., Abb., NStakt N1/2006	S224		Leben in Nürnberg 2011: „Wie geht es Ihnen?“ Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung in Nürnberg	3 S.	S240
	Wohnen und Leben in Nürnberg, Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2004	98 S., Abb., Tab., Kt., StatN N2/2006	S225		Wohnen in Nürnberg 2011 - aus den Ergebnissen der Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011	109 S., Abb., Tab.	S241
2007				2015			
	Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2006 - 2025 für Nürnberg	43 S., Abb., Kt., StatN N1/2007	S226		Zensus 2011 in Nürnberg - Bevölkerung		S242
2011							
	Menschen mit Migrationshintergrund in Nürnberg	364 S., Abb., Tab., Kt., StatN N1/2011	S227				



Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte

2003

Änderung der Bayerischen Verfassung vom Volk angenommen	20 S., Abb., Tab., NStakt	M308
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2003	35 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2003	W158
Wahl des Ausländerbeirates am 19.10.2003	8 S., Kt., Tab., NStakt	M309
Landtagswahl 2003 in Nürnberg	19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W159
Ergebnis der Landtagswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	W160
Ergebnis der Bezirkswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	W161

2004

Vor der Europawahl 2004 mit den Ergebnissen der Europawahl 1999	24 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2004	W162
Europawahl 2004 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W163
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 13.06.2004 in Nürnberg	34 S., Tab., NStakt	W164
Misslungenes Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald"	2 S., Tab., Kt., NStakt	W165

2005

Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	2 S., Tab., Kt., NFStakt	M329
Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	2 S., Tab., Kt., NFStakt	M330
Vor der Bundestagswahl 2005	28 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2005	W166
Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	6 S., Abb., Tab., NFStakt	M333
Bundestagswahl 2005 in Nürnberg	23 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W167
Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005	44 S., Tab., NStakt	W168

2008

Vor der Kommunalwahl 2008 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 2002	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2008	W169
Kommunalwahl 2008	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W170
Stadtratswahl am 02. März 2008	28 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W171
Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	8 S., Abb., Tab., NStakt	M364
Kommunalwahl 2008 in Nürnberg nach Stimmbezirken	92 S., Kt., Tab., NStakt	W172
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2008	48 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2008	W173
Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	6 S., Abb., Tab., NStakt	M369

Landtagswahl 2008 in Nürnberg	20 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W174
-------------------------------	--------------------------------	-------------

Ergebnis der Bezirkswahl am 28. September 2008	52 S., Tab., NStakt	W175
--	---------------------	-------------

Ergebnis der Landtagswahl am 28. September 2008	80 S., Kt., Tab., NStakt	W176
---	--------------------------	-------------

2009

Vor der Europawahl 2009 mit den Ergebnissen der Europawahl 2004	39 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2009	W177
---	---------------------------------------	-------------

Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., NStakt	M379
---	--------------------------	-------------

Europawahl 2009 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W178
-----------------------------	--------------------------------	-------------

Vor der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2009	W179
-----------------------------	---------------------------------------	-------------

Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Europawahl 2009	24 S., Abb., Tab., StatN N3/2009	W180
--	----------------------------------	-------------

Bundestagswahl 2009 in Nürnberg	24 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W181
---------------------------------	--------------------------------	-------------

2010

Integrationsratswahl 21. März 2010	6 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	M386
------------------------------------	-------------------------------	-------------

Ergebnis der Europawahl am 07.06.2009	64 S., Tab., NStakt	W182
---------------------------------------	---------------------	-------------

Ergebnis der Bundestagswahl am 27.09.2009	104 S., Tab., NStakt	W183
---	----------------------	-------------

Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Tab., StatN N4/2009	W184
--	----------------------------------	-------------

Volksentscheid 2010 in Nürnberg	11 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W185
---------------------------------	--------------------------------	-------------

2013

Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“	16 S., Abb., Kt., Tab.	W187
--	------------------------	-------------

Vor den Wahlen 2013	194 S., Kt., Tab.	W186
---------------------	-------------------	-------------

Vor den Wahlen 2013	18 S., Tab.	W188
---------------------	-------------	-------------

Landtagswahl 2013 in Nürnberg (vom 15.09.2013)	20 S., Abb., Kt., Tab.	W189
--	------------------------	-------------

Bundestagswahl 2013 in Nürnberg (vom 22.09.2013)	24 S., Abb., Kt., Tab.	W190
--	------------------------	-------------

2014

Vor den Wahlen 2014	218 S., Kt., Tab.	W191
---------------------	-------------------	-------------

Vor den Wahlen 2014	12 S., Tab.	W192
---------------------	-------------	-------------

Kommunalwahl 2014 (vom 16.03.2014)	16 S., Abb., Tab., Kt.	W193
------------------------------------	------------------------	-------------

Stadtratswahl am 16. März 2014 (vom 26.03.2014)	28 S., Abb., Tab., Kt.	W194
---	------------------------	-------------

Vor den Wahlen 2014	12 S., Tab.	W195
---------------------	-------------	-------------

Europawahl 2014 in Nürnberg (vom 25.05.2014)	16 S., Abb., Kt., Tab.	W196
--	------------------------	-------------

Bürgerentscheid zum künftigen Umgang mit dem historischen Rathausaal am 25. Mai 2014	2 S., Abb., Tab., Kt.	W197
--	-----------------------	-------------

Kommunalwahl 2014	106 S., Tab., Kt.	W198
-------------------	-------------------	-------------

Landtagswahl 2013	120 S., Abb., Kt., Tab.	W199
-------------------	-------------------------	-------------



Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Altersarmut	M411	Pendler - beruflich	M373, M406
Arbeitsmarkt	M347, M348, M360, M370, M372, M384, M396, M408, M411, M420, M430, M432, M444	Senioren	M407, M411
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M346, M373, M406, M409, M421, M433	Sicherheitsgefühl	M340, M367
		Sozialraumanalyse	M361, M394, M443
		Sozialwesen	M374, M411
		Sport	M357
		Städtevergleich - Lebensqualität	M351
Bautätigkeit	M339, M400, M409, M421, M426, M433	Stadtforschung/-entwicklung	M387
Bevölkerung	M338, M339, M363, M384, M390, M396, M408, M410, M413, M420, M431, M432, M440, M444	Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	M361, M394
Bevölkerung - Geburten	M415	Stadtverwaltung	M342
Bevölkerung - Migrationshintergrund	M391, M392, S227, M402, S228	Studierende	M412
Bevölkerung - Prognose	M341, S226, M356, M399, S232	Tiergarten	S239
Bevölkerung - Wanderung	M390, M419, M442	Umfragen, Erhebungen	M351, M379, M389, M407, S233, S236, S237
Bevölkerungsstand	M348, M360, M372, S234	Umfragen, Erhebungen - Wohnungs- und Haushaltserhebung	M340, M342, M349, M350, M352, M357, M358, M365, M367, M371, M375, M377, M398
Bildung	M392, M405, M412, M416, M425, M434, M441	Umfragen, Erhebungen, Leben in Nürnberg	M395, M404, M417, S229, M419, S230, M422, S231, M424, S235, S238, M437, M441, S239, S240, S241
Einkommen	M371, S230	Umwelt	M377, M418
Elterngeld	M415	Umzugsabsichten	M398
Energie	M438	Unternehmensregister	M380
Europa	M344	Urban Audit	M344, M389, S233
Europäische Metropolregion Nürnberg	M338, M406, M412	Verkehr	M350, M365, M385, M409, M421, M433, M436
Familie	M374, M415	Verkehr - Individualverkehr	M424
Fremdenverkehr	M382, M385, M397	Verkehr - Öffentlicher Nahverkehr	M424
frühkindliche Bildung	M392		
Gebäude- und Wohnungszählung	M426		
Gebietsreform	M413	Volkszählung	M359, M363
Gesundheitswesen	M349, M383, S240	Wahlen - Bezirkswahl	W173, W175
Gewerbestatistik	M380	Wahlen - Bundestagswahl	W179, W181, W183, W184, W186, M427, M428, W188, W190, S236
Halbjahresbilanz	M343, M354, M366, M378	Wahlen - Bürgerentscheide	W197
Haushalte	M356	Wahlen - Europawahl	W177, M379, W178, W180, W182, W191, W195, W196
Internetangebot des Amtes für Stadtforschung und Statistik	M388, M414	Wahlen - Integrationsratswahl	M386, W185
Internet-Nutzung	M352, M395	Wahlen - Kommunalwahl	W170, M364, W172, W191, W192, M435, W193, W194, S237, W198
Jahresrückblick	M348, M360, M372, M384, M385, M396, M397, M408, M409, M420, M421, M432, M433, M444	Wahlen - Kommunalwahl - Oberbürgermeisterwahl	W169
Kindertagesbetreuung	M353, M374	Wahlen - Kommunalwahl - Stadtratswahl	W169, W171
Klassenwiederholungen	M405	Wahlen - Landtagswahl	W173, M369, W174, W176, W186, M427, M428, W188, W189, W199
Kleinräumige Gliederung	M418	Wahlen - Organisation	M427
Kraftfahrzeuge	M436	Wahlen - Volksbegehren	W187, M439
Kriminalität	M340, M367, M401	Wirtschaft	M348, M360, M372, M385, M397, M409, M421, M433, M438
Kultur	M345, M375, M384, M396, M408, M420, M432, M444	Wohnen	M422, S241
Lebensstile	S231	Wohnungsbau	M390
Medien-Nutzung	M395	Zensus 2011	M363, S234, M426, S242
Methoden, Instrumente	M361, M394, M423		
Methoden, Instrumente - Kartierung, GIS	M368, M376, M381, M393, M403, M429		
Migrationshintergrund	M391, M392, S227, M402, S228		
Öffentliche Leistungen	M404		
PC-Nutzung	M352		



	Seite		Seite
Abfallentsorgung	172	Bedarfsgemeinschaften	87
Abfallverwertung	172	Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	88
Akademie der Bildenden Künste	109	Beherbergungsbetriebe	165
Allgemeinärzte	124	Behinderte, Förderzentren	102
Allgemeines über Nürnberg	13	- 14	104
Altenheime	94	Berufsfachschulen	104
Alter Rathaussaal	121	Berufsgruppen, Stellenangebote	80
Altersaufbau der Bevölkerung, Abbildung	37	Berufsoberschulen	105
Altersgruppen, Ausländer	36	Berufsschulen	104
Altersgruppen, Deutsche	35	Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	104
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	34	Beschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	84
Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft	92	Beschäftigte, Ausbaugewerbe	145
Ankünfte, Fremdenverkehr	165	- 166	83
Ankünfte, Fremdenverkehr, Abbildung	167	Beschäftigte, Dienstleistungssektor, Abbildung	83
Ankünfte, Wohnsitz der Gäste	168	Beschäftigte, öffentlicher Dienst	84
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	217	Beschäftigte, Produzierendes Gewerbe, Abbildung	83
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg, Abbildung	218	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Apotheken	126	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Geschlecht	83
Arbeitnehmer, Wirtschaftsbereiche	81	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Staatsangehörigkeit	83
Arbeitslose, Alter, Abbildung	78	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Wirtschaftsabschnitten	82
Arbeitslose, Ausländer	79	Beschäftigte, Stadt Nürnberg	84
Arbeitslose, Berufsgruppen	80	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	137
Arbeitslose, Geschlecht, ausgewählte Gruppierungen, Rechtskreise	77	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweigen	137
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abbildung	78	Besucher der Kultureinrichtungen	120
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abbildung	79	Besucher der Sehenswürdigkeiten	118
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	81	Betriebe, Ausbaugewerbe	145
Arbeitslosenquote, Abbildung	78	Betriebe, Land- und Forstwirtschaft	131
Arbeitslosenquote, Stadtgebiet	76	Betriebe, Verarbeitenden Gewerbe, Wirtschaftszweigen	137
Arbeitsmarkt, Europäische Metropolregion Nürnberg	255	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	137
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	75	Betten, Fremdenverkehr	165
Arbeitsmarktlage, Stadtgebiet	76	- 166	125
Archive	119	Betten, Krankenhäuser	125
Ärzte in freier Praxis	124	Bevölkerung nach Stadtteilen	69
Ärzte in freier Praxis, Abbildung	124	Bevölkerung, Altersgruppen, Ausländer	36
Ärzte in Krankenhäusern	125	Bevölkerung, Altersgruppen, Deutsche	35
Asylbewerber, Ausgaben und Einnahmen	90	Bevölkerung, Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	34
Aufklärungsquoten, Straftaten	192	- 193	34
Ausbaugewerbe	145	Bevölkerung, Europäische Metropolregion Nürnberg	252
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	145	Bevölkerung, Migrationshintergrund	39
Ausländer, arbeitslose	79	Bevölkerungsbewegung, Landesamtliche Zahlen	28
Ausländeranteil, Karte	248	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	43
Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	138	Bevölkerungsentwicklung, Abbildung	31
Ausstattung, Wohnungen	159	Bevölkerungsentwicklung, Landesamtliche Zahlen	30
Ausstellungen, Messezentrum	177	Bevölkerungsentwicklung, Landesamtliche Zahlen	30
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	154	- 155	37
Baufertigstellungen, Europäische Metropolregion Nürnberg	256	Bevölkerungspyramide	37
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	151	Bevölkerungsstand, Alters- und Geburtsjahre	32
Bauhauptgewerbe	143	Bevölkerungsstand, Landesamtliche Zahlen	28
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Abbildung	144	Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	144	Bevölkerungsstand, Volkszählungen	29
Bautätigkeit, Städtevergleich	149	Bevölkerungsveränderung	33
Bauüberhang, Nichtwohnbau	151	Bevölkerungsveränderung, Karte	247
Bauüberhang, Wohnbau	151	Bezirke, Statistische	244
		- 245	244
		Bezirkswahlen	230
		- 231	230
		Bibliotheken	118
		Bilanz der Stadt Nürnberg	217
		Bildungszentrum	115

	Seite		Seite
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	198	Erwerbstätige, Wirtschaftsbereiche	81
Bodennutzung, geplante	23	Europäische Metropolregion Nürnberg, Karte	251
Bodennutzung, Landwirtschaft	131	Europawahlen	220 - 221
Bodennutzungserhebungen, Ergebnisse	131		
Brandursachen	190	Fachakademien	105
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	198	Fachärzte	124
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	199	Fachhochschulen	109
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Abbildung	197	Fachoberschulen	105
Büchereien	118	Fachschulen	105
Bundestagswahlen	222 - 225	Fahrerlaubnisse	182
Burg, Besucher	118	Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	110
Bürgerentscheid	237	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	38
BWS (Bruttowertschöpfung)	199	Fehlalarmierungen, Feuerwehr	190
BWS (Bruttowertschöpfung), Abbildung	197	Fernwärme	170
		Feuerwehr	190
Deutsche Bahn, Fahrgäste	184	Finanzzuweisungen, Stadt Nürnberg	216
		Flächennutzung	23
Ehelösungen	47	Flughafen Nürnberg	185
Ehescheidungen, nach Ehedauer	47	Fortzüge, Bevölkerungsveränderung	33
Eheschließungen	47	Frachtumschlag, Flughafen	185
Eheschließungen, Altersgruppen	46	Frachtumschlag, Hafen	185
Eheschließungen, Familienstand	46	Fremdenverkehr, Abbildung	167
Eheschließungen, Religionszugehörigkeit	46	Fremdenverkehr, Städtevergleich	164
Eheschließungen, Staatsangehörigkeit	46	Friedrich-Alexander-Universität	110
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	217	Führerscheine	182
Einbürgerungen, Altersgruppen	63	Gasabgabe	170
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	63	Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	63	Geburten, Bevölkerungsveränderung	33
Einbürgerungen, Rechtsgründe	64	Geburtsjahrgänge, Bevölkerungsstand	32
Eingemeindungen, Karte	21	Geförderte Wohnungen	156
Einrichtungen für ältere Menschen	94	Geographische Daten, Nürnberg	13 - 14
Einwohner pro ha, Karte	246	Germanisches Nationalmuseum, Archiv	119
Energie- und Wasserversorgung	170	Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	118
Energie- und Wasserversorgung, Abbildung	170	Gesamthaushalt, Stadt Nürnberg	214
Entgelte, Verarbeitendes Gewerbe	138	Gesamtumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	138
Entwicklung, Ausländische Bevölkerung, Abbildung	31	Gestorbene, Altersgruppen	45
Entwicklung, Bevölkerung	30	Gestorbene, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Entwicklung, Bevölkerung (Volkszählungen)	29	Gestorbene, Todesursachen	126
Entwicklung, Bevölkerung, Abbildung	31	Gesundheitlichen Versorgung, Einrichtungen	126
Entwicklung, Deutsche Bevölkerung, Abbildung	31	Gesundheitsamt, Maßnahmen	126
Entwicklung, Stadtgebiet	19 - 20	Gewerbemüll	172
Erläuterungen, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74	Grundschulen	101
Erläuterungen, Bauen und Wohnen	148	Grundsicherung für Arbeitsuchende	87
Erläuterungen, Baugewerbe	142	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	88
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegungen	42	Güterverkehrszentrum Hafen	185
Erläuterungen, Einteilung des Stadtgebiets	240	Gymnasien	103
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	26		
Erläuterungen, Haushalts- und Sozialstruktur	66	Hafen Nürnberg	185
Erläuterungen, Industrieregion und Metropolregion	250	Hauptschulen	101
Erläuterungen, Insolvenzen	208	Haushalte nach Stadtteilen	69
Erläuterungen, Kommunal финанzen	212	Haushalte nach Typen	38
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	130	Haushaltsgröße	68
Erläuterungen, Messezentrum	175	Haushaltsgröße, Nettoeinkommen	67
Erläuterungen, Schulstatistik	96	Haushaltsvolumen, Abbildung	214
Erläuterungen, Sozialhilfe	86	Haumüll	172
Erläuterungen, Umsatzsteuer	202	Hebammen	125
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	134	Heil- und Heilhilfspersonen	125
Erläuterungen, Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	196	Heilpraktiker	125
		Heime der Altenhilfe	94



	Seite		Seite
Hermann-Kesten-Kolleg	108	Luftpost, Flughafen	185
Hilfe in besonderen Lebenslagen	88	Lufttemperatur	17
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	88	Medizinische Fakultät	114
Hilfebedürftige	87	Meistersingerhalle	117
Hilfebedürftige, erwerbsfähig, Abbildung	87	Menschenrechtspreisträger/innen	13 - 14
Hilfsdienst, Feuerwehr	190	Messezentrum, Abbildung	176
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	109	Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	177
Hochschulen, Fachhochschulen	109	Messezentrum, Gesamtüberblick	176
Hochschulen, Kunsthochschulen	109	Mieten	160
Hochschulen, Universität	110	Mieten, Abbildung	160
Hörer, Bildungszentrum	115	Mieten, durchschnittlich	161
Horte	93	Migrationshintergrund	39
		Mittel-/Hauptschulen	101
Immissionen	18	Müllbeseitigung	172
Insolvenzen	208	Museen, Besucher	118
Insolvenzen, Abbildung	209	Musikschule	116
Internetrecherche	268		
Investitionen, Ausbaugewerbe	145	Nettoeinkommen	67
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	144	Nettokaltmieten	160
		Nettokaltmieten, Abbildung	160
Jugendgerichtshilfe	92	Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	161
Jugendhilfe, öffentliche	92	Niederschlagshöhe	17
		Nürnberg, Allgemeines	13 - 14
Kammerspiele	117	Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	22
Kindergärten	93		
Kindertageseinrichtungen	93	Oberbürgermeisterwahlen	233
Kinobesuch	122	Obst und Gemüse, Großmarkt	174
Kommunal финанzen, Städtevergleich	213	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Abbildung	78
Konkurse	208	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Stadtgebiet	76
Konkurse, Abbildung	209	Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	84
Krafffahrzeuge	182	Öffentlicher Personennahverkehr	184
Krafffahrzeuge, Verkehrszählung, Altstadt	186	Opernhaus	117
Krafffahrzeuge, Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	188		
Krankenhäuser	125	Partnerstädte	13 - 14
Krankenschwestern u. -pfleger	125	Passagieraufkommen, Flughafen	185
Krankentransporte	126	Patienten in Krankenhäusern	125
Kriegsopferfürsorge	91	Pendler	83
Kriminalwesen	192 - 193	Personal in Krankenhäusern	125
Krippen	93	Philosophische Fakultät	113 - 114
Kultureinrichtungen, kommunale	120	Preisindex der Lebenshaltung	210
Kunsthochschulen	109	Primäreinkommen	200 - 201
		Private Haushalte, Einkommen	200 - 201
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	131	Privathaushalte	68
Landeskirchliches Archiv	119	Privathaushalte nach Stadtteilen	69
Landtagswahlen	226 - 229	Privathaushalte, Nettoeinkommen	67
Länge, Straßen	181		
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44	Rathaussaal, alter	121
Lebenshaltung, Preisindex	210	Realschulen	103
Lebensmittelüberwachung	126	Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	111 - 112
Lehramtsstudenten	113 - 114	Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	38
Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	99	Restmüll- und Wertstoffmengen, Abbildung	173
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	100	Rettungsassistenten, -sanitäter	125
Leistungsempfänger, Arbeitslose	81		
Leistungsempfänger, SGB XII, Kap. 5 bis 9	88	Sachanlagen, Stadt Nürnberg, Abbildung	218
Lieferungen und Leistungen	203	Säuglingssterblichkeit	45
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten	204 - 205	Schauspielhaus	117
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten	206 - 207	Scheidung, Ehedauer	47
Luftbelastung	18	Schiffsverkehr	185
		Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	106
		Schulabgänger, beruflichen Schulen	107

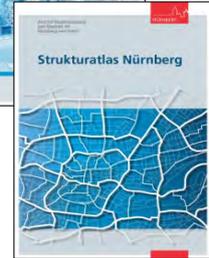
	Seite		Seite
Schulden je Einwohner, Abbildung	214	Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	21
Schulden, Stadt Nürnberg	214	Stadtgebiet, Entwicklung	19 - 20
Schulen, Abendgymnasium	108	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Schulen, Abendrealschulen	108	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Abbildung	22
Schulen, allgemein bildende	97	Stadtratswahlen	232
Schulen, berufliche	98	Stadtratswahlen, Sitzverteilung, Abbildung	232
Schulen, Fach-, Berufsob- und Fachoberschulen	105	Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	70 - 71
Schulen, Fachakademien	105	Statistische Bezirke	244 - 245
Schulen, Förderzentren	102	Statistische Bezirke, Karte	241
Schulen, Gymnasien	103	Statistische Stadtteile	243
Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	108	Statistische Stadtteile, Karte	242
Schulen, Realschulen	103	Stellenangebote, Berufsgruppen	80
Schulen, Telekolleg	108	Sterbefälle, Bevölkerungsveränderung	33
Schulen, Volksschulen	101	Steuereinnahmen	215
Schüler, allgemein bildende Schulen	97	Steuerkraft je Einwohner, Abbildung	214
Schüler, berufliche Schulen	98	Steuerkraftzahlen, Stadt Nürnberg	214
Schwerbehinderte Menschen, Altersgruppen	91	Steuerpflichtige	203
Sehenswürdigkeiten, Besucher	118	Steuerpflichtige nach Wirtschaftsabschnitten	204 - 205
Sitzverteilung Stadtratswahlen, Abbildung	232	Steuerpflichtige nach Wirtschaftsabschnitten	206 - 207
Sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	104	Straftaten	192 - 193
Sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	102	Straftaten, Abbildung	191
Sonnenscheindauer	17	Straßenbahn und Bus	184
Sozialhilfe, Ausgaben	89	Straßenlängen	181
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	88	Straßenverkehrsunfälle	183
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	89	Stromabgabe	170
Sozialhilfe, Empfänger	88	Studenten, Fachbereich Theologie	113 - 114
Sozialhilfe, örtlicher Träger	89	Studenten, Fachhochschulen	109
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	70 - 71	Studenten, Friedrich-Alexander-Universität	110
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	83	Studenten, Kunsthochschulen	109
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Abbildung	83	Studenten, Medizinische Fakultät	114
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Wirtschaftsabschnitten	82	Studenten, Philosophische Fakultät	113 - 114
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	75	Studenten, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	111 - 112
Sozialwesen, Europäische Metropolregion Nürnberg	258	Tageseinrichtungen für Kinder	93
Sport- und Spielanlagen	127	Telekolleg	108
Staatsangehörigkeit, Arbeitslose	79	Theater, Staatstheater	117
Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	63	Themenliste unserer Veröffentlichungen	262
Staatsangehörigkeit, Gestorbene	44	Tiergarten, Besucher	118
Staatsangehörigkeit, Lebendgeborene	44	Todesursachen	126
Staatsangehörigkeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	83	Totgeburten	45
Staatsarchiv	119	Turn-, Sport- und Spielanlagen	127
Staatstheater	117	U -Bahn	184
Stadtarchiv	119	Übernachtungen	165 - 166
Stadtbibliothek	118	Übernachtungen, Fremdenverkehr, Abbildung	167
Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	136	Übernachtungen, Wohnsitz der Gäste	168
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	75	Umlagen, Stadt Nürnberg	216
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	149	Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	217
Städtevergleich: Beschäftigte	75	Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	144
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43	Umsatzsteuer	203
Städtevergleich: Bevölkerungsstand	27	Umweltbelastung	18
Städtevergleich: Fremdenverkehr	164	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Städtevergleich: Gebietsstand	27	Unfallbeteiligte	183
Städtevergleich: Kommunalfinanzen	213	Unfälle	183
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	135	Unfallhauptverursacher	183
Städtevergleich: Verkehr	180	Uni-Bibliothek	118
Städtevergleich: Wetter	16	Universität Erlangen-Nürnberg	110
		Unternehmen, Ausbaugewerbe	145
		Unternehmen, Bauhauptgewerbe	144



	Seite		Seite
VAG-Linienverkehr	184	Wanderungen, Altersgruppen,	
Veranstaltungen, kommunale	120	Gesamtwanderungen weiblich	59
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	117	Wanderungen, gegenüber Ausland	52
Veranstaltungen, Messezentrum	176	Wanderungen, gegenüber Bayern	50
Verarbeitendes Gewerbe,		Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	48
Beschäftigtengrößenklassen	137	Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	51
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	135	Wasserabgabe	170
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	136	Wasserbeschaffenheit des Trinkwassers	171
Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweige	139	Wegzüge, Abbildung	49
Verbraucherpreisindizes	210	Wegzüge, Bayern	50
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	200 - 201	Wertstoffe, der privaten Haushalte, Abbildung	173
Verkehr, Hafen	185	Wertstoffmengen	172
Verkehr, Städtevergleich	180	Wertstoffmengen, Abbildung	173
Verkehrsunfälle	183	Wetter	17
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	184	Wetter, Städtevergleich	16
Verkehrszählung, Altstadt	186	Wirtschaft, Europäische Metropolregion Nürnberg	257
Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	188	Wirtschaftsschulen	104
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	187	Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	111 - 112
Verkehrszählungen, Zählstellen Außenkordon und Pegnitzbrücken, Karte	189	Witterungsverlauf	17
Veröffentlichungsangebot	268	Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	154 - 155
Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth	259	Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	151
Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	261	Wohnberechtigte Bevölkerung	38
Veröffentlichungsverzeichnis - weitere und Sonderberichte	260	Wohngebäude, Bestand	157
Verweildauer, Fremdenverkehr	168	Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	153
Viehbestände	132	Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgang	152
Viehhalter	132	Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume, Bestand	152
Volksentscheide	234 - 236	Wohngebäude-/Wohnungsbestand, Europäische Metropolregion Nürnberg	256
Volkshochschule	115	Wohngeld	90
Volksschulen	101	Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	158
Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	102	Wohnungen in Wohngebäuden	157
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Europäische Metropolregion Nürnberg	254	Wohnungen, Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	159
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	29	Wohnungen, Ausstattung und Beheizungsart, verwendete Heizenergie und Gebäudeart	159
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	84	Wohnungen, fertiggestellt, auf 10 000 Einwohner, Abbildung	150
Wahlen, Bezirkswahl	230 - 231	Wohnungen, fertiggestellt, genehmigt sowie bewilligt öffentlich gefördert	150
Wahlen, Bundestagswahl	222 - 225	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	70 - 71
Wahlen, Bürgerentscheide	237	Wohnungsbestand, Anzahl der Wohnräume, Abbildung	157
Wahlen, Europawahl	220 - 221	Wohnungsbestand, Baualtersklassen	158
Wahlen, Landtagswahl	226 - 229	Wohnungsbestand, Gebäudeart	158
Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	233	Wohnungswesen, Städtevergleich	149
Wahlen, Stadtratswahl	232		
Wahlen, Volksentscheide	234 - 236	Zahnärzte	124
Wanderungen, Abbildung	49	Zu- und Wegzüge, Bayern	50
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	55	Zulassungen, Kraftfahrzeuge	182
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	58	Zuzüge, Abbildung	49
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	61	Zuzüge, Bevölkerungsveränderung	33
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	54	Zweiter Bildungsweg	108
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	57		
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	60		
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen	53		
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	56		

Aus unserem Veröffentlichungsangebot

- **Nürnberg in Zahlen**
12 Seiten, Kleinformat
- **Nuremberg Facts and Figures**
12 Seiten, Kleinformat
- **Fürth in Zahlen**
10 Seiten, Kleinformat
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
ca. 220 Seiten, 20,- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Fürth**
ca. 70 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR
ca. 48 S. und 16 Seiten Stadtplan
- **Strukturatlas Nürnberg**
ca. 50 S., Karten
- **Statistischer Monatsbericht für Nürnberg und Fürth (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**
Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
- **weitere Berichte und Sonderberichte (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**

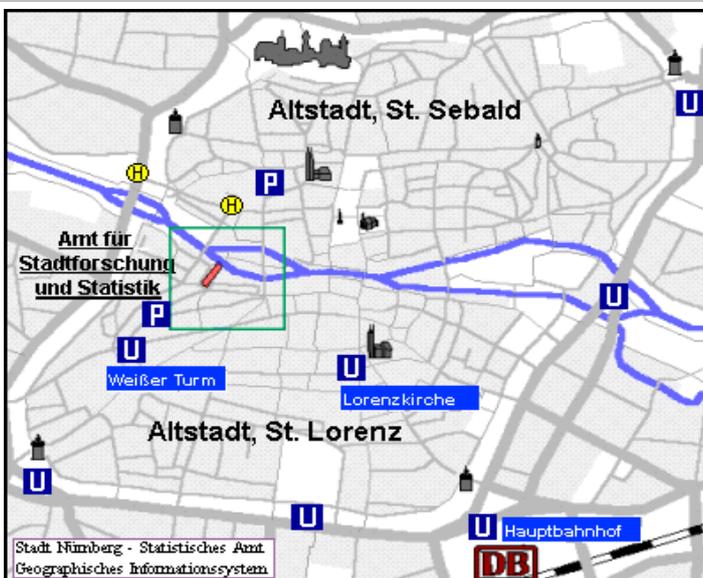


Für Ihre Internetrecherche

www.statistik.nuernberg.de

Sie sind hier: Startseite		  Häufig nachgefragt: Fürth auf einen Blick Nürnberg auf einen Blick	
Statistiken Nürnberg Statistiken Fürth Statistiken Metropolregion Thematische Karten Analysen und Projekte Stadtteile Veröffentlichungen Wahlen Service Links Wir über uns	Amt für Stadtforschung und Statistik Willkommen beim zentralen Dienstleister der Kommunalstatistik für die Städte Nürnberg und Fürth. Wir bieten vielerlei Statistiktabelle und Karten an, unterschieden nach Thema, Raum und Zeit. Im Bereich Stadtforschung liefern wir Analysen, Prognosen und Umfragen. Eine Darstellung der Gebiets-einteilungen (Stadtteile), der Zugriff auf alle Veröffentlichungen sowie Auswertungen zur Metropolregion runden unser Angebot ab.	Die Systematik unseres Angebotes wird in einem eigenen Punkt erläutert: Systematik des Datenangebots	
	Gerne können Sie unser Newsletterangebot nutzen Newsletterangebot		

Hier finden Sie uns



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
 Unschlittplatz 7a
 90403 Nürnberg

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
 Tel: 09 11/2 31-28 43, Fax: 09 11/2 31-74 60

Öffentliche Verkehrsanbindung:

-  U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
-  U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
-  Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
-  Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
-  Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse
-  Nahe gelegene Parkhäuser